



Benutzerhandbuch für Java Desktop System, Version 2

Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 817-7778-10
Juli 2004

Copyright 2004 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt und die Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt und werden unter Lizenzen vertrieben, durch die die Verwendung, das Kopieren, Verteilen und Dekompilieren eingeschränkt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil dieses Produkts oder Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden. Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriftentechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2 und Solaris sind Marken, eingetragene Marken oder Dienstleistungsmarken von Sun Microsystems Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzeroberflächen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun verfügt über eine nicht-exklusive Lizenz von Xerox über die grafische Benutzeroberfläche von Xerox. Diese Lizenz gilt auch für die Lizenznehmer von Sun, die OPEN LOOK-GUIs implementieren und sich an die schriftlichen Lizenzvereinbarungen mit Sun halten.

Regierungslizenzen: Kommerzielle Software – Nutzer in Regierungsbehörden unterliegen den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD 'IN DER VORLIEGENDEN FORM' BEREITGESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIE, EINSCHLIESSLICH EINER KONKLUDENTEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER VERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, WIE DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.

Copyright 2004 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, ou marques de service, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun™ a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REpondre A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.



040928@9495



Inhalt

Vorwort	13
1 Erste Schritte	19
Anmelden beim Desktop	19
So melden Sie sich in Linux beim Desktop an	19
So melden Sie sich in Linux in einer anderen Sprache an	20
So melden Sie sich im Betriebssystem Solaris beim Desktop an	20
So melden Sie sich im Betriebssystem Solaris in einer anderen Sprache an	21
Beim ersten Anmelden	21
Desktop-Anfangskonfiguration	22
So sperren Sie den Bildschirm	23
Verwalten von Desktop-Sitzungen	24
So legen Sie das Verhalten bei An- und Abmeldungen fest	24
So verwenden Sie Startanwendungen	24
So suchen Sie Anwendungen	24
So speichern Sie Ihre Einstellungen	25
Abmelden	25
2 Java Desktop System im Überblick	27
Einführung in Java Desktop System	27
Hauptbestandteile	29
GNOME Desktop	29
Desktop-Anwendungen	30
Panel-Anwendungen	32
Ximian Evolution 1.4	33
StarOffice 7	35

Mozilla 1.4	36
Java-Technologie	37
Panels	38
So erstellen Sie Panels	38
So löschen Sie Panels	38
So blenden Sie Panels aus	38
So fügen Sie Panels Objekte hinzu	38
So bearbeiten Sie Panel-Objekte	41
Menüs	41
Windows	42
Fensterarten	42
So bearbeiten Sie Fenster	42
So wählen Sie ein Fenster als aktives Fenster aus	43
Arbeitsflächen	44
So wechseln Sie zwischen Arbeitsflächen	45
So fügen Sie eine Arbeitsfläche hinzu	45
Dateimanager	45
So verschieben Sie Dateien zwischen Ordnern	46
Desktop-Hintergrund	46
So öffnen Sie Desktop-Hintergrundobjekte	47
So fügen Sie Objekte zum Desktop-Hintergrund hinzu	47
Symbol 'Dieser Computer'	48
Desktop-Einstellungen	49
Desktop-Anwendungen	49
Hilfeinformationen	51
Weitere Informationen zu Java Desktop System-Themen	51
Weitere Informationen zu Panel-Anwendungen	51
Weitere Informationen zu Desktop-Anwendungen	51
3 Arbeiten mit Panels	53
Panels	53
Panel am unteren Bildschirmrand	54
Verwalten der Panels	54
So fügen Sie einen neuen Panel hinzu	54
So handhaben Sie einen Panel	55
So verschieben Sie einen Panel	55
So blenden Sie einen Panel aus	55
So ändern Sie die Panel-Eigenschaften	56

So löschen Sie einen Panel	58
Panel-Objekte	58
Handhaben der Panel-Objekte	58
So fügen Sie einem Panel Objekte hinzu	59
So ändern Sie die Eigenschaften eines Objekts	59
So verschieben Sie ein Panel-Objekt	60
So fixieren Sie ein Panel-Objekt	61
So entfernen Sie ein Panel-Objekt	61
Panel-Anwendungen	61
So fügen Sie einem Panel eine Anwendung hinzu	62
So wählen Sie eine Panel-Anwendung aus	62
So ändern Sie Einstellungen einer Panel-Anwendung	63
Startprogramme	63
So fügen Sie einem Panel ein Startprogramm hinzu	64
So ändern Sie die Eigenschaften eines Startprogramms	67
Schaltflächen	68
Schaltfläche "Dateien suchen"	68
Schaltfläche "Beenden erzwingen"	68
Schaltfläche "Bildschirm sperren"	68
Schaltfläche "Abmelden"	69
Schaltfläche "Anwendungen ausführen"	69
Schaltfläche "Bildschirmfoto"	69
Schaltfläche "Desktop anzeigen"	70
Benachrichtigungsfeld	70
Menüs	70
Erweiterungsbereiche	71
So öffnen und schließen Sie einen Erweiterungsbereich	72
So fügen Sie einem Panel einen Erweiterungsbereich hinzu	72
So fügen Sie einem Erweiterungsbereich Objekte hinzu	73
So ändern Sie die Eigenschaften von Erweiterungsbereichen	73
4 Arbeiten mit Menüs	75
Einführung in Menüs	75
Menüfunktionen	76
Menüelement-Kontextmenü	76
Menü "Anwendungen"	78
Menü "Aktionen"	78
Das Dialogfeld "Anwendung ausführen"	79

So erstellen Sie Bildschirmfotos	80
Schaltfläche "Starten"	81
So greifen Sie auf die Startschaltfläche zu:	81
So fügen Sie einem Panel eine Startschaltfläche hinzu:	82
Menüleiste	82
So fügen Sie eine Menüleiste zu einem Panel hinzu	82
Anpassen der Menüs	82
So fügen Sie ein Menü hinzu	83
So fügen Sie einem Menü ein Startprogramm hinzu	83
So fügen Sie ein Startprogramm zu einem leeren Menü hinzu	83
So kopieren Sie ein Startprogramm in ein Menü	84
So ändern Sie die Eigenschaften eines Menüs	84
So bearbeiten Sie einen Menüpunkt	84
So löschen Sie ein Element aus einem Menü	85
5 Arbeiten mit Fenstern	87
Fenster und Arbeitsflächen	87
Verhalten des Fenster-Managers	88
Fensterarten	88
Fensterrahmen	90
Verwenden von Menüs und Panel-Anwendungen mit Fenstern und Arbeitsflächen	92
Fenstermenü	92
Fensterliste	93
Arbeitsflächen-Umschalter	95
Fensterauswahl	95
Bearbeiten von Fenstern	96
So wählen Sie ein Fenster als aktives Fenster aus	96
So reduzieren Sie ein Fenster auf Symbolgröße	97
So maximieren Sie ein Fenster	97
So stellen Sie ein Fenster wieder her	97
So bringen Sie ein Fenster in den Vordergrund	98
So schließen Sie ein Fenster	98
So ändern Sie die Größe eines Fensters	98
So verschieben Sie ein Fenster	99
So rollen Sie ein Fenster ein	99
So platzieren Sie ein Fenster auf allen Arbeitsflächen	99
So verschieben Sie ein Fenster auf eine andere Arbeitsfläche	100

So ändern Sie die Größe von Teilfenstern	100
Verwenden von Tabellen	100
Bearbeiten von Arbeitsflächen	101
So wechseln Sie zwischen Arbeitsflächen	101
So fügen Sie eine Arbeitsfläche hinzu	102
So benennen Sie Arbeitsflächen	102
So löschen Sie Arbeitsflächen	102
6 Arbeiten mit dem Dateimanager	103
Einführung in den Dateimanager	103
Dateimanager-Fenster	104
Ansichtsteilfenster	105
Seitenteilfenster	106
Symbole und Embleme	107
Navigation auf dem Computer	108
So zeigen Sie einen Ordner an	109
Arbeiten mit dem Baum im Seitenteilfenster	109
Öffnen von Dateien	110
So öffnen Sie Verzeichnisse	112
So stellen Sie eine Verbindung zu einem Server her	113
Arbeiten mit dem Symbol "Dieser Computer"	113
So greifen Sie auf FTP-Sites zu	114
Zugriff auf URI-Sonderadressen	114
Verwenden des Navigationsprotokolls	115
So setzen Sie Lesezeichen für Ihre Lieblingsverzeichnisse	116
Verwalten von Dateien und Ordnern	117
Drag-and-Drop im Dateimanager	117
So wählen Sie Dateien und Ordner aus	118
So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner	119
So kopieren Sie eine Datei oder einen Ordner	119
So duplizieren Sie eine Datei oder einen Ordner	120
So erstellen Sie einen Ordner	120
So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um	121
Vorlagen und Dokumente	121
So erstellen Sie ein Dokument	121
So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner in den Papierkorb	122
So löschen Sie eine Datei oder einen Ordner	122
So erstellen Sie einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner	123

So zeigen Sie die Eigenschaften einer Datei/eines Ordners an	123
So ändern Sie Zugriffsberechtigungen	124
Hinzufügen von Notizen zu Dateien und Ordnern	125
Verwenden des Papierkorbs	126
Ändern des Erscheinungsbildes von Dateien und Ordnern	127
So fügen Sie einer Datei oder einem Ordner ein Emblem hinzu	127
So fügen Sie ein neues Emblem hinzu	128
So ändern Sie das Symbol für eine Datei oder einen Ordner	128
So ändern Sie die Größe des Objekts in einer Ansicht	128
Verwenden von Ansichten zum Anzeigen der Dateien und Ordner	129
Zuweisen von Aktionen zu Dateien	134
So ändern Sie Aktionen	134
Brennen von CDs	136
Arbeiten mit Wechseldatenträgern auf Linux	137
Einhängen von Datenträgern in Linux	137
So zeigen Sie Datenträgerinhalte in Linux an	138
So zeigen Sie Datenträgereigenschaften in Linux an	138
So formatieren Sie Disketten in Linux	138
So entnehmen Sie einen Datenträger in Linux	140
7 Arbeiten mit dem Desktop-Hintergrund	141
Einführung in den Desktop-Hintergrund	141
Desktop-Hintergrundobjekte	142
So wählen Sie Objekte auf dem Desktop-Hintergrund aus	143
So öffnen Sie ein Objekt auf dem Desktop-Hintergrund	144
So fügen Sie ein Startprogramm zum Desktop-Hintergrund hinzu	144
So fügen Sie einen symbolischen Link zum Desktop-Hintergrund hinzu	144
Hinzufügen von Dateien oder Ordnern zum Desktop-Hintergrund	145
So benennen Sie Desktop-Hintergrundobjekte um	146
So entfernen Sie ein Objekt vom Desktop-Hintergrund	146
So löschen Sie ein Objekt vom Desktop-Hintergrund	147
So zeigen Sie die Eigenschaften eines Desktop-Hintergrundobjekts an	147
So ändern Sie die Zugriffsberechtigungen eines Desktop-Hintergrundobjekts	147
So versehen Sie ein Desktop-Hintergrundobjekt mit einem Emblem:	148
So versehen Sie ein Desktop-Hintergrundobjekt mit einer Notiz:	148
So ändern Sie das Symbol eines Desktop-Hintergrundobjekts:	148
So passen Sie die Größe eines Desktop-Hintergrundobjekts an:	149
Verwenden des Papierkorbs auf dem Desktop-Hintergrund	149

	So zeigen Sie den Papierkorb an	150
	So leeren Sie den Papierkorb	150
	Verwenden des Menüs "Desktop-Hintergrund"	150
	Ändern des Musters oder der Farbe des Desktop-Hintergrunds	151
8	Arbeiten mit den Einstellungstools	153
	Starten eines Einstellungstools	153
	Anpassen des Desktop-Hintergrunds	153
	Konfiguration eines CD-Datenbankservers	155
	Konfiguration von Dateizuordnungen	156
	So fügen Sie einen Dateityp hinzu	157
	So fügen Sie einen Dienst hinzu	159
	Einrichten der Einstellungen für die Dateiverwaltung	160
	Festlegen von Einstellungen	160
	Ändern des Hintergrunds	166
	Auswählen von Standardschriften	167
	Konfiguration von Eingabemethoden	169
	Konfigurieren Ihrer Internet-Verbindung	170
	Konfigurieren von Optionen für den Tastaturzugriff	171
	Grundlegende Einstellungen	171
	Filtereinstellungen	173
	Mauseinstellungen	174
	Konfigurieren von Einstellungen zum Tastaturverhalten	175
	Tastatureinstellungen	176
	Einstellungen für Tastatureingabepausen	176
	Tastaturbelegung	177
	Einstellungen für die Tastaturbelegung	177
	Anpassen der Menüs und Symbolleisten in Anwendungen	178
	Festlegen von Mauseinstellungen	179
	Einstellungen für Maustasten	179
	Einstellungen für den Mauszeiger	179
	Einstellungen für die Mausbewegung	180
	Anpassen der Panels	181
	Konfigurieren von PDA-Geräten	181
	Konfigurieren eines PDA	182
	So ändern Sie einen PDA	186
	So konfigurieren Sie die Kommunikationsmethode Ihres PDAs mit Ihrem Computer	186

So ändern Sie die Kommunikationsmethode Ihres PDAs mit Ihrem Computer	186
So legen Sie fest, wie Daten zwischen dem PDA und Anwendungen ausgetauscht werden	187
So legen Sie von Ihren PDA-Daten auf Ihrem Computer eine Sicherheitskopie an	189
Auswählen der bevorzugten Anwendungen	190
Web-Browser-Einstellungen	190
Einstellungen für den E-Mail-Client	191
Einstellungen für den Texteditor	191
Terminal-Einstellungen	192
Einrichten der Bildschirmschoner-Einstellungen	193
Einstellungen für Anzeigemodi	193
Erweiterte Einstellungen	195
Konfigurieren von Sitzungen	196
Festlegen von Sitzungseinstellungen	197
Einstellen von Sitzungseigenschaften	197
Konfigurieren von Startanwendungen	199
Anpassen von Tastenkürzeln	200
Festlegen von Sound-Einstellungen	202
Allgemeine Soundeinstellungen	202
Einstellungen für Sound-Ereignisse	203
Einstellungen für den Systemton	204
Anpassen von Themen	204
So erstellen Sie ein eigenes Thema	205
So installieren Sie ein neues Thema	206
So installieren Sie eine neue Themenoption	207
So löschen Sie eine Themenoption	207
Anpassen von Fenstern	207

A Maus- und Tastaturfunktionen 209

Mausfunktionen	209
Konventionen für Maustasten	209
Mausaktionen	210
Mauszeiger	210
Terminologie für Mausaktionen	212
Tastaturfunktionen	213
Allgemeine Tastenkombinationen	213
Tastenkombinationen für Fenster	214

Tastenkombinationen für Panels 215
Tastenkombinationen für Anwendungen 216
Zugriffstasten 216

Glossar 219

Index 223

Vorwort

Die meisten der im *Benutzerhandbuch für Java Desktop System, Version 2* enthaltenen Informationen gelten auch für die folgenden Versionen von Java Desktop System:

- Java Desktop System Version 2 für das Betriebssystem Solaris™ auf x86-Prozessorarchitekturen
- Java Desktop System Version 2 für Linux

Bei plattformspezifischen Informationen wird die jeweilige Plattform stets angegeben.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Buch richtet sich an Benutzer, die Java Desktop System als Desktop-Standardumgebung verwenden möchten.

Vor dem Lesen dieses Buches

Wenn Sie dieses Buch lesen, sollten Sie zuvor bereits mit den folgenden Themen vertraut sein:

- Drei-Tasten-Maus
- Grafische Benutzeroberflächen
- Befehlszeilenschnittstellen

Aufbau dieses Buches

Dieses Buch ist wie folgt aufgebaut:

- *Erste Schritte*

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen, die Sie zum Starten, Verwalten und Beenden von Sitzungen in Java Desktop System benötigen.
- *Java Desktop System im Überblick*

In diesem Kapitel wird eine Einführung in die wichtigsten Komponenten und Funktionen von Java Desktop System gegeben. Sie sollten in diesem Handbuch auf jeden Fall dieses Kapitel lesen.
- *Arbeiten mit Panels*

Panels sind eine zentrale Komponente von Java Desktop System. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie die verschiedenen Panel-Bestandteile verwendet und die Funktionen von Java Desktop System über Panels aufgerufen werden.
- *Arbeiten mit Menüs*

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Verwenden und Anpassen der Menüs von Java Desktop System.
- *Arbeiten mit Fenstern*

Es beschreibt grundlegende Funktionen für Fenster, z.B. das Verschieben und Ändern der Größe von Fenstern. Außerdem werden die für Fenster verwendeten Steuerelemente beschrieben.
- *Arbeiten mit dem Dateimanager*

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie den Dateimanager für die Arbeit mit Ihrem Dateisystem verwenden.
- *Arbeiten mit dem Desktop-Hintergrund*

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie mit dem *Desktop-Hintergrund* Anwendungen starten und Dateien sowie Ordner öffnen. Das Kapitel informiert außerdem darüber, wie Sie den Papierkorb einsetzen, mit dem Desktop-Hintergrundmenü arbeiten und wie sich der Desktop-Hintergrund anpassen lässt.
- *Arbeiten mit den Einstellungstools*

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Java Desktop System mit den Einstellungstools anpassen.
- *Anhang A: Maus- und Tastaturfunktionen*

In diesem Anhang finden Sie Informationen zur Verwendung der Maus, zu Tastenkombinationen und grundlegenden Fenster- und Dialogfeldfunktionen.
- Im [Glossar](#) sind die in diesem Buch verwendeten Begriffe und deren Definitionen aufgeführt.

Verwandte Dokumentation

Zum Thema dieses Handbuchs liegen außerdem die folgenden Dokumente vor:

- *Java Desktop System Version 2 - Accessibility Guide*
- *Java Desktop System Version 2 - Installationshandbuch*
- *Java Desktop System Version 2 - Versionshinweise*
- *Java Desktop System Release 2 Administration Guide*
- *Java Desktop System Version 2 - Handbuch zur Fehlerbehebung*
- *Java System Update Service User's Guide*

Sie finden diese Handbücher auf den mitgelieferten Datenträgern oder unter <http://docs.sun.com>.

Zugehörige Dokumentation

Zu diesem Handbuch gehören die folgenden Dokumente:

- *StarOffice 7 Office Suite Administration Guide*
- *StarOffice 7 Office Suite Basic - Programmierhandbuch*
- *StarOffice 7 Office Suite - Installationshandbuch*
- *StarOffice 7 Office Suite - Benutzerhandbuch*
- *Ximian Evolution 1.4 Sun Microsystems Edition Benutzerhandbuch*

Sie finden diese Handbücher auf den mitgelieferten Datenträgern oder unter <http://docs.sun.com>.

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.comSM erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter docs.sun.com durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Die URL lautet: <http://docs.sun.com>.

Bestellen von Sun-Dokumentation

Ausgewählte Produktdokumentationen bietet Sun Microsystems auch in gedruckter Form an. Eine Liste dieser Dokumente und Hinweise zum Bezug finden Sie unter „Buy printed documentation“ auf der Website <http://docs.sun.com>.

Typografische Konventionen

Die folgende Tabelle beschreibt die in diesem Buch verwendeten typographischen Kennzeichnungen.

TABELLE P-1 Typografische Konventionen

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
AaBbCc123	Die Namen von Befehlen, Dateien, Verzeichnissen; Bildschirmausgabe.	Bearbeiten Sie Ihre .login-Datei. Verwenden Sie <code>ls -a</code> , um eine Liste aller Dateien zu erhalten. Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.
AaBbCc123	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	Rechner_name% su Passwort:
<i>AaBbCc123</i>	Befehlszeilen-Variable: durch einen wirklichen Namen oder Wert zu ersetzen	Um eine Datei zu löschen, geben Sie Folgendes ein: rm <i>Dateiname</i> .
<i>AaBbCc123</i>	Buchtitel, neue Wörter oder Begriffe bzw. hervorzuhebende Wörter.	Lesen Sie dazu auch Kapitel 6 im <i>Benutzerhandbuch</i> . Diese werden <i>class</i> -Optionen genannt. Sie <i>müssen</i> als root angemeldet sein, um dies zu tun.

Beispiele zu Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard-Systemeingabeaufforderung und die Superbenutzer-Eingabeaufforderung für die C-Shell, die Bourne-Shell und die Korn-Shell.

TABELLE P-2 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C Shell-Eingabeaufforderung	Rechnername%
C Shell-Superbenutzer-Eingabeaufforderung	Rechnername#
Bourne Shell- und Korn Shell-Eingabeaufforderung	\$
Bourne Shell- und Korn Shell Superuser-Eingabeaufforderung	#

Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen, die Sie zum Starten, Verwalten und Beenden einer Sitzung in Java Desktop System benötigen.

Anmelden beim Desktop

Eine Sitzung dauert von der Anmeldung bis zur Abmeldung aus Java Desktop System. Ihr Einstiegspunkt zu Java Desktop System ist der Anmeldebildschirm. Der Anmeldebildschirm enthält Felder, in die Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort eingeben. Darüber hinaus können Sie hier verschiedene Anmeldeoptionen festlegen, so zum Beispiel die Sprache Ihrer Sitzung.

Die Sitzung wird gestartet, wenn Sie sich anmelden. Sobald Ihr Benutzername und Ihr Kennwort überprüft worden sind, wird der Sitzungsmanager gestartet. Über den Sitzungsmanager können Sie die Sitzung verwalten. So können Sie beispielsweise den Status der letzten Sitzung speichern und zu dieser Sitzung zurückkehren, wenn Sie sich das nächste Mal anmelden. Der Sitzungsmanager speichert folgende Parameter und stellt sie nach der nächsten Anmeldung wieder her:

- Die Einstellungen für das Aussehen und das Verhalten, zum Beispiel Schrift-, Farb- und Mauseinstellungen.
- Die von Ihnen ausgeführten Anwendungen, zum Beispiel das Dateimanager- und das Texteditorfenster. Vom Sitzungsmanager nicht verwaltete Anwendungen können nicht gespeichert und wiederhergestellt werden. Wenn Sie beispielsweise den Editor vi von der Befehlszeile in einem Terminal-Fenster aus starten, kann der Sitzungsmanager die Editorsitzung nicht wiederherstellen.

So melden Sie sich in Linux beim Desktop an

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um sich beim Desktop anzumelden:

1. Klicken Sie auf dem Anmeldebildschirm auf das Symbol **Sitzung**. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Desktop-Umgebungen Java Desktop System aus.
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen im Feld **Benutzername** ein und drücken Sie die Eingabetaste.
3. Geben Sie Ihr Passwort im Feld **Passwort** ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Bei erfolgreicher Anmeldung startet der Sitzungsmanager eine Sitzung. Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, startet der Sitzungsmanager eine neue Sitzung. Wenn Sie sich vorher bereits einmal angemeldet hatten, stellt der Sitzungsmanager Ihre letzte Sitzung wieder her (vorausgesetzt, Sie hatten beim Abmelden Ihre Sitzungseinstellungen gespeichert).

Wenn Sie das System vor dem Anmelden herunterfahren oder neu starten möchten, klicken Sie auf dem Anmeldebildschirm auf das Symbol **Aktionen**. Es erscheint ein Dialogfeld. Wählen Sie die gewünschte Option und klicken Sie auf OK.

So melden Sie sich in Linux in einer anderen Sprache an

Um sich beim Desktop in einer anderen Sprache anzumelden, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Klicken Sie auf dem Anmeldebildschirm auf das Symbol **Sprache**. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste der verfügbaren Sprachen aus.
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen im Feld **Benutzername** ein und drücken Sie die Eingabetaste.
3. Geben Sie Ihr Passwort im Feld **Passwort** ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Hinweis – Wenn Sie sich bei einer Sitzung in einer anderen Sprache anmelden, legen Sie damit die Sprache der Benutzeroberfläche fest. Eine Tastaturbelegung für die Sitzung wird hierdurch noch nicht festgelegt. Verwenden Sie hierzu die Panel-Anwendung Tastaturbelegungsumschalter.

Panel-Anwendungen sind kleine interaktive Anwendungen, die in einem Panel laufen. Dazu zählt beispielsweise der CD-Player. Jede Panel-Anwendung besitzt eine einfache Benutzeroberfläche, die Sie mit der Maus oder der Tastatur bedienen können.

So melden Sie sich im Betriebssystem Solaris beim Desktop an

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um sich beim Desktop anzumelden:

1. Wählen Sie Options → Session. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Desktop-Umgebungen Java Desktop System aus.
2. Geben Sie im Dialogfeld **Anmelde-Manager** Ihren Benutzernamen ein und klicken Sie auf OK.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Anmelde-Manager** Ihr Passwort ein, und klicken Sie auf OK.

Bei erfolgreicher Anmeldung startet der Sitzungsmanager eine Sitzung. Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, startet der Sitzungsmanager eine neue Sitzung. Hatten Sie sich schon vorher einmal angemeldet, stellt der Sitzungsmanager die letzte Sitzung wieder her.

So melden Sie sich im Betriebssystem Solaris in einer anderen Sprache an

Um sich beim Desktop in einer anderen Sprache anzumelden, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im Anmeldedialogfeld Options → Session. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Desktop-Umgebungen Java Desktop System aus.
2. Wählen Sie im Anmeldedialogfeld Options → Language.
3. Wählen Sie die Sprachgruppe, die die gewünschte Sprache enthält.
4. Wählen Sie eine Sprache.
5. Melden Sie sich an.

Die Standardsprache für Ihr System wird vom Systemadministrator eingestellt. Über das Menü Optionen im **Anmelde-Manager** haben Sie Zugriff auf andere Sprachen. Wenn Sie eine Sprache im Menü Optionen auswählen, stellt das System die Variable LANG für Ihre Sitzung ein. Das System kehrt am Ende der Sitzung dann zur Standardsprache zurück.

Beim ersten Anmelden

Wenn Sie zum ersten Mal eine Sitzung starten, sehen Sie einen Startbildschirm mit einem Panel am unteren Bildschirmrand und verschiedenen Symbolen auf dem Desktop-Hintergrund.

Desktop-Anfangskonfiguration

In diesem Abschnitt wird beschrieben, was Sie beim ersten Start einer Sitzung sehen. Es ist möglich, dass Ihr Systemadministrator den Standard-Panel am unteren Bildschirmrand an die lokalen Anforderungen bei Ihnen angepasst hat, sodass der Panel auf Ihrem Computer u. U. leicht von dieser Abbildung abweicht.

Der Startbildschirm von Java Desktop System umfasst folgende Komponenten:

- **Dieser Computer**

Hierüber greifen Sie auf Datenträger- und Konfigurationsinformationen Ihres Systems zu.

- **Dokumente**

Ermöglicht den direkten Zugriff auf die in Ihrem Standardverzeichnis gespeicherten Dateien.

- **Papierkorb**

Stellt einen vorübergehenden Aufbewahrungsort für Dateien, Ordner oder Desktopobjekte dar, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt entweder wiederherstellen oder definitiv löschen können.

- **Wissenswertes über Java™ Desktop System**

Startet einen Hilfebrowser, mit dessen Hilfe Sie auf das Hilfesystem von Java Desktop System zugreifen können.

- **StarOffice 7**

Startet die Anwendung StarOffice.

- **Panel am unteren Bildschirmrand**

In der Voreinstellung umfasst das untere Kanten-Panel die folgenden Panel-Objekte:

- **Schaltfläche Starten:** Bietet Menüelemente für Anwendungen und Konfigurationstools in Java Desktop System.
- **Uhr:** Zeigt das Datum und die Uhrzeit in einem Panel an.
- **Desktop anzeigen:** Zeigt eine Schaltfläche an, durch deren Betätigung alle geöffneten Fenster auf Symbolgröße reduziert werden.
- **Fensterliste:** Zeigt eine Schaltfläche für jedes geöffnete Fenster an. Sie können auf eine Fensterlistenschaltfläche klicken, um Fenster auf Symbolgröße zu verkleinern oder wiederherzustellen.
- **Benachrichtigungsfeld:** Zeigt Symbole verschiedener Anwendungen an, an der Sie die Aktivität der Anwendungen erkennen können. Wenn Sie beispielsweise über den CD-Player eine CD wiedergeben, erscheint im Benachrichtigungsfeld ein CD-Symbol.
- **Arbeitsflächen-Umschalter:** Zeigt eine visuelle Darstellung der Arbeitsflächen an. Mit dem Arbeitsflächen-Umschalter können Sie zwischen den Arbeitsflächen wechseln.

- Lautstärkeregler: Zeigt eine Schaltfläche an, mit der Sie die Lautstärke Ihres Systems einstellen können.
- Eingabemethoden-Umschalter: Zeigt eine Schaltfläche zum Zugriff auf integrale und mehrsprachige Eingabemethoden an.
- Desktop-Hintergrund
Der Desktop-Hintergrund liegt hinter allen anderen Komponenten von Java Desktop System. Er ist eine aktive Komponente der Benutzeroberfläche. Sie können Objekte auf dem Desktop-Hintergrund platzieren, um schnell auf Dateien und Verzeichnisse zuzugreifen oder häufig benutzte Anwendungen zu starten. Es besteht auch die Möglichkeit, mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund zu klicken, um ein Menü zu öffnen.

So sperren Sie den Bildschirm

Zum Sperren des Bildschirms führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Bildschirm sperren.
- Wenn die Schaltfläche Sperren im Panel angezeigt wird, klicken Sie darauf.
Wenn Sie einem Panel die Schaltfläche Sperren hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Sperren.

Wenn Sie den Bildschirm sperren, wird der Bildschirmschoner gestartet. Zum Entsperren des Bildschirms bewegen Sie die Maus, um das Dialogfeld für die Bildschirmsperre aufzurufen. Geben Sie dort Ihren Benutzernamen und das Passwort ein, und drücken Sie die Return-Taste.

Informationen zur Konfiguration Ihres Bildschirmschoners finden Sie unter *Arbeiten mit den Einstellungstools*.

Hinweis – Um den Bildschirm ordnungsgemäß sperren zu können, muss ein Bildschirmschoner aktiviert sein.

Verwalten von Desktop-Sitzungen

Verwenden Sie zur Konfiguration Ihrer Desktop-Sitzung das Einstellungstool Sitzungen. Das Einstellungstool Sitzungen erkennt die folgenden Anwendungsarten:

- Von der Sitzung verwaltete Anwendungen. Wenn Sie die Einstellungen für Ihre Sitzung speichern, sichert der Sitzungsmanager alle von der Sitzung verwalteten Anwendungen. Wenn Sie sich ab- und später wieder anmelden, startet der Sitzungsmanager die von der Sitzung verwalteten Anwendungen automatisch.
- Nicht von der Sitzung verwaltete Anwendungen. Wenn Sie die Einstellungen für Ihre Sitzung speichern, sichert der Sitzungsmanager Anwendungen, die nicht von der Sitzung verwaltet werden, nicht. Wenn Sie sich ab- und später wieder anmelden, startet der Sitzungsmanager Anwendungen, die nicht von der Sitzung verwaltet werden, nicht. Sie müssen die Anwendung manuell starten. Alternativ können Sie im Einstellungstool Sitzungen die nicht von der Sitzung verwalteten Anwendungen angeben, die automatisch gestartet werden sollen.

Informationen zur Konfiguration Ihrer Sitzungen finden Sie unter *Arbeiten mit den Einstellungstools*.

So legen Sie das Verhalten bei An- und Abmeldungen fest

Um einzurichten, wie sich eine Sitzung beim An- und Abmelden verhält, verwenden Sie das Einstellungstool Sitzungen. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen im Registerabschnitt **Sitzungsoptionen** vor. Zum Beispiel können Sie festlegen, dass beim Anmelden ein Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.

So verwenden Sie Startanwendungen

Sie können Ihre Sitzungen so konfigurieren, dass sie mit nicht von der Sitzung verwalteten Anwendungen starten. Die Konfiguration dieser Anwendungen geschieht über das Einstellungstool Sitzungen. Verwenden Sie den Registerabschnitt **Startprogramme**, um Anwendungen hinzuzufügen, zu bearbeiten und zu löschen. Wenn Sie die Einstellungen speichern und sich abmelden, werden die Startanwendungen bei der nächsten Anmeldung automatisch gestartet.

So suchen Sie Anwendungen

Zum Auflisten der Anwendungen in der aktuellen Sitzung verwenden Sie das Einstellungstool Sitzungen. Im Registerabschnitt **Aktuelle Sitzung** werden die folgenden Anwendungen aufgelistet:

- Alle momentan von Java Desktop System ausgeführten Anwendungen, die sich mit dem Sitzungsmanager verbinden lassen und ihren Anwendungsstatus speichern können.
- Alle Einstellungstools, die sich mit dem Sitzungsmanager verbinden lassen und ihren Anwendungsstatus speichern können.

Mit dem Registerabschnitt **Aktuelle Sitzung** können Sie eine begrenzte Zahl von Aktionen an den Sitzungseigenschaften einer Anwendung oder eines Einstellungstools ausführen. So können Sie beispielsweise die Startreihenfolge und die Neustartmethode aller in der Liste genannten Anwendungen oder Einstellungstools von Java Desktop System bearbeiten.

So speichern Sie Ihre Einstellungen

Zum Speichern der Sitzungseinstellungen führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Konfigurieren Sie die Sitzung so, dass die Einstellungen am Ende der Sitzung automatisch gespeichert werden. Verwenden Sie zur Konfiguration Ihrer Sitzung das Einstellungstool Sitzungen. Das Einstellungstool Sitzungen wird gestartet. Wählen Sie die Option **Änderungen der Sitzung automatisch speichern** im Registerabschnitt **Sitzungsoptionen** aus.
2. Beenden Sie die Sitzung.

Wenn Sie Option **Änderungen der Sitzung automatisch speichern** nicht auswählen, werden Sie beim Abmelden in einem Dialogfeld gefragt, ob Sie die aktuellen Einstellungen speichern möchten. Zum Speichern der Einstellungen wählen Sie die entsprechende Option aus und setzen den Abmeldevorgang dann fort.

Abmelden

Zum Beenden der Sitzung schließen Sie alle momentan aktiven Prozesse und führen eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Abmelden *Benutzername*.
- Wenn die Schaltfläche Abmelden im Panel angezeigt wird, klicken Sie darauf. Wenn Sie einem Panel die Schaltfläche Abmelden hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Abmelden.

Bevor Sie eine Desktop-Sitzung beenden, können Sie die aktuellen Einstellungen speichern, um die Sitzung zu einem späteren Zeitpunkt wiederherzustellen. Während des Abmeldevorgangs werden Sie in einem Dialogfeld gefragt, ob Sie die aktuellen Einstellungen speichern möchten. Im Einstellungstool Sitzungen können Sie eine Option auswählen, mit der die aktuellen Einstellungen automatisch gespeichert werden.

Java Desktop System im Überblick

In diesem Kapitel werden die Funktionen und die Hauptkomponenten von Java Desktop System vorgestellt. Bevor Sie die Arbeit mit Java Desktop System beginnen, empfiehlt es sich, dieses Kapitel zu lesen. Es wird Sie mit den verschiedenen Funktionen und der Funktionsweise der Hauptkomponenten vertraut machen. Da Java Desktop System flexibel konfigurierbar ist, wird in diesem Kapitel nur die typische Standardkonfiguration beschrieben.

Einführung in Java Desktop System

Die leistungsfähigsten Funktionen von Java Desktop System sind ein hoher Grad an Konfigurierbarkeit und die zahlreichen Möglichkeiten für die Ausführung von Aufgaben.

Java Desktop System bietet zur effektiven Interaktion mit Anwendungen und Dokumenten die folgenden Funktionen.

- Panels

Panels sind Bereiche in Java Desktop System, über die Sie auf alle Systemanwendungen und Menüs zugreifen können.

- Menüs

Alle Funktionen von Java Desktop System sind über Menüs zugänglich. Über das Menü Anwendungen können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen. Das Menü Anwendungen ist über die Schaltfläche Starten und die Panel-Anwendung Menüleiste zugänglich. Sie können die Schaltfläche Starten und die Menüleiste Ihren Panels hinzufügen.

Die Menüleiste enthält ein Menü namens Aktionen. Das Menü Aktionen enthält Befehle für verschiedene Funktionen wie zum Beispiel Find Files und Abmelden.

- Windows

Sie können viele Fenster gleichzeitig anzeigen. In jedem Fenster können verschiedene Anwendungen ausgeführt werden. Der Fenster-Manager stellt Rahmen und Schaltflächen für die Fenster bereit. Er ermöglicht außerdem die Ausführung von Standardaktionen wie das Verschieben, Schließen und Ändern der Größe von Fenstern.

- **Arbeitsflächen**

Sie können Java Desktop System in verschiedene *Arbeitsflächen* unterteilen. Eine Arbeitsfläche ist ein abgegrenzter Arbeitsbereich. Sie können die Anzahl der Arbeitsflächen in Java Desktop System festlegen. Es besteht die Möglichkeit, zu einer anderen Arbeitsfläche zu wechseln, wobei jeweils nur eine Arbeitsfläche auf dem Bildschirm angezeigt werden kann.

- **Dateimanager**

Der Dateimanager von Java Desktop System heißt Nautilus. Er bietet eine integrierte Schnittstelle zu Ihren Dateien und Anwendungen. Sie können den Inhalt Ihrer Dateien direkt in einem Dateimanager-Fenster anzeigen lassen oder die Dateien von dort aus in einer geeigneten Anwendung öffnen.

Der Dateimanager verwaltet auch den Desktop-Hintergrund.

- **Desktop-Hintergrund**

Der Desktop-Hintergrund liegt hinter allen anderen Komponenten von Java Desktop System. Er ist eine aktive Komponente der Benutzeroberfläche. Sie können Objekte auf dem Desktop-Hintergrund platzieren, um schnell auf Dateien und Verzeichnisse zuzugreifen oder häufig benutzte Anwendungen zu starten. Es besteht auch die Möglichkeit, mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund zu klicken, um ein Menü zu öffnen.

- **Dieser Computer**

Das Symbol **Dieser Computer** bietet einen Zugriffspunkt auf die Schlüsselfunktionen von Java Desktop System. Der Zugriff auf Ihre Anwendungen und Konfigurationstools kann über den Ort **Dieser Computer** erfolgen. Außerdem haben Sie dort Zugriff auf Programme, mit denen Sie das System als Server konfigurieren und andere Systemeinstellungen ändern können.

- **Desktop-Einstellungen**

Java Desktop System enthält spezielle *Einstellungstools*. Jedes Tool steuert einen bestimmten Bereich des Verhaltens von Java Desktop System. Klicken Sie auf Starten und wählen Sie dann Einstellungen, um ein Einstellungstool aufzurufen. Wählen Sie das zu konfigurierende Objekt in den Untermenüs aus.

Die Komponenten von Java Desktop System sind ineinander verzahnt. In der Regel haben Sie immer mehrere Möglichkeiten, eine Aktion auszuführen. So können Sie beispielsweise Anwendungen über Panels, Menüs oder den Desktop starten.

Der Systemadministrator kann Konfigurationsänderungen entsprechend Ihren Anforderungen vornehmen, sodass Java Desktop System unter Umständen nicht exakt mit der Beschreibung in diesem Kapitel übereinstimmt. Dessen ungeachtet liefert dieses Kapitel eine hilfreiche kurze Einführung in die Arbeit mit Java Desktop System.

Hauptbestandteile

Die folgenden Abschnitte bieten Ihnen einen kurzen Abriss der Hauptkomponenten von Java Desktop System:

- „GNOME Desktop “ auf Seite 29
- „Desktop-Anwendungen “ auf Seite 30
- „Panel-Anwendungen “ auf Seite 32
- „Ximian Evolution 1.4 “ auf Seite 33
- „StarOffice 7 “ auf Seite 35
- „Mozilla 1.4 “ auf Seite 36
- „Java-Technologie “ auf Seite 37

GNOME Desktop

Java Desktop System basiert auf dem GNOME Desktop, einem frei verfügbaren Software-Desktop, der von Programmierern in aller Welt entwickelt wurde.

Sehen Sie hier die wichtigsten Komponenten von GNOME Desktop:

Desktop-Funktion	Beschreibung
Dateimanager	Stellt Ihr Werkzeug für folgende Tätigkeiten dar: <ul style="list-style-type: none">■ Dateien und Ordner anzeigen■ Dateien und Ordner verwalten■ Dateien und Ordner anpassen■ Spezielle URL-Adressen öffnen■ Daten auf CD-R schreiben
Panels	Umfasst Startsymbole, Systemmenüs, Panel-Erweiterungsbereiche und Panel-Anwendungen.
Fenster-Manager	Ermöglicht die Verwaltung von Anwendungs- und Dialogfenstern.
Desktop-Anwendungen	Eine breite Palette vollständig ausgestatteter Desktop-Anwendungen für alle üblichen Arbeitsvorgänge.
Panel-Anwendungen	Kleine Anwendungen für spezifische Aufgaben, die in Panels ausgeführt werden.

Desktop-Anwendungen

In der folgenden Tabelle sind die Desktop-Anwendungen von Java Desktop System aufgeführt.

Kategorie	Anwendung	Beschreibung
Zubehör	Archiv-Manager	Dient zum Erzeugen, Anzeigen, Bearbeiten oder Entpacken von Archiven.
	Rechner	Multifunktionaler mathematischer und wissenschaftlicher Rechner mit arithmetischen, Trigonometrie- und Logarithmusfunktionen.
	Zeichentabelle	Unicode-Zeichensatz für Akzentzeichen, mathematische Symbole sowie Sonder- und Satzzeichen.
	Wörterbuch	Dient zum Aufsuchen von Definitionen und der richtigen Schreibung von Wörtern.
	Texteditor	Ein einfacher Texteditor zum Erstellen und Bearbeiten von Textdateien.
Spiele	Siehe hierzu <i>Java Desktop System Version 2 - Versionshinweise</i> .	Für Spiele bietet Sun Microsystems gegenwärtig keine Unterstützung.
Grafik	Diagrammeditor	Ein Diagrammbearbeitungsprogramm für die Erstellung von Flussdiagrammen, Karten, UML-Diagrammen und anderen Arten von Schaubildern.
	Bildbearbeitungsprogramm	GNU-Programm für die Bearbeitung von Grafiken.
	Image Organizer	Ein Bildanzeigeprogramm und Bildbrowser, mit dem Sie Miniaturansichten von Bildern auf dem Desktop anzeigen können.
	Bildbetrachter	Dient zum Anzeigen und Speichern von Grafiken in Standard-Grafikdateiformaten.
	Anzeigeprogramm für PDF-Dokumente	Ermöglicht die Anzeige von Dateien im Portable Document Format (PDF).
	PostScript-Anzeigeprogramm	Ermöglicht die Anzeige von Dateien im PostScript-Format.
Internet	E-Mail und Kalender	Weitere Informationen finden Sie in „ Ximian Evolution 1.4 “ auf Seite 33.
	Instant Messenger	Dient zum Aufrufen eines verschiedene Protokolle beherrschenden Instant Messaging-Clients.

Kategorie	Anwendung	Beschreibung
	Java Web Start	Dient zum Starten und Verwalten Ihrer Java-Anwendungen.
	Sun Java System Instant Messaging	Ruft URLs für Folgendes auf: <ul style="list-style-type: none"> ■ Registrieren der Java IM-Demo ■ Ausführen der Java IM-Demo
	Webbrowser	Weitere Informationen finden Sie in „ Mozilla 1.4 “ auf Seite 36.
Multimedia	CD-Spieler	Dient zur Wiedergabe von Audio-CDs auf dem Computer.
	Lautstärke-regelung	Dient zu Regelung der Lautstärke Ihres Systems.
Office	Projektmanager	Ein Projektverwaltungs- und -planungs-Tool.
	Office-Anwendungen	Weitere Informationen finden Sie in „ StarOffice 7 “ auf Seite 35. Hinweis – StarSuite ist die standardmäßige Office-Anwendung für Benutzer in Japan, China, Korea und Taiwan. Für Benutzer in allen anderen Ländern steht StarOffice als standardmäßige Office-Anwendung zur Verfügung.
Program-mierung	Schnittstellen-Edito	Glade ist ein Programm zur Erstellung von Benutzerschnittstellen für GTK+ und GNOME.
	Quellcode-Editor	Erweiterungsfähiger Allzweck-Editor für Programmierer.
Dienst-programme	Konfigurations-editor	Ermöglicht die direkte Bearbeitung Ihrer gesamten Konfigurationsdatenbank.
	Festplatten-Analyseprogramm	Dient zur optischen Darstellung der Festplatte Ihres Systems.
	Online-Aktualisierung	Ermöglicht es, das System online zu aktualisieren.
	Druck-Manager	Zeigt Drucker und in der Druckerwarteschlange enthaltene Dokumente an.
	Terminal	Ermöglicht den Zugriff auf die Befehlszeile.

Panel-Anwendungen

In der folgenden Tabelle sind die Panel-Anwendungen von Java Desktop System aufgeführt.

Kategorie	Panel-Anwendung	Beschreibung
Zubehör	Termine und Aufgaben	Ein Client mit Kalenderserver zur Verwaltung Ihrer Termine und Aufgaben.
	Uhr	Zeigt Datum und Uhrzeit an.
	Wörterbuchsuche	Dient zum Aufsuchen von Definitionen und der richtigen Schreibung von Wörtern.
	Klebezettel	Dient zum Erstellen und Anzeigen kleiner Haftnotizen auf dem Desktop.
	Börsenticker	Liefert stets die aktuellen Aktienkurse.
	Wetterbericht	Bietet einen Überblick über die aktuelle Wetterlage sowie Wettervorhersagen.
Aktionen	Dateien suchen	Öffnet die Sucheinrichtung.
	Beenden erzwingen	Dient zum Beenden von Ausführungen, die nicht auf Ihre Befehle reagieren.
	Sperrern	Sperrt den Bildschirm und aktiviert den Bildschirmschoner.
	Abmelden	Leitet die Abmeldung von der aktuellen Benutzersitzung ein.
	Ausführen	Öffnet das Dialogfeld Anwendung ausführen .
	Bildschirmfoto	Ermöglicht die Aufnahme von Bildschirmfotos.
	Desktop anzeigen	Reduziert alle geöffneten Fenster auf Symbolgröße und blendet den Desktop ein.
Unterhaltung	Fisch	Zeigt eine Animation an und führt beim Klicken auf die Animation einen benutzerdefinierten Befehl aus.
	Geyes	Ein Augenpaar, das jeder Bewegung des Mauszeigers auf dem Bildschirm folgt.
Internet	E-Mail-Eingangüberwachung	Prüft Ihren Mail-Server in regelmäßigen Abständen auf neue Nachrichten in Ihrem Posteingang.
	WebEyes	Ermöglicht den Zugriff auf Web-Suchdienste und einen schnellen Zugriff auf zuvor besuchte Websites.

Kategorie	Panel-Anwendung	Beschreibung
Multimedia	CD-Player	Dient zur Wiedergabe von Audio-CDs auf dem Computer.
	Lautstärke- regelung	Dient zu Regelung der Lautstärke Ihres Systems.
Dienstprogramm	Zeichenpalette	Ein praktisches Hilfsmittel für den Zugriff auf Nicht-Standardzeichen.
	Befehlszeile	Eine Befehlszeile, die Sie innerhalb von jedem Panel auf dem Desktop verwenden können.
	Eingabemethoden- Umschalter:	Bietet eine Methode zum Umschalten zwischen Softwarekomponenten, mit der Text nicht über die Tastatur eingegeben werden muss. Eingabemethoden werden häufig dazu genutzt, Text in Sprachen mit tausenden Schriftzeichen mit weit weniger Tasten eingeben zu können.
	Barrierefreiheits- status der Tastatur	Zeigt den Status der Eingabehilfefunktionen für die Tastatur.
	Tastaturanzeige	Ermöglicht die Zuweisung verschiedener Tastaturbelegungen zur Tastatur.
	Benachrichti- gungsfeld	Zeigt Symbole verschiedener Anwendungen an, an der Sie die Aktivität der Anwendungen erkennen können. Wenn Sie beispielsweise eine CD mit der Anwendung CD-Player abspielen, wird im Benachrichtigungsfeld ein CD-Symbol angezeigt.
	Pilot Applet	Dient zur Konfiguration von Palm OS-Geräten.
	Quick Lounge	Organisiert die Anwendungen, die Sie am häufigsten verwenden, in Panels.
Fensterliste	Ermöglicht die Verwaltung der auf dem Desktop geöffneten Fenster.	
Fensterauswahl	Dient zur Anzeige einer Liste aller auf dem Desktop geöffneten, sichtbaren Fenster, in der Sie ein zu aktivierendes Fenster auswählen können.	
Arbeitsflächen- Umschalter	Dient zum Umschalten zwischen Arbeitsflächen.	

Ximian Evolution 1.4

Evolution ist ein fortschrittliches Verwaltungssystem für persönliche Informationen, das mit E-Mail- und Kalenderservern verwendet werden kann. Evolution setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

Komponente	Beschreibung
Kalender	Dient zum Einplanen von Terminen.
Kontakte	Bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Adressbuch aus Ihren Kontakten zu erstellen.
E-Mail	Dient zum Verfassen, Versenden, Empfangen und Verwalten von E-Mail-Nachrichten.
Zusammenfassung	Stellt Ihren Tag im Überblick dar. Zusammenfassung zeigt eine Übersicht Ihrer E-Mails, Termine, Besprechungen und Aufgaben an.
Aufgaben	Dient zur Verwaltung Ihrer Aufgaben.
Connector	Stellt Verbindungen zu Mail- und Kalenderservern her.

Evolution bietet die folgenden Leistungsmerkmale und Vorteile:

Funktion	Vorteil
Vielseitigkeit	In einem einzigen Paket stellt Evolution Verwaltungsfunktionen für Kontaktinformationen, Termine und E-Mails zur Verfügung. Evolution ist das Schaltpult für all Ihre Kommunikationsbedürfnisse.
Kompatibilität	Evolution bietet Unterstützung für globale E-Mail-Protokolle wie IMAP4, SMTP, POP3 und LDAP. Außerdem unterstützt Evolution globale Standards und Dateiformate, wie beispielsweise mbox, um die Integration in bereits vorhandene Umgebungen so reibungslos wie möglich zu gestalten.
Kombinierbarkeit	Öffentliche Schnittstellen für die Kernfunktionen der Evolution-Komponenten sorgen für eine problemlose Kombination mit anderen Anwendungen.
Skalierbarkeit	Evolution verwaltet große Mengen von E-Mails und stellt Ihnen Werkzeuge zur Verfügung, mit welchen Sie Ihre Nachrichten effizient organisieren, lesen und durchsuchen können.

So starten Sie Evolution

Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann E-Mail und Kalender .

Sie können auch auf Starten klicken und dann Starten → Anwendungen → Internet → E-Mail und Kalender auswählen.

Wenn Sie Evolution zum ersten Mal starten, wird der Evolution-Einrichtungsassistent angezeigt. Der Evolution-Einrichtungsassistent leitet Sie durch die Erstkonfiguration von Evolution. Während dieses Konfigurationsprozesses nehmen Sie Folgendes vor:

- Sie geben Angaben zu Ihrer Person ein.

- Sie erstellen ein E-Mail-Konto; d. h. Sie konfigurieren den E-Mail-Empfang, den E-Mail-Versand und geben einen Namen für das Konto an.
- Sie wählen Ihre Zeitzone aus.
- Sie importieren Daten aus anderen Anwendungen.

Es steht eine Online-Hilfe zu Evolution zur Verfügung, auf die Sie aus der Anwendung zugreifen können.

StarOffice 7

Das Office-Paket StarOffice läuft auf Betriebssystemen wie Linux, Solaris und Windows. StarOffice setzt sich aus folgenden Anwendungen zusammen:

- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Präsentation
- Grafik
- Datenbanken

StarOffice bietet die folgenden Leistungsmerkmale und Vorteile:

Funktion	Vorteil
Unterstützung für XML-Dateiformate	Sie können komplexe Dokumente und Webseiten erstellen, verwalten und auf sie zugreifen.
Selbst erklärende grafische Benutzeroberfläche	Minimale Einarbeitungszeit durch gewohntes Benutzeroberflächenkonzept.
Basiert auf offenen Standards und Open-Source-Code von OpenOffice.org	Keine Einschränkungen durch herstellereigene Formate.

So starten Sie StarOffice

Sie können StarOffice mit den folgenden Methoden starten:

- Doppelklicken Sie auf dem Desktop-Hintergrund auf das Symbol StarOffice .
- Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann StarOffice 7.
- Klicken Sie auf Starten und dann auf Starten → Anwendungen → Office.

StarOffice umfasst Beispieldokumente und Vorlagen, die Ihnen die Erstellung neuer Dokumente erleichtern. Um auf diese Vorlagen und Dokumente zuzugreifen, wählen Sie Datei → Neu → Vorlagen und Dokumente.

Wählen Sie Datei → AutoPilot , um benutzerdefinierte Vorlagen für Faxmitteilungen, Präsentationen oder Webseiten zu erstellen, die Sie künftig als Ausgangsbasis für neue Dokumente verwenden möchten.

Hilfe zu StarOffice kann über jede der folgenden StarOffice-Anwendungen aufgerufen werden:

Kategorie	Anwendung	Beschreibung
Office	StarOffice 7 Präsentation	Dient zum Erstellen von Präsentationen.
	StarOffice 7 Tabellendokument	Dient zum Erstellen von Tabellendokumenten.
	StarOffice 7 Textdokument	Dient zum Erstellen von Textdokumenten.

So öffnen Sie eine StarOffice-Datei

Klicken Sie auf Starten und wählen Sie dann StarOffice 7, um eine vorher mit StarOffice erstellte Datei zu öffnen. Wählen Sie im Dialogfeld **Vorlagen und Dokumente — Eigene Dokumente** den Ordner aus, in dem sich die Datei befindet. Befindet sich die Datei beispielsweise im Ordner **Eigene Dokumente**, klicken Sie auf das Symbol **Eigene Dokumente**, und im Feld **Titel** wird eine Liste der Ordner und Dateien angezeigt. Suchen Sie die gewünschte Datei und doppelklicken Sie darauf.

Mozilla 1.4

Mozilla ist ein leistungsfähiger, plattformübergreifender Webbrowser, der eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen in sich vereint. Mozilla stellt Ihnen mit einer einzigen, leistungsfähigen Anwendungssammlung Unternehmensfunktionen zur Verfügung und ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Surfen im Internet
- Kommunikation mit Kollegen
- Teilnahme an Diskussionsgruppen
- Erzeugen dynamischer Webseiten

Mozilla bietet die folgenden Leistungsmerkmale und Vorteile:

Funktion	Vorteil
Leistungsfähiger Webbrowser	Steigert die Produktivität durch mehr Effizienz beim Browsen.
Anspruchsvolle Navigations- und Filterfunktionen	Zeitersparnis durch die Verwaltung Ihrer E-Mails und die Möglichkeit, eingehende Nachrichten gezielt weiterleiten zu lassen. Schnelle, effiziente Suchen und mehr Datenschutz.

Funktion	Vorteil
Erweiterte JavaScript-Steuer-elemente	Ermöglichen es, in Composer erstellte Webdokumente mit nur wenigen Mausclicks zu speichern und auf einem Server zu veröffentlichen.
Browsen mit Registerkarten	Auf verschiedenen Registerkarten lassen sich in einem einzigen Browserfenster mehrere Websites anzeigen.

So starten Sie Mozilla

Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Webbrowser. Sie können auch auf Starten klicken und dann Anwendungen → Internet → Webbrowser auswählen.

Es steht eine Online-Hilfe zu Mozilla zur Verfügung, auf die Sie aus der Anwendung zugreifen können.

Java-Technologie

Mit Java steht Ihnen eine Entwicklungsumgebung für zahlreiche Plattformen von Servern über Mobiltelefone bis hin zu Chipkarten zur Verfügung. Die Java-Technologie trägt zur Vereinheitlichung der Unternehmensinfrastruktur bei und sorgt so für eine nahtlose, sichere Netzwerkplattform für Benutzer.

Java bietet die folgenden Leistungsmerkmale und Vorteile:

Funktion	Vorteil
Mobilität und Sicherheit	Die Java-Plattform stellt das Fundament für echte Mobilität dar. Java eignet sich ideal für die Entwicklung und Bereitstellung von Mobil- und Wireless-Lösungen.
Entwicklungs-umgebung	Java erleichtert eine schnelle Entwicklung und schaltet gleichzeitig eine Vielzahl von zeit- und kostspieligen Programmfehlern aus.
Webdienste	Java und XML sind zwei der am stärksten erweiterungsfähigen und am weitesten akzeptierten Computersprachen.
Plattform-kompatibilität	Java stellt eine sichere, offene, robuste, lebensfähige und flexible Entwicklungsplattform dar, die folgende Vorteile bietet: <ul style="list-style-type: none"> ■ Reduzierung der Kosten ■ Schnellere Markteinführung von Produkten ■ Maximale Flexibilität ■ Entwicklung robuster Anwendungen für Verbrauchergeräte

Panels

Sie können Panels jederzeit hinzufügen oder löschen. Wenn Sie eine Sitzung zum ersten Mal starten, enthält Java Desktop System mindestens ein Panel.

Mit Panels können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Panels erstellen
- Panels löschen
- Panels ausblenden
- Objekte zu Panels hinzufügen
- Panel-Objekte bearbeiten

So erstellen Sie Panels

Zum Hinzufügen eines Panels rechtsklicken Sie in einen leeren Bereich auf einem beliebigen Panel und wählen anschließend Panel anlegen. Der neue Panel wird zu Java Desktop System hinzugefügt. Er enthält noch keinerlei Objekte. Sie können den neuen Panel Ihren Präferenzen entsprechend anpassen. Fügen Sie dem Panel nach Belieben Objekte hinzu oder ändern Sie seinen Hintergrund. Die Anzahl der Panels, die Sie hinzufügen können, ist unbegrenzt.

So löschen Sie Panels

Zum Löschen eines Panels klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Panel und wählen dann Dieses Panel löschen.

So blenden Sie Panels aus

Panels können über Ausblendschaltflächen an jedem Ende verfügen. Auf diese Schaltflächen klicken Sie, um den Panel aus- bzw. einzublenden.

So fügen Sie Panels Objekte hinzu

Ein Panel kann verschiedene Arten von Objekten enthalten. Der Panel in [Abbildung 2-1](#) enthält jeden Panel-Objekttyp.



ABBILDUNG 2-1 Ein Panel mit verschiedenen Panel-Objekten

Jedes der folgenden Objekte kann allen Arten von Panels hinzugefügt werden:

- Panel-Anwendung

Panel-Anwendungen sind kleine, interaktive Anwendungen, die sich in einem Panel befinden. Dazu zählt beispielsweise der CD-Player in [Abbildung 2-1](#). Jede Panel-Anwendung besitzt eine einfache Benutzeroberfläche, die Sie mit der Maus oder der Tastatur bedienen können.

Wenn Sie eine Panel-Anwendung zu einem Panel hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im Panel und wählen dann **Zu Panel hinzufügen**. Wählen Sie die gewünschte Panel-Anwendung in einem der folgenden Untermenüs aus:

- Zubehör
- Unterhaltung
- Internet
- Multimedia
- Dienstprogramm

- Startprogramme

Ein *Startprogramm* startet eine bestimmte Anwendung, führt einen Befehl aus oder öffnet eine Datei. Das Taschenrechnersymbol in [Abbildung 2-1](#) ist ein Startprogramm für die Anwendung Taschenrechner. Ein Startprogramm kann sich in einem Panel oder in einem Menü befinden. Klicken Sie auf das Startprogramm, um die mit ihm verknüpfte Aktion auszuführen.

Sie können auch eigene Startprogramme für Anwendungen erstellen. So können Sie beispielsweise ein Startprogramm für eine häufig benutzte Textverarbeitungsanwendung erstellen und in einem Panel platzieren, um bequem darauf zuzugreifen. Wenn Sie einem Panel ein neues Startprogramm hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann **Zu Panel hinzufügen** → **Startprogramm**.

Um ein Startprogramm über ein Menü hinzuzufügen, können Sie alternativ mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels klicken und dann **Zu Panel hinzufügen** → **Startprogramm aus Menü** wählen. Wählen Sie das hinzuzufügende Startprogramm in den Untermenüs aus.

- Aktionsschaltflächen

Sie können zu Ihren Panels bestimmte Schaltflächen hinzufügen, um schnellen Zugriff auf häufig benötigte Aktionen zu erhalten. Folgende Schaltflächen können Sie den Panels hinzufügen:

- Dateien suchen: Ein Klick auf diese Schaltfläche startet das Suchtool, das Ihnen bei der Suche nach Dateien hilft.
- Beenden erzwingen: Mit dieser Schaltfläche lassen sich Anwendungen beenden, die nicht mehr auf Ihre Eingaben reagieren.
- Sperren: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildschirm zu sperren. Das Schlosssymbol in [Abbildung 2-1](#) ist die Schaltfläche Sperren.
- Abmelden: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Ihre Sitzung zu beenden.
- Ausführen: Über diese Schaltfläche wird das Dialogfeld **Anwendung ausführen**, aus dem Sie Befehle ausführen können.
- Bildschirmfoto: Diese Schaltfläche gibt die aktuelle Bildschirmanzeige in eine Grafikdatei aus.
- Desktop anzeigen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Fenster zu minimieren.

Um eine Schaltfläche zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann Zu Panel hinzufügen → Aktionen. Sie können dann die gewünschten Schaltflächen auswählen.

■ Menüs

Alle Funktionen von Java Desktop System sind über Menüs zugänglich. Wenn Sie ein Menü über einen Panel öffnen möchten, klicken Sie auf das Symbol des Menüs. Zum Öffnen eines Menüs über die Menüleiste klicken Sie auf den Text, der das Menü repräsentiert.

Menüs, die den Panels hinzugefügt werden können, besitzen ein Symbol mit einem Pfeil. Der Pfeil zeigt an, dass das Symbol ein Menü repräsentiert. Als Beispiel sei das Menüsymbol in [Abbildung 2-1](#) genannt.

Startschaltflächen können zu allen Panels hinzugefügt werden. Um eine Startschaltfläche in ein Panel einzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im Panel und wählen dann Zum Panel hinzufügen → Hauptmenü.

Dasselbe gilt für die Menüleiste, die Sie ebenfalls beliebigen Panels hinzufügen können. Um einem Panel eine Menüleiste hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann Zu Panel hinzufügen → Menüleiste.

■ Schubladen

Erweiterungsbereiche sind Erweiterungen eines Panels, die Sie über ein Erweiterungsbereichssymbol öffnen oder schließen können (siehe [Abbildung 2-1](#)). Erweiterungsbereiche helfen Ihnen, die Arbeit zu ordnen, wenn Sie mehrere Anwendungen gleichzeitig ausführen. Sie können dieselben funktionalen Elemente in einem Erweiterungsbereich platzieren wie in jedem anderen Panel-Typ.

Um einen Erweiterungsbereich zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann Zu Panel hinzufügen → Erweiterungsbereich.

Zum Öffnen eines Erweiterungsbereichs klicken Sie darauf. Wenn Sie den Bereich wieder schließen möchten, klicken Sie erneut darauf.

So bearbeiten Sie Panel-Objekte

Sie haben folgende Möglichkeiten, Panel-Objekte zu bearbeiten:

- Sie können Objekte innerhalb eines Panels oder in ein anderes Panel verschieben.
Alle Objekte können an eine andere Position im Panel verschoben werden. Sie können sie aber auch aus einem Panel in einen anderen Panel verschieben. Verwenden Sie die mittlere Maustaste, um das Panel-Objekt an eine neue Position zu ziehen.
- Sie können Menüeinträge in ein Panel kopieren.
Ziehen Sie das Objekt aus dem Menü in das Panel. Handelt es sich um ein Startprogramm, können Sie alternativ mit der rechten Maustaste auf den Menüpunkt klicken und dann Dieses Startprogramm zu Panel hinzufügen wählen.

Menüs

Alle Funktionen von Java Desktop System sind über Menüs zugänglich. Die Menüs erreichen Sie über die folgenden Komponenten von Java Desktop System:

- Schaltfläche Starten

Das Hauptmenü von Java Desktop System wird wie folgt von der Schaltfläche Starten repräsentiert:



Über die Schaltfläche Starten haben Sie Zugriff auf das Menü Anwendungen sowie verschiedene andere Funktionen. Über das Menü Anwendungen können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen.

Wenn Sie die Schaltfläche Starten zu einem Panel hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Panel. Wählen Sie dann Zu Panel hinzufügen → Hauptmenü. Klicken Sie im Panel auf die Schaltfläche Starten, um das Hauptmenü von Java Desktop System zu öffnen.

- Menüleiste

Die Menüleiste enthält die Menüs Anwendungen und Aktionen. Mit den Menüs Anwendungen und Aktionen haben Sie Zugriff auf fast alle Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen.

Wenn Sie die Menüleiste zu einem Panel hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Panel und wählen dann Zu Panel hinzufügen → Menüleiste.

- Panels

Sie können zu allen Panels beliebig viele Menüs hinzufügen. Zum Öffnen eines Menüs, das Sie einem Panel hinzufügen, klicken Sie auf das Menüsymbol im Panel. Es können noch weitere Aktionen in den Menüs ausgeführt werden, wie z.B. das Kopieren von Menüpunkten in Panels.

Windows

Sie können in Java Desktop System viele Fenster gleichzeitig anzeigen. Jedes Fenster besitzt einen Rahmen. Der Fensterrahmen enthält aktive Steuerelemente für die Arbeit mit dem Fenster.

Fensterarten

In Java Desktop System gibt es die folgenden Fensterarten:

- Anwendungsfenster

Wenn Sie ein Anwendungsfenster ausführen, wird es in der Regel von einem Rahmen begrenzt. Am oberen Rand des Anwendungsfensters befindet sich eine Titelleiste. Sie enthält Schaltflächen für die Handhabung des Fensters. Mit den Schaltflächen in einem Anwendungsfensterrahmen können Sie Aktionen ausführen wie das Öffnen des Fenstermenüs oder das Schließen des Fensters. Das Fenstermenü stellt Befehle bereit, die am Fenster ausgeführt werden können.

- Dialogfenster

Dialogfenster sind mit interaktiven Prozessen verknüpft. Ein Dialogfenster besteht aus dem Fensterrahmen und einem interaktiven Teilfenster, in dem Informationen und Steuerelemente für den Benutzer bereitgestellt werden. In diesem Handbuch wird der interaktive Teil eines Dialogfensters als Dialogfeld bezeichnet. Der Rahmen eines Dialogfensters enthält Schaltflächen, mit denen Sie das Fenstermenü öffnen oder das Dialogfenster schließen können.

So bearbeiten Sie Fenster

Über den Rahmen eines Anwendungs- oder Dialogfensters können Sie verschiedene Aktionen mit dem Fenster ausführen. Die meisten Steuerelemente befinden sich im oberen Teil des Fensterrahmens. [Abbildung 2-2](#) zeigt den oberen Teil eines Rahmens für ein typisches Anwendungsfenster.



ABBILDUNG 2-2 Oberer Teil eines Rahmens für ein typisches Anwendungsfenster

Der Fensterrahmen verfügt über folgende aktive Steuerelemente:

Steuerelement	Beschreibung
Schaltfläche Fenstermenü	Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenstermenü, um das Fenstermenü aufzurufen.
Titelleiste	Mit der Titelleiste können Sie das Fenster verschieben und schattieren.
Schaltfläche Auf Symbolgröße verkleinern	Klicken Sie auf die Schaltfläche Auf Symbolgröße verkleinern, um das Fenster auf Symbolgröße zu verkleinern.
Schaltfläche Maximieren	Mit der Schaltfläche Maximieren können Sie das Fenster maximieren und wiederherstellen. Zum Maximieren eines Fensters klicken Sie auf die Schaltfläche Maximieren. Zum Wiederherstellen des Fensters klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Maximieren.
Schaltfläche Fenster schließen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenster schließen, um das Fenster zu schließen.
Rand	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Rand, um das Fenstermenü aufzurufen.

Wenn Sie die Größe von Fenstern ändern möchten, müssen Sie den Rand des Fensters mit der Maustaste greifen, nicht die Titelleiste. Ziehen Sie den Rand so weit, bis das Fenster die gewünschte Größe besitzt.

So wählen Sie ein Fenster als aktives Fenster aus

Ein aktives Fenster kann Eingaben über die Maus oder die Tastatur entgegennehmen. Es kann jeweils nur ein Fenster aktiv sein. Das aktive Fenster unterscheidet sich von den anderen Fenstern.

Sie können es über folgende Elemente auswählen:

Element	Aktion
Maus	Klicken Sie auf das Fenster, wenn es sichtbar ist.
Tastenkombinationen	Verwenden Sie Tastenkombinationen, um zwischen den geöffneten Fenstern zu wechseln. Um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, lassen Sie die Tasten los. Die Standardtastenkombination für den Wechsel zwischen Fenstern ist Alt + Tab.
Fensterliste	Klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert.
Workspace Switcher	Klicken Sie in der Workspace Switcher-Anzeige auf das Fenster, das Sie als aktives Fenster auswählen möchten.

Arbeitsflächen

Fenster werden in Unterbereichen des Desktops, sog. Arbeitsflächen, angezeigt. Jede Arbeitsfläche enthält denselben Desktop sowie dieselben Panels und Menüs. Sie können jedoch auf jeder Arbeitsfläche verschiedene Anwendungen ausführen und verschiedene Fenster öffnen. Es kann zwar nur eine Arbeitsfläche auf dem Desktop angezeigt werden, doch Sie können Fenster auf anderen Arbeitsflächen geöffnet haben.

Mit den Arbeitsflächen können Sie den Desktop ordnen, wenn viele Anwendungen gleichzeitig ausgeführt werden. Wenn die Zahl der Fenster auf der aktuellen Arbeitsfläche zu groß wird, können Sie Ihre Arbeit auf eine andere Arbeitsfläche verschieben. Sie können aber auch auf eine andere Arbeitsfläche wechseln und dort weitere Anwendungen starten.

Arbeitsflächen werden in der Panel-Anwendung Arbeitsflächenumschalter angezeigt. In [Abbildung 2-3](#) enthält der Arbeitsflächenumschalter vier Arbeitsflächen. Die ersten drei Arbeitsflächen enthalten geöffnete Fenster. Die letzte Arbeitsfläche enthält keine momentan aktiven Fenster.

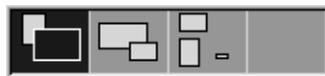


ABBILDUNG 2-3 Im Workspace Switcher angezeigte Arbeitsflächen

So wechseln Sie zwischen Arbeitsflächen

Sie haben die folgenden Möglichkeiten, zwischen Arbeitsflächen zu wechseln:

- Klicken Sie im Workspace Switcher auf die Arbeitsfläche, auf der Sie arbeiten möchten.
- Drücken Sie Strg + Alt + Pfeiltaste nach rechts, um zu der Arbeitsfläche rechts neben der aktuellen Arbeitsfläche zu wechseln.
- Drücken Sie Strg + Alt + Nach links, um zu der Arbeitsfläche links neben der aktuellen Arbeitsfläche zu wechseln.

So fügen Sie eine Arbeitsfläche hinzu

Wenn Sie Arbeitsflächen zum Desktop hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Panel-Anwendung Arbeitsflächenumschalter und wählen dann Einstellungen. Es erscheint das Dialogfeld **Workspace Switcher-Einstellungen**. Verwenden Sie das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen**, um die Anzahl der gewünschten Arbeitsflächen anzugeben.

Dateimanager

Der Dateimanager bietet einen integrierten Punkt für den Zugriff auf Ihre Dateien, Anwendungen, FTP-Sites und URIs. Zum Öffnen eines Dateimanager-Fensters doppelklicken Sie auf das Desktop-Objekt **Dokumente**.

Im Dateimanager können Sie unter anderem:

- Nach Dateien und Ordnern suchen

Dateien und Ordner können Sie auch in den Fenstern des Dateibrowsers suchen. Beim Öffnen einer Datei bzw. eines Ordners in einem Fenster des Dateibrowsers wird dieses im Fenster geöffnet.

Dateibrowser-Fenster können folgende Teilbereiche enthalten:

Seitenteilfenster Ermöglicht die Navigation durch die Dateien. Dieses Teilfenster zeigt auch Informationen zur aktuellen Datei oder zum Ordner an. Das Seitenteilfenster befindet sich auf der linken Seite des Dateibrowser-Fensters.

Ansichtsteilfenster Zeigt den Inhalt von Dateien und Ordnern an. Das Ansichtsteilfenster befindet sich auf der rechten Seite des Dateimanager-Fensters.

- Dateien und Ordner anzeigen

Sie können die Dateien und Ordner als Symbole oder als Liste anzeigen. Den Inhalt bestimmter Arten von Dateien können Sie direkt im Dateimanager-Fenster anzeigen.

- Dateien und Ordner verwalten

Mit dem Dateimanager können Sie Dateien und Ordner erstellen, verschieben, kopieren, umbenennen und löschen.

- Dateien und Ordner anpassen

Sie können den Dateien und Ordnern Embleme für bestimmte Stati hinzufügen. So können Sie einer Datei beispielsweise das Emblem **Wichtig** zuweisen, um mitzuteilen, dass die Datei wichtig ist. Darüber hinaus haben Sie folgende Möglichkeiten, Ordner anzupassen:

- Fügen Sie einem Ordner eine Notiz hinzu.
- Legen Sie für einen Ordner ein benutzerdefiniertes Hintergrundmuster fest.
- Legen Sie eine Zoom-Einstellung für einen Ordner fest.

- Besondere *Uniform Resource Identifier* (URIs) öffnen

Java Desktop System enthält bestimmte besondere URI-Adressen, mit denen Sie bestimmte Funktionen aus dem Dateimanager heraus ausführen können. Um beispielsweise auf die Einstellungstools zuzugreifen, geben Sie in einem Dateimanager-Fenster einfach den URI `preferences:///` ein.

- CDs schreiben

Der Dateimanager stellt einen besonderen Speicherort für Dateien und Ordner bereit, die Sie auf eine CD schreiben möchten. Der Inhalt dieser Adresse lässt sich anschließend bequem auf eine CD brennen.

Der Dateimanager erzeugt auch den Desktop-Hintergrund.

So verschieben Sie Dateien zwischen Ordnern

Sie können Dateien zwischen verschiedenen Ordnern verschieben, indem Sie einfach mehrere Dateimanager-Fenster öffnen. Öffnen Sie einen anderen Ordner in jedem Fenster, und ziehen Sie die Dateien dann von einem Fenster in das andere Fenster.

Desktop-Hintergrund

Der Desktop-Hintergrund ist eine aktive Komponente der Benutzeroberfläche. Mit dem Desktop-Hintergrund können Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Starten der Anwendungen und Öffnen von Dateien und Ordnern

Über Desktop-Objekte erhalten Sie schnellen Zugriff auf häufig verwendete Dateien, Ordner und Anwendungen. Dies kann beispielsweise ein Startprogramm für eine häufig genutzte Anwendung sein.

- Öffnen des Desktop-Menüs.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund, um das Menü Desktop zu öffnen. Mit dem Menü Desktop können Sie Aktionen am Desktop-Hintergrund ausführen.

So öffnen Sie Desktop-Hintergrundobjekte

Zum Öffnen eines Objekts auf dem Desktop-Hintergrund doppelklicken Sie auf das Objekt. Über die Einstellungen in einem Fenster des Dateimanagers lässt sich eine Aktion festlegen, die beim Klicken auf ein Objekt standardmäßig ausgeführt wird.

So fügen Sie Objekte zum Desktop-Hintergrund hinzu

Sie können Desktop für den bequemen Zugriff auf häufig genutzte Dateien, Ordner und Anwendungen hinzufügen. Es bestehen folgende Möglichkeiten, Objekte zum Desktop-Hintergrund hinzuzufügen:

- Mit dem Menü Desktop-Hintergrund können Sie zum Desktop-Hintergrund ein Startprogramm hinzuzufügen.
- Ziehen Sie ein Objekt aus einem Datei-Manager-Fenster auf den Desktop-Hintergrund. Sie können zum Beispiel einen symbolischen Link zu einer häufig benutzten Datei erstellen und ihn anschließend auf den Desktop-Hintergrund ziehen. Das Symbol für den Link wird auf den Desktop-Hintergrund verschoben. Zum Öffnen der Datei doppelklicken Sie auf das Symbol. Sie können auch Dateien und Ordner auf den Desktop-Hintergrund ziehen.
- Ziehen Sie ein Anwendungsstartprogramm aus einem Menü auf den Desktop-Hintergrund. Sie können beispielsweise ein Menü öffnen, das ein Startprogramm für eine häufig genutzte Anwendung enthält, und anschließend das Startprogramm auf den Desktop-Hintergrund ziehen.

Symbol 'Dieser Computer'



Mit dem Symbol **Dieser Computer** können Sie auf die folgenden Funktionen zugreifen:

- **Dateisystem**
Doppelklicken Sie auf **Dateisystem**, um auf Systemdateien und Systemordner zuzugreifen.
- **Anwendungen**
Doppelklicken Sie auf **Anwendungen**, um auf die wichtigsten Anwendungen zuzugreifen. Sie können auf das Menü Anwendungen auch durch Klicken auf die Menüleiste und die Schaltfläche Starten zugreifen.
- **Desktop-Einstellungen**
Doppelklicken Sie auf **Einstellungen**, um Java Desktop System benutzerspezifisch anzupassen.
- Programme, mit denen Sie das System als Server konfigurieren und andere Systemeinstellungen auswählen können.

Sie haben folgende Möglichkeiten, auf das Symbol **Dieser Computer** zuzugreifen:

- Über den Desktop-Hintergrund
Doppelklicken Sie auf dem Desktop-Hintergrund auf das Objekt **Dieser Computer**. Der Inhalt von **Dieser Computer** wird in einem Dateibrowser-Fenster angezeigt.
- Mit der Schaltfläche Starten
Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann **Dieser Computer**. Der Inhalt von **Dieser Computer** wird in einem Dateibrowser-Fenster angezeigt.
- In einem Dateibrowser-Fenster
Gehen Sie in einem Fenster des Dateibrowsers zur URI `computer:///`. Der Inhalt von **Dieser Computer** wird im Fenster angezeigt.

Desktop-Einstellungen

Mit den Einstellungstools können Sie fast jedes Merkmal von Java Desktop System konfigurieren. Jedes Tool steuert einen bestimmten Bereich des Verhaltens von Java Desktop System. So können Sie mit einem Einstellungstool beispielsweise ein Thema für Java Desktop System auswählen. Ein *Thema* ist eine Gruppe zusammengehöriger Einstellungen, die das visuelle Erscheinungsbild eines Oberflächenbereichs bestimmen.

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Einstellungstools zu starten:

- Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen. Wählen Sie in den Untermenüs das gewünschte Objekt aus.
- Doppelklicken Sie auf das Objekt **Dieser Computer** auf dem Desktop. Ein Dateibrowser-Fenster für den Ort **Dieser Computer** erscheint. Doppelklicken Sie auf das Objekt **Einstellungen**, um die Einstellungstools anzuzeigen. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Objekt.

Desktop-Anwendungen

Die in Java Desktop System integrierten Anwendungen haben gemeinsame Eigenschaften, da diese Anwendungen die gleichen Programmbibliotheken nutzen. Eine Anwendung, die die standardmäßigen GNOME-Programmierbibliotheken verwendet, wird als *GNOME-konforme Anwendung* bezeichnet. Der Dateimanager Nautilus und der Texteditor gedit sind zum Beispiel GNOME-konforme Anwendungen.

GNOME stellt zusätzlich zu den Bibliotheken Ihres Betriebssystems noch eigene Bibliotheken bereit. Durch die Bibliotheken kann GNOME die vorhandenen Anwendungen und GNOME-konforme Anwendungen ausführen. Bei einem Betriebssystem auf UNIX-Basis können Sie zum Beispiel Ihre aktuellen X11-Anwendungen und Motif-Anwendungen über Java Desktop System ausführen.

GNOME-konforme Anwendungen besitzen u.a. folgende Funktionsmerkmale:

- Konsistentes Design
GNOME-konforme Anwendungen zeichnen sich durch ein konsistentes Design aus. GNOME-konforme Anwendungen verwenden die Design-Einstellungen, die Sie in den Einstellungstools festlegen. Sie können die folgenden Tools verwenden, um das Design Ihrer GNOME-konformen Anwendungen zu verändern:

- Einstellungstool Menüs und Symbolleisten
- Einstellungstool Thema
- Menüleisten, Symbolleisten und Statusleisten

Die meisten GNOME-konformen Anwendungen besitzen eine Menüleiste, eine Symbolleiste und eine Statusleiste. Die Menüleiste enthält in jedem Fall die Menüs Datei und Hilfe. Das Menü Datei enthält in jedem Fall den Menüpunkt Beenden und das Menü Hilfe immer den Menüpunkt Info.

Die *Symbolleiste* erscheint unter der Menüleiste. Sie enthält Schaltflächen für die am häufigsten verwendeten Befehle. Die *Statusleiste* befindet sich am unteren Rand eines Fensters und liefert Informationen über den aktuellen Status des angezeigten Fensterinhalts. GNOME-konforme Anwendungen können noch andere Leisten enthalten. Der Dateibrowser enthält beispielsweise eine Speicherortleiste.

Einige Leisten in GNOME-konformen Anwendungen können losgelöst werden. Dies bedeutet, dass die Leiste einen Anfasspunkt besitzt, den Sie greifen können und an dem Sie die Leiste an eine andere Position ziehen können. Sie können die Leiste an eine andere Seite des Fensters oder in einen anderen Bereich des Bildschirms ziehen und dort andocken lassen. Dies ist beispielsweise mit der Menüleiste, der Symbolleiste und der Verzeichnisleiste im Dateimanager möglich.
- Standard-Tastenkombinationen

GNOME-konforme Anwendungen verwenden dieselben Tastenkombinationen für dieselben Aktionen. Um zum Beispiel eine GNOME-konforme Anwendung zu beenden, drücken Sie Strg + Q. Um eine Aktion in einer GNOME-konformen Anwendung rückgängig zu machen, drücken Sie Strg + Z.
- Drag-and-Drop

GNOME-konforme Anwendungen verwenden dasselbe Protokoll für die Implementierung von Drag-and-Drop-Operationen. Daher liefern GNOME-konforme Anwendungen ständig Informationen, wenn Objekte per Drag-and-Drop bewegt werden.

Die Verwendung desselben Protokolls bildet außerdem die Grundlage für die hoch entwickelte Interoperabilität zwischen GNOME-konformen Anwendungen. So erkennen GNOME-konforme Anwendungen beispielsweise das Format der gezogenen Objekte. Wenn Sie eine HTML-Datei aus einem Fenster des Dateimanagers in einen Webbrowser ziehen, wird die Datei im Browser im HTML-Format angezeigt. Wenn Sie die HTML-Datei jedoch auf einen Texteditor ziehen, wird die Datei dort nur im einfachen Textformat angezeigt.

Hilfeinformationen

Java Desktop System bietet Hilfe, wenn Sie zusätzliche Informationen zu folgenden Bereichen benötigen:

- Themen zu Java Desktop System
- Panel-Anwendungen
- Desktop-Anwendungen

Weitere Informationen zu Java Desktop System-Themen

Weitere Informationen zu bestimmten Java Desktop System-Themen erhalten Sie im integrierten Hilfesystem. Klicken Sie auf Starten und wählen Sie dann Hilfe, um das Hilfesystem zu starten.

Weitere Informationen zu Panel-Anwendungen

Wenn Sie Informationen zu einer bestimmten Panel-Anwendung benötigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Anwendung und wählen Hilfe.

Weitere Informationen zu Desktop-Anwendungen

Um weitere Informationen zu einer spezifischen Desktop-Anwendung zu erhalten, starten Sie die Desktop-Anwendung und wählen dann Hilfe → Inhalt. Alternativ können Sie die Desktop-Anwendung starten und anschließend F1 drücken.

Arbeiten mit Panels

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung von Panels. Ein Panel ist ein Bereich von Java Desktop System, über den Sie Anwendungen starten und andere Funktionen ausführen können.

Panels

Wenn Sie eine Sitzung zum ersten Mal starten, enthält Java Desktop System mindestens ein Panel. Es ist möglich, dass Ihr Systemadministrator Ihre Standardpanels an die lokalen Anforderungen bei Ihnen angepasst hat, sodass der Panel auf Ihrem Computer u.U. leicht von dieser Abbildung abweicht.

Sie können das Verhalten und das Aussehen Ihrer Panels an Ihre Anforderungen anpassen. Ebenso können Sie Ihren Panels Objekte hinzufügen bzw. Objekte von den Panels entfernen. Sie haben die Möglichkeit, mehrere Panels zu erstellen und für jeden Panel verschiedene Eigenschaften, Objekte und Hintergrund zu wählen. Auch das Ausblenden von Panels ist möglich.

Normalerweise enthält Java Desktop System ein vorkonfiguriertes Panel, das am unteren Bildschirmrand angezeigt wird.

Panel am unteren Bildschirmrand

Der Panel am unteren Bildschirmrand enthält die folgenden Objekte:

Objekt	Beschreibung
Schaltfläche Starten	Die Schaltfläche Starten bietet Zugriff auf Menüs und Menüpunkte für Anwendungen und Konfigurationstools von Java Desktop System.
Uhr	Zeigt das Datum und die Uhrzeit in einem Panel an.
Desktop anzeigen	Zeigt eine Schaltfläche an, durch deren Betätigung alle geöffneten Fenster auf Symbolgröße reduziert werden.
Fensterliste	Zeigt eine Schaltfläche für jedes geöffnete Fenster an. Sie können auf eine Fensterlistenschaltfläche klicken, um Fenster auf Symbolgröße zu verkleinern oder wiederherzustellen.
Benachrichtigungsfeld	Zeigt Symbole verschiedener Anwendungen an, an der Sie die Aktivität der Anwendungen erkennen können.
Arbeitsflächen-Umschalter	Zeigt eine visuelle Darstellung der Arbeitsflächen an. Mit dem Arbeitsflächen-Umschalter können Sie zwischen den Arbeitsflächen wechseln.
Lautstärkeregelung	Zeigt eine Schaltfläche an, mit der Sie die Lautstärke Ihres Systems einstellen können.
Netzwerküberwachung	Zeigt den Status des Netzwerkgeräts an.
Eingabemethoden-Umschalter:	Zeigt eine Schaltfläche zum Zugriff auf integrale und mehrsprachige Eingabemethoden an.

Verwalten der Panels

In den folgenden Abschnitten wird die Verwendung der Panels beschrieben.

So fügen Sie einen neuen Panel hinzu

Zum Hinzufügen eines Panels rechtsklicken Sie in einen leeren Bereich auf einem beliebigen Panel und wählen anschließend Panel anlegen. Der neue Panel wird zu Java Desktop System hinzugefügt. Er enthält noch keinerlei Objekte. Sie können den neuen Panel Ihren Präferenzen entsprechend anpassen.

So handhaben Sie einen Panel

Die Handhabung eines Panels erfolgt, indem Sie mit der linken, mittleren oder rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels klicken. Falls der Panel keine freien Bereiche mehr aufweist, können Sie auch mit der mittleren oder rechten Maustaste auf eine der Ausblenden-Schaltflächen klicken, um ihn auszuwählen. Wenn diese Schaltflächen auf einem Panel nicht sichtbar sind, ändern Sie die Eigenschaften des Panels so, dass sie angezeigt werden.

Setzen Sie die Maustasten zur Handhabung eines Panels wie folgt ein:

Mittlere Maustaste Ermöglicht das Greifen eines Panels und das anschließende Ziehen an eine neue Position.

Rechte Maustaste Öffnet das Panel-Kontextmenü.

So verschieben Sie einen Panel

Sie können Panels an verschiedene Positionen verschieben. Zum Verschieben eines Panels klicken Sie mit der mittleren Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, und ziehen ihn bei weiterhin gedrückter Maustaste an die neue Position.

So blenden Sie einen Panel aus

Sie können Panels ein- und ausblenden. Zum Ausblenden verwenden Sie eine Ausblenden-Schaltfläche. Wenn die Ausblenden-Schaltflächen auf dem Panel nicht sichtbar sind, ändern Sie die Panel-Eigenschaften so, dass diese Schaltflächen angezeigt werden.

Ausblenden-Schaltflächen befinden sich an den Enden des Panels. Sie enthalten ein optionales Pfeilsymbol. Die folgende Abbildung zeigt Ausblenden-Schaltflächen.



Um einen Panel auszublenden, klicken Sie auf eine der Ausblenden-Schaltflächen. Der Panel wird in die Richtung ausgeblendet, in die der Pfeil auf der Schaltfläche zeigt. Die Ausblenden-Schaltfläche am anderen Ende des Panels bleibt sichtbar.

Um einen ausgeblendeten Panel wieder anzuzeigen, klicken Sie auf die sichtbare Ausblenden-Schaltfläche. Der Panel wird in die Richtung eingeblendet, in die der Pfeil auf der Schaltfläche zeigt. Beide Ausblenden-Schaltflächen sind dann sichtbar.

Sie können einen Panel so einstellen, dass er automatisch ausgeblendet wird. Das Ausblenden erfolgt dann, sobald sich der Mauszeiger nicht mehr auf dem Panel befindet. Der Panel kehrt zurück, wenn Sie mit dem Mauszeiger wieder auf den Teil des Bildschirms gelangen, in dem sich der Panel befindet. Das automatische Ausblenden stellen Sie in den Eigenschaften des Panels ein.

So ändern Sie die Panel-Eigenschaften

Um Einstellungen global für alle Panels festzulegen, verwenden Sie das Einstellungstool **Panel**. Sie können beispielsweise Animationseinstellungen für Panels ändern.

Sie können auch Eigenschaften für jeden einzelnen Panel ändern. Dazu zählen u.a. die Position des Panels, das Ausblenverhalten und die visuelle Gestaltung.

Zum Ändern der Eigenschaften eines Panels führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen Sie anschließend Eigenschaften, um das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** aufzurufen. Das Dialogfeld **Eigenschaften für Panel** enthält die folgenden Bereiche im Registerformat:
 - **Allgemein**
 - **Hintergrund**
2. Klicken Sie auf das Register **Allgemein**, um Eigenschaften wie Panelgröße, -position und Anzeigeeigenschaften zu ändern.. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente im Abschnitt **Allgemein**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für den Panel ein. Dieser Name wird angezeigt, wenn Sie über die entsprechende Tastenkombination zwischen Ihren Panels und dem Desktop umschalten.
Ausrichtung	Wählen Sie Position des Panels auf dem Bildschirm aus. Klicken Sie auf die gewünschte Position für den Panel.
Größe	Legen Sie mithilfe des Drehfeldes die Größe des Panels fest.
Ausdehnen	Wählen Sie diese Option, wenn der Panel die gesamte Breite der Bildschirmkante einnehmen soll, an der er sich befindet.
Automatisch ausblenden	Wählen Sie diese Option aus, um die automatische Ausblendefunktion zu aktivieren.
Ausblendschaltflächen anzeigen	Wählen Sie diese Option, um Ausblenden-Schaltflächen auf dem Panel anzuzeigen.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Pfeile auf Verbergen-Knöpfen anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um Pfeile auf den Ausblenden-Schaltflächen anzuzeigen, wenn die Ausblenden-Schaltfläche aktiviert ist.

- Klicken Sie auf das Register **Hintergrund**, um den Panel-Hintergrund zu ändern. Wählen Sie den Hintergrundtyp für den Panel. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Keiner (System-Thema verwenden)	Wählen Sie diese Option, um den Standardhintergrund für Panels zu verwenden. Der Standardhintergrund für Panels richtet sich nach den entsprechenden Einstellungen im Einstellungstool Thema.
Einfärben	Mit dieser Option wird eine Uni-Farbe als Panel-Hintergrund eingerichtet. Klicken Sie zum Aufrufen einer Farbauswahl auf die Schaltfläche Farbe. Wählen Sie dort die gewünschte Farbe aus. Mit dem Schieberegler Stil können Sie festlegen, mit welchem Deckungs- bzw. Transparenzgrad die Farbe angezeigt wird. Um den Panel beispielsweise transparent erscheinen zu lassen, bewegen Sie den Schieber zum Skalenende Transparent .
Hintergrundbild	Mit dieser Option können Sie eine Grafik als Panel-Hintergrund einrichten. Geben Sie den Namen der gewünschten Grafikdatei in das Dropdown-Kombinationsfeld ein. Alternativ können Sie nach der Datei suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf OK.

Sie können auch eine Farbe oder ein Bild auf einen Panel ziehen, um diese Farbe oder das Bild als Panel-Hintergrund einzustellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[So ziehen Sie eine Farbe oder ein Bild auf den Hintergrund eines Panels](#)“ auf Seite 58.

- Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld **Eigenschaften für Panel** zu schließen.

So ziehen Sie eine Farbe oder ein Bild auf den Hintergrund eines Panels

Sie können eine Farbe oder ein Bild auf einen Panel ziehen, um diese Farbe oder das Bild als Panel-Hintergrund einzustellen. Das Ziehen dieser Farbe oder des Bildes kann aus vielen Anwendungen erfolgen. So können Sie beispielsweise eine Farbe aus dem Dateimanager auf einen Panel ziehen und als Panel-Hintergrund festlegen. Oder Sie ziehen eine Farbe aus einem beliebigen Farbauswahl-Dialogfeld herüber.

Sie können auch ein Bild auf einen Panel ziehen und als Panel-Hintergrund einstellen. Ebenso ist es möglich, Mustergrafiken aus dem Dateimanager herüberzuziehen und so als Panel-Hintergrund einzurichten.

So löschen Sie einen Panel

Zum Löschen eines Panels Java Desktop System klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den zu löschenden Panel und wählen anschließend Dieses Panel löschen.

Hinweis – Es muss immer mindestens ein Panel in Java Desktop System verbleiben. Wenn sich in Java Desktop System nur noch ein Panel befindet, können Sie diesen nicht löschen.

Panel-Objekte

In diesem Abschnitt werden die Objekte beschrieben, die Sie den Panels hinzufügen und in den Panels nutzen können.

Handhaben der Panel-Objekte

Panel-Objekte werden über Maustasten wie folgt verwendet:

- | | |
|--------------------|---|
| Linke Maustaste | Startet das Panel-Objekt. |
| Mittlere Maustaste | Ermöglicht Ihnen, ein Objekt zu greifen und anschließend an eine neue Position zu ziehen. |
| Rechte Maustaste | Öffnet das Kontextmenü für das Panel-Objekt. |

Für Panel-Objekte gilt ein anderes Muster. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[So wählen Sie eine Panel-Anwendung aus](#)“ auf Seite 62.

So fügen Sie einem Panel Objekte hinzu

Objekte können Sie einem Panel auf verschiedene Weise hinzufügen:

- Über das Kontextmenü des Panels

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, um das Kontextmenü für diesen Panel zu öffnen. In diesem Menü finden Sie das Untermenü Zu Panel hinzufügen. Über das Untermenü Zu Panel hinzufügen können Sie den Panels die folgenden Objekte hinzufügen:

 - Panel-Anwendungen der folgenden Kategorien: **Zubehör, Unterhaltung, Internet, Multimedia, Dienstprogramm.**
 - Schaltflächen für den Schnellzugriff auf häufig benötigte Aktionen: Schaltfläche Dateien suchen, Schaltfläche Beenden erzwingen, Schaltfläche Bildschirm sperren, Schaltfläche Abmelden, Schaltfläche Anwendungen ausführen, Schaltfläche Bildschirmfoto, Schaltfläche Desktop anzeigen.
 - Startprogramme
 - Startprogramme aus Menüs
 - Hauptmenü
 - Menüleiste
 - Schubladen
- Über ein beliebiges Menü

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Startprogramm in einem Menü klicken, wird ein Kontextmenü für dieses Startprogramm aufgerufen. Mit diesem Kontextmenü können Sie das Startprogramm zu einem Panel hinzufügen.

Sie können auch Menüs, Startprogramme und Panel-Anwendungen aus Menüs in Panels ziehen.
- Über den Dateimanager

Zu jedem Startprogramm gehört eine `.desktop`-Datei. Sie können die `.desktop`-Datei auf die Panels ziehen, um das Startprogramm zum Panel hinzuzufügen.

So ändern Sie die Eigenschaften eines Objekts

Mit einigen Panel-Objekten wie zum Beispiel Startprogrammen und Schubladen sind bestimmte Eigenschaften verbunden. Die Eigenschaften unterscheiden sich für jeden Objekttyp. Sie legen z.B. die folgenden Details fest:

- Befehl für den Start eines Startprogramms.
- Verzeichnis der Quelldateien für ein Menü.
- Symbol für das Objekt.

Zum Ändern der Eigenschaften eines Objekts führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Panel-Objekt, um sein Kontextmenü zu öffnen (siehe [Abbildung 3-1](#)).



ABBILDUNG 3-1 Kontextmenü des Panel-Objekts

2. Wählen Sie Eigenschaften. Verwenden Sie das Dialogfeld **Eigenschaften**, um diese entsprechend Ihren Präferenzen zu ändern. Die Eigenschaften im Dialogfeld **Eigenschaften** richten sich nach dem in Schritt 1 ausgewählten Objekt.
3. Klicken Sie auf OK, damit die Änderungen wirksam werden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Eigenschaften**.

So verschieben Sie ein Panel-Objekt

Sie können Panel-Objekte innerhalb eines Panels und zwischen verschiedenen Panels verschieben. Sie können Objekte auch zwischen Panels und Erweiterungsbereichen verschieben.

Zum Verschieben eines Panel-Objekts klicken Sie mit der mittleren Maustaste auf das Objekt und ziehen es bei weiterhin gedrückter Maustaste an die neue Position. Wenn Sie die mittlere Maustaste loslassen, wird das Objekt an der neuen Position verankert.

Alternativ können Sie das Kontextmenü des Panel-Objekts verwenden, um ein Objekt wie folgt zu verschieben:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, und wählen Sie anschließend Verschieben.
2. Zeigen Sie auf die neue Position für das Objekt, und klicken Sie dann mit einer beliebigen Maustaste, um es an der neuen Position zu verankern. Diese Position kann sich in einem beliebigen Panel befinden, der zu diesem Zeitpunkt in Java Desktop System geöffnet ist.

Das Verschieben eines Panel-Objekts wirkt sich auf die Position anderer Objekte im Panel aus. Um Objektverschiebungen in einem Panel gezielt zu steuern, können Sie einen Verschiebungsmodus festlegen. Dazu müssen Sie beim Verschieben des Panel-Objekts eine der folgenden Tasten drücken:

Taste	Verschiebungsmodus	Beschreibung
Keine Taste	Wechselverschiebung	Das Objekt tauscht den Platz mit anderen Panel-Objekten. Dies ist der Standard-Verschiebungsmodus.
Taste Alt	Freie Verschiebung	Das Objekt springt über andere Panel-Objekte an die nächste freie Stelle des Panels.
Umschalt-Taste	Schiebeverschiebung	Das Objekt schiebt andere Panel-Objekte im Panel weiter nach rechts.

So fixieren Sie ein Panel-Objekt

Sie können die Position von Panel-Objekten auf einem Panel fixieren. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn Sie vermeiden möchten, dass bestimmte Panel-Objekte beim Verschieben anderer Panel-Objekte ebenfalls ihre Position ändern.

Um ein Panel-Objekt an seiner aktuellen Position zu fixieren, öffnen Sie zunächst mit einem Rechtsklick sein Kontextmenü und wählen anschließend Sperren. Um die Fixierung wieder aufzuheben, rechtsklicken Sie erneut auf das Objekt und wählen Freigeben.

So entfernen Sie ein Panel-Objekt

Wenn Sie ein Objekt aus einem Panel entfernen möchten, klicken Sie mit der rechten auf das Objekt, um das Kontextmenü des Panels zu öffnen, und wählen dann Aus Panel entfernen.

Panel-Anwendungen

Eine Panel-Anwendung ist eine kleine Anwendung, deren Benutzeroberfläche sich in einem Panel befindet. Die folgende Abbildung zeigt beispielsweise folgende Panel-Anwendungen (v.l.n.r.):

- Fensterliste: Zeigt die momentan auf dem System geöffneten Fenster an.
- CD-Player: Ermöglicht die Bedienung des CD-Players des Systems.
- Lautstärkeregler: Ermöglicht die Einstellung der Lautstärke der Systemlautsprecher.



So fügen Sie einem Panel eine Anwendung hinzu

Sie können einem Panel eine Anwendung über das Kontextmenü des Panels hinzufügen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, um das Kontextmenü des Panels zu öffnen. Wählen Sie Zu Panel hinzufügen und anschließend in einem der folgenden Untermenüs die hinzuzufügende Panel-Anwendung:

- Zubehör
- Unterhaltung
- Internet
- Multimedia
- Dienstprogramm

Alternativ können Sie die Panel-Anwendung aus dem Untermenü auf den Panel ziehen.

So wählen Sie eine Panel-Anwendung aus

Um die Eigenschaften einer Panel-Anwendung zu ändern, müssen Sie zunächst mit der rechten Maustaste auf die Panel-Anwendung klicken, um das Kontextmenü des Panel-Objekts aufzurufen. Zum Verschieben einer Panel-Anwendung klicken Sie mit der mittleren Maustaste darauf.

Sie müssen auf bestimmte Bereiche einer Panel-Anwendung klicken, damit das Kontextmenü des Panel-Objekts geöffnet wird oder um die Panel-Anwendung verschieben zu können. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Einige Panel-Anwendungen besitzen Kontextmenüs spezifischer Befehle, die geöffnet werden, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf bestimmte Bereiche der Panel-Anwendung klicken. So besitzt beispielsweise die Panel-Anwendung Fensterliste einen vertikalen Anfasspunkt auf der linken Seite sowie Schaltflächen für die einzelnen Fenster auf rechten Seite. Zum Öffnen des Kontextmenüs des Panel-Objekts für die Panel-Anwendung Fensterliste müssen Sie mit der rechten Maustaste auf den Anfasspunkt klicken. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schaltfläche auf der rechten Seite klicken, wird ein Kontextmenü für die Schaltfläche aufgerufen.
- Einige Panel-Anwendungen besitzen Bereiche, die nicht zum Markieren der Panel-Anwendung genutzt werden können. In der Panel-Anwendung Befehlszeile gibt es beispielsweise ein Feld für die Eingabe von Befehlen. Auf dieses Feld

können Sie nicht mit der mittleren oder rechten Maustaste klicken, um eine Panel-Anwendung auszuwählen. Klicken Sie stattdessen mit der mittleren oder rechten Maustaste auf einen anderen Bereich der Panel-Anwendung.

So ändern Sie Einstellungen einer Panel-Anwendung

Zum Ändern der Einstellungen für eine Panel-Anwendung führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Panel-Anwendung. Wählen Sie dann **Einstellungen**. Verwenden Sie das Dialogfeld **Einstellungen**, um die Parameter wie gewünscht zu ändern. Die Einstellungen für Panel-Anwendungen sind je nach Panel-Anwendung verschieden.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen, um das Dialogfeld **Einstellungen** zu schließen.

Startprogramme

Wenn Sie auf ein Startprogramm klicken, leiten Sie eine der folgenden Aktionen ein:

- Starten einer bestimmten Anwendung
- Ausführen eines Befehls
- Öffnen eines Ordners in einem Dateimanager-Fenster
- Öffnen eines Browsers mit einem bestimmten *Uniform Resource Locator* (URL). Ein URL ist die Adresse eines bestimmten Standorts im Internet.
- Öffnen besonderer *Uniform Resource Identifier* (URIs). Java Desktop System enthält bestimmte besondere URI-Adressen, mit denen Sie bestimmte Funktionen aus dem Dateimanager heraus ausführen können.

Startprogramme finden Sie an folgenden Stellen von Java Desktop System:

- Panels: Auf Panels werden Startprogramme durch Symbole dargestellt.
- Menüs: In Menüs werden Startprogramme durch Menüpunkte repräsentiert. Die Menüpunkte besitzen in der Regel ein Symbol neben dem Funktionsnamen.
- Desktop: Auf dem Desktop werden Startprogramme durch Symbole dargestellt.

Die Eigenschaften eines Startprogramms können geändert werden. Sie umfassen beispielsweise den Namen des Startprogramms, das Symbol für das Startprogramm und Informationen über die Ausführung des Startprogramms.

So fügen Sie einem Panel ein Startprogramm hinzu

Sie haben folgende Möglichkeiten, einem Panel ein Startprogramm hinzuzufügen:

- Über das Kontextmenü des Panels
Zum Erstellen eines neuen Startprogramms klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann **Zu Panel hinzufügen** → **Startprogramm**. Er erscheint das Dialogfeld **Startprogramm erstellen**. Weitere Informationen zu den Eingaben in diesem Dialogfeld finden Sie im Abschnitt „So erstellen Sie ein Startprogramm mit dem Dialogfeld "Startprogramm erstellen"“ auf Seite 64.
Alternativ können Sie dem Panel ein Startprogramm hinzufügen, indem Sie **Zu Panel hinzufügen** → **Startprogramm** aus Menü im Kontextmenü des Panels wählen. Wählen Sie hinzuzufügende Startprogramm im Menü aus.
- Über ein beliebiges Menü
Wenn Sie einem Panel ein Startprogramm aus einem Menü hinzufügen möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Öffnen Sie ein Menü, das das Startprogramm enthält. Ziehen Sie das Startprogramm auf den Panel.
 - Öffnen Sie das Menü, in dem sich das Startprogramm befindet, in dem Panel, dem das Startprogramm hinzugefügt werden soll. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Startprogramms. Wählen Sie **Dieses Startprogramm zum Panel hinzufügen**.
- Über den Dateimanager
Wenn Sie einem Panel ein Startprogramm aus dem Dateimanager hinzufügen möchten, suchen Sie die `.desktop`-Datei für das Startprogramm im Dateisystem. Zum Hinzufügen des Startprogramms ziehen Sie die `.desktop`-Datei auf den Panel.

So erstellen Sie ein Startprogramm mit dem Dialogfeld "Startprogramm erstellen"

Zum Erstellen eines Startprogramms mit dem Dialogfeld **Startprogramm erstellen** führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle eines Panels, um das Kontextmenü des Panels zu öffnen. Wählen Sie **Zu Panel hinzufügen** → **Startprogramm**, um das Dialogfeld **Startprogramm erstellen** aufzurufen.
2. Geben Sie im Bereich **Grundlagen** die Eigenschaften des Startprogramms ein. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente im Abschnitt **Basic**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Verwenden Sie dieses Textfeld, um den Namen des Startprogramms anzugeben. Im Register Erweitert können Sie Übersetzungen des Namens hinzufügen. Dieser Name erscheint, wenn Sie das Startprogramm zu einem Menü oder zum Desktop hinzufügen.
Generischer Name	Verwenden Sie dieses Textfeld, um die Anwendungsklasse anzugeben, zu der das Startprogramm gehört. So könnten Sie beispielsweise Texteditor in diesem Feld für das Startprogramm gedit angeben. Im Register Erweitert können Sie Übersetzungen des generischen Namens hinzufügen.
Anmerkung	Verwenden Sie dieses Textfeld, um eine kurze Beschreibung des Startprogramms einzugeben. Die Anmerkung wird als Tooltip angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger auf das Startprogrammssymbol im Panel bewegen. Im Abschnitt Erweitert im Registerformat können Sie Übersetzungen der Anmerkung hinzufügen.
Befehl	Verwenden Sie dieses Feld, um einen Befehl anzugeben, der beim Klicken auf das Startprogramm ausgeführt werden soll. Beispielbefehle finden Sie im nächsten Abschnitt.
Typ	Verwenden Sie dieses Dropdown-Kombinationsfeld, um den Typ des Startprogramms anzugeben. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendung: Wählen Sie diese Option, um ein Startprogramm zu erstellen, das eine Anwendung startet. ■ Link: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein Startprogramm erstellt, das auf einen URI verweist.
Symbol	Wählen Sie ein Symbol für das Startprogramm. Zur Auswahl klicken Sie auf die Schaltfläche Kein Symbol. Es erscheint ein Symbolauswahlfeld. Wählen Sie ein Symbol im Dialogfeld aus. Alternativ können Sie ein Symbol aus einem anderen Verzeichnis auswählen, indem Sie auf Durchsuchen klicken. Wenn Sie ein Symbol wählen, klicken Sie auf OK.
Im Terminal ausführen	Wählen Sie diese Option, um die Anwendung oder den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Wählen Sie diese Option für eine Anwendung oder einen Befehl, die bzw. der kein Fenster für die Ausführung erstellt.

3. Klicken Sie auf das Register **Erweitert**, um erweiterte Einstellungen für das Startprogramm festzulegen.
4. Geben Sie im Bereich **Erweitert** die erweiterten Eigenschaften des Startprogramms ein. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente im oberen Teil des Abschnitts **Erweitert**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Dies vorher probieren	Geben Sie hier einen Befehl ein, der vor dem Starten des Startprogramms getestet werden soll. Wenn der Befehl ausgeführt wird und sich in Ihrem Pfad befindet, erscheint das Startprogramm im Panel.
Dokumentation	Geben Sie den Pfad zur Hilfedatei für das Startprogramm an. Wenn Sie in dieses Feld einen Pfad eingeben, erscheint im Kontextmenü des Startprogramms ein Eintrag namens Hilfe zur (<i>Startprogramm</i>) Anwendung.

5. Sie können auch eine Übersetzung der Eingaben in den Feldern **Name**, **Generischer Name** und **Anmerkung** des Abschnitts **Basic** im Registerformat hinzufügen. Geben Sie dazu die Details der Übersetzung in die Tabelle **Name/Comment translations** wie folgt ein:

Feld	Beschreibung
Erstes Feld	Geben Sie den aus zwei Buchstaben bestehenden Code für die Sprache ein, für die Sie eine Übersetzung hinzufügen möchten.
Zweites Feld	Geben Sie die Übersetzung für den Namen des Startprogramms ein.
Drittes Feld	Geben Sie die Übersetzung für den generischen Namen des Startprogramms ein.
Viertes Feld	Geben Sie die Übersetzung für die Anmerkung zum Startprogramm ein.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Hinzufügen/Einstellen.

Zum Bearbeiten einer Übersetzung müssen Sie diese auswählen. Der übersetzte Text erscheint im unteren Teil dieses Dialogfelds. Bearbeiten Sie die Felder wie gewünscht, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Hinzufügen/Einstellen.

Zum Entfernen einer Übersetzung wählen Sie diese aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche Entfernen.

6. Um das Startprogramm zu erstellen und das Dialogfeld **Eigenschaften für Startprogramm** zu schließen, klicken Sie auf OK.

Startprogramm-Befehle

Welche Arten von Befehlen Sie im Feld **Befehl** eingeben können, hängt von Ihrer Auswahl im Dropdown-Kombinationsfeld **Typ** ab. Wenn Sie unter **Typ** die Option **Anwendung** ausgewählt haben, können Sie einen normalen Befehl eingeben. Die folgende Tabelle nennt einige Beispielbefehle und die von diesen Befehlen ausgeführten Aktionen.

Beispielbefehl	Aktion
<code>gedit</code>	Startet den Texteditor <code>gedit</code> .
<code>gedit /user123/loremipsum.txt</code>	Öffnet die Datei <code>/user123/loremipsum.txt</code> im Texteditor <code>gedit</code> .
<code>nautilus /user123/Projects</code>	Öffnet den Ordner <code>/user123/Projects</code> in einem Dateimanager-Fenster.

Wenn Sie unter **Typ** die Option **Link** ausgewählt haben, können Sie einen Link-Befehl eingeben. Die folgende Tabelle nennt einige Link-Beispielbefehle und die von diesen Befehlen ausgeführten Aktionen.

Beispielbefehl	Aktion
<code>http://www.sun.com</code>	Öffnet die Website von Sun Microsystems in Ihrem Standardbrowser.
<code>ftp://ftp.gnome.org</code>	Öffnet die GNOME-FTP-Site in Ihrem Standardbrowser.
<code>applications:///</code>	Öffnet die Adresse Anwendungen in einem Dateimanager-Fenster. Um eine Anwendung zu öffnen, doppelklicken Sie darauf.
<code>preferences:///</code>	Öffnet die Adresse Einstellungen in einem Dateimanager-Fenster. Um ein bestimmtes Einstellungstool zu öffnen, doppelklicken Sie darauf.

So ändern Sie die Eigenschaften eines Startprogramms

Zum Ändern der Eigenschaften eines Startprogramms führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Startprogramm, um das Kontextmenü des Panel-Objekts zu öffnen.
2. Wählen Sie Eigenschaften. Verwenden Sie das Dialogfeld **Eigenschaften für Startprogramm**, um die Eigenschaften wie gewünscht zu ändern. Weitere Informationen zum Dialogfeld **Eigenschaften für Startprogramm** finden Sie im Abschnitt „So erstellen Sie ein Startprogramm mit dem Dialogfeld "Startprogramm erstellen"“ auf Seite 64.
3. Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld **Eigenschaften für Startprogramm** zu schließen.

Schaltflächen

Sie können zu Ihren Panels bestimmte Schaltflächen hinzufügen, um schnellen Zugriff auf häufig benötigte Aktionen und Funktionen zu erhalten.

Schaltfläche "Dateien suchen"

Mit der Schaltfläche Dateien suchen öffnen Sie das Dialogfeld Nach Dateien suchen.

Um die Schaltfläche Dateien suchen zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Dateien suchen. Zum Öffnen des Dialogfeldes Nach Dateien suchen klicken Sie auf die Schaltfläche Dateien suchen.

Schaltfläche "Beenden erzwingen"

Über die Schaltfläche Beenden erzwingen können Sie ein Anwendungsfenster auswählen, dessen Beendigung erzwungen werden soll. Diese Schaltfläche ist beispielsweise hilfreich, um eine Anwendung zu beenden, die nicht mehr auf Ihre Eingaben reagiert.

Um eine Anwendung auf diese Weise zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden erzwingen und anschließend auf ein Fenster der betreffenden Anwendung. Wenn Sie auf Beenden erzwingen geklickt haben, aber aus irgendeinem Grund doch keine Anwendung beenden möchten, drücken Sie die Esc-Taste.

Schaltfläche "Bildschirm sperren"

Mit der Schaltfläche Bildschirm sperren sperren Sie den Bildschirm und aktivieren den Bildschirmschoner. Um wieder Zugriff auf die Sitzung zu erhalten, müssen Sie Ihr Passwort eingeben. Um den Bildschirm ordnungsgemäß sperren zu können, muss ein Bildschirmschoner aktiviert sein.

Um die Schaltfläche Bildschirm sperren zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Bildschirm sperren.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche Bildschirm sperren, um ein Menü mit Befehlen für Bildschirmschoner aufzurufen. [Tabelle 3-1](#) beschreibt die im Menü verfügbaren Befehle.

TABELLE 3-1 Funktionen des Menüs "Bildschirm sperren"

Menüpunkt	Funktion
Bildschirmschoner aktivieren	Aktiviert den Bildschirmschoner sofort, sperrt jedoch nicht den Bildschirm.
Bildschirm sperren	Sperrt den Bildschirm sofort. Dieser Befehl hat denselben Effekt wie das Klicken auf die Schaltfläche Sperren.
Bildschirmschoner-Dämon beenden	Beendet den Bildschirmschonerprozess. Nach der Beendigung des Bildschirmschonerprozesses können Sie den Bildschirm nicht mehr sperren.
Bildschirmschoner-Dämon neu starten	Beendet den Bildschirmschonerprozess und startet ihn neu. Verwenden Sie diesen Befehl, nachdem Sie Ihr Passwort geändert haben. Wenn Sie den Bildschirmschonerprozess neu starten, verwenden Sie Ihr Passwort mit dem Bildschirmschoner.
Eigenschaften	Zeigt das Einstellungstool XScreenSaver an.

Schaltfläche "Abmelden"

Mit der Schaltfläche Abmelden melden Sie sich aus einer Sitzung mit Java Desktop System ab.

Um die Schaltfläche Log Out zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Abmelden. Wenn Sie sich von einer Sitzung abmelden oder das System herunterfahren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Abmelden.

Schaltfläche "Anwendungen ausführen"

Die Schaltfläche Anwendungen ausführen dient zum Öffnen des Dialogfelds **Anwendung ausführen**.

Um die Schaltfläche Anwendungen ausführen zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zu Panel hinzufügen → Aktionen → Anwendungen ausführen. Zum Öffnen des Dialogfelds **Anwendung ausführen** klicken Sie auf die Schaltfläche Anwendungen ausführen.

Schaltfläche "Bildschirmfoto"

Mit der Schaltfläche Bildschirmfoto können Sie Ihren Bildschirm in eine Grafikdatei ausgeben (ein so genanntes "Bildschirmfoto").

Um die Schaltfläche Bildschirmfoto zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Bildschirmfoto. Um nun ein Bildschirmfoto anzufertigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Bildschirmfoto.

Schaltfläche "Desktop anzeigen"

Mit der Schaltfläche Desktop anzeigen können Sie alle geöffneten Fenster minimieren, um so den Desktop anzuzeigen.

Um die Schaltfläche Desktop anzeigen zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Desktop anzeigen. Um nun alle Fenster zu minimieren und den Desktop anzuzeigen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche Desktop anzeigen.

Benachrichtigungsfeld

Das Benachrichtigungsfeld zeigt anhand der Symbole verschiedener Anwendungen die Aktivität dieser Anwendungen an. Wenn Sie beispielsweise über den CD-Player eine CD wiedergeben, erscheint im Benachrichtigungsfeld ein CD-Symbol. Die obige Grafik zeigt das CD-Symbol im Benachrichtigungsfeld.

Um das Benachrichtigungsfeld zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Dienstprogramm → Benachrichtigungsfeld.

Menüs

Den Panels können folgende Arten von Menüs hinzugefügt werden:

- **Schaltfläche Starten** Über die Schaltfläche Starten können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen. Um eine Startschaltfläche in ein Panel einzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im Panel und wählen dann Zum Panel hinzufügen → Hauptmenü. Sie können Panels beliebig viele Start-Schaltflächen hinzufügen.
- **Menüleiste** Über die Menüs der Menüleiste können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen. Die Menüleiste enthält das Menü Anwendungen und das Menü Aktionen. Um einem Panel eine Menüleiste hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf

eine freie Stelle des Panels und wählen dann Zu Panel hinzufügen → Menüleiste. Sie können den Panels beliebig viele Menüleiste-Objekte hinzufügen.

- Systemmenüs: Systemmenüs enthalten die Standardanwendungen und -Tools, die in Java Desktop System verwendet werden können. Die Menüs Anwendungen und Aktionen sind Systemmenüs. Um einem Panel ein Systemmenü hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Startprogramm im Menü und wählen dann Ganzes Menü → Als Menü zum Panel hinzufügen.

Menüs, die den Panels hinzugefügt werden können, besitzen ein Symbol mit einem Pfeil. Der Pfeil zeigt an, dass das Symbol für ein Menü oder einen Erweiterungsbereich steht. [Abbildung 3-2](#) zeigt das typische Aussehen von Menüs in Panels.



ABBILDUNG 3-2 Typische Menüobjekte in einem Panel

Erweiterungsbereiche

Ein Erweiterungsbereich erweitert einen Panel. Das Öffnen und Schließen eines Erweiterungsbereichs erfolgt genau so wie das Ein- und Ausblenden eines Panels. Ein Erweiterungsbereich kann alle Panel-Objekte einschließlich Startprogramme, Menüs, andere Panel-Objekte und andere Erweiterungsbereiche enthalten. Wenn Sie einen Erweiterungsbereich öffnen, können Sie die Objekte genau so wie die Objekte in einem Panel verwenden.

Die folgende Abbildung zeigt einen geöffneten Erweiterungsbereich mit zwei Panel-Objekten.



Der Pfeil auf dem Erweiterungsbereichssymbol zeigt an, dass das Symbol für einen Erweiterungsbereich oder ein Menü steht.

Sie können Objekte in Erweiterungsbereichen genau so wie in Panels hinzufügen, verschieben oder entfernen.

So öffnen und schließen Sie einen Erweiterungsbereich

Zum Öffnen eines Erweiterungsbereichs klicken Sie auf das Erweiterungsbereichsobjekt im Panel. Zum Schließen eines Erweiterungsbereichs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf den Erweiterungsbereich.
- Klicken Sie auf die Ausblenden-Schaltfläche des Erweiterungsbereichs.

So fügen Sie einem Panel einen Erweiterungsbereich hinzu

Sie haben folgende Möglichkeiten, einen Erweiterungsbereich zu einem Panel hinzuzufügen:

- Über das Kontextmenü des Panels
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, und wählen Sie anschließend Zu Panel hinzufügen → Erweiterungsbereich.
- Über ein beliebiges Menü
Sie können einem Panel ein Menü als Erweiterungsbereichsobjekt hinzufügen.
Dazu öffnen Sie das Menü im Panel. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Startprogramm im Menü, und wählen Sie dann Ganzes Menü → Als Erweiterungsbereich zum Panel hinzufügen.

So fügen Sie einem Erweiterungsbereich Objekte hinzu

Wenn Sie ein Objekt zu einem Erweiterungsbereich hinzufügen möchten, gehen Sie dabei genau wie beim Hinzufügen von Objekten zu einem Panel vor. Weitere Informationen finden Sie unter „So fügen Sie einem Panel Objekte hinzu “ auf Seite 59.

So ändern Sie die Eigenschaften von Erweiterungsbereichen

Um Einstellungen global für alle Panels und Erweiterungsbereiche zu ändern, verwenden Sie das Einstellungstool Panel. Sie können beispielsweise verschiedene Optionen in Bezug auf das Aussehen und das Verhalten von Objekten in Panels und Erweiterungsbereichen auswählen. Außerdem stehen Optionen ausschließlich für Erweiterungsbereiche zur Auswahl. So können Sie z.B. eine Option auswählen, die die Erweiterungsbereiche schließt, wenn Sie im Erweiterungsbereich auf ein Startprogramm klicken.

Aber auch andere Eigenschaften für jeden einzelnen Erweiterungsbereich können geändert werden. Sie haben die Möglichkeit, Merkmale für jeden Erweiterungsbereich zu ändern wie z.B. das visuelle Erscheinungsbild des Erweiterungsbereichs und die Anzeige von Ausblenden-Schaltflächen für den Erweiterungsbereich.

Zum Ändern der Eigenschaften für einen Erweiterungsbereich führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Erweiterungsbereich, und wählen Sie dann Eigenschaften, um das Dialogfeld **Eigenschaften für Panel** aufzurufen. Im Dialogfeld ist der Registerbereich **Allgemein** aktiv.
2. Wählen Sie die Eigenschaften für diesen Erweiterungsbereich im Dialogfeld aus. Die folgende Tabelle beschreibt die Elemente im Abschnitt **Allgemein**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für den Panel ein. Dieser Name wird angezeigt, wenn Sie über die entsprechende Tastenkombination zwischen Ihren Panels und dem Desktop umschalten.
Größe	Wählen Sie die Größe des Panels aus.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Symbol	Wählen Sie ein Symbol für den Erweiterungsbereich aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Symbol , um ein Symbolauswahl-Dialogfeld aufzurufen. Wählen Sie ein Symbol im Dialogfeld aus. Alternativ können Sie auf Durchsuchen klicken, um ein Symbol aus einem anderen Verzeichnis auszuwählen. Wenn Sie sich für ein Symbol entschieden haben, klicken Sie auf OK .
Ausblendschaltflächen anzeigen	Wählen Sie diese Option, um Ausblenden-Schaltflächen auf dem Panel anzuzeigen.
Pfeile auf Verbergen-Knöpfen anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um Pfeile auf den Ausblenden-Schaltflächen anzuzeigen, wenn die Ausblenden-Schaltfläche aktiviert ist.

3. Im Abschnitt **Hintergrund** im Registerformat können Sie den Hintergrund für den Erweiterungsbereich einstellen. Informationen zu den Eingaben im Abschnitt **Hintergrund** finden Sie im Schritt zu diesem Thema im Abschnitt [„So ändern Sie die Panel-Eigenschaften“](#) auf Seite 56. Sie können auch eine Farbe oder ein Bild auf einen Erweiterungsbereich ziehen und Hintergrund des Erweiterungsbereichs einstellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„So ziehen Sie eine Farbe oder ein Bild auf den Hintergrund eines Panels“](#) auf Seite 58.
4. Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld **Eigenschaften für Panel** zu schließen.

Arbeiten mit Menüs

In diesem Kapitel wird die Verwendung von Menüs von Java Desktop System beschrieben.

Einführung in Menüs

Alle Funktionen von Java Desktop System sind über Menüs zugänglich. Sie können zu Panels Menüs hinzufügen, sodass Sie eine Kombination aus Menüs und Panels für die Ausführung Ihrer Aufgaben nutzen können. In den Menüs können Sie verschiedene Aktionen ausführen, z.B. Menüoptionen in Panels kopieren.

In Java Desktop System können Sie auf die folgenden Menüs zugreifen:

- Schaltfläche Starten: Der Inhalt des Menüs Anwendungen ist über die Schaltfläche Starten zugänglich. Panels können zahlreiche Schaltflächen Starten enthalten.
- Menüleiste: Über die Menüleiste erreichen Sie die Menüs Anwendungen und Aktionen. Panels können zahlreiche Menüleisten-Panelanwendungen enthalten.
- Menü Anwendungen: Über das Menü Anwendungen können Sie auf viele Anwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen.
- Menü Aktionen: Das Menü Aktionen enthält Befehle zum Ausführen verschiedener Aufgaben. Sie können z.B. die Anwendung Suchtool starten oder sich von Java Desktop System abmelden.

Es besteht auch die Möglichkeit, mit der rechten Maustaste auf den Desktop zu klicken, um das Desktop-Menü zu öffnen. Das Desktop-Menü bietet Zugriff auf verschiedene Desktop-Aufgaben.

Alle diese Menüs bieten mehrere Möglichkeiten zum Ausführen von Aufgaben, so dass Sie so arbeiten können, wie Sie dies bevorzugen.

Menüfunktionen

Menüs können die folgenden Elemente enthalten:

- Untermenüs
- Startprogramme oder Menüoptionen

Ein Pfeil rechts neben einer Option zeigt an, dass die Option ein Untermenü ist. Wenn Sie auf das Untermenü zeigen, wird das Untermenü geöffnet. Sie können Optionen im Untermenü auswählen.

Wenn Sie ein Startprogramm wählen, wird eine Anwendung gestartet oder ein Befehl ausgeführt. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf ein Startprogramm klicken, um ein Kontextmenü zu öffnen. Im Kontextmenü haben Sie die Möglichkeit, die Option zu einem Panel hinzuzufügen und andere Aufgaben auszuführen. Weitere Informationen über Kontextmenüs finden Sie im nächsten Abschnitt.

Sie können das Thema der Sitzung und damit das Erscheinungsbild aller Menüs ändern. Zum Ändern des Themas dient das Einstellungstool Thema.

Menüelement-Kontextmenü

Elemente in Menüs haben ein Kontextmenü, das Ihnen die Möglichkeit gibt, auf das jeweilige Element bezogene Aufgaben auszuführen. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element in einem Menü klicken, öffnet sich das Kontextmenü für das Element. Das Kontextmenü enthält außerdem ein Untermenü, in dem Sie Menüaufgaben ausführen können.

Mit dem Kontextmenü eines Elements können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Menüelemente als Startprogramme zu Panels hinzufügen.
- Elemente aus Menüs entfernen.
- Dialogfeld **Anwendung ausführen** mit dem Menüelementbefehl im Dialogfeld öffnen.
- Menüs zu Panels hinzufügen. Sie können ein Menü als Menüobjekt oder als Erweiterungsbereichsobjekt hinzufügen.
- Neue Optionen zu Menüs hinzufügen.
- Die Eigenschaften von Untermenüs und Menüelementen ändern.

Abbildung 4-1 zeigt das Kontextmenü.

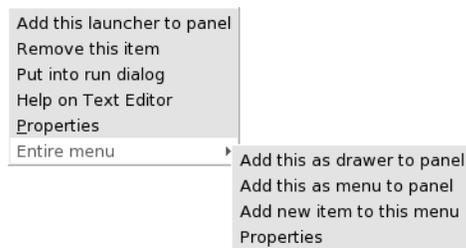


ABBILDUNG 4-1 Kontextmenü von Menüelementen

Tabelle 4-1 beschreibt Menüelement-Kontextmenüs.

TABELLE 4-1 Menüelement-Kontextmenü

Element	Beschreibung
Dieses Startprogramm zum Panel hinzufügen	Fügt das Startprogramm zu dem Panel hinzu, in dem Sie das Menü öffnen.
Diesen Eintrag entfernen	Entfernt das Startprogramm aus dem Menü.
In das Dialogfeld 'Ausführen' aufnehmen	Zeigt das Dialogfeld Anwendung ausführen an. Dabei erscheint der Befehl aus dem Feld Befehl des Startprogramms im Befehlsfeld des Dialogfelds Anwendung ausführen .
Hilfe zu <i>Anwendungsname</i>	Öffnet die Online-Hilfe für die Anwendung.
Eigenschaften	Zeigt ein Dialogfeld an, in dem Sie die Eigenschaften des Startprogramms ändern können.
Ganzes Menü → Als Erweiterungsbereich zum Panel hinzufügen	Fügt das Untermenü als Erweiterungsbereich zu dem Panel hinzu, in dem Sie das Menü öffnen.
Ganzes Menü → Als Menü zum Panel hinzufügen	Fügt das Untermenü als Menüobjekt zu dem Panel hinzu, in dem Sie das Menü öffnen.
Entire menu → Neuen Eintrag zu diesem Menü hinzufügen	Ermöglicht Ihnen, eine Option zum Untermenü hinzuzufügen.
Entire menu → Eigenschaften	Zeigt ein Dialogfeld an, in dem Sie die Eigenschaften des Untermenüs ändern können.

Menü "Anwendungen"

Das Menü Anwendungen enthält eine Hierarchie von Untermenüs, in denen Sie die standardmäßigen Anwendungen von Java Desktop System und Einstellungstools starten können.

Sie können auf das Menü Anwendungen mit den folgenden Methoden zugreifen:

- Schaltfläche Starten
- Menüleiste

Menü "Aktionen"

Das Menü Aktionen enthält Befehle zum Ausführen verschiedener Aufgaben in Java Desktop System. [Tabelle 4-2](#) beschreibt die Befehle im Menü Aktionen.

TABELLE 4-2 Befehle im Menü "Aktionen"

Menüpunkt	Funktion
Anwendung ausführen	Öffnet das Dialogfeld Anwendung ausführen . Verwenden Sie das Dialogfeld Anwendung ausführen zum Ausführen von Befehlen. Weitere Informationen finden Sie unter „Das Dialogfeld "Anwendung ausführen" " auf Seite 79.
Zuletzt geöffnet	Zeigt ein Untermenü mit den zehn zuletzt gespeicherten Dateien an.
Bildschirmfoto aufnehmen	Erstellt ein Foto des Bildschirms und öffnet das Dialogfeld Bildschirmfoto speichern . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Bildschirmfoto speichern .
Dateien suchen	Startet die Anwendung Search Tool.
Bildschirm sperren	Sperrt den Bildschirm.
Abmelden	Meldet Sie von der aktuellen Sitzung ab.

Sie können auf die Menüeinträge unter Aktionen mit den folgenden Methoden zugreifen:

- Schaltfläche Starten
- Menüleiste

Das Dialogfeld "Anwendung ausführen"

Über das Dialogfeld **Anwendung ausführen** haben Sie Zugriff auf die Befehlszeile. Wenn Sie im Dialogfeld **Anwendung ausführen** einen Befehl ausführen, liefert der Befehl keine Ausgabe.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um in der Befehlszeile einen Befehl auszuführen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld **Anwendung ausführen**. Sie haben folgende Möglichkeiten, das Dialogfeld **Anwendung ausführen** zu öffnen:
 - Aus einem beliebigen Panel
Fügen Sie dem Panel die Schaltfläche Ausführen hinzu. Rechtsklicken Sie auf den Panel und wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Ausführen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ausführen.
 - Von der Schaltfläche Starten:
Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Anwendung ausführen.
 - Aus der Menüleiste
Wählen Sie Aktionen → Anwendung ausführen.
 - Verwenden von Tastenkombinationen
Die Standard-Tastenkombination zum Öffnen des Dialogfelds **Anwendung ausführen** ist Super + R. Im Einstellungstool Tastenkombinationen können Sie die Tastenkombinationen ändern, mit denen das Dialogfeld **Anwendung ausführen** geöffnet wird.
 - Aus einem Menüelement-Kontextmenü
Klicken Sie in einem Menü mit der rechten Maustaste auf ein Element, und wählen Sie anschließend im Kontextmenü die Option **In das Dialogfeld 'Ausführen' aufnehmen**. Das Dialogfeld **Anwendung ausführen** wird geöffnet, wobei der Menübefehl im Befehlsfeld erscheint.
2. Geben Sie den auszuführenden Befehl in das leere Feld ein. Wenn Sie dagegen einen Befehl wählen möchten, den Sie zuvor ausgeführt haben, klicken Sie auf den nach unten weisenden Pfeil neben dem Befehlsfeld, und wählen Sie den auszuführenden Befehl aus.

Alternativ dazu können Sie auch die Option Liste bekannter Anwendungen anzeigen wählen, um eine Liste der verfügbaren Anwendungen anzuzeigen.

Mit der Schaltfläche Mit Datei ausführen wählen Sie eine Datei aus, die an den Befehl in der Befehlszeile gehängt wird. Sie können z.B. emacs als Befehl eingeben und anschließend die zu bearbeitende Datei auswählen.

Wählen Sie die Option **Im Terminal ausführen**, um die Anwendung oder den Befehl in einem Terminalfenster auszuführen. Wählen Sie diese Option für eine Anwendung oder einen Befehl, die bzw. der kein Fenster für die Ausführung erstellt.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Anwendung ausführen** auf die Schaltfläche Ausführen.

So erstellen Sie Bildschirmfotos

Sie haben folgende Möglichkeiten, ein Foto des Bildschirms zu erstellen:

- Aus einem beliebigen Panel
 1. Fügen Sie dem Panel die Schaltfläche Bildschirmfoto hinzu.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste Sie auf das Panel und wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Bildschirmfoto.
 3. Um nun ein Bildschirmfoto anzufertigen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche Bildschirmfoto.
 4. Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld **Bildschirmfoto speichern**.
- Verwenden von Tastenkombinationen
Verwenden Sie zum Erstellen eines Bildschirmfotos die folgenden Tastenkombinationen:

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Druck	Erstellt ein Foto des gesamten Bildschirms und öffnet das Dialogfeld Bildschirmfoto speichern . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Bildschirmfoto speichern .
Alt + Druck	Erstellt ein Foto des Fensters, über dem sich die Maus momentan befindet, und öffnet das Dialogfeld Bildschirmfoto speichern . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Bildschirmfoto speichern .

Mit dem Einstellungstool Tastenkombinationen können Sie die standardmäßigen Tastenkombinationen ändern.

- Aus der Menüleiste
Um ein Foto des gesamten Bildschirms zu erstellen, wählen Sie Aktionen → Bildschirmfoto aufnehmen. Das Dialogfeld **Bildschirmfoto speichern** wird angezeigt. Um das Bildschirmfoto zu speichern, wählen Sie die Option **Screenshot in Datei speichern**. Geben Sie den Pfad und den Dateinamen für das Bildschirmfoto in das Dropdown-Kombinationsfeld ein. Wenn Sie das Bildschirmfoto in einem anderen Verzeichnis speichern möchten, klicken Sie auf Durchsuchen. Wenn Sie ein Verzeichnis auswählen, klicken Sie auf OK.
Sie können das Bildschirmfoto auch auf dem Desktop speichern. Wählen Sie dazu die Option **Bildschirmfoto auf dem Desktop speichern**.
- Verwenden eines Befehls
Sie können ein Bildschirmfoto mit dem Befehl `gnome-panel-screenshot` erstellen. Der Befehl `gnome-panel-screenshot` erstellt ein Foto des gesamten Bildschirms und öffnet das Dialogfeld **Bildschirmfoto speichern**. Speichern Sie das

Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld **Bildschirmfoto speichern**.

Für den Befehl `gnome-panel-screenshot` stehen Ihnen außerdem die folgenden Optionen zur Verfügung:

Option	Funktion
<code>--window</code>	Erstellt ein Foto des aktiven Fensters und öffnet das Dialogfeld Bildschirmfoto speichern . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Bildschirmfoto speichern .
<code>--delay=seconds</code>	Erstellt nach der angegebenen Anzahl Sekunden ein Bildschirmfoto und öffnet das Dialogfeld Bildschirmfoto speichern . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Bildschirmfoto speichern .
<code>--help</code>	Zeigt Optionen für den Befehl an.

Schaltfläche "Starten"



Über die Schaltfläche Starten haben Sie Zugriff auf das Menü Anwendungen sowie viele Befehle des Menüs Aktionen. Über die Schaltfläche Starten können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen.

Sie können zu Panels mehrere Startschaltflächen hinzufügen.

So greifen Sie auf die Startschaltfläche zu:

Sie können auf die Schaltfläche Starten mit den folgenden Methoden zugreifen:

- Aus einem Panel mit einer Schaltfläche Starten.

Klicken Sie auf Starten.

- Mithilfe von Tastenkombinationen.

Sie können die Aktionen für die Schaltfläche Starten auch mit Tastenkombinationen ausführen.

Die Standardtastenkombination für die Schaltfläche Starten ist `Strg + Esc`. Wenn Sie für die Schaltfläche Starten eine andere Tastenkombination einstellen möchten, verwenden Sie hierzu das Einstellungstool Tastenkombinationen.

So fügen Sie einem Panel eine Startschaltfläche hinzu:

Sie können Panels beliebig viele Start-Schaltflächen hinzufügen. Um die Schaltfläche Starten zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zu Panel hinzufügen → Hauptmenü.

Menüleiste



Die Menüleiste bietet Zugriff auf die Menüs Anwendungen und Aktionen. Über die Menüleiste können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen.

So fügen Sie eine Menüleiste zu einem Panel hinzu

Sie können Panels beliebig viele Menüleisten-Panelanwendungen hinzufügen. Um eine Menüleiste zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im Panel. Wählen Sie Zu Panel hinzufügen → Menüleiste.

Anpassen der Menüs

Sie können den Inhalt der folgenden Menüs anpassen:

- Menü Anwendungen
- Menü Einstellungen

Verwenden Sie zum Anpassen von Menüs die folgenden Komponenten von Java.Desktop-System:

- Menüs in Panels
- Dateimanager

Beim Anpassen der Menüs mithilfe von Panels verwenden Sie das Menüelement-Kontextmenü. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Menüelement-Kontextmenü“ auf Seite 76.

Beim Anpassen der Menüs über den Dateimanager müssen Sie aus dem Dateimanager heraus auf das Menü Anwendungen bzw. Einstellungen zugreifen. Öffnen Sie zum Zugriff auf die Menüs Anwendungen bzw. Einstellungen ein Dateimanager-Fenster.

Geben Sie einen der folgenden URIs in die Adressleiste ein, um auf das betreffende Menü zuzugreifen:

Menü	URI eingeben
Menü Anwendungen	<code>applications:///</code>
Menü Einstellungen	<code>preferences:///</code>

So fügen Sie ein Menü hinzu

Um ein Menü hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Rufen Sie in einem Dateimanager-Fenster den Ort auf, dem Sie das Menü hinzufügen möchten. Wenn Sie beispielsweise dem Menü Anwendungen ein Menü hinzufügen möchten, geben Sie `applications:///` in der Adressleiste ein.
2. Wählen Sie Datei → Ordner erzeugen. Im Ansichtsteilfenster wird ein Ordner ohne Titel hinzugefügt. Der Name des Ordners wird ausgewählt.
3. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein, und drücken Sie die Return-Taste.

Wenn Sie sich das nächste Mal anmelden, befindet sich das Menü im zugewiesenen Verzeichnis.

So fügen Sie einem Menü ein Startprogramm hinzu

Zum Hinzufügen eines Startprogramms zu einem Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf ein beliebiges Objekt in dem Menü, zu dem Sie das Startprogramm hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie Entire menu → Add new item to this menu.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Create Launcher** die Eigenschaften des Startprogramms ein.
4. Klicken Sie auf OK.

So fügen Sie ein Startprogramm zu einem leeren Menü hinzu

Zum Hinzufügen eines Startprogramms zu einem leeren Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie in einem Dateimanager-Fenster das Menü, dem Sie das Startprogramm hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie File → Startprogramm erstellen.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Create Launcher** die Eigenschaften des Startprogramms ein.
4. Klicken Sie auf OK.

So kopieren Sie ein Startprogramm in ein Menü

Zum Hinzufügen eines vorhandenen Startprogramms zu einem Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie in einem Dateimanager-Fenster den Ort, von dem Sie das Startprogramm kopieren möchten. Wenn Sie beispielsweise ein Startprogramm aus dem Menü Anwendungen kopieren möchten, geben Sie in der Adressleiste `applications:///` ein.
2. Wählen Sie das zu kopierende Startprogramm aus, und klicken Sie anschließend auf Bearbeiten → Datei kopieren.
3. Öffnen Sie in einem Dateimanager-Fenster den Ort, an den Sie das Startprogramm kopieren möchten.
4. Wählen Sie Bearbeiten → Dateien einfügen. Das Startprogramm wird an der neuen Position hinzugefügt.

Sie können das Startprogramm auch an die neue Position ziehen.

Wenn Sie sich das nächste Mal anmelden, befindet sich das Startprogramm an der neuen Menüposition.

So ändern Sie die Eigenschaften eines Menüs

Zum Ändern der Eigenschaften eines Menüs führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Menüpunkt, den Sie bearbeiten möchten.
2. Wählen Sie Entire menu → Properties.
3. Ändern Sie die Eigenschaften des Menüs im Dialogfeld **Launcher Properties**.
4. Klicken Sie auf OK.

So bearbeiten Sie einen Menüpunkt

Zum Bearbeiten eines Menüpunkts führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu bearbeitende Element.

2. Wählen Sie Eigenschaften.
3. Ändern Sie die Eigenschaften des Startprogramms im Dialogfeld **Launcher Properties**.
4. Klicken Sie auf OK.

So löschen Sie ein Element aus einem Menü

Zum Löschen eines Elements aus einem Menü verwenden Sie das Menüelement-Kontextmenü. Zum Löschen eines Elements aus einem Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu löschende Element.
2. Wählen Sie Diesen Eintrag entfernen.

Arbeiten mit Fenstern

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur Verwendung der Fenster in Java Desktop System. Sie können in Java Desktop System verschiedene Arten von Fenster-Managern wie zum Beispiel Metacity und Sawfish verwenden. Viele der Funktionen in Metacity stehen auch in Sawfish zur Verfügung. Dieses Kapitel bezieht sich auf die Funktionen des Metacity-Fenstermanagers.

Fenster und Arbeitsflächen

Sie erscheinen in Unterbereichen von Java Desktop System, die als Arbeitsflächen bezeichnet werden. Jede Arbeitsfläche enthält denselben Desktop sowie dieselben Panels und Menüs. Sie können jedoch auf jeder Arbeitsfläche verschiedene Anwendungen ausführen und verschiedene Fenster öffnen. Sie können jeweils nur eine Arbeitsfläche anzeigen, jedoch können auch auf anderen Arbeitsflächen Fenster geöffnet sein.

Die Panel-Anwendung Arbeitsflächenumschalter zeigt eine visuelle Darstellung der Fenster und Arbeitsflächen an (siehe [Abbildung 5-1](#)).

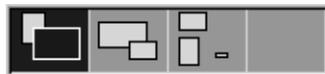


ABBILDUNG 5-1 Panelanwendung 'Arbeitsflächenumschalter'

Dem Desktop können jederzeit Arbeitsflächen hinzugefügt werden. Wenn Sie Arbeitsflächen zu Java Desktop System hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Panel-Anwendung Arbeitsflächenumschalter und wählen dann Einstellungen. Es erscheint das Dialogfeld **Einstellungen des Arbeitsflächenumschalters**. Verwenden Sie das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen**, um die gewünschte Anzahl der Arbeitsflächen anzugeben.

Verhalten des Fenster-Managers

Ein Fenster-Manager steuert das Erscheinungsbild und Verhalten von Fenstern. Darüber hinaus verwaltet er Position und Status der geöffneten Fenster. Der Fensterrahmen enthält Schaltflächen, mit denen Sie Standardaktionen wie das Verschieben, Schließen und Ändern der Größe von Fenstern ausführen können.

Einige Einstellungen des Fenster-Managers können im Einstellungstool Fensterverhalten festgelegt werden. In diesem Handbuch werden die mit der Standardkonfiguration des Metacity-Fenster-Managers verbundenen Funktionen beschrieben. Die Standardkonfiguration wird im Einstellungstool Fensterverhalten festgelegt.

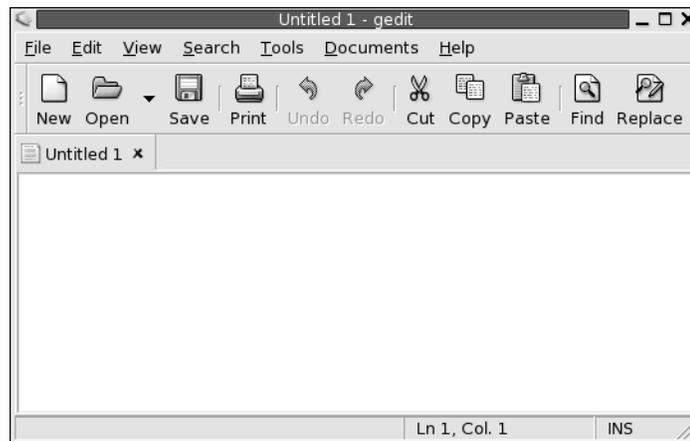
Fensterarten

In Java Desktop System gibt es die folgenden Fensterarten:

- **Anwendungsfenster**

Wenn Sie eine Anwendung starten, wird ein Anwendungsfenster geöffnet. Der Fenster-Manager weist dem Anwendungsfenster einen Rahmen zu. Am oberen Rand des Anwendungsfensters befindet sich standardmäßig eine Titelleiste. Sie enthält Schaltflächen für die Handhabung des Fensters. Mit den Schaltflächen im Rahmen des Anwendungsfensters können Sie Aktionen wie das Öffnen des Fenstermenüs oder das Schließen des Fensters ausführen. Das Fenstermenü enthält eine Reihe von Funktionen, die Sie am Fenster ausführen können.

Die folgende Abbildung zeigt ein typisches Anwendungsfenster.



- Dialogfenster

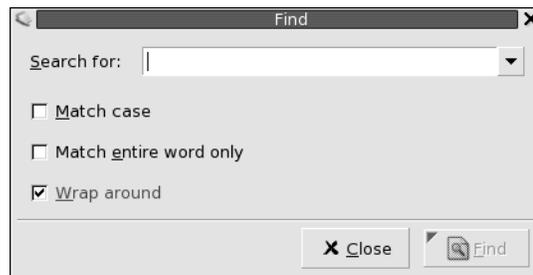
Ein Dialogfeld ist ein eingeblendetes Fenster, in dem Sie Informationen oder Befehle eingeben können. Es erscheint in einem Fensterrahmen.

Am oberen Rand des Rahmens befinden sich die Komponenten für die Arbeit mit dem Fenster. Mithilfe der Titelleiste können Sie beispielsweise das Dialogfeld verschieben. Der Rahmen enthält außerdem Schaltflächen für folgende Aufgaben:

- Öffnen des Fenstermenüs
- Schließen des Dialogfelds

In der Regel öffnen Sie ein Dialogfeld aus einem Anwendungsfenster heraus. Beim Öffnen wird das Dialogfeld meist als aktives Fenster vor allen anderen Fenstern platziert. Einige Dialogfelder gestatten die weitere Arbeit in der Anwendung erst wieder, nachdem sie geschlossen wurden.

Die folgende Abbildung zeigt ein typisches Dialogfeld.



Fensterrahmen

Der Fensterrahmen bildet den Rand des Fensters. Er enthält eine Titelleiste. Sie enthält Schaltflächen für die Handhabung des Fensters.

Designs

Sie können den Fensterrahmen verschiedene Themen zuweisen. Das Thema bestimmt das Aussehen des Rahmens. Um ein Thema global für alle Fensterrahmen festzulegen, verwenden Sie das Einstellungstool Thema.

Steuerelemente

Mit dem Fensterrahmen können Sie verschiedene Funktionen am Fenster ausführen. Speziell die Titelleiste enthält verschiedene Schaltflächen. Die folgende Abbildung zeigt die Titelleiste eines Anwendungsfensters.



Auch Dialogfelder enthalten einige Fensterrahmen-Steuerelemente. [Tabelle 5-1](#) beschreibt die aktiven Steuerelemente in den Fensterrahmen (v.l.n.r.).

TABELLE 5-1 Fensterrahmen-Steuerelemente

Steuerelement	Beschreibung
Schaltfläche Fenstermenü	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um das Fenstermenü zu öffnen.

TABELLE 5–1 Fensterrahmen-Steuer-elemente (Fortsetzung)

Steuerelement	Beschreibung
Titelleiste	Mit der Titelleiste können Sie folgende Schritte ausführen: <ul style="list-style-type: none">■ Um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, klicken Sie auf die Titelleiste.■ Um das Fenster zu verschieben, greifen Sie die Titelleiste mit der Maus und ziehen das Fenster an die neue Position.■ Um das Fenster zu schattieren, doppelklicken Sie auf die Titelleiste. Um die Schattierung des Fensters aufzuheben, doppelklicken Sie erneut auf das Fenster.
Schaltfläche Auf Symbolgröße verkleinern	Klicken Sie auf die Schaltfläche Auf Symbolgröße verkleinern, um das Fenster auf Symbolgröße zu verkleinern.
Schaltfläche Maximieren	Klicken Sie auf die Schaltfläche Maximieren, um das Fenster zu maximieren.
Schaltfläche Fenster schließen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenster schließen, um das Fenster zu schließen.
Rand	Der Rand um das Fenster. Mit dem Rand können Sie die folgenden Schritte ausführen: <ul style="list-style-type: none">■ Um die Fenstergröße zu ändern, greifen Sie den Rand mit der Maus und ziehen ihn auf die neue Größe.■ Zum Öffnen des Fenstermenüs klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Rand.
Fensterinhalt	Der Bereich innerhalb des Fensterrahmens. Mit dem Fensterinhalt können Sie die folgenden Schritte ausführen: <ul style="list-style-type: none">■ Zum Verschieben eines Fensters halten Sie die Taste Alt gedrückt, klicken auf den Fensterinhalt und ziehen das Fenster dann an die neue Position.■ Wenn Sie die Größe eines Fensters ändern möchten, halten Sie die Taste Alt gedrückt und klicken dann mit der mittleren Maustaste in die Nähe der entsprechenden Ecke. Ziehen Sie die Ecke dann in die gewünschte Richtung.■ Zum Öffnen des Fenstermenüs halten Sie die Taste Alt gedrückt und klicken dann mit der rechten Maustaste auf den Fensterinhalt.

Verwenden von Menüs und Panel-Anwendungen mit Fenstern und Arbeitsflächen

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Panel-Anwendungen beschrieben, die Sie für die Arbeit mit den Fenstern und Arbeitsflächen verwenden können.

Fenstermenü

Das Fenstermenü enthält Befehle, mit denen Sie Funktionen für die Fenster ausführen können. Zum Öffnen des Fenstermenüs führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenstermenü des Fensters, mit dem Sie arbeiten möchten.
- Drücken Sie Alt + Leertaste.
- Halten Sie die Taste Alt gedrückt, und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle des Fensters, mit dem Sie arbeiten möchten.

[Tabelle 5–2](#) beschreibt die Befehle und Untermenüs des Fenstermenüs.

TABELLE 5–2 Befehle und Untermenüs des Fenstermenüs

Menüpunkt	Funktion
Auf Symbolgröße verkleinern	Reduziert das Fenster auf Symbolgröße.
Maximieren oder Unmaximize	Maximiert das Fenster. Wenn das Fenster bereits maximiert ist, wählen Sie Unmaximize, um zur vorherigen Größe des Fensters zurückzukehren.
Im Vordergrund	Positioniert das Fenster vor anderen Fenstern des Desktop-Hintergrunds.
Verschieben	Ermöglicht das Verwenden der Pfeiltasten zum Verschieben des Fensters.
Größe ändern	Ermöglicht das Verwenden der Pfeiltasten, um die Größe des Fensters zu ändern.
Schließen	Schließt das Fenster.

TABELLE 5–2 Befehle und Untermenüs des Fenstermenüs (Fortsetzung)

Menüpunkt	Funktion
Auf allen Arbeitsflächen platzieren oder Nur auf dieser Arbeitsfläche	Platziert das Fenster auf allen Arbeitsflächen. Wenn sich das Fenster bereits auf allen Arbeitsflächen befindet, wählen Sie Nur auf dieser Arbeitsfläche, um das Fenster ausschließlich auf der aktuellen Arbeitsfläche zu platzieren.
Auf Arbeitsfläche rechts verschieben oder Auf Arbeitsfläche links verschieben	Wechselt zur Arbeitsfläche rechts von der aktuellen Arbeitsfläche. Wenn das aktuelle Fenster bereits die letzte Arbeitsfläche rechts vom Arbeitsflächenumschalter ist, wählen Sie Auf Arbeitsfläche links verschieben, um zur Arbeitsfläche links von der aktuellen Arbeitsfläche zu wechseln.
Auf andere Arbeitsfläche verschieben	Wechselt zu einer anderen Arbeitsfläche. Wählen Sie aus dem Untermenü die Arbeitsfläche aus, zu der Sie wechseln möchten.

Fensterliste

Die Anwendung Fensterliste enthält für jedes geöffnete Fenster eine Schaltfläche. Mit der Fensterliste können Sie:

- Verkleinern von Fenstern auf Symbolgröße
Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Fenster.
- Ein reduziertes Fenster wiederherstellen
Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Fenster.
- Ein Fenster als aktives Fenster auswählen
Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Fenster.

Wenn Sie ein Fenster öffnen, zeigt die Fensterliste eine Schaltfläche für das Fenster an. Die Fensterlistenschaltflächen zeigen, welche Fenster geöffnet sind. Die geöffneten Fenster können Sie auch anzeigen, wenn einige Fenster auf Symbolgröße reduziert sind oder andere Fenster ein Fenster überlappen. Die Fensterliste kann Schaltflächen für die Fenster der aktuellen Arbeitsfläche oder aller Arbeitsflächen anzeigen. Zum Auswählen dieser Option müssen Sie die Einstellungen der Fensterliste ändern.

Sie können auch mit der rechten Maustaste auf eine Fensterlistenschaltfläche klicken, um das Fenstermenü für das Fenster zu öffnen, das diese Schaltfläche repräsentiert. Wenn Sie das Fenstermenü über die Fensterliste öffnen, enthält das Fenstermenü keine Arbeitsflächenbefehle. Weitere Informationen zum Fenstermenü finden Sie im Abschnitt „Fenstermenü“ auf Seite 92.

Abbildung 5–2 zeigt die Fensterliste, wenn die folgenden Fenster geöffnet sind:

- gedit
- Wörterbuch
- GHex

- GNOME-Terminal



ABBILDUNG 5-2 Fensterliste (Panel-Anwendung)

Die Schaltflächen in der Panel-Anwendung zeigen den Status der Fenster. [Tabelle 5-3](#) erläutert die Informationen, die die Fensterlistenschaltflächen über das Fenster liefern. Die Beispiele in [Tabelle 5-3](#) beziehen sich auf die [Abbildung 5-2](#).

TABELLE 5-3 Fensterstatusinformationen auf Fensterliste-Schaltflächen

Status	Bedeutung	Beispiel
Schaltfläche ist hineingedrückt.	Dieses Fenster ist das aktive Fenster.	gedit
Fenstertitel steht in eckigen Klammern.	Das Fenster ist auf Symbolgröße reduziert.	[Wörterbuch]
Schaltfläche ist nicht hineingedrückt, Titel steht nicht in eckigen Klammern.	Das Fenster wird angezeigt und nicht auf Symbolgröße verkleinert.	ghex
Zahl auf Schaltfläche, in Klammern.	Die Schaltfläche repräsentiert eine Gruppe von Schaltflächen.	Gnome-terminal (3)

Gruppenschaltflächen

Die Fensterliste kann Schaltflächen, die Fenster derselben Klasse repräsentieren, unter einer Fensterlistenschaltfläche gruppieren. Die Schaltfläche Gnome-terminal in [Abbildung 5-2](#) ist ein Beispiel für eine Schaltfläche, die eine Gruppe von Schaltflächen repräsentiert. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für eine Fensterliste mit öffentlicher Schaltflächengruppe:



Um eine Liste der Fenster in einer Gruppe zu öffnen, klicken Sie auf die Fensterlistenschaltfläche, die die Gruppe repräsentiert. Sie können auf die Objekte in der Liste klicken, um Fenster zu aktivieren, auf Symbolgröße zu reduzieren und wiederherzustellen.

Zum Öffnen des Fenstermenüs für ein Fenster in einer Schaltflächengruppe klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Fensterlistenschaltfläche, die die Gruppe repräsentiert. Es erscheint eine Liste der Fenster in der Gruppe. Zum Öffnen des Fenstermenüs für ein Fenster in der Gruppe klicken Sie auf das entsprechende Objekt in der Liste. Wenn Sie das Fenstermenü über die Fensterliste öffnen, enthält das Fenstermenü keine Arbeitsflächenbefehle. Weitere Informationen zum Fenstermenü finden Sie im Abschnitt „Fenstermenü “ auf Seite 92.

Arbeitsflächen-Umschalter

Der Arbeitsflächenumschalter zeigt eine visuelle Darstellung der Arbeitsflächen (siehe [Abbildung 5-3](#)). [Abbildung 5-3](#) zeigt den Arbeitsflächenumschalter mit vier Arbeitsflächen einer Sitzung von Java Desktop System. Die Arbeitsflächen erscheinen als Schaltflächen in der Panel-Anwendung. Der Hintergrund der Schaltfläche im Arbeitsflächenumschalter, die die aktuelle Arbeitsfläche repräsentiert, ist hervorgehoben. Die aktuelle Arbeitsfläche in [Abbildung 5-3](#) ist die Arbeitsfläche links in der Panel-Anwendung. Um zu einer anderen Arbeitsfläche zu wechseln, klicken Sie auf die Arbeitsfläche in der Panel-Anwendung.

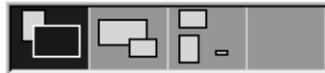


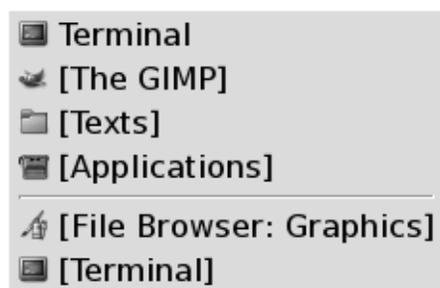
ABBILDUNG 5-3 Arbeitsflächenumschalter (Panel-Anwendung)

Der Arbeitsflächen-Umschalter zeigt auch die auf den Arbeitsflächen geöffneten Anwendungsfenster und Dialogfelder an.

In den Zeilen der Panel-Anwendung werden die Arbeitsflächen von links nach rechts angezeigt. In [Abbildung 5-3](#) ist die Panel-Anwendung so eingerichtet, dass die Arbeitsflächen in einer Reihe angezeigt werden. Sie können die Anzahl der Zeilen festlegen, in denen die Arbeitsflächen im Arbeitsflächenumschalter angezeigt werden. Sie können auch das Standardverhalten des Arbeitsflächenumschalters ändern, um die Namen der Arbeitsflächen in der Panel-Anwendung anzuzeigen.

Fensterauswahl

Sie können sich eine Liste aller aktuell geöffneten Fenster anzeigen lassen. Außerdem können Sie dort das aktive Fenster auswählen. Klicken Sie auf die Panel-Anwendung Fensterauswahl, um die Fensterliste anzuzeigen. In der folgenden Abbildung ist ein Beispiel für die Panel-Anwendung Fensterauswahl dargestellt:



Wählen Sie das gewünschte Fenster aus der Panel-Anwendung Fensterauswahl, um es in den Vordergrund zu bringen.

Die Fensterauswahl enthält die Fenster aller Arbeitsflächen. Die Fenster in allen nicht aktiven Arbeitsflächen stehen in der Liste unterhalb einer Trennlinie.

Bearbeiten von Fenstern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Fenster bearbeiten können.

So wählen Sie ein Fenster als aktives Fenster aus

Ein aktives Fenster kann Eingaben über die Maus oder die Tastatur entgegennehmen. Es kann jeweils nur ein Fenster aktiv sein. Das aktive Fenster unterscheidet sich von den anderen Fenstern.

Sie können es über folgende Elemente auswählen:

Element	Aktion
Maus	Klicken Sie auf das Fenster, wenn es sichtbar ist.
Tastenkombinationen	Verwenden Sie Tastenkombinationen, um zwischen den geöffneten Fenstern zu wechseln. Um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, lassen Sie die Tasten los. Die Standardtastenkombination für den Wechsel zwischen Fenstern ist Alt + Tab.

Element	Aktion
Fensterliste	Klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert.
Workspace Switcher	Klicken Sie in der Workspace Switcher-Anzeige auf das Fenster, das Sie als aktives Fenster auswählen möchten. Wenn Sie auf ein Fenster in einer anderen Arbeitsfläche klicken, wechselt der Workspace Switcher zu der neuen Arbeitsfläche und wählt das Fenster als aktives Fenster aus.

So reduzieren Sie ein Fenster auf Symbolgröße

Wenn Sie ein Fenster auf Symbolgröße reduzieren möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Minimieren.
- Öffnen Sie das Fenstermenü, und wählen Sie dann Minimieren.
- Wenn dies das aktive Fenster ist, klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert. Bei einem anderen Fenster klicken Sie zweimal auf die Schaltfläche für das Fenster.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Minimieren im Kontextmenü.

So maximieren Sie ein Fenster

Wenn Sie ein Fenster maximieren, wird es auf die maximale Größe erweitert. Führen Sie dazu einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Maximieren. Alternativ können Sie das Fenstermenü öffnen und dann Maximieren wählen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Maximieren im Fenstermenü.

So stellen Sie ein Fenster wieder her

Wenn Sie ein maximiertes Fenster wiederherstellen möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Maximieren.
- Öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie Unmaximize.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, um das Fenstermenü zu öffnen. Wählen Sie Unmaximize.

Um ein auf Symbolgröße reduziertes Fenster wiederherzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert.

So bringen Sie ein Fenster in den Vordergrund

Öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie dann Im Vordergrund, um ein Fenster in den Vordergrund zu bringen.

So schließen Sie ein Fenster

Zum Schließen eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Fenster schließen.
- Öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie Schließen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Schließen im Fenstermenü.

Wenn sich noch nicht gespeicherte Daten im Fenster befinden, werden Sie zum Speichern dieser Daten aufgefordert.

So ändern Sie die Größe eines Fensters

Zum Ändern der Größe eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Zeigen Sie mit der Maus auf eine Ecke des Fensters. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Greifen Sie die Ecke mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster auf die neue Größe.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert. Wählen Sie Größe ändern im Fenstermenü. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Größe des Fensters zu ändern.
- Halten Sie die Taste Alt gedrückt, und klicken Sie mit der mittleren Maustaste in die Nähe der entsprechenden Ecke. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Ziehen Sie die Ecke dann in die gewünschte Richtung.
- Um die Größe eines Fensters horizontal zu ändern, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf einen der vertikalen Ränder des Fensters. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Greifen Sie den Rand mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster auf die neue Größe.
- Um die Größe eines Fensters vertikal zu ändern, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf den unteren Rand des Fensters. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Greifen Sie den Rand mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster auf die neue Größe.

Hinweis – Die Größe einiger Dialogfelder kann nicht geändert werden. Außerdem gibt es bei einigen Anwendungsfenstern eine Mindestgröße, die nicht unterschritten werden kann.

So verschieben Sie ein Fenster

Zum Verschieben eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Greifen Sie die Titelleiste des Fensters mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster an die neue Position.
- Halten Sie die Taste Alt gedrückt, und ziehen Sie das Fenster an die neue Position.
- Öffnen Sie das Fenstermenü, und wählen Sie Verschieben. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das Fenster an die neue Position zu verschieben.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Verschieben im Fenstermenü. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das Fenster an die neue Position zu verschieben.

So rollen Sie ein Fenster ein

Sie können Fenster folgendermaßen ein- und ausrollen:

Einrollen Das Fenster wird soweit verkleinert, dass nur die Titelleiste zu sehen ist.

Ausrollen Das Fenster wird aus dem eingerollten Zustand wieder ausgerollt, sodass das gesamte Fenster angezeigt wird.

Zum Einrollen eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf die Titelleiste des Fensters. Um das Fenster wieder auszurollen, doppelklicken Sie erneut auf die Titelleiste.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Einrollen im Fenstermenü. Um das Fenster wieder auszurollen, wählen Sie Ausrollen .

So platzieren Sie ein Fenster auf allen Arbeitsflächen

Wenn Sie ein Fenster auf allen Arbeitsflächen platzieren möchten, öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie Auf allen Arbeitsflächen platzieren. Wenn das Fenster nur auf der aktuellen Arbeitsfläche erscheinen soll, wählen Sie Nur auf dieser Arbeitsfläche.

So verschieben Sie ein Fenster auf eine andere Arbeitsfläche

Sie haben zwei Möglichkeiten, ein Fenster auf eine andere Arbeitsfläche zu verschieben:

- Mit dem Workspace Switcher
Ziehen Sie das Fenster in der Workspace Switcher-Anzeige auf die gewünschte Arbeitsfläche.
- Mit dem Fenstermenü
Öffnen Sie das Fenstermenü. Um das Fenster auf die nächste Arbeitsfläche zu verschieben, wählen Sie *Auf arbeitsflächen_name verschieben*.

So ändern Sie die Größe von Teilfenstern

Einige Fenster enthalten mehrere *Teilfenster*. Ein Teilfenster ist ein Teilbereich eines Fensters. Das Fenster des Dateimanagers enthält z.B. ein Seitenteilfenster und ein Ansichtsteilfenster. In einem Fenster mit Teilfenstern befinden sich zwischen den Teilfenstern Anfasspunkte für Größenänderungen. Wenn Sie die Größe des Teilfensters ändern möchten, greifen Sie die Anfasspunkte für Größenänderungen, und ziehen Sie das Fenster auf die gewünschte Größe.

Verwenden von Tabellen

Einige Fenster enthalten Informationen, die in einer Tabelle dargestellt sind. In diesem Abschnitt wird das Arbeiten mit Tabellen in Fenstern beschrieben.

Um die Breite einer Spalte zu ändern, ziehen Sie einen der senkrechten Ränder der Spalte.

In manchen Tabellen können Sie die Informationen nach einer bestimmten Spalte sortieren. Zum Sortieren der Informationen in einer Tabelle klicken Sie auf die Überschrift der Spalte, nach der die Informationen sortiert werden sollen. In der Überschrift der Spalte, nach der die Tabelle sortiert ist, wird ein nach oben weisender Pfeil angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt den nach oben weisenden Pfeil.



Zum Umkehren der Sortierreihenfolge klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift. Der nach oben weisende Pfeil wird zu einem nach unten weisenden Pfeil. Dieser Pfeil zeigt an, dass die Informationen in der Spalte in umgekehrter Reihenfolge sortiert sind.

In einigen Tabellen können sie mehrere Elemente auswählen. In der folgenden Tabelle wird beschrieben, wie Elemente in Tabellen ausgewählt werden.

Task	Aktion
Objekt auswählen	Klicken Sie auf das Objekt.
Gruppe aufeinander folgender Objekte auswählen	Halten Sie die Umschalt-Taste gedrückt. Klicken Sie auf das erste Objekt der Gruppe und anschließend auf das letzte Objekt der Gruppe.
Mehrere Objekte auswählen	Halten Sie die Taste Strg gedrückt. Klicken Sie auf die auszuwählenden Objekte.

Bearbeiten von Arbeitsflächen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Arbeitsflächen bearbeiten können.

So wechseln Sie zwischen Arbeitsflächen

Sie haben folgende Möglichkeiten, zwischen Arbeitsflächen zu wechseln:

- Mit dem Workspace Switcher
Klicken Sie im Workspace Switcher auf die Arbeitsfläche, zu der Sie wechseln möchten.
- Verwenden von Tastenkombinationen
Die Standardtastenkombinationen für das Wechseln zwischen Arbeitsflächen lauten:

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Strg + Alt + Nach rechts	Wählt die nächste Arbeitsfläche rechts aus.
Strg + Alt + Nach links	Wählt die nächste Arbeitsfläche links aus.

So fügen Sie eine Arbeitsfläche hinzu

Wenn Sie dem Java Desktop System Arbeitsflächen hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsflächenumschalter und wählen dann Einstellungen. Es erscheint das Dialogfeld **Workspace Switcher-Einstellungen**. Verwenden Sie das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen**, um die gewünschte Anzahl der Arbeitsflächen anzugeben. Der Workspace Switcher fügt am Ende der Arbeitsflächenliste neue Arbeitsflächen hinzu.

So benennen Sie Arbeitsflächen

Die Standardnamen der Arbeitsflächen lauten *Arbeitsfläche 1*, *Arbeitsfläche 2*, *Arbeitsfläche 3* usw. Um den Arbeitsflächen Namen zuzuweisen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workspace Switcher und wählen dann Einstellungen. Es erscheint das Dialogfeld **Workspace Switcher-Einstellungen**. Verwenden Sie das Listenfeld **Arbeitsflächen**, um die Namen der Arbeitsflächen anzugeben. Wählen Sie eine Arbeitsfläche aus, und geben Sie dann den neuen Namen für die Arbeitsfläche ein.

So löschen Sie Arbeitsflächen

Wenn Sie eine Arbeitsfläche löschen, werden die Fenster vorher auf eine andere Arbeitsfläche verschoben.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsflächenumschalter und wählen Sie dann Einstellungen, um Arbeitsflächen aus Java Desktop System zu löschen. Es erscheint das Dialogfeld **Workspace Switcher-Einstellungen**. Verwenden Sie das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen**, um die gewünschte Anzahl der Arbeitsflächen anzugeben. Der Workspace Switcher löscht Arbeitsflächen am Ende der Arbeitsflächenliste.

Arbeiten mit dem Dateimanager

Der Dateimanager von Java Desktop System heißt Nautilus. Er bietet eine integrierte Schnittstelle zu Ihren Dateien und Anwendungen.

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie mit dem Dateimanager arbeiten können.

Einführung in den Dateimanager

Der Dateimanager stellt einen integrierten Ausgangspunkt für den Zugriff auf Ihre Dateien und Anwendungen dar. Im Dateimanager können Sie unter anderem:

- Ordner und Dokumente erstellen.
- Dateien und Ordner anzeigen
- Dateien und Ordner verwalten
- Dateien und Ordner anpassen
- URI-Sonderadressen öffnen,
- Daten auf CD schreiben.
- Wechseldatenträger auf Linux verwenden.

Der Dateimanager verwaltet auch den Desktop-Hintergrund. Der Desktop-Hintergrund liegt hinter allen anderen Komponenten des sichtbaren Desktops. Er ist eine aktive Komponente der Benutzeroberfläche.

Zum Öffnen eines Dateimanager-Fensters doppelklicken Sie einfach auf das Objekt **Dokumente** auf dem Desktop-Hintergrund. Im Ansichtsbereich des daraufhin erscheinenden Dateimanager-Fensters wird nun der Inhalt Ihres Standardspeicherorts für Dokumente angezeigt.

Dateimanager-Fenster

Mit Dateimanager-Fenstern können Sie Ihre Dateien und Ordner anzeigen und verwalten. [Abbildung 6-1](#) zeigt ein Dateimanager-Fenster, in dem der Inhalt eines Ordners angezeigt wird.

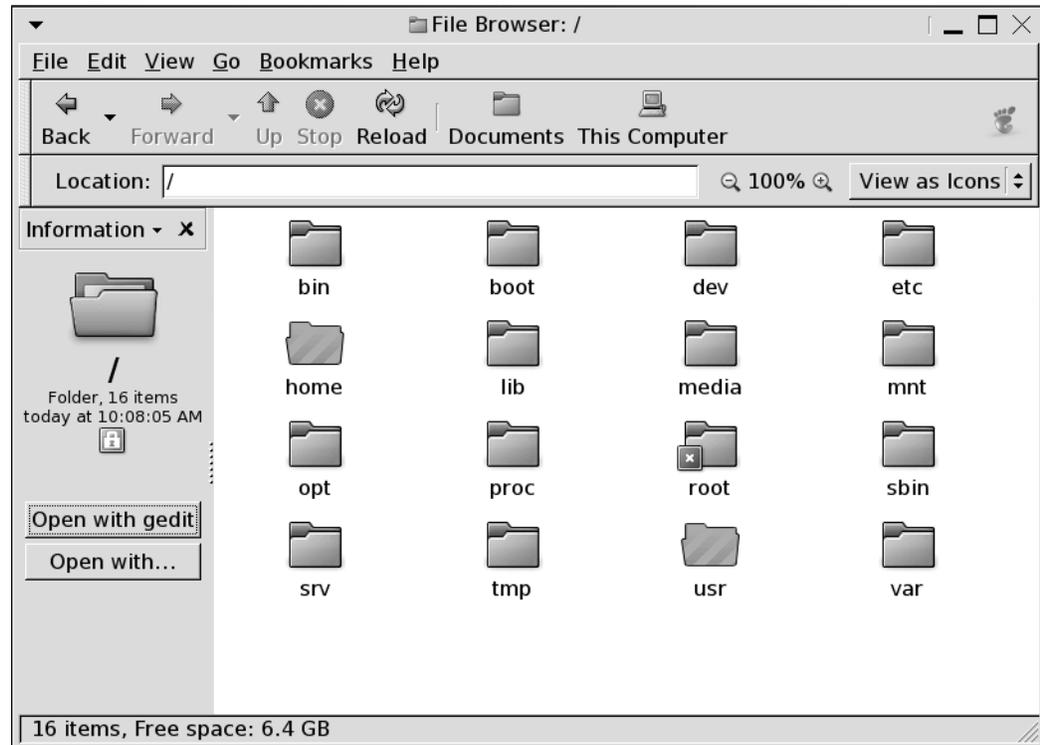


ABBILDUNG 6-1 Ordnerinhalte in einem Dateimanager-Fenster

Der Inhalt eines Dateimanager-Fensters ist in [Tabelle 6-1](#) beschrieben.

TABELLE 6-1 Komponenten von Dateimanager-Fenstern

Komponente	Beschreibung
Menüleiste	Enthält Menüs, mit denen Sie verschiedene Aufgaben im Dateimanager ausführen können.
Symbolleiste	Enthält Schaltflächen, mit denen Sie verschiedene Aufgaben im Dateimanager ausführen können.

TABELLE 6–1 Komponenten von Dateimanager-Fenstern (Fortsetzung)

Komponente	Beschreibung
Adressleiste	Enthält die folgenden Elemente: <ul style="list-style-type: none">■ Feld Verzeichnis oder Gehe zu: Ermöglicht die Angabe einer Datei, eines Ordners oder eines URI, die bzw. den Sie anzeigen möchten.■ Zoom-Schaltflächen: Ermöglicht das Ändern der Größe von Objekten im Ansichtsteilfenster.■ Dropdown-Liste Anzeigen als: Ermöglicht die Auswahl der Anzeigemethode für Objekte im Ansichtsteilfenster.
Seitenteilfenster	Besitzt folgende Funktionen: <ul style="list-style-type: none">■ Zeigt Informationen über die aktuelle Datei oder den aktuellen Ordner an.■ Ermöglicht die Navigation durch die Dateien. Das Seitenteilfenster enthält ein Dropdown-Listefeld, mit dem Sie seinen Inhalt anpassen können. Sie können aus den folgenden Optionen auswählen: <ul style="list-style-type: none">■ Informationen■ Embleme■ Protokoll■ Notizen■ Baum Zum Einblenden des Seitenteilfensters wählen Sie Ansicht → Seitenteilfenster.
Ansichtsteilfenster	Zeigt den Inhalt folgender Objekte an: <ul style="list-style-type: none">■ Bestimmte Arten von Dateien■ Ordner■ FTP-Sites■ URI-Sonderadressen
Statusleiste	Zeigt Statusinformationen an.

In Dateimanager-Fenstern steht Ihnen auch ein Popup-Menü zur Verfügung. Um es zu öffnen, klicken Sie in einem Dateimanager-Fenster mit der rechten Maustaste. Die in diesem Menü erscheinenden Funktionen hängen davon ab, auf welche Stelle im Fenster klicken. Wenn Sie beispielsweise auf eine Datei oder einen Ordner klicken, können Sie die mit der Datei oder dem Ordner verknüpften Menüpunkte auswählen. Wenn Sie auf den Hintergrund eines Ansichtsteilfensters klicken, können Sie die mit der Anzeige der Objekte im Ansichtsteilfenster verknüpften Menüpunkte auswählen.

Ansichtsteilfenster

Das Ansichtsteilfenster kann den Inhalt der folgenden Objekte anzeigen:

- Bestimmte Arten von Dateien

- Ordner
- FTP-Sites
- URI-Sonderadressen

Der Dateimanager enthält *Viewer-Komponenten*, mit denen Sie bestimmte Dateitypen im Ansichtsteilfenster anzeigen können. So können Sie beispielsweise Textdateien mit einem Text-Viewer im Ansichtsteilfenster anzeigen.

Das Anzeigen einer Datei im Ansichtsteilfenster bietet die folgenden Vorteile:

- Es werden weniger Systemressourcen als durch das Starten einer Anwendung beansprucht.
- Es wird weniger Zeit als für das Start einer Anwendung benötigt.

Das Bearbeiten einer Datei ist im Ansichtsteilfenster jedoch nicht möglich.

Der Dateimanager enthält auch *Ansichten*, mit denen Sie den Inhalt von Ordnern auf verschiedene Weise anzeigen können. Dazu zählen beispielsweise:

- Symbolansicht: Zeigt die Objekte im Ordner als Symbole an.
- Listenansicht: Zeigt die Objekte im Ordner als Liste an.
- Audio-Ansicht: Zeigt ausschließlich die im Ordner enthaltenen Audio-Objekte an.

Verwenden Sie das Menü Ansicht, um die Methode für die Ordneranzeige auszuwählen. Weitere Informationen zu Ansichten finden Sie im Abschnitt „[Verwenden von Ansichten zum Anzeigen der Dateien und Ordner](#)“ auf Seite 129.

Seitenteilfenster

Zum Einblenden des Seitenteilfensters wählen Sie Ansicht → Seitenteilfenster. Sie können festlegen, welche Informationen im Seitenteilfenster angezeigt werden sollen. Hierfür stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Informationen**
Zeigt ein Symbol an, das die aktuelle Datei oder den aktuellen Ordner repräsentiert. Darüber hinaus werden Informationen zu der jeweiligen Datei bzw. dem Ordner angezeigt. Wenn eine Datei im Ansichtsteilfenster angezeigt wird, erscheinen im Seitenteilfenster Schaltflächen. Mit diesen Schaltflächen können Sie andere Schritte als die Standardfunktion an einer Datei ausführen.
- **Embleme**
Enthält Embleme, mit denen Sie eine Datei bzw. einen Ordner versehen können.
- **Protokoll**
Enthält eine Liste der zuletzt angezeigten Dateien, Ordner, FTP-Sites und URIs.
- **Notizen**
Hier können Sie Anmerkungen zu Dateien oder Ordnern hinzufügen.

■ **Baum**

Zeigt das Dateisystem in einer hierarchischen Struktur an. Mit dem **Baum** können Sie durch Ihre Dateien navigieren.

Um das Seitenteilfenster zu schließen, klicken Sie auf das X-Symbol in seiner oberen rechten Ecke.

Symbole und Embleme

In der Symbolansicht zeigt der Dateimanager Ihre Dateien und Ordner in Form von Symbolen an. Sie können den Datei- und Ordnersymbolen Embleme zuweisen. Ein Emblem ist ein kleines Symbol, das Sie einem Objekt zur visuellen Hervorhebung hinzufügen können. Um beispielsweise eine Datei als wichtig zu markieren, können Sie dem Dateisymbol das Emblem **Wichtig** hinzufügen und folgenden visuellen Effekt erzeugen:



Weitere Informationen über das Hinzufügen eines Emblems zu einem Symbol finden Sie im Abschnitt [„So fügen Sie einer Datei oder einem Ordner ein Emblem hinzu“](#) auf Seite 127.

In der folgenden Tabelle wird die Struktur des Dateisymbols beschrieben:

Komponente	Beschreibung
	Emblem. Dies ist das Emblem Wichtig .
	Symbol für die Datei. Dieses Symbol könnte beispielsweise eine Vorschau zum Dateiinhalt enthalten.

Komponente	Beschreibung
loremipsum.txt 2.7 K	Symbolname. Sie können die im Symbolnamen angezeigten Informationen bearbeiten.

Der Dateimanager stellt Standardembleme für folgende Objektarten zur Verfügung:

- Symbolische Links
- Objekte, für die Sie die folgenden Zugriffsrechte besitzen:
 - Nur Leseberechtigung
 - Keine Leseberechtigung und keine Schreibberechtigung

Die Standardembleme sind in folgender Tabelle aufgeführt:

Emblem "Standard"	Beschreibung
	Symbolischer Link
	Nur Leseberechtigung
	Keine Leseberechtigung und keine Schreibberechtigung

Navigation auf dem Computer

Der Dateimanager bietet einen integrierten Punkt für den Zugriff auf Ihre Dateien, Anwendungen, FTP-Sites und URIs.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

- Anzeige von Objekten in Dateimanager-Fenstern
- Öffnen von Dateien aus Dateimanager-Fenstern
- Navigation durch die Dateien und Ordner des Dateisystems
- Öffnen von Verzeichnissen in Ihrem System.

- Herstellen einer Verbindung zu einem Server.
- Navigation zu FTP-Sites
- Zugriff auf URI-Sonderadressen.

So zeigen Sie einen Ordner an

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt eines Ordners anzuzeigen:

- Doppelklicken Sie auf den Ordner im Ansichtsteilfenster.
- Geben Sie im Feld **Verzeichnis** den Pfad des Ordners ein, den Sie anzeigen möchten, und drücken Sie die Return-Taste. Das Feld **Verzeichnis** ist mit einer automatischen Vervollständigungsfunktion ausgestattet. Während Sie eine Pfadangabe eingeben, liest der Dateimanager Ihr Dateisystem. Sobald Sie genügend Zeichen zur eindeutigen Identifizierung eines Verzeichnisses eingegeben haben, vervollständigt der Dateimanager den Namen des Verzeichnisses im Feld **Verzeichnis**.
- Verwenden Sie den **Baum** im Seitenteilfenster. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Arbeiten mit dem Baum im Seitenteilfenster“ auf Seite 109.
- Verwenden Sie die Symbolleistenschaltflächen Zurück und Weiter, um sich im Navigationsprotokoll zu bewegen.

Wenn Sie vom aktuellen Ordner zum übergeordneten Ordner wechseln möchten, wählen Sie Go → Nach oben. Alternativ können Sie auch auf die Symbolleistenschaltfläche Nach oben klicken.

Zum erneuten Laden der Anzeige klicken Sie auf die Schaltfläche Neu laden.

Wenn Sie den anzuzeigenden Ordner nicht finden, können Sie das Search Tool zur Hilfe nehmen. Klicken Sie zum Starten des Suchwerkzeugs auf Starten. Wählen Sie dann Dateien suchen.

Arbeiten mit dem Baum im Seitenteilfenster

Im **Baum** wird eine hierarchische Darstellung des Dateisystems angezeigt. So bietet der **Baum** eine bequeme Möglichkeit der Navigation im Dateisystem. Um den **Baum** im Seitenteilfenster einzublenden, wählen Sie in der Dropdown-Liste an dessen oberen Rand die Option Baum.

Ordner werden im **Baum** wie folgt dargestellt:

Ordnerstatus	Grafische Darstellung
Geschlossener Ordner	Nach-Rechts-Taste

Ordnerstatus	Grafische Darstellung
Geöffneter Ordner	Nach-Unten-Taste

Tabelle 6–2 beschreibt die im **Baum** möglichen Schritte und ihre Ausführung.

TABELLE 6–2 Arbeitsschritte im Baum

Task	Aktion
Baum öffnen	Wählen Sie in der Dropdown-Liste am oberen Rand des Seitenteilfensters die Option Baum .
Baum schließen	Wählen Sie in der Dropdown-Liste am oberen Rand des Seitenteilfensters eine andere Option.
Ordner im Baum öffnen	Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Ordner im Baum .
Ordner im Baum schließen	Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Ordner im Baum .
Anzeigen des Inhalts eines Ordners im Ansichtsteilfenster	Wählen Sie den Ordner im Baum aus.
Anzeigen des Inhalts einer Datei im Ansichtsteilfenster	Wählen Sie die Datei im Baum aus.

In den Einstellungen können Sie festlegen, dass der **Baum** keine Dateien anzeigen soll.

Öffnen von Dateien

Wenn Sie eine Datei öffnen, führt der Dateimanager die für den jeweiligen Dateityp festgelegte Standardaktion aus. Dabei kann es sich um einen der folgenden Schritte handeln:

- Es wird eine Viewer-Komponente verwendet, um die Datei im Ansichtsteilfenster anzuzeigen.
- Es wird eine Anwendung gestartet, die die Datei öffnet.

Um festzustellen, um was für einen Dateityp es sich bei der jeweiligen Datei handelt, prüft der Dateimanager den Inhalt der Datei. Wenn sich der Dateityp nicht anhand der ersten Zeilen bestimmen lässt, prüft der Dateimanager die Dateierweiterung.

Wenn Sie die zu öffnende Datei nicht finden, können Sie das Search Tool zur Hilfe nehmen. Klicken Sie zum Starten des Suchwerkzeugs auf Starten. Wählen Sie dann Dateien suchen.

Anzeigen von Dateien im Ansichtsteilfenster

Der Dateimanager verfügt über Viewer-Komponenten, mit denen Sie bestimmte Arten von Dateien im Ansichtsteilfenster anzeigen können. Dazu zählen beispielsweise folgende Dateitypen:

- Einfache Textdateien
- PNG-Dateien
- Joint Photographic Experts Group (JPEG)-Dateien

Zum erneuten Laden des Inhalts im Ansichtsteilfenster wählen Sie Ansicht → Erneut laden. Wenn Sie das Laden eines Objekts im Ansichtsteilfenster unterbrechen möchten, wählen Sie Anzeigen → Stopp.

Wenn Sie eine Datei im Ansichtsteilfenster anzeigen, fügt die Viewer-Komponente den Dateimanager-Menüs unter Umständen Menüpunkte hinzu. Diese Menüpunkte sind mit dem angezeigten Dateityp verknüpft. Wenn Sie beispielsweise eine PNG-Datei anzeigen, enthält das Menü Bearbeiten zusätzliche Befehle zum Spiegeln oder Drehen der Grafik.

Außerdem können Sie beim Anzeigen bestimmter Dateitypen im Ansichtsteilfenster die Zoom-Schaltflächen des Dateimanagers verwenden, um die Größe des Objekts zu ändern.

So führen Sie die Standardaktion aus

Zum Ausführen der Standardaktion für eine Datei doppelklicken Sie auf die Datei. Die Standardaktion für einfache Textdokumente kann beispielsweise das Anzeigen der Datei in einem Text-Viewer sein. In diesem Fall können Sie auf die Datei doppelklicken, um sie in einem Text-Viewer anzuzeigen.

In den Dateimanager-Einstellungen können Sie festlegen, dass Sie nur einmal auf eine Datei klicken müssen, um die Standardaktion auszuführen.

So führen Sie Nicht-Standardaktionen über das Untermenü "Öffnen mit" aus

Wenn Sie andere Aktionen als die Standardaktion für eine Datei ausführen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Ansichtsteilfenster die Datei aus, an der die Aktion ausgeführt werden soll. Wählen Sie Datei → Öffnen mit. Das Untermenü Öffnen mit wird geöffnet. Die Punkte in diesem Untermenü richten sich nach dem Inhalt der folgenden Teile des Einstellungstools Dateizuordnungen:
 - Dropdown-Listefeld **Standardaktion** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**
 - Dropdown-Listefeld **Komponente des Anzeigeprogramms** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**

2. Wählen Sie eine Aktion im Untermenü Öffnen mit.

So führen Sie andere Aktionen beim Anzeigen einer Datei aus

Wenn Sie eine Datei im Ansichtsteilfenster anzeigen, enthält das Seitenteilfenster unter Umständen Schaltflächen.

Die Schaltflächen repräsentieren die im Einstellungstool Dateizuordnungen definierten Aktionen. Die Aktionen werden im Dropdown-Listefeld **Standardaktion** des Dialogfelds **Dateityp bearbeiten** im Einstellungstool Dateizuordnungen definiert. Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um eine Aktion auszuführen. Eine für einfache Textdokumente definierte Standardaktion könnte beispielsweise das Öffnen der Datei im Texteditor gedit sein. Wurde diese Aktion definiert, erscheint im Seitenfenster die Schaltfläche Öffnen mit gedit. Um die Datei in der Anwendung gedit zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche Öffnen mit gedit.

Hinweis – Es erscheint keine Schaltfläche für die Aktion im Seitenteilfenster, wenn die Aktionen in einem der folgenden Dialogfelder ausgeschlossen sind:

- **Öffnen mit anderer Anwendung**
 - **Öffnen mit anderem Viewer**
-

So öffnen Sie Verzeichnisse

Der Dateimanager bietet einen integrierten Punkt für den Zugriff auf Ihre Dateien, Anwendungen, FTP-Sites und URIs.

Mit dem Dateimanager können Sie schnell auf verschiedene Speicherorte auf Ihrem System zugreifen. Gehen Sie wie folgt vor, um ein Verzeichnis zu öffnen:

1. Wählen Sie Gehe zu → Verzeichnis.
2. Geben Sie in das Feld **Verzeichnis** den Pfad zu dem Ordner ein, dessen Inhalt angezeigt werden soll.
3. Drücken Sie die Eingabetaste.

Das Feld **Verzeichnis** ist mit einer automatischen Vervollständigungsfunktion ausgestattet. Während Sie eine Pfadangabe eingeben, liest der Dateimanager Ihr Dateisystem. Sobald Sie genügend Zeichen zur eindeutigen Identifizierung eines Verzeichnisses eingegeben haben, vervollständigt der Dateimanager automatisch den Namen des Verzeichnisses im Feld **Verzeichnis**.

So stellen Sie eine Verbindung zu einem Server her

Wenn Java Desktop System zum Zugriff auf Server in einer Netzwerkumgebung konfiguriert ist können Sie mithilfe des Menüs **Mit Server verbinden** Verbindungen zu Servern herstellen.

Zum Herstellen einer Verbindung zu einem Server führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie Datei → Mit Server verbinden.
2. Geben Sie in das Feld **Link-Name** des Dialogfelds **Mit Server verbinden** den Servernamen ein.
3. Geben Sie in das Feld **Ort (URL)** die URL-Adresse, z.B. `ftp:///ftp.gnome.org` ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verbinden.

Arbeiten mit dem Symbol "Dieser Computer"



Mit dem Symbol **Dieser Computer** können Sie auf die folgenden Funktionen zugreifen:

- **Anwendungen**

Doppelklicken Sie auf **Anwendungen**, um auf die wichtigsten Anwendungen von Java Desktop Systems zuzugreifen. Der Zugriff auf das Menü Anwendungen ist auch über das Menü Starten und die Menüleiste möglich.

- **Einstellungen**

Doppelklicken Sie auf **Einstellungen**, um Java Desktop System benutzerspezifisch anzupassen. Sie können auf die Einstellungstools auch über das Menü Starten zugreifen.

- **Dateisystem**

Doppelklicken Sie auf **Dateisystem**, um auf den obersten Ordner in der Hierarchie von Java Desktop System zuzugreifen.

Sie haben folgende Möglichkeiten, auf das Symbol **Dieser Computer** zuzugreifen:

- Über den Desktop-Hintergrund

Doppelklicken Sie auf dem Desktop-Hintergrund auf das Objekt **Dieser Computer**. Der Inhalt von **Dieser Computer** wird in einem Dateibrowser-Fenster angezeigt.

- Geben Sie im Adressfeld eines Dateibrowser-Fensters die URI `computer:///` ein.

So greifen Sie auf FTP-Sites zu

Mit dem Dateimanager können Sie auch auf FTP-Sites zugreifen. Dazu geben Sie den URL für die Site in das Feld auf der Verzeichnisseiste ein und drücken dann die Return-Taste. Der Inhalt der Site erscheint im Ansichtsteilfenster. Wenn Sie eine Datei von der FTP-Site kopieren möchten, ziehen Sie sie in das neue Verzeichnis.

Um auf eine FTP-Site zuzugreifen, die einen Benutzernamen und ein Passwort erfordert, geben Sie den URL in der folgenden Form ein:

```
ftp://benutzername:passwort@hostname.domäne
```

Zum erneuten Laden der FTP-Site im Ansichtsfenster wählen Sie Ansicht → Erneut laden. Wenn Sie das Laden der FTP-Site unterbrechen möchten, wählen Sie Ansicht → Stopp.

Zugriff auf URI-Sonderadressen

Java Desktop System enthält bestimmte besondere URI-Adressen, mit denen Sie bestimmte Funktionen aus dem Dateimanager heraus ausführen können. Um beispielsweise auf die Einstellungstools zuzugreifen, geben Sie in einem Dateimanager-Fenster einfach den URI `preferences:///` ein. [Tabelle 6-3](#) enthält eine Liste mit URI-Sonderadressen auf, die Sie aus dem Dateimanager heraus aufrufen können.

TABELLE 6-3 URI-Sonderadressen

URI-Adresse	Beschreibung
<code>applications:///</code>	Zeigt eine Liste der Anwendungen in Java Desktop System an. Diese Liste entspricht den im Menü Anwendungen aufgeführten Einträgen. Um eine Anwendung zu öffnen, doppelklicken Sie darauf.
<code>computer:///</code>	Zeigt eine Liste von Anwendungen und Einstellungstools von Java Desktop System an. Außerdem werden Symbole zum Zugriff auf das Dateisystem, CD-ROMs und Diskettenlaufwerke angezeigt.
<code>preferences:///</code>	Zeigt eine Liste der Einstellungstools in Java Desktop System an. Diese sind mit den Einstellungstools aus dem Menü Einstellungen identisch. Um ein bestimmtes Einstellungstool zu öffnen, doppelklicken Sie darauf.

TABELLE 6-3 URI-Sonderadressen (Fortsetzung)

URI-Adresse	Beschreibung
server-settings:///	Zeigt eine Liste derjenigen Anwendungen an, mit denen Sie Ihr System als Server konfigurieren können.
system-settings:///	Zeigt eine Liste derjenigen Anwendungen an, mit denen Sie Ihre Systemeinstellungen ändern können.

Verwenden des Navigationsprotokolls

Der Dateimanager führt ein Protokoll der zuletzt angezeigten Dateien, Ordner, FTP-Sites und URIs. Über diese Protokollliste können Sie zu Dateien, Ordnern, FTP-Sites und URIs gelangen, die Sie in letzter Zeit angezeigt oder besucht haben. Ihr Verlauf enthält die zehn zuletzt angezeigten Objekte. In den folgenden Abschnitten wird die Navigation in der Protokollliste beschrieben.

Wenn Sie die Protokollliste löschen möchten, wählen Sie Go → Protokoll löschen.

So navigieren Sie mit dem Menü "Go" in der Protokollliste

Um eine Liste zuvor angezeigter Objekte aufzurufen, wählen Sie das Menü Go. Die Protokollliste erscheint im unteren Teil des Menüs Go. Um ein Objekt aus der Protokollliste zu öffnen, wählen Sie es im Menü Go aus.

So navigieren Sie mit der Symbolleiste in der Protokollliste

Wenn Sie mit der Symbolleiste in der Protokollliste navigieren möchten, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um die vorherige Datei bzw. den vorherigen Ordner oder URI in der Protokollliste zu öffnen, klicken Sie auf die Symbolleistenschaltfläche Zurück.
- Um die nächste Datei bzw. den nächsten Ordner oder URL in der Protokollliste zu öffnen, klicken Sie auf die Symbolleistenschaltfläche Vorwärts.
- Um eine Liste zuvor angezeigter Objekte aufzurufen, klicken Sie auf die Nach-Unten-Taste rechts neben der Symbolleistenschaltfläche Zurück. Wenn Sie ein Objekt aus dieser Liste öffnen möchten, klicken Sie auf das Objekt.
- Um eine Liste der Objekte aufzurufen, die Sie nach dem aktuellen Objekt angezeigt haben, klicken Sie auf die Nach-Unten-Taste rechts neben der Symbolleistenschaltfläche Weiter. Wenn Sie ein Objekt aus dieser Liste öffnen möchten, klicken Sie auf das Objekt.

So navigieren Sie über das Protokoll des Seitenteilfensters in der Protokollliste

Um das **Protokoll** im Seitenteilfenster einzublenden, wählen Sie in der Dropdown-Liste an dessen oberen Rand die Option **Protokoll**. Die Liste **Protokoll** im Seitenteilfenster zeigt die zuletzt besuchten bzw. angezeigten Objekte und Adressen an.

Wenn Sie ein Objekt aus der Protokollliste im Ansichtsteilfenster anzeigen möchten, klicken Sie in der Liste **Protokoll** auf dieses Objekt.

So setzen Sie Lesezeichen für Ihre Lieblingsverzeichnisse

Um auf ein Objekt aus Ihren Lesezeichen zuzugreifen, wählen Sie es im Menü Lesezeichen aus. Sie können Ihre Lieblingsverzeichnisse zum Menü Lesezeichen hinzufügen. Lesezeichen können auf Dateien und Ordner in Ihrem Dateisystem, auf FTP-Sites oder URI-Adressen verweisen.

So setzen Sie ein Lesezeichen

Wenn Sie ein Lesezeichen setzen möchten, zeigen das zu markierende Objekt im Ansichtsteilfenster an. Wählen Sie Lesezeichen → Lesezeichen hinzufügen.

So bearbeiten Sie ein Lesezeichen

Wenn Sie Ihre Lesezeichen bearbeiten möchten, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie Lesezeichen → Lesezeichen bearbeiten.
2. Zur Bearbeitung eines Lesezeichens wählen Sie es auf der linken Seite des Dialogfelds **Lesezeichen bearbeiten** aus. Die Bearbeitung der Details des Lesezeichens erfolgt auf der rechten Seite des Dialogfelds **Lesezeichen bearbeiten** wie folgt:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Verwenden Sie dieses Textfeld, um den Namen festzulegen, unter dem das Lesezeichen im Menü Lesezeichen erscheint.
Standort	Verwenden Sie dieses Feld, um das Verzeichnis des Lesezeichens festzulegen.

3. Wenn Sie ein Lesezeichen löschen möchten, wählen Sie es auf der linken Seite des Dialogfelds aus. Klicken Sie auf **Löschen**.

Verwalten von Dateien und Ordnern

In diesem Abschnitt wird die Arbeit mit den Dateien und Ordnern beschrieben.

Drag-and-Drop im Dateimanager

Verschiedene Funktionen im Dateimanager können Sie auch per Drag-and-Drop (Ziehen und Ablegen) erledigen. Dabei informiert der Mauszeiger jeweils über die ausgeführten Schritte. [Tabelle 6-4](#) beschreibt die Schritte, die Sie per Drag-and-Drop ausführen können. Außerdem enthält sie Abbildungen der Mauszeiger, die beim Drag-and-Drop erscheinen.

TABELLE 6-4 Drag-and-Drop im Dateimanager

Task	Aktion	Mauszeiger
Objekt verschieben	Ziehen Sie das Objekt an die neue Position.	
Objekt kopieren	Greifen Sie das Objekt mit der Maus, und halten Sie anschließend die Taste Strg gedrückt. Ziehen Sie das Objekt an die neue Position.	
Erstellen eines symbolischen Links für ein Objekt	Greifen Sie das Objekt mit der Maus, und halten Sie anschließend die Tastenkombination Strg + Umschalttaste gedrückt. Ziehen Sie das Objekt an die Position, an der Sie den symbolischen Link platzieren möchten.	

TABELLE 6-4 Drag-and-Drop im Dateimanager (Fortsetzung)

Task	Aktion	Mauszeiger
Erfragen, was mit dem gezogenen Objekt geschehen soll	Greifen Sie das Objekt mit der Maus, und halten Sie anschließend die Taste Alt gedrückt. Ziehen Sie das Objekt an die Position, an der Sie das Objekt platzieren möchten. Lassen Sie die Maustaste los. Es erscheint ein Kontextmenü. Wählen Sie einen der folgenden Punkte im Kontextmenü aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Hierhin verschieben Verschiebt das Objekt an die Position. ■ Hierhin kopieren Kopiert das Objekt an die Position. ■ Link here Erstellt einen symbolischen Link zum Objekt an dieser Position. ■ Als Hintergrund einstellen Handelt es sich bei dem Objekt um ein Bild, wird es als Desktop-Hintergrund eingestellt. Mit diesem Befehl können Sie den Hintergrund für den Desktop und für das Ansichtsteilfenster einstellen. ■ Abbrechen Bricht die Drag-and-Drop-Operation ab. 	

So wählen Sie Dateien und Ordner aus

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Dateien und Ordner im Dateimanager auswählen können. [Tabelle 6-5](#) beschreibt, wie Sie Objekte in Dateimanager-Fenstern und auf dem Desktop-Hintergrund auswählen.

TABELLE 6-5 Auswählen von Objekten im Dateimanager

Task	Aktion
Objekt auswählen	Klicken Sie auf das Objekt.
Gruppe aufeinander folgender Objekte auswählen	In der Symbolansicht ziehen Sie einen Rahmen um die auszuwählenden Dateien. In der Listenansicht klicken Sie zunächst auf das erste Objekt der gewünschten Gruppe. Halten Sie anschließend die Umschalttaste gedrückt und klicken sie auf das letzte Objekt der Gruppe.
Mehrere Objekte auswählen	Halten Sie die Taste Strg gedrückt. Klicken Sie auf die auszuwählenden Objekte. Alternativ können Sie die Taste Strg gedrückt halten und einen Rahmen um die auszuwählenden Dateien ziehen.

TABELLE 6-5 Auswählen von Objekten im Dateimanager (Fortsetzung)

Task	Aktion
Alle Objekte in einem Ordner auswählen	Wählen Sie Bearbeiten → Alle Dateien auswählen.

Wenn Sie die Standardaktion für ein Objekt ausführen möchten, doppelklicken Sie auf das Objekt. In den Dateimanager-Einstellungen können Sie festlegen, dass Sie nur einmal auf eine Datei klicken müssen, um die Standardaktion auszuführen.

So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner

In den folgenden Abschnitten werden die Möglichkeiten beschrieben, eine Datei oder einen Ordner zu verschieben.

An die neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen

Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner an eine neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen möchten, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Öffnen Sie ein Dateimanager-Fenster. Wählen Sie Datei → Neues Fenster, um ein weiteres Dateimanager-Fenster zu öffnen.
2. Wählen Sie in einem der Fenster den Ordner aus, aus dem die Datei oder der Ordner verschoben werden soll. Wählen Sie im anderen Fenster den Ordner aus, in den die Datei oder der Ordner verschoben werden soll.
3. Ziehen Sie die zu verschiebende Datei oder den Ordner an die neue Position im anderen Fenster.

Wenn Sie die Datei oder den Ordner in einen Ordner eine Ebene unterhalb der aktuellen Position verschieben möchten, öffnen Sie kein neues Fenster. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner stattdessen im selben Fenster an die neue Position.

Ausschneiden und an der neuen Position einfügen

Sie können eine Datei oder einen Ordner ausschneiden und in einem anderen Ordner wie folgt einfügen:

1. Wählen Sie die zu verschiebende Datei oder den Ordner aus, und klicken Sie anschließend auf Bearbeiten → Datei ausschneiden.
2. Öffnen Sie den Ordner, in den die Datei oder der Ordner verschoben werden soll, und wählen Sie dann Bearbeiten → Dateien einfügen.

So kopieren Sie eine Datei oder einen Ordner

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, welche Möglichkeiten Sie haben, eine Datei oder einen Ordner zu kopieren.

An die neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen

Zum Kopieren einer Datei oder Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Dateimanager-Fenster. Wählen Sie Datei → Neues Fenster, um ein weiteres Dateimanager-Fenster zu öffnen.
2. Wählen Sie in einem Fenster den Ordner aus, aus dem die Datei oder der Ordner kopiert werden soll. Wählen Sie im anderen Fenster den Ordner aus, in den die Datei oder der Ordner kopiert werden soll.
3. Greifen Sie die Datei oder den Ordner mit der Maus, und halten Sie anschließend die Taste Strg gedrückt. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner im selben Fenster an die neue Position.

Wenn Sie die Datei oder den Ordner in einen Ordner eine Ebene unterhalb der aktuellen Position kopieren möchten, öffnen Sie kein neues Fenster. Greifen Sie stattdessen die Datei oder den Ordner mit der Maus, und halten Sie die Taste Strg gedrückt. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner im selben Fenster an die neue Position.

Kopieren und an der neuen Position einfügen

Sie können eine Datei oder einen Ordner kopieren und in einem anderen Ordner wie folgt einfügen:

1. Wählen Sie die zu kopierende Datei oder den Ordner aus, und klicken Sie anschließend auf Bearbeiten → Datei kopieren.
2. Öffnen Sie den Ordner, in den die Datei oder der Ordner kopiert werden soll, und wählen Sie dann Bearbeiten → Dateien einfügen.

So duplizieren Sie eine Datei oder einen Ordner

Wenn Sie eine Kopie einer Datei oder eines Ordners im aktuellen Ordner erstellen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die zu duplizierende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.
2. Wählen Sie Bearbeiten → Duplizieren. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend Duplizieren wählen.

Eine Kopie der Datei oder des Ordners erscheint im aktuellen Ordner.

So erstellen Sie einen Ordner

Zum Erstellen eines Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie den neuen Ordner erstellen möchten.

2. Wählen Sie Datei → Ordner anlegen. Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund des Ansichtsteilfensters klicken und anschließend Ordner anlegen wählen.
Im Ansichtsteilfenster wird ein Ordner mit dem Titel **untitled** hinzugefügt. Der Name des Ordners wird ausgewählt.
3. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein, und drücken Sie die Return-Taste.

So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um

Zum Umbenennen einer Datei oder eines Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie die umzubenennende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.
2. Wählen Sie Bearbeiten → Umbenennen. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend Umbenennen wählen.
Der Name der Datei oder des Ordners wird ausgewählt.
3. Geben Sie einen neuen Namen für die Datei oder den Ordner ein, und drücken Sie dann die Return-Taste.

Vorlagen und Dokumente

Von häufig verwendeten Dokumenten können Sie Dokumentvorlagen erzeugen. Wenn Sie beispielsweise oft Rechnungen ausstellen, können Sie ein leeres Dokument für Rechnungen erstellen und dieses Dokument im Ordner `$HOME/Templates` als `invoice.doc` speichern.

Sie können Vorlagen auch in Dateibrowser-Fenstern öffnen. Wählen Sie Gehe zu → Vorlagen.

Der Name der Vorlage wird als Untermenüpunkt im Menü **Dokument erzeugen** angezeigt.

Sie können im Vorlagenordner auch Unterverzeichnisse erstellen. Unterverzeichnisse werden im Menü als Untermenüpunkte angezeigt.

Sie können Vorlagen auch für die Nutzung durch Andere freigeben. Erstellen Sie hierzu einen symbolischen Link vom Vorlagenordner auf den Ordner, der die freigegebenen Vorlagen enthält.

So erstellen Sie ein Dokument

Wenn Dokumentvorlagen existieren, können Sie das gewünschte Dokument von einer dieser Vorlagen erstellen.

Zum Erstellen eines Dokuments führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie das neue Dokument erstellen möchten.
2. Wählen Sie Datei → Dokument erzeugen. Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund des Ansichtsteilfensters klicken und anschließend Dokument erzeugen wählen.
Verfügbare Dokumentvorlagen werden im Menü **Dokument erzeugen** als Untermenüpunkte angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf den Namen der Vorlage, von der Sie das Dokument erstellen möchten.
4. Benennen Sie das Dokument um und speichern Sie es im gewünschten Verzeichnis.

So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner in den Papierkorb

Zum Verschieben einer Datei oder Ordners in den **Papierkorb** führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die in den **Papierkorb** zu verschiebende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.
2. Wählen Sie Bearbeiten → In Papierkorb verschieben. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend In Papierkorb verschieben wählen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Datei oder den Ordner aus dem Ansichtsteilfenster auf das Objekt **Trash** auf dem Desktop-Hintergrund zu ziehen.

Hinweis – Wenn Sie eine Datei bzw. einen Ordner von einem Wechseldatenträger in den **Papierkorb** verschieben, wird die Datei bzw. der Ordner in einem eigenen **Papierkorb** auf dem jeweiligen Datenträger abgelegt. Um die Datei bzw. den Ordner endgültig von dem betreffenden Datenträger zu entfernen, müssen Sie diesen **Papierkorb** leeren.

So löschen Sie eine Datei oder einen Ordner

Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner löschen, wird die Datei oder der Ordner nicht in den **Papierkorb** verschoben, sondern sofort aus dem Dateisystem gelöscht. Der Menüpunkt Löschen ist nur verfügbar, wenn Sie im Dialogfeld **Ordneinstellungen** die Option **Einen Löschbefehl bereitstellen, der den Papierkorb umgeht** auswählen.

Zum Löschen einer Datei oder eines Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie die zu löschende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.

2. Wählen Sie Bearbeiten → Löschen. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend Löschen wählen.

So erstellen Sie einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner

Ein symbolischer Link ist eine besondere Art von Datei, die auf eine andere Datei oder einen Ordner verweist. Aktionen an einem symbolischen Link werden in Wirklichkeit an der Datei oder an dem Ordner ausgeführt, auf die bzw. den der symbolische Link verweist. Wenn Sie jedoch einen symbolischen Link löschen, wird nur die Link-Datei, nicht aber die Datei gelöscht, auf die der symbolische Link verweist.

Um einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner zu erstellen, müssen Sie die entsprechende Datei bzw. den Ordner auswählen. Wählen Sie Bearbeiten → Link erstellen. Im aktuellen Ordner wird ein Link zu dieser Datei oder diesem Ordner hinzugefügt.

Alternativ können Sie das Objekt, zu dem der Link führen soll, mit der Maus greifen und anschließend die Tastenkombination Strg + Umschalttaste gedrückt halten. Ziehen Sie das Objekt an die Position, an der Sie den Link platzieren möchten.

Standardmäßig versieht der Dateimanager symbolische Links mit einem Emblem.

Hinweis – Die Zugriffsberechtigungen eines symbolischen Links richten sich nach der Datei bzw. dem Ordner, auf die/den er verweist.

So zeigen Sie die Eigenschaften einer Datei/eines Ordners an

Um die Eigenschaften einer Datei oder eines Ordners anzuzeigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die gewünschte Datei bzw. den Ordner aus.
2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften.
3. Aus diesem Dialogfeld sind die Eigenschaften der Datei/des Ordners ersichtlich.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So ändern Sie Zugriffsberechtigungen

Bei Zugriffsberechtigungen handelt es sich um bestimmte Einstellungen, die mit einer Datei oder einem Ordner verbunden sind und festlegen, welche Benutzer in welcher Art darauf zugreifen dürfen. In der folgenden Tabelle sind die möglichen Zugriffsberechtigungen für Dateien und Ordner sowie ihre Auswirkungen auf die jeweilige Objektart aufgeführt.

Berechtigung	Datei	Ordner
Lesen	Berechtigung zum Lesen der Datei.	Berechtigung zum Anzeigen der Ordnerinhalte.
Schreiben	Berechtigung zum Ändern der Datei.	Berechtigung zum Anlegen und Löschen von Dateien im Ordner.
Ausführen	Berechtigung zum Ausführen der Datei als Programm. Diese Option ist lediglich relevant, wenn es sich bei der Datei um ein Programm oder Skript handelt.	Berechtigung zum Zugriff auf Dateien im Ordner.

Sie können unterschiedliche Berechtigungen für verschiedene Benutzerarten einrichten. Die folgende Tabelle führt die Benutzerarten auf, für die Sie Zugriffsberechtigungen einrichten können:

Benutzerkategorie	Beschreibung
Besitzer	Der Benutzer, der die jeweilige Datei/den Ordner erstellt hat.
Gruppieren	Die Gruppe, der der Besitzer angehört.
Sonstiges	Alle sonstigen Benutzer, die nicht derselben Gruppe wie der Besitzer angehören.

Um die Zugriffsberechtigungen für eine Datei oder einen Ordner zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die zu ändernde Datei oder den Ordner aus.
2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften.
3. Klicken Sie auf das Register **Zugriffsrechte**. Ändern Sie im Abschnitt **Zugriffsberechtigungen** die Zugriffsberechtigungen je nach Bedarf anhand der Dropdown-Listen und Markierfelder. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente im Abschnitt **Berechtigungen**:

Element	Beschreibung
Dateibesitzer	Um den Besitzer der Datei/des Ordners zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Benutzer aus der Dropdown-Liste aus.
Dateigruppe	Um die Gruppenzugehörigkeit der Datei/des Ordners zu ändern, wählen Sie die gewünschte Gruppe aus der Dropdown-Liste aus.
Besitzer	Legen Sie die Berechtigungen fest, die für den Besitzer der Datei/des Ordners gelten sollen.
Gruppe	Legen Sie die Berechtigungen fest, die für die Gruppe gelten sollen, welcher der Besitzer der Datei/des Ordners angehört.
Andere	Legen Sie die Berechtigungen fest, die für alle sonstigen Benutzer gelten sollen, die nicht derselben Gruppe angehören wie der Besitzer der Datei/des Ordners.
Textansicht	Zeigt die aus den Optionen Lesen , Schreiben und Ausführen ausgewählten Berechtigungen im Textformat an.
Ansichtsanzahl	Zeigt die aus den Optionen Lesen , Schreiben und Ausführen ausgewählten Berechtigungen im Textformat an.
Letzte Änderung	Zeigt Datum und Uhrzeit der letzten Änderung an der Datei/dem Ordner an.

4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

Hinzufügen von Notizen zu Dateien und Ordnern

Sie können Dateien und Ordner mit Notizen versehen. Dies kann auf folgenden Wegen geschehen:

- Vom Dialogfeld "Eigenschaften" aus
- Über die **Notizen**-Seitenleiste

So legen Sie eine Notiz über das Eigenschaftendialogfeld an

Wenn Sie einer Datei oder einem Ordner eine Anmerkung hinzufügen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die gewünschte Datei bzw. den Ordner aus.

2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften.
3. Klicken Sie im Eigenschaftsdialogfeld auf das Register **Notizen**. Geben Sie im Registerabschnitt **Notizen** die Notiz ein.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen. Die Datei bzw. der Ordner wird nun mit einem Notizen-Emblem versehen.

Um eine Notiz zu löschen, löschen Sie einfach den betreffenden Text auf dem Registerabschnitt **Notizen**.

So fügen Sie eine Notiz über die Option "Notizen" im Seitenteilfenster hinzu

Wenn Sie einer Datei oder einem Ordner eine Anmerkung hinzufügen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die gewünschte Datei bzw. den Ordner im Ansichtsteilfenster.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste am oberen Rand des Seitenteilfensters die Option **Notizen**. Zum Einblenden des Seitenteilfensters wählen Sie Ansicht → Seitenteilfenster.
3. Geben Sie die Notiz im Seitenteilfenster ein. Im Ansichtsteilfenster wird die Datei bzw. der Ordner nun mit einem Notiz-Emblem versehen; im Seitenteilfenster erscheint ein Notizensymbol. Wenn Sie die Notiz anzeigen möchten, klicken Sie einfach auf dieses Symbol.

Um eine Notiz zu löschen, löschen Sie den betreffenden Text aus den **Notizen** im Seitenteilfenster.

Verwenden des Papierkorbs

Folgende Objekte können in den **Papierkorb** verschoben werden:

- Dateien
- Ordner
- Desktop-Hintergrundobjekte

Wenn Sie eine Datei aus dem **Papierkorb** aufrufen möchten, können Sie den **Papierkorb** anzeigen und die Datei aus dem **Papierkorb** verschieben. Wenn Sie den **Papierkorb** leeren, löschen Sie den Inhalt des **Papierkorbs** unwiderruflich.

So zeigen Sie den Papierkorb an

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** anzuzeigen:

- Aus einem Dateimanager-Fenster

Wählen Sie Go → Papierkorb. Der Inhalt des **Papierkorbs** wird im Fenster angezeigt.

- Über den Desktop-Hintergrund
Doppelklicken Sie auf das Objekt **Papierkorb** des Desktop-Hintergrunds.

So leeren Sie den Papierkorb

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** zu leeren:

- Aus einem Dateimanager-Fenster
Wählen Sie Datei → Papierkorb leeren.
- Über den Desktop-Hintergrund
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt **Papierkorb**, und wählen Sie dann Papierkorb leeren.

Ändern des Erscheinungsbildes von Dateien und Ordnern

Das Erscheinungsbild Ihrer Dateien und Ordner im Dateimanager können Sie auf verschiedene Weisen ändern. Die entsprechenden Vorgehensweisen sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.

So fügen Sie einer Datei oder einem Ordner ein Emblem hinzu

Wenn Sie einem Objekt ein Emblem hinzufügen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie das Objekt aus, dem Sie ein Emblem hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, und wählen Sie dann Eigenschaften.
3. Klicken Sie im Eigenschaftsdialogfeld auf das Register **Embleme**, um den Registerabschnitt **Embleme** anzuzeigen.
4. Wählen Sie das Emblem aus, das dem Objekt hinzugefügt werden soll.
5. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So fügen Sie ein neues Emblem hinzu

Zum Hinzufügen eines Emblems führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Emblem und dann im Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** auf Neues Emblem hinzufügen .
3. Geben Sie in das Textfeld **Schlüsselwort** des Dialogfelds **Neues Emblem hinzufügen** einen Namen für das Emblem ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bild**.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Eine Bilddatei für das neue Emblem wählen** auf Durchsuchen. Wenn Sie ein Emblem ausgewählt haben, klicken Sie auf OK.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Ein neues Emblem erzeugen** auf OK.

So ändern Sie das Symbol für eine Datei oder einen Ordner

Zum Ändern des Symbols, das eine einzelne Datei oder einen Ordner repräsentiert, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie eine Datei bzw. einen Ordner aus.
2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften.
3. Klicken Sie im Registerabschnitt **Grundlagen** des Eigenschaftsdialogfelds auf die Schaltfläche Benutzerdefiniertes Symbol auswählen.
4. Verwenden Sie das Dialogfeld **Symbol auswählen**, um das Symbol für die Datei oder den Ordner auszuwählen. Klicken Sie auf Ok.
5. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

Um statt eines benutzerdefinierten Symbols wieder das im Einstellungstool Dateizuordnungen festgelegte Standardsymbol einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Benutzerdefiniertes Symbol entfernen. Alternativ können Sie im Eigenschaftsdialogfeld auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniertes Symbol entfernen** klicken.

Zum Ändern des Symbols für einen Dateityp verwenden Sie das Einstellungstool Dateizuordnungen.

So ändern Sie die Größe des Objekts in einer Ansicht

Sie können die Größe von Objekten in einer Ansicht ändern. Dies ist möglich, wenn in der Ansicht eine Datei oder ein Ordner angezeigt wird. Folgende Methoden stehen zur Auswahl:

- Um Objekte in einer Ansicht zu vergrößern, wählen Sie Ansicht → Vergrößern.
- Um Objekte in einer Ansicht zu verkleinern, wählen Sie Ansicht → Verkleinern.
- Um die normale Größe von Objekten in einer Ansicht wiederherzustellen, wählen Sie Ansicht → Normale Größe.

Sie können auch die Zoom-Schaltflächen der Verzeichnisseiste verwenden, um die Größe von Objekten in einer Ansicht zu ändern. [Tabelle 6–6](#) beschreibt, wie die Zoom-Schaltflächen verwendet werden.

TABELLE 6–6 Zoom-Schaltflächen

Schaltfläche	Schaltflächenname	Beschreibung
	Schaltfläche Verkleinern	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Objekte in einer Ansicht zu verkleinern.
	Schaltfläche Normale Größe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die normale Größe von Objekten in einer Ansicht wiederherzustellen.
	Schaltfläche Vergrößern	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Objekte in einer Ansicht zu vergrößern.

Die eingestellte Objektgröße wird vom Dateimanager auf Ordner Ebene gespeichert. Wenn Sie den Ordner das nächste Mal anzeigen, erscheinen die Objekte in der von Ihnen gewählten Größe. Das heißt, wenn Sie die Größe von Objekten in einem Ordner ändern, passen Sie diesen Ordner so an, dass die Objekte in dieser Größe erscheinen. Wenn Sie für die Objekte wieder die in den Einstellungen festgelegte Standardgröße einstellen möchten, wählen Sie Ansicht → Ansicht auf Standardeinstellungen zurücksetzen.

Verwenden von Ansichten zum Anzeigen der Dateien und Ordner

Im Dateimanager gibt es verschiedene Möglichkeiten, um den Inhalt Ihrer Dateien anzuzeigen. Der Dateimanager verfügt über Viewer-Komponenten, mit denen Sie bestimmte Arten von Dateien im Ansichtsteilfenster anzeigen können. So können Sie beispielsweise HTML-Dateien in einem Webseiten-Viewer anzeigen. Mit einem Text-Viewer können Sie einfache Textdateien im Ansichtsteilfenster anzeigen.

Ebenso können Sie über den Dateimanager eine Datei in der jeweils geeigneten Anwendung öffnen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Öffnen von Dateien“ auf Seite 110.

Der Dateimanager enthält Ansichten, mit denen Sie den Inhalt von Ordnern auf verschiedene Weise anzeigen können. Dazu zählen beispielsweise:

- Symbolansicht
Zeigt die Objekte im Ordner als Symbole an.
- Listenansicht
Zeigt die Objekte im Ordner als Liste an.

Verwenden Sie das Menü **Ansicht**, um die Anzeigeeoption für eine Datei oder einen Ordner auszuwählen. Sie können auch das Dropdown-Listefeld **Anzeigen als** verwenden, um die Anzeigeeoption für eine Datei oder einen Ordner auszuwählen. Wenn Sie einen Ordner anzeigen, können Sie festlegen, wie die Objekte im Ordner angeordnet oder sortiert werden sollen. Auch die Größe von Objekten kann im Ansichtsteilfenster geändert werden. In den folgenden Abschnitten wird die Verwendung der Symbolansicht, der Listenansicht und der Dateiansichten beschrieben.

So wählen Sie die Ansichtsart für eine Datei oder einen Ordner aus

Wählen Sie die Ansichtsart für den Inhalt einer Datei oder eines Ordners im Menü **Ansicht** aus.

Alternativ können Sie eine Ansicht auswählen, indem Sie **Ansicht** → **Anzeigen als** klicken. Wählen Sie die gewünschte Ansicht im Dialogfeld **Öffnen mit anderem Viewer** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswählen**.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Ansichtsart im Dropdown-Listefeld **Anzeigen als** auszuwählen. Das Dropdown-Listefeld **Anzeigen als** befindet sich auf der rechten Seite der Verzeichnisleiste.

Sie können verschiedene Ordner in verschiedenen Ansichten anzeigen. Die eingestellte Ansicht wird vom Dateimanager auf Ordner Ebene gespeichert. Wenn Sie den betreffenden Ordner das nächste Mal anzeigen, wird automatisch die gespeicherte Ansicht für die Anzeige verwendet. Wenn Sie für den Ordner wieder die in den Einstellungen festgelegte Standardansicht einstellen möchten, wählen Sie **Ansicht** → **Ansicht auf Standardeinstellungen zurücksetzen**.

So ordnen Sie die Dateien in der Symbolansicht an

Wenn Sie den Inhalt eines Ordners in der Symbolansicht anzeigen, können Sie festlegen, wie die Objekte im Ordner angeordnet werden sollen. Dazu wählen Sie **Ansicht** → **Objekte anordnen**. Das Untermenü **Objekte anordnen** enthält die folgenden Abschnitte:

- Der obere Abschnitt enthält eine Option, mit der Sie die Dateien manuell anordnen können.
- Der mittlere Abschnitt enthält Optionen, mit denen Sie die Dateien automatisch sortieren können.
- Der untere Abschnitt enthält Optionen, mit denen Sie die Anordnungsmethode für die Dateien ändern können.

Wählen Sie die entsprechenden Optionen im Untermenü, wie in der folgenden Tabelle beschrieben:

Option	Beschreibung
Manuell	Wählen Sie diese Option, um die Objekt manuell anzuordnen. Dazu ziehen Sie die Objekte an die gewünschte Position im Ansichtsteilfenster.
Nach Name	Wählen Sie diese Option, um die Objekte alphabetisch nach Namen zu sortieren. Die Groß-/Kleinschreibung spielt beim Sortieren der Objekte keine Rolle. Ist der Dateimanager so eingestellt, dass auch versteckte Dateien angezeigt werden, so erscheinen diese zuletzt.
Nach Größe	Wählen Sie diese Option, um die Objekte nach Größe zu ordnen, beginnend mit dem größten Objekt. Wenn Sie Objekte nach Größe ordnen, werden die Ordner nach der Anzahl der darin enthaltenen Objekte sortiert. Die Ordner werden nicht nach der Gesamtgröße aller darin enthaltenen Objekte sortiert.
Nach Typ	Wählen Sie diese Option, um die Objekte alphabetisch nach Objekttyp zu sortieren. Die Dateien werden alphabetisch anhand der Beschreibung Ihres <i>MIME-Typs</i> im Einstellungstool Dateizuordnungen sortiert. Der MIME-Typ kennzeichnet das Format einer Datei; Anwendungen wissen so, wie sie eine bestimmte Datei öffnen und lesen können. Beispielsweise kann eine E-Mail-Anwendung anhand des MIME-Typs <i>image/png</i> erkennen, dass sich in der Anlage zu einer E-Mail eine PNG-Grafikdatei befindet.
Nach Änderungsdatum	Wählen Sie diese Option, um die Objekte nach dem Datum zu sortieren, an dem sie zuletzt geändert wurden. Das zuletzt geänderte Objekt steht an erster Stelle.
Nach Emblemen	Wählen Sie diese Option, um die Objekte nach ihren Emblemen zu sortieren. Die Objekte werden alphabetisch nach Emblemnamen geordnet. Dateien ohne Emblem werden nach den Dateien mit Emblem aufgelistet.
Kompaktes Layout	Wählen Sie diese Option, um die Objekte dichter aneinander zu platzieren.

Option	Beschreibung
Umgekehrte Reihenfolge	Wählen Sie diese Option, um die Reihenfolge der Option umzukehren, nach der Sie die Objekte sortiert haben. Wenn Sie die Objekte beispielsweise nach Namen sortiert haben, wählen Sie die Option Umgekehrte Reihenfolge , um die Objekte in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge zu sortieren.

Die ausgewählte Sortierung wird vom Dateimanager auf Ordnerbene gespeichert. Wenn Sie den Ordner das nächste Mal anzeigen, erscheinen die Objekte in der von Ihnen gewählten Anordnung. Das heißt, wenn Sie die Anordnung der Objekte in einem Ordner festlegen, passen Sie diesen Ordner so an, dass die Objekte in dieser Anordnung erscheinen. Um wieder die in den Einstellungen festgelegte Anordnung einzustellen, wählen Sie Ansicht → Ansicht auf Standardeinstellungen zurücksetzen.

So ändern Sie die Größe von Symbolen in der Symbolansicht

In der Symbolansicht können Sie die Größe des Symbols für ein angezeigtes Objekt ändern. Zum Ändern der Größe eines Objekts in der Symbolansicht führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, dessen Größe Sie ändern möchten, und wählen Sie dann Symbol dehnen. Um das Objekt erscheint ein Rechteck mit Anfasspunkten an jeder Ecke.
2. Greifen Sie einen der Punkte mit der Maus, und ziehen Sie das Symbol dann auf die gewünschte Größe.

Wenn Sie zur Originalgröße des Objekts zurückkehren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen dann Originalgröße des Symbols wiederherstellen.

Sie können auch die Größe von Symbolen auf dem Desktop-Hintergrund ändern.

So ändern Sie das Verhalten einer Ansicht

Sie haben folgende Möglichkeiten, das Verhalten einer Ansicht zu ändern:

- Legen Sie die Ansicht als Standardansicht für eine bestimmte Datei oder einen Ordner fest.
- Legen Sie die Ansicht als Standardansicht für einen Dateityp oder alle Ordner fest.
- Legen Sie die Ansicht als Objekt im Untermenü Anzeigen als für eine bestimmte Datei oder einen Ordner fest.
- Legen Sie die Ansicht als Objekt im Untermenü Anzeigen als für alle Dateien eines bestimmten Typs oder für alle Ordner fest.

- Legen Sie fest, dass die Ansicht kein Objekt im Untermenü Anzeigen als für eine bestimmte Datei oder einen Ordner ist.

Zum Ändern des Verhalten einer Ansicht führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie Ansicht → Anzeigen als.
2. Wählen Sie aus der Tabelle im Dialogfeld **Mit anderem Anzeigeprogramm öffnen** die Ansicht aus, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern. In der folgenden Tabelle werden die Optionen im Dialogfeld **Ändern** beschrieben:

Option	Beschreibung
In das Menü für alle (Objektname)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht in das Untermenü Anzeigen als für diesen Objekttyp aufzunehmen.
Als Standard für alle (Objektname)-Elemente verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht als Standardansicht für diesen Objekttyp zu verwenden.
Nur in das Menü für (Objektname) aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht in das Untermenü Anzeigen als nur für dieses Objekt aufzunehmen.
Nur als Standard für (Objektname) verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht als Standardansicht nur für dieses Objekt zu verwenden.
Nicht in das Menü für (Objektname)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht aus dem Untermenü Anzeigen als für diesen Objekttyp auszuschließen.

4. Klicken Sie auf OK und dann auf Abbrechen, um das Dialogfeld **Öffnen mit anderem Viewer** zu schließen.

Hinweis – Sie können auch die Aktionen ändern, die einem bestimmten Dateityp im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten** des Einstellungstools Dateizuordnungen zugewiesen sind. Um das Dialogfeld **Dateityp bearbeiten** zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche Dorthin gehen.

Zuweisen von Aktionen zu Dateien

Wenn Sie eine Datei öffnen, führt der Dateimanager die für den jeweiligen Dateityp festgelegte Standardaktion aus. Das Einstellungstool Dateizuordnungen enthält eine Tabelle mit den Dateitypen, ihren zugehörigen Dateierweiterungen und ihren Standardaktionen. Diese Tabelle legt fest, was genau passiert, wenn Sie im Dateimanager auf eine Datei doppelklicken.

Mit dem Dateimanager können Sie auch die Aktionen bearbeiten, die mit einer bestimmten Datei oder einem Dateityp verbunden sind.

Mit dem Einstellungstool Dateizuordnungen können Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Festlegen der Standardaktion für einen Dateityp. Die Standardaktion für einen Dateityp lässt sich auch vom Dateimanager aus ändern.
- Verknüpfen eines Dateityps mit einer oder mehreren Anwendungen. Als Standardaktion könnte das Öffnen der Datei in einer Anwendung festgelegt sein, die mit dem Dateityp verknüpft ist.
- Verknüpfen eines Dateityps mit einem oder mehreren Viewern. Als Standardaktion könnte das Öffnen der Datei in einem Viewer festgelegt sein, der mit dem Dateityp verknüpft ist.
- Verknüpfen einer Dateierweiterung mit einem MIME-Typ. Der MIME-Typ legt das Format der Datei fest, sodass Internet-Browser und E-Mail-Anwendungen die Datei lesen können.

So ändern Sie Aktionen

Sie können die mit einer Datei oder einem Dateityp verknüpften Aktionen ändern. Folgende Vorgehensweisen sind möglich:

- Legen Sie die Aktion als Standardaktion für eine bestimmte Datei fest.
- Legen Sie die Aktion als Standardaktion für einen bestimmten Dateityp fest.
- Legen Sie die Aktion als Objekt im Untermenü Öffnen mit für eine bestimmte Datei fest.
- Legen Sie die Aktion als Objekt im Untermenü Öffnen mit für einen bestimmten Dateityp fest.
- Legen Sie fest, dass die Aktion kein Objekt im Untermenü Öffnen mit für einen bestimmten Dateityp ist.

Zum Ändern der mit einer Datei oder einem Dateityp verknüpften Aktionen führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die Datei, für die Sie eine Aktion ändern möchten, im Ansichtsteilfenster aus. Wenn Sie eine mit einem Dateityp verknüpfte Aktion ändern möchten, wählen Sie eine Datei dieses Typs aus:
2. Wählen Sie Datei → Öffnen mit. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie Andere Anwendung. Es erscheint das Dialogfeld **Öffnen mit anderer Anwendung**.
 - Wählen Sie Anderer Viewer. Es erscheint das Dialogfeld **Mit anderem Anzeigeprogramm öffnen**.
3. Wählen Sie aus der Tabelle im Dialogfeld die Anwendung oder den Viewer aus, für die bzw. den Sie das Verhalten ändern möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern. In der folgenden Tabelle werden die Optionen im Dialogfeld **Ändern** beschrieben:

Option	Beschreibung
In das Menü für alle (Dateityp)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer in das Untermenü Öffnen mit für diesen Dateityp aufzunehmen.
Als Standard für alle (Dateityp)-Elemente verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer als Standardaktion für diesen Dateityp zu verwenden.
Nur in das Menü für (Dateiname) aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer in das Untermenü Öffnen mit für diese Datei, aber nicht für andere Dateien dieses Typs aufzunehmen.
Nur als Standard für (Dateiname) verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer als Standardaktion für diese Datei, aber nicht für andere Dateien dieses Typs zu verwenden.
Nicht in das Menü für (Dateityp)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer aus dem Untermenü Öffnen mit für diesen Dateityp auszuschließen.

5. Klicken Sie auf OK und dann auf Abbrechen, um das Dialogfeld zu schließen.

Hinweis – Sie können auch die Aktionen ändern, die einem bestimmten Dateityp im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten** des Einstellungstools Dateizuordnungen zugewiesen sind. Um das Dialogfeld **Dateityp bearbeiten** zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche Dorthin gehen.

Brennen von CDs

Der Dateimanager stellt einen besonderen Speicherort für Dateien und Ordner bereit, die Sie auf eine CD schreiben möchten. Der Inhalt dieser Adresse lässt sich anschließend bequem auf eine CD brennen.

Zum Schreiben einer CD gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie in einem Fenster des Dateibrowsers Gehe zu → CD-Erstellung. Im Dateimanager wird die spezielle Adresse **burn:///**, geöffnet, von der aus Sie CDs brennen können.
2. Kopieren Sie in einem Fenster des Dateibrowsers die Dateien und Ordner, die auf CD gebrannt werden sollen, in die Adresse **burn:///**.
3. Legen Sie eine beschreibbare CD in den CD-Brenner Ihres PCs ein.
4. Wählen Sie Datei → CD wird beschrieben. Alternativ können Sie auch auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche Auf CD schreiben klicken.
5. Im Dialogfeld **Dateien mithilfe eines CD-Brenners schreiben** können Sie mittels folgender Einstellmöglichkeiten die CD-Schreiboptionen festlegen:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Zu beschreibendes Ziel	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das Gerät aus, auf dem Sie die CD schreiben möchten. Um eine CD-Imagedatei für die Dateien und Ordner zu erstellen, wählen Sie die Option Datei-Image .
Schreibgeschwindigkeit	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die gewünschte Schreibgeschwindigkeit für die CD aus.
Name der CD	Geben Sie einen Namen für die CD in das Textfeld ein.
CD-Inhalt löschen	Wählen Sie diese Option, um den vorhandenen Inhalt der CD zu löschen.
Die CD nach dem Schreibvorgang auswerfen	Wählen Sie diese Option, um die CD nach dem Schreibvorgang auszuwerfen.
Diese Dateien erneut für eine andere CD verwenden	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die betreffenden Dateien und Ordner noch auf eine andere CD schreiben möchten. Bei Auswahl dieser Option werden die Dateien und Ordner nicht aus der Adresse burn:/// gelöscht, nachdem die CD gebrannt wurde.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Dateien auf CD schreiben.

Wenn Sie in der Dropdown-Liste **Zu beschreibendes Ziel** die Option **Datei-Image** ausgewählt hatten, erscheint nun das Dialogfeld **Wählen Sie einen Dateinamen für das CD-Image**. Hier können Sie festlegen, wo Sie die CD-Imagedatei speichern möchten. Standardmäßig erhalten CD-Imagedateien die Namenserweiterung `.iso`.

Das Dialogfeld **CD wird beschrieben** erscheint. Sobald die CD bzw. die CD-Imagedatei vollständig geschrieben ist, erscheint hier eine entsprechende Abschlussmeldung.

CD-Imagedateien können Sie später auf Datei schreiben. Rechtsklicken Sie hierfür auf die CD-Imagedatei und wählen Sie den Befehl **CD wird beschrieben** aus dem Kontextmenü.

Wenn die Option **Diese Dateien erneut für eine andere CD verwenden** nicht aktiviert war, werden die Dateien und Ordner nach dem Schreibvorgang aus der Adresse **burn: ///** gelöscht.

Arbeiten mit Wechseldatenträgern auf Linux

Der Dateimanager unterstützt alle Wechseldatenträger auf Linux, die folgende Kriterien aufweisen:

- Der Wechseldatenträger besitzt einen Eintrag in der Datei `/etc/fstab`. Die Datei `/etc/fstab` beschreibt das vom Computer verwendete Dateisystem.
- Im Eintrag des Wechselmediums in der Datei `/etc/fstab` ist die Option `user` angegeben.

Einhängen von Datenträgern in Linux

Mit dem *Mounten* von Medien wird das Dateisystem der Medien für den Zugriff vorbereitet. Nach dem Einhängen von Datenträgern stehen die auf diesem Datenträger gespeicherten Daten dem Dateimanager zur Verfügung.

Legen Sie zum Einhängen eines Datenträgers das Medium in das dafür vorgesehene Laufwerk ein. Auf dem Desktop-Hintergrund erscheint nun ein neues Objekt, das den jeweiligen Datenträger repräsentiert. Dies ist jedoch nur der Fall, wenn Ihr System so konfiguriert ist, dass beim Einlegen von Medien automatisch das Gerät eingehängt wird.

Ist dies nicht der Fall, so müssen Sie das Gerät manuell einhängen. Doppelklicken Sie zuerst auf **Dieser Computer** und dann auf das Symbol, das den gewünschten Datenträger repräsentiert. Zum Einhängen einer CD-ROM klicken Sie beispielsweise auf Starten. Wählen Sie dann Dieser Computer → CD-ROM.

Hinweis – Der Name eines Wechselmedien-Objekts lässt sich nicht ändern.

So zeigen Sie Datenträgerinhalte in Linux an

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Inhalt von Wechselmedien anzuzeigen:

- Doppelklicken Sie auf das Objekt, das das Medium auf dem Desktop-Hintergrund repräsentiert.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das das Medium auf dem Desktop-Hintergrund repräsentiert, und wählen Sie dann Öffnen.

Es erscheint nun ein Dateimanager-Fenster, in dem der Inhalt des Mediums angezeigt wird. Klicken Sie zum Aktualisieren der Anzeige in der Symbolleiste eines Dateibrowser-Fensters auf die Schaltfläche Neu laden. Alternativ wählen Sie Ansicht → Neu laden, um den Datenträgerinhalt im Fenster zu neu zu laden und zu aktualisieren.

So zeigen Sie Datenträgereigenschaften in Linux an

Um die Eigenschaften eines Wechseldatenträgers anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das den Datenträger auf dem Desktop-Hintergrund repräsentiert, und wählen dann Eigenschaften. Es erscheint ein Dialogfeld mit den Eigenschaften des Mediums.

Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So formatieren Sie Disketten in Linux

Das *Formatieren* eines Mediums bedeutet, es für die Verwendung in einem bestimmten Dateisystem vorzubereiten. Über den Dateimanager können Sie auch Disketten formatieren.



Achtung – Beim Formatieren von Medien überschreiben Sie alle darauf vorhandenen Daten.

Zum Formatieren einer Diskette gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Legen Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk ein. Hängen Sie die Diskette ein. Informationen zum Einhängen von Medien finden Sie unter „Einhängen von Datenträgern in Linux “ auf Seite 137.
2. Klicken Sie auf dem Desktop-Hintergrund auf das Symbol, das die Diskette repräsentiert. Wählen Sie dann Formatieren.
3. Wählen Sie die Formatoptionen im Dialogfeld **Disketten-Formatierprogramm** aus. Die folgende Tabelle beschreibt die Elemente des Dialogfelds:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Diskettenlaufwerk	Zeigt den Gerätenamen des Diskettenlaufwerks an.
Dichte der Diskette	Wählen Sie die Dichte der Diskette aus. Die Dichte der Diskette hängt mit der Datenmenge zusammen, die darauf gespeichert werden kann.
Dateisystemtyp	Wählen Sie den Dateisystemtyp aus, in dem Sie die Diskette formatieren möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none">■ Linux Native (ext 2): Wählen Sie diese Option, um eine Diskette zur Verwendung auf Linux-Systemen zu formatieren. Andere Systeme als Linux können Disketten mit diesem Dateisystem meistens nicht lesen.■ DOS (FAT): Wählen Sie diese Option, um eine Diskette zur Verwendung auf Windows-Systemen zu formatieren. Die meisten UNIX-basierten Systeme können Disketten mit diesem Dateisystem lesen.
Name des Datenträgers	Geben Sie in diesem Textfeld einen Namen für die Diskette ein.
Schnellformatierung	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird auf der Diskette lediglich das Dateisystem erstellt. Eine Überprüfung auf fehlerhafte Blöcke findet nicht statt. Wählen Sie diese Option, wenn die Diskette in der Vergangenheit bereits einmal formatiert wurde.
Standard	Wählen Sie diese Option, um das Dateisystem auf der Diskette zu erstellen und diese zu formatieren. Eine Überprüfung auf fehlerhafte Blöcke findet nicht statt. Wählen Sie diese Option, wenn die Diskette bisher noch nie formatiert wurde.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Vollständig	<p>Wählen Sie diese Option, um das Dateisystem auf der Diskette zu erstellen, eine Überprüfung auf fehlerhafte Blöcke durchzuführen und die Diskette schließlich zu formatieren.</p> <p>Diese Option sollten Sie wählen, wenn Sie sichergehen möchten, dass die Diskette nicht beschädigt oder fehlerhaft ist.</p>

4. Klicken Sie auf Formatieren, um die Diskette zu formatieren.

So entnehmen Sie einen Datenträger in Linux

Um das Medium aus dem Laufwerk zu nehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Medienobjekt auf dem Desktop-Hintergrund und wählen dann Eject. Wenn das Laufwerk für das Medium durch einen Motor betätigt wird, sorgt dieser für die Ausgabe des Mediums aus dem Laufwerk. Wenn das betreffende Laufwerk über keinen automatischen Auswurfmechanismus verfügt, so warten Sie, bis das Datenträgerobjekt vom Desktop-Hintergrund verschwunden ist und entnehmen den Datenträger anschließend von Hand.

Medien aus Laufwerken mit automatischem Auswurfmechanismus können Sie nur entnehmen, wenn sie nicht eingehängt sind. Hängen Sie das Medium also zunächst aus, bevor Sie es entnehmen. Um eine Diskette aus dem Laufwerk zu nehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schließen Sie alle Dateimanager-Fenster, Terminal-Fenster sowie alle anderen Fenster, die auf die Diskette zugreifen.
2. Klicken Sie auf dem Desktop-Hintergrund auf das Symbol, das die Diskette repräsentiert. Wählen Sie dann Auswerfen. Das Desktop-Hintergrundobjekt für die Diskette verschwindet.
3. Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk.



Achtung – Wenn Sie die Diskette aus dem Laufwerk nehmen, ohne sie vorher auszuhängen, kann dies Datenverluste zur Folge haben.

Arbeiten mit dem Desktop-Hintergrund

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie mit dem Desktop-Hintergrund Anwendungen starten und Dateien sowie Ordner öffnen. In diesem Kapitel wird weiterhin die Verwendung des Desktop-Hintergrundmenüs und das Anpassen des Desktop-Hintergrunds beschrieben.

Einführung in den Desktop-Hintergrund

Der Desktop-Hintergrund liegt hinter allen anderen Komponenten des sichtbaren Desktops. Er ist eine aktive Komponente der Benutzeroberfläche. Sie können die folgenden Aufgaben über den Desktop-Hintergrund ausführen:

- **Starten der Anwendungen und Öffnen von Dateien und Ordnern**
Sie können Desktop für den bequemen Zugriff auf häufig genutzte Dateien, Ordner und Anwendungen hinzufügen. So können Sie beispielsweise ein Anwendungsstartprogramm auf dem Desktop-Hintergrund hinzufügen oder einen symbolischen Link zu einer häufig genutzten Datei erstellen und diesen Link zum Desktop-Hintergrund hinzufügen. Auch Dateien und Ordner können auf dem Desktop-Hintergrund gespeichert werden.
- **Öffnen Sie das Menü Desktop-Hintergrundmenü.**
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund, um das Menü Desktop zu öffnen. Mit dem Menü Desktop können Sie Aktionen am Desktop-Hintergrund ausführen.
- **Arbeiten mit dem Papierkorb.**
Sie können Objekte in den **Papierkorb** verschieben und den **Papierkorb** leeren.
- **Anpassen des Desktop-Hintergrunds**
Sie können das Muster oder die Farbe des Desktop-Hintergrunds anpassen.

Standardmäßig enthält der Desktop-Hintergrund fünf Objekte. [Tabelle 7-1](#) beschreibt die Funktionen der Standardobjekte auf dem Desktop.

TABELLE 7-1 Funktionen der Standardobjekte des Desktop-Hintergrunds

Objekt	Funktion
Dieser Computer	Bietet einen Punkt für den Zugriff auf die Schlüsselfunktionen von Java Desktop System . Der Zugriff auf Ihre Anwendungen und Konfigurationstools kann über den Ort Dieser Computer erfolgen. Außerdem haben Sie dort Zugriff auf Programme, mit denen Sie das System als Server konfigurieren und andere Systemeinstellungen ändern können.
Dokumente	Ermöglicht den direkten Zugriff auf die in Ihrem Standardverzeichnis gespeicherten Dateien.
Papierkorb	Stellt einen vorübergehenden Aufbewahrungsort für Dateien, Ordner oder Desktopobjekte dar, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt entweder wiederherstellen oder definitiv löschen können.
Wissenswertes über Java Desktop-System	Öffnet einen Hilfe-Browser, mit dem Sie auf das Hilfesystem von Java Desktop System zugreifen können.
Star Office 7	Startet die Anwendung StarOffice .

Desktop-Hintergrundobjekte

Ein Desktop-Hintergrundobjekt ist ein Symbol auf dem Desktop-Hintergrund, mit dem Sie Dateien, Ordner und Anwendungen öffnen können. Sie können dem Desktop-Hintergrund auch Objekte hinzufügen, um bequem auf häufig genutzte Dateien, Ordner und Anwendungen zuzugreifen. So können Sie dem Desktop-Hintergrund beispielsweise ein Startprogramm hinzufügen, mit dem Sie eine bestimmte häufig genutzte Anwendung öffnen.

[Tabelle 7-2](#) beschreibt die Arten von Objekten, die Sie zum Desktop-Hintergrund hinzufügen können.

TABELLE 7-2 Arten von Desktop-Hintergrundobjekten

Objekttyp	Beschreibung
Symbolischer Link	<p>Ein symbolischer Link ist ein Objekt, das auf eine andere Datei oder einen Ordner verweist. Wenn Sie einen symbolischen Link auf dem Desktop-Hintergrund auswählen, wird die Datei oder der Ordner geöffnet, auf die bzw. den der symbolische Link verweist. Sie können einen symbolischen Link auf den Desktop-Hintergrund verschieben oder kopieren.</p> <p>Symbolische Links erkennen Sie am Pfeilemblem, das standardmäßig auf allen symbolischen Links erscheint.</p>
Startprogramm	<p>Sie können dem Desktop-Hintergrund die folgenden Arten von Startprogrammen hinzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Anwendung: Startet eine bestimmte Anwendung.■ Link: Verweist auf eine bestimmte Datei, einen Ordner oder einen URI.
Datei	<p>Sie können dem Desktop-Hintergrund Dateien hinzufügen. Dateien auf dem Desktop-Hintergrund befinden sich in Ihrem Verzeichnis <code>.desktop</code>.</p>
Ordner	<p>Sie können Ordner auf den Desktop-Hintergrund verschieben, aber auch dort erstellen. Ordner auf dem Desktop-Hintergrund befinden sich in Ihrem Verzeichnis <code>.desktop</code>.</p>

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie mit Objekten auf dem Desktop-Hintergrund arbeiten.

So wählen Sie Objekte auf dem Desktop-Hintergrund aus

Zum Auswählen eines Objekts auf dem Desktop-Hintergrund klicken Sie auf das Objekt. Wenn Sie mehrere Objekte auswählen möchten, halten Sie die Taste Strg gedrückt und klicken dann auf die auszuwählenden Objekte.

Sie können auch einen Bereich auf dem Desktop-Hintergrund auswählen, um alle Objekte innerhalb dieses Bereichs auszuwählen. Klicken Sie auf den Desktop-Hintergrund, halten Sie die Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus über den Bereich, der die auszuwählenden Objekte enthält. Dabei wird der ausgewählte Bereich von einem Rechteck umgeben.

Wenn Sie mehrere Bereiche auswählen möchten, halten Sie die Taste Strg gedrückt und ziehen die Maus dann über die auszuwählenden Bereiche.

So öffnen Sie ein Objekt auf dem Desktop-Hintergrund

Zum Öffnen eines Objekts auf dem Desktop-Hintergrund doppelklicken Sie auf das Objekt. Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt klicken und dann Öffnen wählen. Beim Öffnen eines Objekts wird die Standardaktion für das Objekt ausgeführt. Handelt es sich beispielsweise um eine Textdatei, wird sie in einem Dateimanager-Fenster geöffnet. Die Standardaktionen für Dateitypen werden im Einstellungstool Dateizuordnungen festgelegt.

Wenn Sie eine andere Aktion als die Standardaktion für ein Objekt ausführen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen dann Öffnen mit. Wählen Sie eine Aktion im Untermenü Öffnen mit.

Die Punkte im Untermenü Öffnen mit richten sich nach dem Inhalt der folgenden Teile des Einstellungstools Dateizuordnungen:

- Dropdown-Listefeld **Standardaktion** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**
- Dropdown-Listefeld **Komponente des Anzeigeprogramms** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**

In den Dateimanager-Einstellungen können Sie festlegen, dass Sie nur einmal auf eine Datei klicken müssen, um die Standardaktion auszuführen.

So fügen Sie ein Startprogramm zum Desktop-Hintergrund hinzu

Desktop-Hintergrundstartprogramme können entweder eine Anwendung starten oder auf eine bestimmte Datei, einen Ordner, eine FTP-Site oder URI-Adresse verweisen.

Um dem Desktop-Hintergrund ein Startprogramm hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund. Wählen Sie dann Startprogramm erstellen.
2. Geben Sie im Dialogfeld **Startprogramm erstellen** die erforderlichen Informationen ein. Der Befehl, den Sie für das Startprogramm eingeben, wird ausgeführt, wenn Sie das Desktop-Hintergrundobjekt verwenden.

So fügen Sie einen symbolischen Link zum Desktop-Hintergrund hinzu

Symbolische Links können Sie auf dem Desktop-Hintergrund mit einer der folgenden Aktionen erstellen:

- Öffnen einer bestimmten Datei in einer bestimmten Anwendung.

- Öffnen eines Ordners in einem Dateimanager-Fenster.
- Ausführen von Binärdateien oder Skripten.

Zum Erstellen eines symbolischen Links auf dem Desktop-Hintergrund führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Zeigen Sie die Datei bzw. den Ordner, auf die/den der symbolische Link verweisen soll, in einem Dateimanager-Fenster an.
2. Erstellen Sie einen symbolischen Link zu dieser Datei oder diesem Ordner. Um einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner zu erstellen, müssen Sie die entsprechende Datei bzw. den Ordner auswählen. Wählen Sie Bearbeiten → Link erstellen. Im aktuellen Ordner wird ein Link zu dieser Datei oder diesem Ordner hinzugefügt. Symbolische Links erkennen Sie am Pfeilemblem, das standardmäßig auf allen symbolischen Links erscheint. Die folgende Abbildung zeigt einen symbolischen Link zu einer Datei:



3. Ziehen Sie den symbolischen Link auf den Desktop-Hintergrund. Das Symbol für das Objekt wird auf den Desktop-Hintergrund verschoben.

Hinzufügen von Dateien oder Ordnern zum Desktop-Hintergrund

Die folgenden Aktionen beschreiben, wie Sie dem Desktop-Hintergrund Datei- und Ordnerobjekte hinzufügen.

So verschieben Sie Dateien oder Ordner auf den Desktop-Hintergrund

Sie können Dateien und Ordner aus dem Dateimanager auf den Desktop-Hintergrund verschieben. Dazu führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Dateimanager-Fenster.
2. Zeigen Sie die zu ändernde Datei oder den Ordner an.
3. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner auf den Desktop-Hintergrund. Das Symbol für die Datei oder den Ordner wird auf den Desktop-Hintergrund verschoben. Die Datei oder der Ordner wird in das Verzeichnis `.desktop` verschoben.

Alternativ können Sie die Datei oder den Ordner und dann Bearbeiten → Dateien ausschneiden auswählen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Desktop-Hintergrundobjekt, und wählen Sie dann Dateien einfügen.

So kopieren Sie Dateien oder Ordner auf den Desktop-Hintergrund

Sie können Dateien und Ordner aus dem Dateimanager auf den Desktop-Hintergrund kopieren. Dazu führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Dateimanager-Fenster.
2. Zeigen Sie die zu ändernde Datei oder den Ordner an.
3. Halten Sie die Taste Strg gedrückt, und ziehen Sie die Datei oder den Ordner dann auf den Desktop-Hintergrund. Dem Desktop-Hintergrund wird ein Symbol für die Datei oder den Ordner hinzugefügt. Die Datei oder der Ordner wird in das Verzeichnis `.desktop` kopiert.

Alternativ können Sie die Datei oder den Ordner und dann Bearbeiten → Dateien kopieren auswählen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Desktop-Hintergrundobjekt, und wählen Sie dann Dateien einfügen.

So erstellen Sie ein Ordnerobjekt auf dem Desktop-Hintergrund

Zum Erstellen eines Ordnerobjekts klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund, um das Menü Desktop zu öffnen. Wählen Sie Ordner erstellen. Dem Desktop-Hintergrund wird ein Ordner namens **Ohne Titel** hinzugefügt. Geben Sie den Namen des neuen Ordners ein, und drücken Sie dann die Eingabetaste-Taste. Der Ordner wird mit dem neuen Namen angezeigt. Der neue Ordner befindet sich im Verzeichnis `.desktop`.

So benennen Sie Desktop-Hintergrundobjekte um

Um ein Desktop-Objekt umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen Umbenennen. Der Name des Desktops-Hintergrundobjekts erscheint nun hervorgehoben. Geben Sie einen neuen Namen für das Objekt ein und drücken Sie die Eingabetaste.

So entfernen Sie ein Objekt vom Desktop-Hintergrund

Zum Entfernen eines Objekts vom Desktop-Hintergrund klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen dann In Papierkorb verschieben. Alternativ können Sie das Objekt auf den **Papierkorb** ziehen.

Hinweis – Wenn Sie eine Datei bzw. einen Ordner von einem Wechseldatenträger in den **Papierkorb** verschieben, wird die Datei bzw. der Ordner in einem eigenen **Papierkorb** auf dem jeweiligen Datenträger abgelegt. Um die Datei bzw. den Ordner endgültig von dem betreffenden Datenträger zu entfernen, müssen Sie diesen **Papierkorb** leeren.

So löschen Sie ein Objekt vom Desktop-Hintergrund

Wenn Sie ein Objekt auf dem Desktop-Hintergrund löschen, wird es nicht in den **Papierkorb** verschoben, sondern sofort gelöscht. Der Menüpunkt Löschen ist nur verfügbar, wenn Sie die Option **Einen 'Löschen'-Befehl aufnehmen, der den Papierkorb umgeht** im Dialogfeld **Einstellungen zur Verwaltung von Dateien** des Dateimanagers ausgewählt haben.

Zum Löschen eines Objekts vom Desktop-Hintergrund klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen Löschen.

Hinweis – Die Desktop-Hintergrundobjekte **Dieser Computer** und **Papierkorb** können nicht gelöscht werden.

So zeigen Sie die Eigenschaften eines Desktop-Hintergrundobjekts an

Um die Eigenschaften eines Desktop-Hintergrundobjekts anzuzeigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Objekt und wählen Sie Eigenschaften.
2. Aus diesem Dialogfeld sind die Eigenschaften des Desktop-Hintergrundobjekts ersichtlich.
3. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So ändern Sie die Zugriffsberechtigungen eines Desktop-Hintergrundobjekts

Um die Zugriffsberechtigungen eines Desktop-Hintergrundobjekts zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Objekt und wählen Sie **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie im Eigenschaftsdialogfeld auf das Register **Berechtigungen**.
3. Ändern Sie hier die **Zugriffsberechtigungen** je nach Bedarf anhand der Dropdown-Listen und Markierfelder. Weitere Informationen zu den Dialogelementen im Registerabschnitt **Berechtigungen** finden Sie unter *Arbeiten mit dem Dateimanager*.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So versehen Sie ein Desktop-Hintergrundobjekt mit einem Emblem:

Um ein Desktop-Hintergrundobjekt mit einem Emblem zu versehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Objekt und wählen Sie **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie im Registerteilfenster **Embleme** auf das Register **Embleme**.
3. Wählen Sie das Emblem aus, das dem Objekt hinzugefügt werden soll.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So versehen Sie ein Desktop-Hintergrundobjekt mit einer Notiz:

Um ein Desktop-Hintergrundobjekt mit einer Notiz zu versehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie das Objekt aus, dem Sie eine Notiz hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften.
3. Klicken Sie im Registerteilfenster **Notizen** auf das Register **Notizen**. Geben Sie die Note ein.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen. Das Desktop-Hintergrundobjekt wird nun mit einem Notizen-Emblem versehen.

Um eine Notiz zu löschen, löschen Sie den betreffenden Text aus dem Registerabschnitt **Notizen**.

So ändern Sie das Symbol eines Desktop-Hintergrundobjekts:

Um das Symbol eines Desktop-Hintergrundobjekts zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Objekt und wählen Sie **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie im Registerabschnitt **Standard** auf die Schaltfläche **Select Custom Icon**.
3. Verwenden Sie das Dialogfeld **Symbol auswählen**, um das Symbol für die Datei oder den Ordner auszuwählen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

Klicken Sie auf im Dialogfeld **Eigenschaften** auf **Benutzerdefiniertes Symbol entfernen**, um das Standardsymbol eines benutzerspezifisch angepassten Symbols wiederherzustellen.

So passen Sie die Größe eines Desktop-Hintergrundobjekts an:

Die Größe der Symbole, mit denen die Desktop-Hintergrundobjekte dargestellt werden, lässt sich ändern. Um die Symbolgröße eines Objekts auf dem Desktop-Hintergrund zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Hintergrundobjekt und wählen Sie **Symbol strecken**. Um das Symbol erscheint ein Rechteck mit Anfasspunkten an jeder Ecke.
2. Greifen Sie einen der Punkte mit der Maus, und ziehen Sie das Symbol dann auf die gewünschte Größe.

Wenn Sie zur Originalgröße des Objekts zurückkehren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen dann **Originalgröße des Symbols wiederherstellen**.

Verwenden des Papierkorbs auf dem Desktop-Hintergrund

Folgende Objekte können in den **Papierkorb** verschoben werden:

- Dateien
- Ordner
- Desktop-Hintergrundobjekte

Wenn Sie eine Datei aus dem **Papierkorb** wiederherstellen müssen, können Sie den **Papierkorb** anzeigen und die Datei von dort verschieben. Wenn Sie den **Papierkorb** leeren, werden die Objekte darin endgültig gelöscht.

So zeigen Sie den Papierkorb an

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** anzuzeigen:

- Über den Desktop-Hintergrund
Doppelklicken Sie auf das Objekt **Papierkorb** des Desktop-Hintergrunds. Der Inhalt des **Papierkorbs** wird in einem Fenster des Dateimanagers angezeigt.
- Von einem Fenster des Dateibrowsers aus
Wählen Sie Go → Papierkorb. Der Inhalt des **Papierkorbs** wird im Fenster des Dateibrowsers angezeigt.

So leeren Sie den Papierkorb

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** zu leeren:

- Über den Desktop-Hintergrund
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt **Papierkorb**, und wählen Sie dann Papierkorb leeren.
- Aus einem Dateimanager-Fenster
Wählen Sie Datei → Papierkorb leeren.

Verwenden des Menüs "Desktop-Hintergrund"

Zum Öffnen des Menüs Desktop-Hintergrund klicken Sie auf eine beliebige freie Stelle auf dem Desktop-Hintergrund. Mit dem Menü Desktop können Sie Aktionen am Desktop-Hintergrund ausführen.

[Tabelle 7-3](#) beschreibt die Menüpunkte im Menü Desktop-Hintergrund.

TABELLE 7-3 Objekte im Menü "#Desktop-Hintergrund"

Menüpunkt	Funktion
Terminal-Fenster öffnen	Startet die Anwendung Terminal.
Ordner anlegen	Erstellt ein neues Ordnerobjekt.

TABELLE 7-3 Objekte im Menü "#Desktop-Hintergrund" (Fortsetzung)

Menüpunkt	Funktion
Startprogramm erstellen	Erstellt ein Startprogramm auf dem Desktop-Hintergrund. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So fügen Sie ein Startprogramm zum Desktop-Hintergrund hinzu“ auf Seite 144.
Dokument erzeugen	Erstellt ein Dokument. Von häufig verwendeten Dokumenten können Sie Dokumentvorlagen erzeugen. Wenn Sie beispielsweise oft Rechnungen ausstellen, können Sie ein leeres Dokument für Rechnungen erstellen und dieses Dokument im Ordner \$HOME/Templates als <code>invoice.doc</code> speichern.
Nach Namen aufräumen	Ordnet die Objekte auf dem Desktop-Hintergrund alphabetisch nach Namen.
Anordnung fixieren	Bewirkt, dass alle Objekte auf dem Desktop-Hintergrund automatisch linksbündig aneinander ausgerichtet werden.
Dateien einfügen	Legt Dateien in einem ausgewählten Ordner oder auf dem Desktop-Hintergrund ab.
Standardhintergrund verwenden	Stellt auf dem Desktop-Hintergrund das zuletzt im Dialogfeld Hintergründe und Embleme ausgewählte Muster ein. Der Zugriff auf das Dialogfeld Hintergründe und Embleme erfolgt über die Nautilus-Fenster.
Desktop-Hintergrund ändern	Startet das Einstellungstool Desktop-Hintergrund.

Ändern des Musters oder der Farbe des Desktop-Hintergrunds

Sie können das Muster oder die Farbe des Desktop-Hintergrunds entsprechend Ihren Präferenzen ändern. Der Dateimanager verfügt über Hintergrundmuster und -farben, mit denen Sie das Erscheinungsbild des Desktop-Hintergrunds ändern können.

Sie können eine der folgenden Möglichkeiten auswählen, das Muster oder die Farbe des Desktop-Hintergrunds zu ändern:

- Ziehen Sie ein Muster oder eine Farbe aus einem anderen Fenster oder Dialogfeld auf den Desktop-Hintergrund.
Zeigt der Desktop-Hintergrund eine Farbe, können Sie einen Übergangseffekt von einer anderen Farbe in diese Farbe erzeugen. Ein Übergangseffekt ist ein visueller Effekt, bei dem eine Farbe allmählich in eine andere Farbe übergeht. Zum Erzeugen eines Übergangseffekts auf dem Desktop-Hintergrund ziehen Sie eine Farbe auf

einen der Ränder des Bildschirms. Die Farbe geht von dem Rand, auf den Sie die Farbe gezogen haben, zum gegenüberliegenden Rand in die andere Farbe über.

Bevor Sie eine Farbe auf einen Bildschirmrand ziehen, prüfen Sie, ob sich an dort ein Rand-Panel befindet. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie den Panel ausblenden, bevor Sie die Farbe dorthin ziehen.

- Verwenden Sie das Einstellungstool Desktop-Hintergrund.
- Wählen Sie ein Muster oder eine Farbe für den Hintergrund im Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** aus. Zum Ändern des Musters oder der Farbe des Desktop-Hintergrunds führen Sie die folgenden Schritte aus:
 1. Öffnen Sie ein Dateimanager-Fenster.
 2. Wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme.
 3. Klicken Sie im Dialogfeld Hintergründe und Embleme auf **Muster**. Um die Liste der verwendbaren Farben anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Farben.
 4. Um ein Muster als Desktop-Hintergrund einzustellen, ziehen Sie das Muster auf den Desktop-Hintergrund. Um eine Farbe als Desktop-Hintergrund einzustellen, ziehen Sie die Farbe auf den Desktop-Hintergrund.
 5. Klicken Sie auf Schließen.

Arbeiten mit den Einstellungstools

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Java Desktop System mit den verschiedenen Einstellungstools anpassen.

Starten eines Einstellungstools

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Einstellungstools zu starten:

- Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen. Wählen Sie in den Untermenüs das gewünschte Einstellungstool aus.
- Doppelklicken Sie auf dem Desktop-Hintergrund auf das Objekt **Dieser Computer**. Ein Dateibrowser-Fenster für den Ort **Dieser Computer** erscheint. Doppelklicken Sie im Dateibrowser-Fenster auf das Objekt **Einstellungen**, um die Einstellungstools anzuzeigen. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Tool.

Anpassen des Desktop-Hintergrunds

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Desktop-Hintergrund** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Anzeigen → Desktop-Hintergrund.

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Desktop-Hintergrund anzupassen:

- Wählen Sie eine Bilddatei für den Desktop-Hintergrund aus. Das Bild wird über die Desktop-Hintergrundfarbe projiziert. Die Desktop-Hintergrundfarbe sehen Sie, wenn Sie ein transparentes Bild auswählen oder wenn das Bild nicht den gesamten Desktop-Hintergrund ausfüllt.

- Wählen Sie eine Farbe für den Desktop-Hintergrund aus. Sie können eine durchgehende Farbe auswählen oder einen Übergangseffekt aus zwei Farben erzeugen. Ein Übergangseffekt ist ein visueller Effekt, bei dem eine Farbe allmählich in eine andere Farbe übergeht.

Sie können das Aussehen des Desktop-Hintergrunds mit dem Dateimanager ändern.

In [Tabelle 8–1](#) sind alle Hintergrundeinstellungen, die geändert werden können, aufgeführt.

TABELLE 8–1 Hintergrundeinstellungen für den Desktop

Dialogfeldelement	Beschreibung
Desktop-Hintergrundbild	Wählen Sie ein Bild aus, das auf dem Desktop-Hintergrund angezeigt werden soll. Zum Auswählen eines Bildes klicken Sie auf die Schaltfläche Bild. Es erscheint ein Bildauswahl-Dialogfeld. Wählen Sie in diesem Dialogfeld ein Bild aus. Wenn Sie ein Bild ausgewählt haben, klicken Sie auf OK.
Stil	Wählen Sie aus der Liste Stil eine der folgenden Optionen, um festzulegen, wie das Bild angezeigt werden soll: <ul style="list-style-type: none"> ■ Zentriert: Zeigt das Bild in der Mitte des Desktop-Hintergrunds an. ■ Bildschirm füllen: Vergrößert das Bild so weit, dass der gesamte Desktop ausgefüllt ist. Die relativen Bildabmessungen werden dabei beibehalten. ■ Skaliert: Vergrößert das Bild bis in die Bildschirmecken unter Wahrung der relativen Bilddimensionen. ■ Gekachelt: Vergrößert das Bild bis in die Bildschirmecken unter Wahrung der relativen Bilddimensionen.
Tapete hinzufügen	Klicken Sie auf Tapete hinzufügen , um das Dialogfeld Tapeten hinzufügen anzuzeigen. Wählen Sie das Muster aus, das im Hintergrund angezeigt werden soll. Klicken Sie dann auf OK.
Entfernen	Wählen Sie das Desktop-Hintergrundmuster aus, das entfernt werden soll. Klicken Sie dann auf Entfernen .

TABELLE 8-1 Hintergrundeinstellungen für den Desktop (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Desktop-Farben	<p>Zum Festlegen eines Farbschemas verwenden Sie die Optionen im Dropdown-Listefeld Hintergrund-Stil sowie die Farbauswahl-Schaltflächen.</p> <p>Sie können eine der folgenden Möglichkeiten zum Festlegen eines Farbschemas nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wählen Sie Einfarbig im Dropdown-Listefeld Hintergrund-Stil, um eine Farbe für den Desktop-Hintergrund festzulegen. Zur Auswahl der gewünschten Farbe klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe wählen. Es erscheint das Dialogfeld Farbe wählen. Wählen Sie eine Farbe, und klicken Sie auf OK.■ Wählen Sie Horizontaler Verlauf im Dropdown-Listefeld Hintergrund-Stil. Mit dieser Option erzeugen Sie einen Übergangseffekt vom linken zum rechten Bildschirmrand. Klicken Sie auf die Schaltfläche Linke Farbe, um das Dialogfeld Farbe wählen aufzurufen. Wählen Sie die Farbe aus, die am linken Rand erscheinen soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Rechte Farbe. Wählen Sie die Farbe aus, die am rechten Rand erscheinen soll.■ Wählen Sie Vertikaler Verlauf im Dropdown-Listefeld Hintergrund-Stil. Damit erzeugen Sie einen Übergangseffekt vom oberen zum unteren Bildschirmrand. Klicken Sie auf die Schaltfläche Obere Farbe, um das Dialogfeld Farbe wählen aufzurufen. Wählen Sie die Farbe aus, die am oberen Rand erscheinen soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Untere Farbe. Wählen Sie die Farbe aus, die am unteren Rand erscheinen soll.

Konfiguration eines CD-Datenbankservers

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **CD-Datenbankserver** auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **CD-Datenbankserver**.

Mit dem Einstellungstool **CD-Datenbankserver** können Sie eine CD-Datenbank konfigurieren, an die Ihr System Abfragen richten kann. Ein CD-Datenbankserver enthält Informationen über CDs, wie z.B. den Namen des Künstlers, den Titel und die Titelliste. Wenn eine Anwendung eine CD wiedergibt, kann die Anwendung Abfragen zur CD an den CD-Datenbankserver richten und die erhaltenen Informationen anzeigen.

In [Tabelle 8–2](#) werden die Einstellungen für das Einstellungstool CD-Datenbankserver beschrieben.

TABELLE 8–2 Einstellungen des CD-Datenbankservers

Dialogfeldelement	Beschreibung
Keine Informationen senden	Wählen Sie diese Option aus, wenn keine Informationen an den CD-Datenbankserver gesendet werden sollen.
Korrekte Informationen senden	Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihr Name und der Host-Name an den CD-Datenbankserver gesendet werden sollen.
Anderere Informationen senden:	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein anderer Name und Host-Name an den CD-Datenbankserver gesendet werden sollen. Geben Sie in das Feld Name den Namen ein. Geben Sie den Host-Namen in das Feld Host-Name ein.
FreeDB Round Robin-Server	FreeDB ist eine CD-Datenbank. Der FreeDB Round Robin-Server ist eine Lastverteilerkonfiguration von FreeDB-Servern. Wählen Sie diese Option aus, um von diesem Server auf die FreeDB-CD-Datenbank zuzugreifen.
Anderer FreeDB-Server	Wählen Sie diese Option aus, um von einem anderen Server auf die FreeDB-CD-Datenbank zuzugreifen. Wählen Sie den gewünschten Server in der Servertabelle aus.
Serverliste aktualisieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Liste der verfügbaren FreeDB-Server in der Servertabelle zu aktualisieren.
Anderer Server	Wählen Sie diese Option aus, um einen anderen CD-Datenbankserver zu verwenden. Geben Sie den Namen des Servers, auf dem sich die Datenbank befindet, in das Feld Hostname ein. Geben Sie die Nummer des Anschlusses, über den Sie auf die Datenbank zugreifen, in das Feld Anschluss ein.

Konfiguration von Dateizuordnungen

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Dateizuordnungen** auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Dateizuordnungen**.

Mit dem Einstellungstool **Dateizuordnungen** können Sie Folgendes konfigurieren:

Dateitypen Sie können festlegen, wie Dateien verschiedener Typen angezeigt und bearbeitet werden. Beispielsweise können Sie einen bestimmten Dateityp mit einem bestimmten Symbol anzeigen lassen oder für eine einfache Textdatei bestimmen, dass der Desktop die Datei in einem Texteditor öffnet.

Der Dateimanager und andere Desktop-Anwendungen prüfen den Inhalt einer Datei, um den Dateityp zu bestimmen. Wenn sich der Dateityp nicht anhand der ersten Zeilen bestimmen lässt, prüft die Anwendung die Dateinamenserweiterung.

Dienste Ein *Uniform Resource Identifier* (URI) ist eine Zeichenfolge, die eine bestimmte Adresse in einem Dateisystem oder im Internet bezeichnet. Adressen von Webseiten sind beispielsweise URIs. Ein *Dienst* ist ein bestimmtes Protokoll oder eine bestimmte Aktion, das oder die vom URI angefordert wird. Der URI `http://www.gnome.org` fordert beispielsweise den Dienst `http` an.

Sie können nun Anwendungen mit Diensten so verknüpfen, dass die von einem bestimmten Dienst angeforderte Aktion von einer bestimmten Anwendung ausgeführt wird. So können Sie beispielsweise Ihren bevorzugten Web-Browser mit dem Dienst `http` verbinden.

Tabelle 8–3 beschreibt die Elemente des Einstellungstools Dateizuordnungen.

TABELLE 8–3 Elemente des Einstellungstools für Dateizuordnungen

Element	Beschreibung
Tabelle	Zur Anzeige einer Kategorie von Dateitypen klicken Sie auf den Rechtspfeil neben dem Kategorienamen. Die Kategorie wird erweitert und zeigt eine Beschreibung jedes Dateityps sowie die mit diesem Dateityp verknüpfte Dateierweiterung. Zum Auswählen des gewünschten Dateityps klicken Sie darauf.
Dateityp hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Dateityp hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So fügen Sie einen Dateityp hinzu“ auf Seite 157.
Dienst hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Dienst hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So fügen Sie einen Dienst hinzu“ auf Seite 159.
Bearbeiten	Wenn Sie einen Dateityp, einen Dienst oder eine Dateitypkategorie bearbeiten möchten, wählen Sie das zu bearbeitende Objekt aus und klicken dann auf Bearbeiten.
Entfernen	Wenn Sie einen Dateityp oder einen Dienst löschen möchten, wählen Sie das zu löschende Objekt aus und klicken dann auf Entfernen.

So fügen Sie einen Dateityp hinzu

Um einen Dateityp hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Starten Sie das Einstellungstool Dateizuordnungen.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Dateityp hinzufügen.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Dateityp hinzufügen** die Eigenschaften des neuen Dateityps ein. In der folgenden Tabelle werden die Komponenten des Dialogfelds **Dateityp hinzufügen** beschrieben:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Kein Symbol	Wählen Sie ein Symbol für den Dateityp. Zur Auswahl klicken Sie auf die Schaltfläche Kein Symbol. Es erscheint ein Symbolauswahlfeld. Wählen Sie ein Symbol im Dialogfeld aus. Alternativ können Sie ein Symbol aus einem anderen Verzeichnis auswählen, indem Sie auf Durchsuchen klicken. Wenn Sie ein Symbol wählen, klicken Sie auf OK.
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für den Dateityp ein.
MIME-Typ	Geben Sie den MIME-Typ für diesen Dateityp ein.
Kategorie	Geben Sie die Kategorie an, der dieser Dateityp in diesem Einstellungstool angehören soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Wählen, um eine Kategorie im Dialogfeld Dateikategorie wählen auszuwählen.
Dateierweiterungen	Geben Sie die Dateinamenserweiterungen ein, die mit dem Dateityp verknüpft werden sollen. Geben Sie im Feld zur linken Hand eine Dateierweiterung ein und drücken Sie dann die Eingabetaste. Zum Löschen einer Dateierweiterung wählen Sie sie im Feld auf der rechten Seite aus und klicken dann auf die Schaltfläche Entfernen.
Komponente des Anzeigeprogramms	Wählen Sie über diese Option die Viewer-Komponente aus, mit der Dateien dieses Typs im Dateimanager angezeigt werden sollen.
Standardaktion	Wählen Sie die Anwendung aus, mit der Dateien dieses Typs standardmäßig geöffnet werden sollen.
Auszuführendes Programm	Geben Sie das mit dem Dateityp zu verknüpfende Programm an. Geben Sie den Befehl für den Start des Programms in dieses Feld ein. Alternativ können Sie einen bereits früher eingegebenen Befehl auswählen, indem Sie auf den Nach-Unten-Pfeil klicken und den auszuführenden Befehl auswählen. Einen auszuführenden Befehl können Sie aber auch über die Schaltfläche Durchsuchen auswählen.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Im Terminal ausführen	Wählen Sie diese Option aus, um das Programm in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für ein Programm, das kein Fenster für die Ausführung erstellt.

4. Klicken Sie auf OK.

So fügen Sie einen Dienst hinzu

Um einen Dienst hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Starten Sie das Einstellungstool Dateizuordnungen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Dienst hinzufügen.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Dienst hinzufügen** die Eigenschaften des neuen Dienstes ein. In der folgenden Tabelle werden die Elemente des Dialogfelds **Dienst hinzufügen** beschrieben:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für den Dienst ein.
Protokoll	Geben Sie das Protokoll für den Dienst ein.
Auszuführendes Programm	Diese Informationen werden in einer späteren Version bereitgestellt.
Programm	Geben Sie den mit dem Dateityp zu verknüpfenden Dienst an. Geben Sie den Befehl für den Start des Programms in dieses Feld ein. Alternativ können Sie einen bereits früher eingegebenen Befehl auswählen, indem Sie auf den Nach-Unten-Pfeil klicken und den auszuführenden Befehl auswählen. Einen auszuführenden Befehl können Sie aber auch über die Schaltfläche Durchsuchen auswählen.
Im Terminal ausführen	Wählen Sie diese Option aus, um das Programm in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für ein Programm, das kein Fenster für die Ausführung erstellt.

4. Klicken Sie auf OK.

Einrichten der Einstellungen für die Dateiverwaltung

Sie können die Dateiverwaltung an Ihre individuellen Anforderungen und Vorlieben anpassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihre Dateiverwaltungsfunktionen individuell anpassen können.

Festlegen von Einstellungen

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Dateiverwaltung** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Dateiverwaltung.

Alternativ dazu können Sie auch mit dem Dialogfeld **Einstellungen zur Verwaltung von Dateien** Einstellungen für den Dateimanager festlegen. Wählen Sie zur Anzeige des Dialogfeldes **Einstellungen zur Verwaltung von Dateien** in einem beliebigem Fenster des Dateibrowsers Bearbeiten → Einstellungen aus.

Sie können Einstellungen in den folgenden Kategorien einstellen:

- Die Standardeinstellungen für Ansichten.
- Das Verhalten von Dateien und Ordnern, ausführbaren Textdateien sowie dem **Papierkorb**.
- Die Informationen in den Symbolbeschriftungen.
- Vorschauoptionen zur Leistungssteigerung im Dateimanager.

So legen Sie Einstellungen für Ansichten fest

Sie können eine Standardansicht festlegen und die Sortier- und Anzeigeoptionen auswählen. Darüber hinaus können Sie die Standardeinstellungen für Symbol- und Listenansichten festlegen. Um Ihre Standard-Ansichtseinstellungen einzurichten, wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen . Klicken Sie auf das Register **Ansichten**. Der Registerabschnitt **Ansichten** erscheint.

[Tabelle 8–4](#) enthält eine Liste der Ansichtseinstellungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–4 Einstellungen für Ansichten

Dialogfeldelement	Beschreibung
Neue Ordner anzeigen mit	Wählen Sie die Standardansicht für Ordner aus. Wenn Sie einen Ordner öffnen, wird er in der gewählten Ansicht angezeigt.
Elemente anordnen	Wählen Sie das Merkmal aus, nach dem die Objekte in den Ordnern sortiert werden sollen, die in dieser Ansicht angezeigt werden.
Ordner vor Dateien anzeigen	Wählen Sie diese Option, um beim Sortieren eines Ordners Ordner vor Dateien anzuordnen.
Versteckte Dateien und Sicherheitskopien anzeigen	Wählen Sie diese Option, wenn im Ansichtsteilfenster auch versteckte Dateien und Sicherungskopien angezeigt werden sollen. Das erste Zeichen in Namen verborgener Dateien ist stets ein Punkt (.). Das letzte Zeichen in Namen von Sicherheitskopien ist immer die Tilde (~). Sie können Dateien verbergen, indem Sie dem Dateinamen die Erweiterung <code>.hidden</code> anfügen.
Standard-Zoomstufe	Symbolansicht und Listenansicht. Wählen Sie die Standard-Zoomstufe für die Ordner in dieser Ansicht aus. Damit legen Sie die Größe der Objekte in einer Ansicht fest.
Kompaktes Layout verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um in der Symbolansicht die Objekte in den Ordnern näher aneinander zu platzieren.
Text neben Symbolen:	Wenn diese Option ausgewählt ist, erscheinen die Symbolbeschriftungen der Objekte nicht mehr unter dem Symbol, sondern daneben.
Nur Ordner anzeigen	Wählen Sie diese Option, um im Baum im Seitenteilfenster ausschließlich Ordner anzuzeigen.

So richten Sie Einstellungen für das Verhalten ein

Zum Festlegen der Einstellungen für Dateien und Ordner wählen Sie **Bearbeiten** → **Einstellungen**. Klicken Sie auf das Register **Verhalten**. Der Registerabschnitt **Verhalten** erscheint.

In [Tabelle 8–5](#) sind die Einstellmöglichkeiten für Dateien und Ordner aufgeführt.

TABELLE 8–5 Verhaltenseinstellungen für Dateien und Ordner

Option	Beschreibung
Einfacher Klick zum Aktivieren von Objekten	Wählen Sie diese Option, um die Standardaktion für ein Objekt auszuführen, wenn Sie auf das Objekt klicken. Wenn Sie diese Option wählen und anschließend auf ein Objekt zeigen, wird der Titel des Objekts unterstrichen.
Doppelklick zum Aktivieren von Objekten	Wählen Sie diese Option, um die Standardaktion für ein Objekt auszuführen, wenn Sie auf das Objekt doppelklicken.
Ausführbare Textdateien nach dem Anklicken ausführen	Wählen Sie diese Option, um eine ausführbare Datei auszuführen, wenn Sie sie auswählen. Eine ausführbare Datei ist eine Textdatei, die ausgeführt werden kann, d.h. ein Shell-Skript.
Ausführbare Textdateien nach dem Anklicken anzeigen	Wählen Sie diese Option, um den Inhalt einer ausführbaren Datei anzeigen zu lassen, wenn Sie die Datei auswählen.
Immer bestätigen	Wählen Sie diese Option, um ein Dialogfeld anzeigen zu lassen, wenn Sie eine ausführbare Datei auswählen. In dem Dialogfeld müssen Sie angeben, ob die Datei ausgeführt oder angezeigt werden soll.
Vor dem Leeren des Papierkorbs oder dem Löschen von Dateien nachfragen	Wählen Sie diese Option, um eine Bestätigungsmeldung anzeigen zu lassen, bevor der Papierkorb geleert wird oder Dateien gelöscht werden.
Einen Löschbefehl bereitstellen, der den Papierkorb umgeht	<p>Wählen Sie diese Option, um folgenden Menüs einen neuen Menüpunkt namens Löschen hinzuzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dem Menü Bearbeiten. ■ Dem Kontextmenü, das angezeigt wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei, einen Ordner oder ein Desktop-Hintergrundobjekt klicken. <p>Wenn Sie ein Objekt auswählen und dann den Menüpunkt Löschen wählen, wird das Objekt sofort aus dem Dateisystem gelöscht.</p>

So legen Sie Einstellungen für Symbolbeschriftungen fest

Eine Symbolbeschriftung zeigt den Namen einer Datei oder eines Ordners in einer Symbolansicht an. Darüber hinaus liefert die Symbolbeschriftung drei zusätzliche Informationen über die Datei oder den Ordner. Diese zusätzlichen Informationen werden hinter dem Dateinamen angezeigt. Im Normalfall ist immer nur eine Information sichtbar. Weitere Informationen werden angezeigt, wenn Sie das Symbol vergrößern. Sie können festlegen, welche zusätzlichen Informationen angezeigt werden.

Um Ihre Einstellungen für Symbolbeschriftungen festzulegen, wählen Sie Bearbeiten →Einstellungen. Klicken Sie auf das Register **Symbolbeschriftungen**. Der Registerabschnitt **Symbolbeschriftungen** erscheint.

Wählen Sie aus den drei Dropdown-Listefeldern die Informationen aus, die in der Symbolbeschriftung angezeigt werden sollen. Wählen Sie die erste Information aus dem ersten Dropdown-Listefeld, die zweite Information aus dem zweiten Dropdown-Listefeld usw. In der folgenden Tabelle werden die zur Auswahl stehenden Informationen beschrieben:

Info	Beschreibung
Größe	Wählen Sie diese Option, um die Größe des Objekts anzuzeigen.
Typ	Wählen Sie diese Option, um die Beschreibung des MIME-Typs für das Objekt aus dem Einstellungstool File Types and Programs anzuzeigen.
Änderungsdatum	Wählen Sie diese Option, um das Datum der letzten Änderung des Objekts anzuzeigen.
Zugriffsdatum	Wählen Sie diese Option, um das Datum anzuzeigen, an dem zuletzt auf das Objekt zugegriffen wurde.
Besitzer	Wählen Sie diese Option, um den Eigentümer eines Objekts anzuzeigen.
Gruppe	Wählen Sie diese Option, um die Gruppe anzuzeigen, der das Objekt angehört.
Berechtigungen	Wählen Sie diese Option, um die Zugriffsberechtigungen des Objekts in Form von drei Gruppen mit jeweils drei Zeichen anzuzeigen (z. B. -rwxrw-r--).
Oktale Berechtigungen	Wählen Sie diese Option, um die Zugriffsberechtigungen des Objekts in Oktalnotation anzuzeigen (z. B. 764).
MIME-Typ	Wählen Sie diese Option, um den MIME-Typ des Objekts anzuzeigen.
Keiner	Wählen Sie diese Option, um keine Informationen für das Objekt anzuzeigen.

So legen Sie Einstellungen für Listenspalten fest

Sie können festlegen, welche Informationen in der Listenansicht des Dateimanagers angezeigt werden sollen. Sie können festlegen, welche Spalten in Listenansicht angezeigt werden sollen, und Sie können auch die Reihenfolge der anzuzeigenden Spalten bestimmen.

Um Ihre Einstellungen für Listenspalten festzulegen, wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen. Klicken Sie auf das Register **List Columns**, um den Abschnitt **List Columns** anzuzeigen.

Um festzulegen, dass eine Spalte in Listenansicht angezeigt werden soll, wählen Sie die Option aus, die der Spalte entspricht. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Zeigen. Um eine Spalte aus der Liste zu entfernen, wählen Sie die Option, die der Spalte entspricht. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Verbergen.

Mit den Schaltflächen Nach oben und Nach unten können Sie die Spaltenpositionen in der Listenansicht ändern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Standard verwenden, um die Standardeinstellungen für Spalten zu verwenden.

In der folgenden Tabelle sind die Spalten, die Sie anzeigen können, aufgeführt:

Info	Beschreibung
Name	Wählen Sie diese Option, um den Namen des Objekts anzuzeigen.
Größe	Wählen Sie diese Option, um die Größe des Objekts anzuzeigen.
Typ	Wählen Sie diese Option, um die Beschreibung des MIME-Typs für das Objekt aus dem Einstellungstool Dateitypen und Programme anzuzeigen.
Geändert am	Wählen Sie diese Option, um das Datum der letzten Änderung des Objekts anzuzeigen.
Zugriffsdatum	Wählen Sie diese Option, um das Datum anzuzeigen, an dem zuletzt auf das Objekt zugegriffen wurde.
Gruppe	Wählen Sie diese Option, um die Gruppe anzuzeigen, der das Objekt angehört.
MIME-Typ	Wählen Sie diese Option, um den MIME-Typ des Objekts anzuzeigen.
Oktale Berechtigungen	Wählen Sie diese Option, um die Zugriffsberechtigungen des Objekts in Oktalnotation anzuzeigen (z. B. 764).
Eigentümer	Wählen Sie diese Option, um den Eigentümer eines Objekts anzuzeigen.
Berechtigungen	Wählen Sie diese Option, um die Zugriffsberechtigungen des Objekts in Form von drei Gruppen mit jeweils drei Zeichen anzuzeigen (z. B. -rwxrw-r--).

So legen Sie Einstellungen für die Vorschau fest

Im Dateimanager stehen einige Funktionen zur Dateivorschau zur Verfügung. Unter Umständen beeinflussen diese Vorschaufunktionen die Geschwindigkeit, mit der der Dateimanager auf Ihre Eingaben reagiert. Zur Geschwindigkeitssteigerung können Sie das Verhalten einiger Vorschaufunktionen daher ändern und anpassen. Für jede Vorschau-einstellung können Sie eine der in der folgenden Tabelle beschriebenen Optionen auswählen:

Option	Beschreibung
Immer	Führt die Aktion für lokale Dateien und Dateien in anderen Dateisystemen aus.
Nur lokale Dateien	Führt die Aktion nur für lokale Dateien aus.
Nie	Führt die Aktion nie aus.

Zum Festlegen der Vorschau-Einstellungen wählen Sie Bearbeiten → Einstellungen. Klicken Sie auf das Register **Vorschau**. Der Registerabschnitt **Vorschau** erscheint.

[Tabelle 8–6](#) enthält eine Liste der Vorschau-einstellungen, die Sie ändern können.

TABELLE 8–6 Vorschau-einstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Text in Symbolen anzeigen	Wählen Sie eine Option, um festzulegen, wann im Symbol für die Textdatei eine Vorschau des Inhalts angezeigt werden soll.
Miniaturansichten anzeigen	Wählen Sie eine Option, um festzulegen, wann thumbnails von Bilddateien angezeigt werden sollen. Der Dateimanager speichert die Miniaturansichtsdateien für jeden Ordner in einem <code>.thumbnails</code> -Verzeichnis eine Ebene unter dem Ordner.
Nur für Dateien kleiner als	Legt die Maximalgröße von Dateien fest, für die der Dateimanager eine Miniaturansicht erstellt.
Vorschau auf Audio-Dateien	Wählen Sie eine Option, um festzulegen, when to preview sound files.
Anzahl der Objekte anzeigen	Wählen Sie eine Option, um festzulegen, wann die Anzahl der Objekte in Ordnern angezeigt werden soll. In der Symbolansicht kann es sein, dass Sie die Standardvergrößerung im Abschnitt Ansichten erhöhen müssen, um Objekte in jedem Ordner sehen zu können.

Ändern des Hintergrunds

Der Dateimanager verfügt über Hintergründe, mit denen Sie das Erscheinungsbild der folgenden Bildelemente ändern können:

- Desktop
- Seitenteilfenster und Ansichtsteilfenster von Dateibrowser-Fenstern
- Panels

Zum Ändern des Hintergrunds einer Bildschirmkomponente führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** auf die Schaltfläche **Muster**, um eine Liste mit Mustern, die für den Hintergrund verwendet werden können, anzuzeigen. Um eine Liste der Farben anzuzeigen, die Sie für den Hintergrund verwenden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Colors**.
3. Wenn Sie ein neues Muster für den Hintergrund einstellen möchten, ziehen Sie das Muster auf die Bildschirmkomponente. Wenn Sie eine neue Farbe für den Hintergrund einstellen möchten, ziehen Sie die Farbe auf die Bildschirmkomponente.
4. Klicken Sie auf Schließen.

Um den Hintergrund des Ansichts- bzw. Seitenteilfensters auf den Standard zurückzusetzen, rechtsklicken Sie auf den jeweiligen Hintergrund und wählen Standardhintergrund verwenden.

Wenn Sie den Hintergrund des Seiten- oder Ansichtsteilfensters eines bestimmten Ordners ändern, speichert der Dateimanager den gewählten Hintergrund. Wenn Sie den Ordner das nächste Mal anzeigen, erscheint der ausgewählte Hintergrund. Das heißt, wenn Sie den Hintergrund eines Ordners ändern, passen Sie den Ordner so an, dass er diesen Hintergrund anzeigt.

So fügen Sie ein Muster hinzu

Wenn Sie den Mustern, die Sie für die Bildschirmkomponenten verwenden können, ein weiteres Muster hinzufügen möchten, wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Muster** und anschließend auf die Schaltfläche **Neues Muster hinzufügen**. Es erscheint ein Dialogfeld. Verwenden Sie dieses Dialogfeld, um das neue Muster zu suchen. Klicken Sie auf **OK**, um das neue Muster zum Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** hinzuzufügen.

So fügen Sie eine Farbe hinzu

Wenn Sie den Farben, die Sie für die Bildschirmkomponenten verwenden können, eine weitere Farbe hinzufügen möchten, wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Farben** und anschließend auf die

Schaltfläche Neue Farbe hinzufügen. Es erscheint ein Farbauswahl-Dialogfeld. Verwenden Sie das Farbrad oder die Schieberegler, um die gewünschte Farbe auszuwählen. Klicken Sie auf OK, um die neue Farbe zum Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** hinzuzufügen.

Auswählen von Standardschriften

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Schriften** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Anzeigen → Schriften.

Mithilfe des Einstellungstools Schriften legen Sie fest, welche Schriften in Ihren Anwendungen, Fenstern, Terminals und auf Ihrem Desktop verwendet werden.

In [Tabelle 8-7](#) sind alle Schrifteinstellungen aufgeführt, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8-7 Schrifteinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Anwendungsschrift	Klicken Sie auf die Schriftauswahl-Schaltfläche, um eine in den Anwendungen zu verwendende Schrift auszuwählen.
Desktop-Schrift	Klicken Sie auf die Schriftauswahl-Schaltfläche, um eine Schrift auszuwählen, die nur auf dem Desktop-Hintergrund verwendet werden soll.
Schrift in Fenstertiteln	Klicken Sie auf die Schriftauswahl-Schaltfläche, um eine Schrift auszuwählen, die in den Titelleisten von Fenstern verwendet werden soll.
Terminal-Schrift	Klicken Sie auf die Schriftauswahl-Schaltfläche, um eine Schrift auszuwählen, die in der Anwendung Terminal verwendet werden soll.

TABELLE 8-7 Schrifteinstellungen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Schriftwiedergabe	<p>Legen Sie anhand der folgenden Optionen fest, wie Schriften auf Ihrem Bildschirm wiedergegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schwarz-Weiß: Schriften werden lediglich schwarz-weiß dargestellt. Hierbei können an den Zeichenkanten unter Umständen "Treppeneffekte" auftreten, da keinerlei Kantenglättung (Antialiasing) zum Einsatz kommt. Das so genannte <i>Antialiasing</i> ist ein Grafikeffekt, mit dem die Zeichenkanten geglättet werden, sodass sie sanfter und "runder" erscheinen. ■ Beste Form: Schriften werden wann immer möglich unter Verwendung von Antialiasing dargestellt. Diese Option eignet sich für traditionelle Röhrenmonitore (CRTs). ■ Bester Kontrast: Schriften werden für maximalen Kontrast eingestellt; zudem werden die Kanten mit Antialiasing geglättet. Diese Option kann die Nutzung von Java Desktop System für Benutzer mit Sehschwierigkeiten vereinfachen. ■ Glättung mittels Subpixel (LCDs): Bei dieser Technik wird die charakteristische Form der einzelnen LCD-Pixel ausgenutzt, um die Zeichenkanten möglichst glatt darzustellen. Diese Option eignet sich für LCD- und Flachbildschirme.
Details	<p>Hinter dieser Schaltfläche verbergen sich weitere Einstellmöglichkeiten für die Darstellung von Schriften auf dem Bildschirm.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Resolution (dots per inch): Mit diesem Drehfeld legen Sie die Auflösung für die Zeichenwiedergabe auf dem Bildschirm fest. ■ Kantenglättung: Wählen Sie hier eine der verfügbaren Optionen für das Antialiasing von Schriften aus. ■ Hinting: <i>Hinting</i> ist eine Technik zur Schriftwiedergabe, die die Darstellungsqualität bei kleinen Schriftgrößen bzw. niedrigen Auflösungen verbessert. Wählen Sie eine der Optionen aus, um die Funktionsweise des Hinting für Ihre Schriften festzulegen. ■ Reihenfolge der Subpixel: Legen Sie die Subpixel-Farbreihenfolge für Ihre Schriften anhand der verfügbaren Optionen fest. Diese Option eignet sich für LCD- und Flachbildschirme.

Konfiguration von Eingabemethoden

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Eingabemethode** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Eingabemethoden.

Eingabemethoden sind Softwarekomponenten, mit deren Hilfe Text nicht über die Tastatur eingegeben werden muss. Eingabemethoden werden häufig dazu genutzt, Text in Sprachen mit tausenden Schriftzeichen mit weit weniger Tasten eingeben zu können. Eingabemethoden werden häufig für japanische, chinesische oder koreanische Sprachumgebungen genutzt.

Mit dem Einstellungstool Eingabemethoden können Sie integrale und mehrsprachige Eingabemethodenfunktionen konfigurieren.

In [Tabelle 8–8](#) sind die Bestandteile des Einstellungstools Eingabemethoden beschrieben.

TABELLE 8–8 Einstellungstool für Eingabemethoden

Element	Beschreibung
Eingabemethoden aktivieren	Wählen Sie diese Option, um Funktionen von Eingabemethoden zu aktivieren. Bei Auswahl dieser Option werden alle Optionen im Dialogfeld Einstellungen von Eingabemethoden zur Auswahl verfügbar. Änderungen an dieser Option wirken sich sofort in der aktuellen Sitzung aus.
Sprachstatusleiste aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die Statuszeile für Eingabemethoden sichtbar zu machen.
Platzierung	Wählen Sie in der Liste, wo die Sprachstatuszeile platziert werden soll. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung: Auf dem Desktop-Panel An Anwendungsfensterrahmen angedockt
Auswahlfenster für mögliche Ergebnisse aktivieren	Wählen Sie diese Option, um ein Fenster mit Auswahlmöglichkeiten zu öffnen. Bei Auswahl dieser Methode wird für Eingabemethoden ein Popup-Fenster mit Zeichen angezeigt, die Sie für das Anwendungsfenster übernehmen können.

Konfigurieren Ihrer Internet-Verbindung

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **Internet** klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Internet .

Mit dem Einstellungstool Internet können Sie die Internetverbindungen des Systems konfigurieren. Sie haben die Möglichkeit, einen *Proxy-Server* für die Verbindung zu konfigurieren und dessen Details anzugeben. Ein Proxy-Server ist ein Server, der Anforderungen an einen anderen Server abfängt und selbst bearbeitet, sofern er dazu in der Lage ist. Sie können den Domain Name Service (DNS)-Namen oder die Internet Protocol (IP)-Adresse des Proxy-Servers eingeben. Ein *DNS-Name* ist eine eindeutige Kennung für einen Computer in einem Netzwerk. Eine *IP-Adresse* ist eine eindeutige numerische Kennung für einen Computer in einem Netzwerk.

In [Tabelle 8–9](#) sind alle Einstellungen für die Proxy-Konfiguration aufgeführt, die Sie ändern können.

TABELLE 8–9 Interneteinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Direct internet connection	Wählen Sie diese Option, wenn Sie ohne Einbeziehung eines Proxy-Servers eine direkte Verbindung ins Internet aufbauen möchten.
Manuelle Proxy-Konfiguration	Wählen Sie diese Option, wenn Sie für Ihre Internet-Verbindung einen Proxy-Server verwenden und diesen manuell konfigurieren möchten.
HTTP-Proxy	Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers ein, der beim Anfordern eines HTTP-Dienstes verwendet werden soll. Geben Sie über das Drehfeld Port den Port des HTTP-Dienstes auf dem Proxy-Server an.
Secure HTTP proxy	Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers ein, der beim Anfordern eines abgesicherten HTTP-Dienstes (HTTPS) verwendet werden soll. Geben Sie über das Drehfeld Port den Port des abgesicherten HTTP-Dienstes auf dem Proxy-Server an.
FTP proxy	Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers ein, der beim Anfordern eines FTP-Dienstes verwendet werden soll. Geben Sie über das Drehfeld Port den Port des FTP-Dienstes auf dem Proxy-Server an.
Socks host	Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des zu verwendenden Socks-Hosts ein. Geben Sie über das Drehfeld Port den Port des Socks-Protokolls auf dem Proxy-Server an.

TABELLE 8–9 Interneteinstellungen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
URL zur automatischen Proxy-Konfiguration	Wählen Sie diese Option, wenn Sie für Ihre Internet-Verbindung einen Proxy-Server verwenden und diesen automatisch konfigurieren lassen möchten.
URL für Auto-Konfiguration:	Geben Sie den URL an, der die erforderlichen Informationen zur automatischen Konfiguration des Proxyservers enthält.

Konfigurieren von Optionen für den Tastaturzugriff

Klicken Sie zum Zugriff auf das Accessibility-Einstellungstool **Tastatur** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Eingabehilfe → Tastatur.

Legen Sie mit dem Einstellungstool **Tastatur** Einstellungen für den Tastaturzugriff fest. Das Eingabehilfen-Einstellungstool **Tastatur** ist auch unter dem Namen **AccessX** bekannt.

Sie können Einstellungen für Tastatureingabehilfen in den folgenden Funktionsbereichen konfigurieren:

- **Grundlegend**
- **Filter**
- **Maus**

Grundlegende Einstellungen

[Tabelle 8–10](#) listet die grundlegenden Einstellungen für Tastatureingabehilfen auf, die Sie ändern können.

TABELLE 8–10 Einstellungen für Tastatureingabehilfen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastatureingabehilfen aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die Eingabehilfen-Funktionen für den Tastaturzugriff zu aktivieren. Sobald Sie diese Option gewählt haben, werden auch die anderen Optionen im Einstellungstool verfügbar.

TABELLE 8–10 Einstellungen für Tastatureingabehilfen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Deaktivieren bei Nichtverwendung	<p>Wählen Sie diese Option, um die Eingabehilfen-Einstellungen für die Tastatur zu deaktivieren, wenn die Tastatur eine bestimmte Zeit nicht genutzt wird. Legen Sie mit dem Schieber fest, nach wie vielen Sekunden Tastatur-Inaktivität das System die Eingabehilfen-Einstellungen für die Tastatur deaktivieren soll. Nach Verstreichen dieser Zeit werden folgende Eingabehilfen-Einstellungen der Tastatur deaktiviert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tastenprellung ■ Maustasten ■ Tastenverzögerung ■ Einrastfunktion ■ Tasten umschalten
Signalton erzeugen, wenn Funktionen mittels der Tastatur aktiviert oder deaktiviert werden	<p>Wählen Sie diese Option, falls ein akustisches Signal ertönen soll, wenn eine Funktion wie die Einrastfunktion oder die Anschlagverzögerung aktiviert bzw. deaktiviert wird.</p>
Funktionseinstellungen importieren	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine AccessX-Konfigurationsdatei zu importieren.</p>
Einrastfunktion aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, wenn Tastenkombinationen durch Tastenfolgen, also das Drücken mehrerer Tasten hintereinander, ersetzt werden sollen. Als Alternative können Sie die Einrastfunktion auch durch fünfmaliges Drücken der Umschalttaste aktivieren.</p> <p>Sie können für die Einrastfunktion die folgenden Einstellungen festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Signalton, wenn Zusatztaste gedrückt wird: Wählen Sie diese Option, damit beim Drücken einer Zusatztaste ein akustisches Signal ertönt. ■ Deaktivieren, wenn zwei Tasten zusammen gedrückt werden: Geben Sie mit dieser Option an, dass zum gleichzeitigen Drücken von zwei Tasten nicht mehr zwei Tasten nacheinander gedrückt werden können.
Tastenviederholung	<p>Mit dieser Option aktivieren Sie die folgenden Wiederholungseinstellungen für Ihre Tastatur. Sie können für die automatische Tastenviederholung die folgenden Einstellungen festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verzögerung: Legen Sie mit dem Schieberegler oder dem Drehfeld das Intervall nach dem ersten Tastendruck fest, bevor eine gedrückte Taste automatisch wiederholt wird. ■ Geschwindigkeit: Mit dem Schieberegler bzw. dem Drehfeld kann die Anzahl der einzugebenden Zeichen pro Sekunde bestimmt werden.

TABELLE 8–10 Einstellungen für Tastatureingabehilfen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Eingabefeld zur Überprüfung der Einstellungen	Der Testbereich ist eine interaktive Oberfläche, in der Sie sehen können, wie sich die Tastatureinstellungen bei der Eingabe auf die Anzeige auswirken. Geben Sie in den Testbereich Text ein, um die Wirkung der Einstellungen zu testen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren grundlegender Einstellungen zu Eingabehilfen finden Sie im *Java Desktop System Release 2 Accessibility Guide*.

Filtereinstellungen

Tabelle 8–11 enthält eine Liste der Filtereinstellungen, die Sie ändern können.

TABELLE 8–11 Filtereinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastatureingabehilfen aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die Eingabehilfen-Funktionen für den Tastaturzugriff zu aktivieren. Sobald Sie diese Option gewählt haben, werden auch die anderen Optionen im Einstellungstool verfügbar.
Tastenverzögerung aktivieren	<p>Legen Sie mit dieser Option fest, wie lange eine Taste gedrückt gehalten werden muss, damit der Tastendruck akzeptiert wird. Als Alternative können Sie die Tastenverzögerungsfunktion auch dadurch aktivieren, indem Sie die Umschalttaste acht Sekunden lang gedrückt halten.</p> <p>Sie können für die Tastenverzögerung die folgenden Einstellungen festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Tastenanschlag erst akzeptieren nach: Legen Sie mit dem Schieberegler bzw. dem Drehfeld fest, wie lange eine Taste gedrückt gehalten werden muss, damit der Tastendruck akzeptiert wird.■ Signalton erzeugen, wenn der Tastendruck: Hier können Sie akustische Signaltöne für den Fall aktivieren, dass eine Taste gedrückt, akzeptiert oder zurückgewiesen wird.

TABELLE 8–11 Filtereinstellungen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastenprellung aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, um eine Tastatureingabe zu akzeptieren und die Wiederholeigenschaften der Tastatur zu steuern. Sie können für die Anschlagcharakteristik die folgenden Einstellungen festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Tastenschläge ignorieren innerhalb von: Legen Sie mit dem Schieberegler bzw. dem Drehfeld das Intervall nach dem ersten Tastendruck fest, bevor eine gedrückte Taste automatisch wiederholt wird.■ Signalton erzeugen, wenn eine Taste abgewiesen wird: Wählen Sie diese Option, damit beim Zurückweisen der Taste ein akustisches Signal ertönt.
Umschalttasten aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, damit beim Drücken einer Umschalttaste ein akustisches Signal ertönt. Beim Aktivieren einer Umschalttaste ertönt ein akustisches Signal. Beim Deaktivieren einer Umschalttaste ertönen zwei akustische Signale.</p>
Eingabefeld zur Überprüfung der Einstellungen	<p>Der Testbereich ist eine interaktive Oberfläche, in der Sie sehen können, wie sich die Tastatureinstellungen bei der Eingabe auf die Anzeige auswirken. Geben Sie in den Testbereich Text ein, um die Wirkung der Einstellungen zu testen.</p>

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Filtereinstellungen zu Eingabehilfen finden Sie im *Java Desktop System Release 2 Accessibility Guide*.

Mauseinstellungen

Tabelle 8–12 enthält eine Liste der Mauseinstellungen, die Sie ändern können.

TABELLE 8–12 Mauseinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastatureingabehilfen aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, um die Eingabehilfen-Funktionen für den Tastaturzugriff zu aktivieren. Sobald Sie diese Option gewählt haben, werden auch die anderen Optionen im Einstellungstool verfügbar.</p>

TABELLE 8–12 Mauseinstellungen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Maustasten aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, damit Sie mit der Zifferntastatur Mauseaktionen emulieren können. Sie können für Maustasten die folgenden Einstellungen festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Maximale Zeigergeschwindigkeit: Legen Sie mit dem Schieberegler bzw. dem Drehfeld die maximale Geschwindigkeit fest, mit der sich der Mauszeiger über den Bildschirm bewegt.■ Zeit bis zur Beschleunigung auf maximale Geschwindigkeit: Geben Sie mit dem Schieberegler bzw. dem Drehfeld die Länge der Beschleunigungszeit für den Mauszeiger an.■ Verzögerung zwischen Tastendruck und Cursor-Bewegung: Geben Sie mit dem Schieberegler bzw. dem Drehfeld an, wie viel Zeit nach einem Tastendruck vergehen soll, bis sich der Mauszeiger bewegt.
Mauseinstellungen	Über diese Schaltfläche können Sie das Einstellungstool Maus öffnen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren grundlegender Mauseinstellungen für Eingabehilfen finden Sie im *Java Desktop System Release 2 Accessibility Guide*.

Konfigurieren von Einstellungen zum Tastaturverhalten

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Tastatur** auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Tastatur** → **Verhalten**.

Mit dem Einstellungstool **Tastaturverhalten** können Sie Einstellungen für die automatische Tastenwiederholung und Pausen zwischen Tastatureingaben festlegen.

Sie können Einstellungen für das Einstellungstool **Tastaturverhalten** in den folgenden Funktionsbereichen ändern:

- **Tastatur**
- **Tipppause**
- **Belegungen**
- **Belegungseinstellungen**

Tastatureinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Tastatur**, um allgemeine Tastatureinstellungen festzulegen. Um das Einstellungstool AccessX für den Tastaturzugriff zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche Accessibility.

In [Tabelle 8–13](#) sind alle Tastatureinstellungen, die Sie ändern können, aufgeführt.

TABELLE 8–13 Tastatureinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastatur wiederholt Eingabe, wenn Taste gedrückt gehalten wird	Wählen Sie die Option, um die Tastaturwiederholung zu aktivieren. Wenn die Tastaturwiederholung aktiviert ist und Sie eine Taste gedrückt halten, wird die mit der Taste verknüpfte Aktion mehrfach ausgeführt. Halten Sie beispielsweise eine Buchstabentaste gedrückt, wird der Buchstabe mehrfach eingegeben.
Verzögerung	Wählen Sie den Wert für die Verzögerung vom Drücken einer Taste bis zum Wiederholen der Aktion.
Geschwindigkeit	Wählen Sie die Geschwindigkeit aus, mit der die Aktion wiederholt wird.
Cursor blinkt in Text- und anderen Feldern	Wählen Sie die Option aus, um den Cursor in Feldern und Textfeldern blinken zu lassen.
Geschwindigkeit	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit einzustellen, mit der der Cursor in Feldern und Textfeldern blinken soll.
Eingabefeld zur Überprüfung der Einstellungen	Der Testbereich ist eine interaktive Oberfläche, in der Sie sehen können, wie sich die Tastatureinstellungen bei der Eingabe auf die Anzeige auswirken. Geben Sie in den Testbereich Text ein, um die Wirkung der Einstellungen zu testen.

Einstellungen für Tastatureingabepausen

Im Abschnitt **Tipppause** können Sie Einstellungen zu Tastatureingabepausen festlegen. Um das Einstellungstool AccessX für den Tastaturzugriff zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche Accessibility.

In [Tabelle 8–14](#) sind alle Einstellungen zu Tipppausen aufgeführt, die Sie ändern können.

TABELLE 8–14 Einstellungen für Tastatureingabepausen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Bildschirm sperren und so eine Tipppause erzwingen	Wählen Sie diese Option, wenn während einer Tastatureingabepause der Bildschirm gesperrt werden soll.
Arbeitsintervall dauert:	Legen Sie mit dem Drehfeld fest, wie lange Sie vor dem Eintreten einer Tastatureingabepause arbeiten können.
Pausenintervall dauert:	Legen Sie mit dem Drehfeld fest, wie lange die Tastatureingabepausen dauern sollen.
Verschieben von Pausen zulassen	Wählen Sie diese Option, wenn Tastatureingabepausen verschoben werden sollen.

Tastaturbelegung

Im Abschnitt **Belegungen** können Sie die Tastaturbelegung festlegen. Wählen Sie aus der Liste Ihr Tastaturmodell aus. Mit den Navigationsschaltflächen können Sie eine ausgewählte Tastaturbelegung zur Liste verfügbarer Tastaturbelegungen hinzufügen bzw. aus dieser entfernen.

Je nach Länder- und Sprachumgebung können Sie so mit verschiedenen Belegungen arbeiten.

Um das Einstellungstool AccessX für den Tastaturzugriff zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche Eingabehilfen.

Einstellungen für die Tastaturbelegung

Im Abschnitt **Belegungseinstellungen** können Sie Optionen zur Tastaturbelegung einstellen. Wählen Sie aus der Liste verfügbarer Belegungseinstellungen eine Option aus. Klicken Sie dann auf Hinzufügen, um eine Option auszuwählen. Mit Entfernen können Sie eine ausgewählte Option entfernen.

Um das Einstellungstool AccessX für den Tastaturzugriff zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche Eingabehilfen.

Anpassen der Menüs und Symbolleisten in Anwendungen

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Menüs und Symbolleisten** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Anzeigen → Menüs und Symbolleisten.

Mit dem Einstellungstool Menüs und Symbolleisten können Sie das Aussehen von Menüs, Menüleisten und Symbolleisten für GNOME-konforme Anwendungen anpassen.

Tabelle 8–15 enthält eine Liste der Menü- und Symbolleisteneinstellungen für GNOME-konforme Anwendungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–15 Einstellungstool "Menüs und Symbolleisten"

Dialogfeldelement	Beschreibung
Symbole in Menüs anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um neben jeder Funktion in einem Menü ein Symbol anzuzeigen. Einige Menüpunkte besitzen kein Symbol.
Abtrennbare Werkzeugleisten	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Symbolleisten aus Anwendungsfenstern an andere Positionen auf dem Bildschirm verschieben möchten. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Symbolleisten in den Anwendungen mit Anfasspunkten auf der linken Seite angezeigt. Zum Verschieben einer Symbolleiste greifen Sie den Anfasspunkt mit der Maus und ziehen die Symbolleiste dann an die neue Position.
Knopfbeschriftungen in Werkzeugleisten:	Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um den Inhalt der Symbolleisten in GNOME-konformen Anwendungen festzulegen: <ul style="list-style-type: none">■ Text unter Symbolen: Wählen Sie diese Option aus, um Symbolleisten mit Text sowie einem Symbol auf jeder Schaltfläche anzuzeigen.■ Text neben Symbolen: Wählen Sie diese Option aus, um Symbolleisten nur mit einem Symbol auf den Schaltflächen und mit Text auf den wichtigsten Schaltflächen anzuzeigen.■ Nur Symbole: Wählen Sie diese Option aus, um Symbolleisten nur mit einem Symbol auf jeder Schaltfläche anzuzeigen.■ Nur Text: Wählen Sie diese Option aus, um Symbolleisten nur mit Text auf jeder Schaltfläche anzuzeigen.

Festlegen von Mauseinstellungen

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **Maus** klicken Sie auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Maus**.

Verwenden Sie das Einstellungstool **Maus**, um die Maus für den Gebrauch mit der rechten oder linken Hand zu konfigurieren. Auch die Geschwindigkeit und die Empfindlichkeit der Mausbewegung können Sie einstellen.

Die Einstellungen für das Einstellungstool **Maus** können in den folgenden funktionellen Bereichen angepasst werden:

- **Tasten**
- **Cursor**
- **Bewegung**

Einstellungen für Maustasten

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Tasten**, um festzulegen, ob die Maustasten für die linke Hand konfiguriert werden sollen. Sie können auch den Verzögerungswert für die Klicks beim Doppelklicken einstellen.

In [Tabelle 8–16](#) sind alle Einstellungen zu Maustasten aufgeführt, die Sie ändern können.

TABELLE 8–16 Einstellungen für Maustasten

Dialogfeldelement	Beschreibung
Maus für Linkshänder	Wählen Sie diese Option aus, um die Maus für den Gebrauch mit der linken Hand zu konfigurieren. In diesem Fall werden die Funktionen der linken und der rechten Maustaste getauscht.
Timeout	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Zeitspanne festzulegen, die maximal zwischen den Klicks beim Doppelklicken liegen darf. Wenn das Intervall zwischen dem ersten und dem zweiten Klick länger als der hier festgelegte Wert ist, wird die Aktion nicht als Doppelklick interpretiert.

Einstellungen für den Mauszeiger

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Cursor**, um die Mauszeigereinstellungen festzulegen.

In [Tabelle 8–17](#) sind alle Mauszeigereinstellungen aufgeführt, die Sie ändern können:

TABELLE 8–17 Einstellungen für den Mauszeiger

Dialogfeldelement	Beschreibung
Klein	Wählen Sie diese Option, um einen kleinen Mauszeiger anzuzeigen.
Mittel	Wählen Sie diese Option, um einen mittelgroßen Mauszeiger anzuzeigen.
Groß	Wählen Sie diese Option, um einen großen Mauszeiger anzuzeigen.
Zeiger beim Drücken von Strg hervorheben	Wählen Sie diese Option aus, um eine Mauszeigeranimation zu aktivieren, wenn Sie die Taste Strg drücken und loslassen. Diese Funktion kann Ihnen das Auffinden des Mauszeigers erleichtern.

Einstellungen für die Mausbewegung

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Bewegung**, um die Einstellungen für Mausbewegungen festzulegen.

In [Tabelle 8–18](#) sind alle Mausbewegungseinstellungen aufgeführt, die Sie ändern können:

TABELLE 8–18 Einstellungen für die Mausbewegung

Dialogfeldelement	Beschreibung
Beschleunigung	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit festzulegen, mit der sich der Mauszeiger beim Bewegen der Maus auf dem Bildschirm bewegt.
Empfindlichkeit	Verwenden Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie empfindlich der Mauszeiger auf Bewegungen der Maus reagieren soll.
Schwelle	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Strecke festzulegen, die ein Objekt verschoben werden muss, bevor die Verschiebungsaktion als Drag-and-Drop-Aktion interpretiert wird.

Anpassen der Panels

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **Panel** klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Panel.

Mit dem Einstellungstool Panel können Sie das Verhalten der Panels konfigurieren. Die im Einstellungstool Panel vorgenommenen Änderungen wirken sich auf alle Panels des Desktops aus.

In [Tabelle 8-19](#) sind alle Panel-Einstellungen aufgeführt, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8-19 Panel-Einstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Schublade schließen, wenn Startprogramm angeklickt ist	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein Erweiterungsbereich eines Panels geschlossen werden soll, sobald Sie darin ein Startprogramm auswählen.
Schubladen- und Panel-Animation	Wählen Sie diese Option, wenn die Panels und Schubladen mit einer Animation ein- und ausgeblendet werden sollen.
Animationsgeschwindigkeit	Wählen Sie die Geschwindigkeit der Panel-Animation im Dropdown-Listefeld aus.

Konfigurieren von PDA-Geräten

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **PDA-Geräte** klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → PDA-Geräte.

Ein *Personal Digital Assistant (PDA)* ist ein portabler Computer, mit dem Sie Ihre persönlichen Daten organisieren können. Auf einem PDA können Sie Termine, Aufgaben, Kontaktinformationen und andere Daten speichern. Diese Daten können Sie zwischen dem PDA und Anwendungen in Java Desktop System austauschen. Sie können beispielsweise Ihre Kalendertermine vom PDA an Ximian Evolution und von Evolution an Ihren PDA übertragen.

Der Datenaustausch zwischen Ihrem PDA und Ihrem Computer erfolgt über eine *HotSync-Operation*. Die während einer HotSync-Operation ausgeführten Aktionen werden von Conduits gesteuert. Ein *Conduit* ist eine Anwendung, die den Datenaustausch zwischen Computer und PDA steuert.

Sie können einem Conduit beispielsweise befehlen, PDA- und Computerdaten zusammenzufassen. Dies wird *Synchronisierung* genannt. Es kann z. B. sein, dass Sie Kontaktinformationen auf Ihren PDA spielen möchten, in Evolution jedoch andere Kontaktinformationen eingeben wollen.. Sie möchten Kontaktinformationen von Ihrem PDA an Evolution übertragen und umgekehrt. Dazu müssen Sie die Daten zwischen Ihrem PDA und Evolution synchronisieren.

Mit dem Einstellungstool PDA-Geräte können Sie Ihren PDA für die Kommunikation mit Java Desktop System konfigurieren, und Sie können Einstellungen für bereits konfigurierte PDAs ändern. Mit dem Einstellungstool PDA-Geräte können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Einen PDA konfigurieren.
- Die Konfiguration eines PDAs ändern.
- Festlegen, wie PDAs an Ihren Computer angeschlossen werden sollen.
- PDA-Anschlüsse an Computer ändern.
- Festlegen, wie Conduits Daten zwischen Ihrem PDA und Anwendungen in Java Desktop System übertragen.

Eine Hintergrundanwendung wartet darauf, dass ein PDA Daten mit Ihrem Computer synchronisieren will. Diese Hintergrundanwendung wird *PDA-Daemon* genannt. Wenn ein PDA Daten mit dem Computer synchronisieren möchte, synchronisiert der PDA-Daemon die PDA-Daten mit den Computerdaten.

Tip – Das Programm *gnome-pilot* zeigt die Aktivität des PDA-Daemons an. Klicken Sie zum Hinzufügen von *gnome-pilot* zu einem Panel mit der rechten Maustaste auf diesen Panel. Wählen Sie dann Zum Panel hinzufügen → Dienstprogramm → PDA-Monitor . Weitere Informationen zu *gnome-pilot* finden Sie im *gnome-pilot Applet-Handbuch*.

Konfigurieren eines PDA

Sie können einen PDA mit den folgenden Methoden konfigurieren:

- Mit dem Assistenten Einstellungen für Gnome Pilot : Falls Sie nicht bereits einen PDA für Ihren Computer konfiguriert haben, wird der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot beim Start des Einstellungstools PDA-Geräte angezeigt. Der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot führt Sie durch den Konfigurationsvorgang für den PDA.
- Mit dem Einstellungstool PDA-Geräte: Falls Sie bereits einen PDA für Ihren Computer konfiguriert haben, wird das Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** beim Start des Einstellungstools PDA-Geräte angezeigt. Über das Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** können Sie Detailinformationen zum PDA eingeben.

So konfigurieren Sie einen PDA mit einem Assistenten

Gehen Sie wie folgt vor, um einen PDA zu konfigurieren:

1. Schließen Sie Ihren PDA an Ihren Computer an. Setzen Sie Ihren PDA in seine Docking-Station, falls er eine besitzt.
2. Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → PDA-Geräte, um das Einstellungstool PDA-Geräte zu starten. Der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot Settings wird angezeigt. Starten Sie den Konfigurationsprozess, indem Sie auf die Schaltfläche Weiter klicken.
3. Geben Sie auf der Seite **Einstellungen für Docking-Station** an, wie der PDA mit dem Computer kommunizieren soll. In der folgenden Tabelle sind die Einstellungen auf der Seite **Einstellungen für Docking-Station** beschrieben:

Element	Beschreibung
Name	Geben Sie in das Textfeld einen Namen für die Verbindung ein.
Port	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste ein Port für die Kommunikation aus. Wenn Ihr PDA beispielsweise an einen Universal Serial Bus-Port (USB) angeschlossen ist, können Sie in dieses Feld <code>/dev/ttyUSB1</code> eingeben. Falls der PDA nicht ordnungsgemäß mit dem Computer kommuniziert, sollten Sie einen anderen Port eingeben.</p> <p>Der Standardwert für das Feld Port ist <code>/dev/pilot</code>. Falls der Standardwert in diesem Feld unverändert bleiben soll, können Sie von dem Port, das der PDA verwendet, einen symbolischen Link auf <code>/dev/pilot</code> anlegen. Wenn Ihr PDA beispielsweise an einem USB-Port angeschlossen ist, sollten Sie einen Befehl wie den Folgenden ausführen:</p> <pre># ln -s /dev/ttyUSB1 /dev/pilot</pre> <p>Hinweis – Sie müssen für den Zugriff auf das angegebene Port die jeweilige Berechtigung besitzen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie keine passende Berechtigung haben.</p>
Geschwindigkeit	<p>Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld die Geschwindigkeit für die Datenübertragung aus.</p> <p>Tipp – Wählen Sie die niedrigste Geschwindigkeit. Wählen Sie die nächsthöhere Geschwindigkeit, wenn Sie sicher sind, dass der PDA bei der niedrigsten Geschwindigkeit zuverlässig funktioniert. Fahren Sie in dieser Weise fort, bis Sie die höchste Geschwindigkeit gefunden haben, bei der der PDA noch zuverlässig funktioniert.</p>

Element	Beschreibung
Timeout	Mit dem Drehfeld können Sie die Zeitdauer (in Minuten) angeben, für die eine Verbindung vor dem Verbindungsabbruch im Ruhezustand verweilen soll.
Typ	Wählen Sie aus dem Optionsfeld den Porttyp aus. Wählen Sie unter folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Seriell: Serielle Schnittstelle. ■ USB: USB-Port. ■ IrDA: Infrarot-Schnittstelle. ■ Netzwerk: Netzwerkschnittstelle.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter, wenn Sie alle Verbindungsinformationen eingegeben haben.

4. Geben Sie auf der Seite **Pilot-Identifikation** Informationen zur Identifizierung des PDA ein. In der folgenden Tabelle werden die Elemente der Seite **Pilot-Identifikation** beschrieben:

Element	Beschreibung
Ja, ich habe vorher eine Sync-Software mit dem Pilot verwendet	Wählen Sie diese Option, wenn Sie für diesen PDA bereits einen Benutzernamen und einen Identifikator eingegeben haben. Bei der Konfiguration eines PDA mit einem Computer werden Benutzername und ID auf dem PDA gespeichert.
Nein ich habe niemals eine Sync-Software mit dem Pilot verwendet	Wählen Sie diese Option, wenn Sie für diesen PDA noch keinen Benutzernamen und Identifikator eingegeben haben.
Benutzername	Geben Sie in diesem Textfeld den Benutzernamen ein, falls Sie diesen für diesen PDA noch nicht eingegeben haben.
ID	Geben Sie in diesem Textfeld den ID ein, falls Sie diesen für diesen PDA noch nicht eingegeben haben. Diese Kennung muss für jeden PDA eindeutig sein.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter, wenn Sie alle Identitätsinformationen eingegeben haben. Die Seite **Synchronisation beginnen** wird angezeigt.

5. Drücken Sie an Ihrem PDA die Taste HotSync. Je nach ausgewählter Option auf der Seite **Pilot-Identifikation** führt der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot eine der folgenden Aktionen aus:

- Bei Auswahl der Option **Ja, ich habe vorher eine Sync-Software mit dem Pilot verwendet** ruft der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot den Benutzernamen und den ID, die auf dem PDA gespeichert sind, vom PDA ab.
- Bei Auswahl der Option **Nein ich habe niemals eine Sync-Software mit dem Pilot verwendet** setzt der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot Benutzernamen und ID auf dem PDA auf die in den Textfeldern **Benutzername** und **ID** enthaltenen Werte.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter, wenn die Anfangssynchronisierung abgeschlossen ist. Die Seite **Pilot-Attribute** wird angezeigt.

6. Geben Sie auf der Seite **Pilot-Attribute** Namen und Verzeichnisinformationen für den PDA ein. In der folgenden Tabelle sind die Einstellungen für die Seite **Pilot-Attribute** beschrieben:

Element	Beschreibung
Pilot-Name	Geben Sie einen Namen für den PDA ein. Dieser Name dient zur Identifizierung des PDAs in der Benutzerschnittstelle.
Lokales Verzeichnis	Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem Ihre PDA-Daten gespeichert werden sollen.

Nachdem Sie Namen und Verzeichnis eingegeben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter.

7. Klicken Sie auf der Seite **Vorgang gelungen** auf die Schaltfläche Anwenden, um den Assistent Einstellungen für Gnome Pilot zu schließen.
Als Alternative können Sie auch auf die Schaltfläche Abbrechen klicken, um die Konfiguration des PDA abubrechen.

So konfigurieren Sie PDAs mit dem Einstellungstool "PDA-Geräte"

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen→ PDA-Geräte, um das Einstellungstool PDA-Geräte zu starten.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Piloten** des Dialogfelds **Pilot-Einstellungen** auf die Schaltfläche Hinzufügen. Das Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Vom Pilot empfangen, um den Benutzernamen und die ID vom PDA abzurufen. Zum Zuweisen eines Benutzernamens und einer ID zum PDA geben Sie den Benutzernamen und die ID in die Textfelder ein. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche An Pilot senden.
4. Geben Sie den Namen und die Verzeichnisinformationen für den PDA in die Felder **Pilot-Name** und **Verzeichnis** ein. Weitere Informationen zu diesen Feldern finden Sie in „So konfigurieren Sie einen PDA mit einem Assistenten“ auf Seite 183.

So ändern Sie einen PDA

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen→ PDA-Geräte, um das Einstellungstool PDA-Geräte zu starten.
2. Wählen Sie im Abschnitt **Piloten** des Dialogfelds **Pilot-Einstellungen** den PDA, der geändert werden soll. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Bearbeiten. Das Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Vom Pilot empfangen, um den Benutzernamen und die ID vom PDA abzurufen. Zum Zuweisen eines Benutzernamens und einer ID zum PDA geben Sie den Benutzernamen und die ID in den Textfeldern ein. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche An Pilot senden.
4. Geben Sie den Namen und die Verzeichnisinformationen für den PDA in die Felder **Pilot-Name** und **Verzeichnis** ein. Weitere Informationen zu diesen Feldern finden Sie in „So konfigurieren Sie einen PDA mit einem Assistenten“ auf Seite 183.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** auf die Schaltfläche OK.

So konfigurieren Sie die Kommunikationsmethode Ihres PDAs mit Ihrem Computer

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen→ PDA-Geräte, um das Einstellungstool PDA-Geräte zu starten.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Geräte** des Dialogfelds **Pilot-Einstellungen** auf die Schaltfläche Hinzufügen.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Geräteeinstellungen** die Anschlussinformationen für den PDA ein. Weitere Informationen zu den Elementen des Dialogfelds **Geräteeinstellungen** finden Sie in „So konfigurieren Sie einen PDA mit einem Assistenten“ auf Seite 183.

So ändern Sie die Kommunikationsmethode Ihres PDAs mit Ihrem Computer

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen→ PDA-Geräte, um das Einstellungstool PDA-Geräte zu starten.
2. Wählen Sie im Abschnitt **Geräte** des Dialogfelds **Pilot-Einstellungen** die Hardware-Einstellungen aus, die Sie ändern möchten. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Bearbeiten.

3. Geben Sie im Dialogfeld **Geräteeinstellungen** die Hardware-Einstellungen für den PDA ein. Weitere Informationen zu den Elementen des Dialogfelds **Geräteeinstellungen** finden Sie in „So konfigurieren Sie einen PDA mit einem Assistenten“ auf Seite 183.

So legen Sie fest, wie Daten zwischen dem PDA und Anwendungen ausgetauscht werden

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **PDA-Geräte**, um das Einstellungstool **PDA-Geräte** zu starten.
2. Vergewissern Sie sich, dass der **PDA-Daemon** aktiv ist und ordnungsgemäß arbeitet. Dies erreichen Sie durch Hinzufügen des Applets **gnome-pilot** zu einem Panel. Wenn das Appletsymbol für **gnome-pilot** schwarzweiß angezeigt wird, ist der **PDA-Daemon** aktiv.
3. Wählen Sie aus der Liste **Pilot-Name** im Abschnitt **Conduits** des Dialogfelds **Pilot-Einstellungen** den PDA, dessen Conduits konfiguriert werden sollen.
4. Zur Aktivierung eines Conduits wählen Sie diesen aus der Tabelle aus und klicken auf die Schaltfläche **Aktivieren**.
5. Zur Deaktivierung eines Conduits wählen Sie diesen aus der Tabelle aus und klicken auf die Schaltfläche **Deaktivieren**.
6. Zum Konfigurieren eines Conduits wählen Sie diesen aus der Tabelle aus und klicken auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Geben Sie im Dialogfeld **Conduit-Einstellungen** die Konfigurationsdaten für den jeweiligen Conduit ein. Die Elemente des Dialogfelds **Conduit-Einstellungen** werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Element	Beschreibung
Aktion	<p>Wählen Sie die Aktion aus, die während einer HotSync-Operation ausgeführt werden soll.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Deaktiviert: Keine Aktion für diesen Conduit. ■ Synchronisieren: Synchronisieren der PDA-Daten mit den Computerdaten. ■ Von Pilot kopieren: Übertragen von Daten vom PDA zum Computer. Daten auf dem Computer werden überschrieben. ■ Auf Pilot kopieren: Übertragen von Daten vom Computer zum PDA. Daten auf dem PDA werden überschrieben.

Element	Beschreibung
Einmalige Aktion	<p>Wählen Sie eine Aktion aus, die nur einmal ausgeführt werden soll. Diese Aktion wird bei der nächsten HotSync-Operation ausgeführt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Keine: Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine einmalige Conduit-Aktion konfigurieren möchten. ■ Synchronisieren: Synchronisieren der PDA-Daten mit den Computerdaten. ■ Von Pilot kopieren: Übertragen von Daten vom PDA zum Computer. Daten auf dem Computer werden überschrieben. ■ Auf Pilot kopieren: Übertragen von Daten vom Computer zum PDA. Daten auf dem PDA werden überschrieben.
Sicherungsverzeichnis	<p>Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem die Sicherheitskopien Ihrer PDA-Daten gespeichert werden sollen.</p> <p>Es wird nur vom Conduit eine Sicherheitskopie angelegt.</p>
Nur die Wiederherstellung hat die Basis verändert	<p>Nur Sicherheitskopien von Daten anlegen, die seit dem letzten Erstellen von Sicherheitskopien geändert wurden. Nicht geänderte Daten werden nicht aus dem Sicherheitskopieverzeichnis gelöscht.</p> <p>Es wird nur vom Conduit eine Sicherheitskopie angelegt.</p>
Lokale Basis entfernen, wenn auf Pilot gelöscht	<p>Daten, die auf dem PDA gelöscht wurden, auch auf dem Computer löschen.</p> <p>Es wird nur vom Conduit eine Sicherheitskopie angelegt.</p>
Anzahl der alten Sicherungen, die nicht gelöscht werden sollen	<p>Mit dem Drehfeld können Sie einstellen, wie viele Sicherheitskopien auf dem Computer gespeichert werden sollen.</p> <p>Es wird nur vom Conduit eine Sicherheitskopie angelegt.</p>
Private Einträge synchronisieren	<p>Bei einer HotSync-Operation werden auch als vertraulich gekennzeichnete Daten übertragen.</p> <p>Diese Option gilt nur für die folgenden Conduits:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ EAddress ■ ECalendar ■ ETodo

Element	Beschreibung
Voreingestellte Synchronisierungsadresse	<p>Kontaktinformationen können für einen Eintrag mehrere Adressen enthalten. Dies kann beispielsweise eine dienstliche und eine Privatadresse sein. Es kann sein, dass der Kontaktmanager Ihres PDAs mehrere Adressen nicht unterstützt.</p> <p>Wählen Sie aus der Liste die Adresse aus, die bei einer Datensynchronisierung übertragen werden soll. Wählen Sie Beruflich, wenn beispielsweise nur dienstliche Adressen übertragen werden sollen.</p> <p>Dies gilt nur für den Conduit EAddress.</p>
Mehrtägige Ereignisse aufteilen:	<p>Wählen Sie diese Option, wenn Sie Termine, die mehr als einen Tag dauern, in einzelne Termine aufteilen möchten.</p> <p>Gilt nur für den Conduit ECalendar.</p>
Vorgabepriorität	<p>Mit dem Drehfeld können Sie Aufgaben ohne Priorität eine Vorgabepriorität zuweisen.</p> <p>Gilt nur für den Conduit EToDo.</p>

7. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld **Conduit-Einstellungen** zu schließen.

So legen Sie von Ihren PDA-Daten auf Ihrem Computer eine Sicherheitskopie an

Zum Vermeiden von Datenverlusten bei Problemen mit Ihrem PDA ist es vorteilhaft, von Ihren PDA-Daten auf dem Computer Sicherheitskopien anzulegen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um von Ihren PDA-Daten auf dem Computer eine Sicherheitskopie anzulegen:

1. Klicken Sie auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **PDA-Geräte**, um das Einstellungstool **PDA-Geräte** zu starten.
2. Vergewissern Sie sich, dass der **PDA-Daemon** aktiv ist und ordnungsgemäß arbeitet. Dies erreichen Sie durch Hinzufügen des Applets **gnome-pilot** zu einem Panel. Wenn das Appletsymbol für **gnome-pilot** schwarzweiß angezeigt wird, ist der **PDA-Daemon** aktiv.
3. Wählen Sie aus der Liste **Pilot-Name** im Abschnitt **Conduits** des Dialogfelds **Pilot-Einstellungen** den PDA, von dessen Daten Sie eine Sicherheitskopie anlegen möchten.
4. Wählen Sie aus der Tabelle den Conduit **Sicherung** aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Aktivieren**.
5. Geben Sie im Dialogfeld **Conduit-Einstellungen** Konfigurationsdaten für den Conduit **Sicherung** ein. Weitere Informationen zu den Elementen des Dialogfelds **Conduit-Einstellungen** finden Sie in [„So legen Sie fest, wie Daten zwischen dem](#)

PDA und Anwendungen ausgetauscht werden“ auf Seite 187.

6. Drücken Sie an Ihrem PDA die Taste HotSync.

Informationen zum Wiederherstellen von Daten aus Sicherheitskopien finden Sie im *gnome-pilot Applet-Handbuch*.

Auswählen der bevorzugten Anwendungen

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Bevorzugte Anwendungen** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Bevorzugte Anwendungen.

Verwenden Sie das Einstellungstool Bevorzugte Anwendungen, um die Anwendungen festzulegen, die Java Desktop System verwenden soll, wenn eine Anwendung für Sie gestartet wird. So können Sie beispielsweise Xterm als Ihre bevorzugte Terminal-Anwendung angeben. Wenn Sie auf Starten klicken und dann Anwendungen → Dienstprogramme → Terminal, auswählen, wird Xterm gestartet.

Sie können die Einstellungen für das Einstellungstool Bevorzugte Anwendungen in folgenden funktionalen Bereichen anpassen.

- **Web-Browser**
- **E-Mail-Betrachter**
- **Texteditor**
- **Terminal**

Web-Browser-Einstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt Web-Browser, um Ihren bevorzugten Web-Browser zu konfigurieren. Der bevorzugte Web-Browser wird geöffnet, wenn Sie auf einen URL klicken. Dies geschieht zum Beispiel, wenn Sie auf einen URL in einer Anwendung klicken oder wenn Sie ein URL-Startprogramm auf dem Desktop-Hintergrund auswählen.

[Tabelle 8–20](#) enthält eine Liste der Einstellungen für den bevorzugten Web-Browser, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–20 Einstellungen für den bevorzugten Web-Browser

Dialogfeldelement	Beschreibung
Web-Browser auswählen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Standard-Web-Browser verwenden möchten. Verwenden Sie das Dropdown-Kombinationsfeld, um Ihren bevorzugten Web-Browser auszuwählen.
Benutzerdefinierter Web-Browser	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen custom Web-Browser verwenden möchten.
Befehl	Geben Sie den Befehl ein, der zum Starten des custom Web-Browsers ausgeführt werden soll. Damit der Browser einen URL anzeigen kann, auf den Sie klicken, fügen Sie am Ende des Befehls die Zeichen "%s" hinzu.
In Terminal starten	Wählen Sie diese Option aus, um den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für einen Browser, der kein Fenster für die Ausführung erstellt.

Einstellungen für den E-Mail-Client

Im Abschnitt E-Mail-Betrachter können Sie Ihren E-Mail-Client konfigurieren.

Tabelle 8–21 enthält eine Liste der Einstellungen für den E-Mail-Client, die Sie ändern können.

TABELLE 8–21 Einstellungen für den bevorzugten E-Mail-Client

Dialogfeldelement	Beschreibung
Einen E-Mail-Betrachter auswählen:	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Standard-E-Mail-Client verwenden möchten. Verwenden Sie das Dropdown-Kombinationsfeld, um Ihren bevorzugten E-Mail-Client auszuwählen.
Benutzerdefinierter E-Mail-Betrachter:	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen benutzerspezifischen E-Mail-Client verwenden möchten.
Befehl	Geben Sie den Befehl ein, der zum Starten des E-Mail-Clients ausgeführt werden soll.
In Terminal starten	Wählen Sie diese Option aus, um den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für einen E-Mail-Client, der kein Fenster für die Ausführung öffnet.

Einstellungen für den Texteditor

Verwenden Sie den Registerabschnitt Texteditor, um Ihren bevorzugten Texteditor zu konfigurieren.

Tabelle 8–22 enthält eine Liste der Einstellungen für den bevorzugten Texteditor, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–22 Einstellungen für den bevorzugten Texteditor

Dialogfeldelement	Beschreibung
Editor auswählen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Standard-Texteditor verwenden möchten. Verwenden Sie das Dropdown-Kombinationsfeld, um Ihren bevorzugten Texteditor anzugeben.
Benutzerdefinierter Editor	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen custom Texteditor verwenden möchten. Es erscheint das Dialogfeld Eigenschaften für Custom Editor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: Geben Sie den Namen des custom Texteditors ein. ■ Befehl: Geben Sie den Befehl ein, der zum Starten des benutzerspezifischen Texteditors ausgeführt werden soll. ■ Diese Anwendung kann mehrere Dateien öffnen: Wählen Sie diese Option aus, wenn der Standardtexteditor in der Lage sein soll, mehrere Dateien zu öffnen. ■ Diese Anwendung muss in einer Shell ausgeführt werden: Wählen Sie diese Option aus, um den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für einen Editor, der kein Fenster für die Ausführung erstellt. <p>Nachdem Sie einen eigenen Editor festgelegt haben, können Sie auf Eigenschaften klicken, um das Dialogfeld Eigenschaften des benutzerdefinierten Editors zu öffnen. Verwenden Sie das Dialogfeld, um die Eigenschaften des benutzerdefinierten Texteditors zu ändern.</p>
Diesen Editor zum Öffnen von Textdateien im Dateimanager verwenden	Wählen Sie diese Option aus, wenn der Dateimanager den benutzerdefinierten Texteditor starten soll, um Textdateien anzuzeigen.

Terminal-Einstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt Terminal, um Ihren bevorzugten Terminal zu konfigurieren.

Tabelle 8–23 enthält eine Liste der Einstellungen für den bevorzugten Terminal, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–23 Einstellungen für den bevorzugten Terminal

Dialogfeldelement	Beschreibung
Terminal auswählen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Standard-Terminal verwenden möchten. Verwenden Sie das Dropdown-Kombinationsfeld, um Ihren bevorzugten Terminal anzugeben.
Benutzerdefiniertes Terminal	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen custom Terminal verwenden möchten.
Befehl	Geben Sie den Befehl ein, der zum Starten des custom Terminals ausgeführt werden soll.
Exec-Flag	Geben Sie die Option <code>exec</code> für den Befehl ein.

Einrichten der Bildschirmschoner-Einstellungen

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **Bildschirmschoner** klicken Sie auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Anzeigen** → **Bildschirmschoner**.

Ein Bildschirmschoner ist eine Anwendung, die den Bildschirm belegt, wenn dieser nicht genutzt wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, Bildschirmschoner zu nutzen:

- Aktivieren Sie ihn nach Ablauf einer bestimmten Zeit.
- Aktivieren Sie ihn beim Sperren des Bildschirms.
- Sparen Sie Strom mit Ihrem Monitor, wenn das System nicht genutzt wird.

Die Einstellungen für das Einstellungstool Bildschirmschoner können in den folgenden funktionellen Bereichen angepasst werden:

- **Anzeigemodi**
- **Erweitert**

Einstellungen für Anzeigemodi

Über den Registerabschnitt **Anzeigemodi** können Sie verschiedene Einstellungen zum Anzeigemodus einrichten.

Tabelle 8–24 enthält eine Liste aller Einstellungen für Anzeigemodi, die Sie ändern können.

TABELLE 8–24 Einstellungen für die Anzeigemodi des Bildschirmschoners

Dialogfeldelement	Beschreibung
Modus	<p>Verwenden Sie das Dropdown-Listefeld, um das Verhalten der Bildschirmschoner-Anwendung festzulegen. Wählen Sie unter folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bildschirmschoner deaktivieren: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Bildschirmschoner-Anwendung nicht nutzen möchten. ■ Nur schwarzer Bildschirm: Wählen Sie diese Option aus, wenn der Bildschirm beim Sperren einfach leer sein soll. ■ Nur einen Bildschirmschoner: Wählen Sie diese Option aus, wenn beim Sperren des Bildschirms nur ein Bildschirmschoner-Motiv in der Motivliste angezeigt werden soll. ■ Bildschirmschoner zufällig auswählen: Wählen Sie diese Option aus, wenn beim Sperren des Bildschirms eine zufällige Auswahl von Bildschirmschoner-Motiven in der Motivliste angezeigt werden soll.
Anzeigeliste	Wählen Sie das gewünschte Bildschirmschoner-Motiv in der Liste aus.
Schwarzer Bildschirm nach	Legen Sie fest, wie lange das System nach der letzten Maus- oder Tastaturbetätigung warten soll, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird.
Schleife nach	Legen Sie fest, wie lange ein bestimmtes Bildschirmschoner-Motiv angezeigt werden soll, bevor das System zum nächsten Motiv wechselt.
Bildschirmanzeige sperren nach	Wählen Sie diese Option aus, wenn der Bildschirm nach dem Aktivieren des Bildschirmschoners gesperrt werden soll. Verwenden Sie das Drehfeld, um die Verzögerung zwischen der Aktivierung des Bildschirmschoners und dem Sperren des Bildschirms festzulegen.
Vorschau	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Vorschau des in der Motivliste ausgewählten Bildschirmschoners anzuzeigen. Zum Anhalten der Vorschau drücken Sie eine beliebige Taste oder klicken mit einer Maustaste.
Einstellungen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Optionen des in der Motivliste ausgewählten Bildschirmschoners anzuzeigen.

Erweiterte Einstellungen

Über den Registerabschnitt **Erweitert** legen Sie verschiedene erweiterte Bildschirmschonereinstellungen fest.

Tabelle 8–25 enthält eine Liste der erweiterten Bildschirmschonereinstellungen, die von Ihnen geändert werden können:

TABELLE 8–25 Erweiterte Einstellungen für den Bildschirmschoner

Dialogfeldelement	Beschreibung
Desktopbilder aufnehmen	Einige Bildschirmschoner können ein Bildschirmfoto vom Desktop anfertigen und daraus Ihr Bildschirmschoner-Motiv erstellen. Wählen Sie diese Option aus, um den Bildschirmschonern das Fotografieren des Bildschirms zu ermöglichen.
Einzelne Videobilder aufnehmen	Einige Bildschirmschoner können ein Bild aus Videos erfassen und daraus Ihr Bildschirmschoner-Motiv erstellen. Wenn Ihr System eine Karte für die Videobearbeitung besitzt, können Sie diese Option auswählen, um Bildschirmschonern das Erfassen eines Videobildes zu ermöglichen.
Zufälliges Bild auswählen	Wählen Sie diese Option aus, damit Bildschirmschoner Bilder aus einem von Ihnen ausgewählten Verzeichnis verwenden können. Geben Sie den Pfad für das Verzeichnis in das Feld ein. Alternativ können Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um ein Dialogfeld aufzurufen, in dem Sie ein Verzeichnis auswählen können.
Ausführliche Diagnose	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Diagnoseinformationen zum Bildschirmschoner anzeigen möchten.
Fehler der untergeordneten Prozesse anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Fehlermeldungen in Bezug auf Bildschirmschoner-Unterprozesse auf dem Bildschirm anzeigen möchten.
Begrüßungsbildschirm beim Start anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, wenn beim Start von Xscreensaver ein Begrüßungsbildschirm angezeigt werden soll.
Energieverwaltung aktiviert	Wählen Sie diese Option, um den Stromsparmodus Ihres Monitors zu aktivieren. Damit lässt sich der Stromverbrauch des Monitors reduzieren, wenn er nicht benötigt wird.

TABELLE 8–25 Erweiterte Einstellungen für den Bildschirmschoner (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Standby-Modus nach	Geben Sie an, wie lange das System warten soll, bevor der Monitor in den Standby-Modus versetzt wird. Im Standby-Modus ist der Bildschirm des Monitors schwarz.
Ruhezustand nach	Geben Sie an, wie lange das System warten soll, bevor der Monitor in den Stromsparmodus versetzt wird.
Ausschalten nach	Geben Sie an, wie lange das System warten soll, bevor der Monitor ausgeschaltet wird.
Colormap installieren	Wählen Sie diese Option aus, um eine private Colormap zu installieren, wenn der Bildschirmschoner aktiv ist. Durch die Verwendung einer privaten Colormap lässt sich unter Umständen die Farbqualität in bestimmten Bildschirmschoner-Motiven verbessern.
Beim Aktivieren des Bildschirmschoners zur schwarzen Bildschirmanzeige überblenden	Wählen Sie diese Option aus, wenn die Anzeige beim Aktivieren des Bildschirmschoners langsam schwarz werden soll.
Bei der Rückkehr zur Anzeige den schwarzen Bildschirm ausblenden	Wählen Sie diese Option aus, wenn die Anzeige beim Anhalten des Bildschirmschoners langsam von Schwarz zum Bildschirminhalt übergehen soll.
Dauer des Ein-/Ausblendens	Geben Sie an, wie lange der allmähliche Übergang beim Aktivieren des Bildschirmschoners dauern soll.

Konfigurieren von Sitzungen

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **Sitzungen** klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Sitzungen.

Mit dem Einstellungstool Sitzungen können Sie Ihre Sitzungen verwalten. Sie können Sitzungseinstellungen festlegen, beim Start einer Sitzung zu startende Anwendungen angeben, Sitzungen so konfigurieren, dass sie den Anwendungsstatus von Java Desktop System speichern und zu Beginn der nächsten Sitzung wiederherstellen, und sogar mehrere Java Desktop System-Sitzungen verwalten.

Die Einstellungen für Sitzungen und Startanwendungen können Sie in folgenden funktionalen Bereichen anpassen.

- **Sitzungsoptionen**
- **Aktuelle Sitzung**
- **Startprogramme**

Festlegen von Sitzungseinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Sitzungsoptionen**, um mehrere Sitzungen zu verwalten und Einstellungen für die aktuelle Sitzung festzulegen.

Tabelle 8–26 enthält eine Liste mit Sitzungsoptionen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–26 Sitzungsoptionen

Dialogfелеlement	Beschreibung
Begrüßungsbildschirm beim Anmelden anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um beim Start einer Sitzung einen Begrüßungsbildschirm anzuzeigen.
Abfrage beim Abmelden	Wählen Sie diese Option aus, um beim Beenden einer Sitzung ein Bestätigungsdiaologfeld anzuzeigen.
Änderungen an der Sitzung automatisch speichern	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn der Sitzungsmanager den aktuellen Status der Sitzung speichern soll. Der Sitzungsmanager speichert die von der Sitzung verwalteten geöffneten Anwendungen und die mit diesen Anwendungen verbundenen Einstellungen. Zu Beginn der nächsten Sitzung werden die Anwendungen automatisch und mit den gespeicherten Einstellungen gestartet.</p> <p>Wenn Sie diese Option nicht auswählen, wird beim Beenden der Sitzung im Dialogfeld Logout Confirmation die Option Aktuelle Einrichtung speichern angezeigt.</p>
Sitzungen	<p>Verwenden Sie diesen Bereich des Dialogfelds wie folgt, um mehrere Sitzungen in Java Desktop System zu verwalten:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Zum Erstellen einer neuen Sitzung klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen. Mit dem Dialogfeld Eine neue Sitzung hinzufügen können Sie einen Namen für Ihre Sitzung eingeben.■ Zum Ändern eines Sitzungsnamens wählen Sie die Sitzung in der Tabelle Aktuelle Sitzung wählen aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten. Es erscheint das Dialogfeld Sitzungsnamen bearbeiten. Geben Sie einen neuen Namen für die Sitzung ein.■ Zum Löschen einer Sitzung wählen Sie die Sitzung in der Tabelle Aktuelle Sitzung wählen aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen.

Einstellen von Sitzungseigenschaften

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Aktuelle Sitzung**, um für die aktuelle Sitzung Werte für die Startreihenfolge festzulegen und die Neustartmethoden für von der Sitzung verwaltete Anwendungen auszuwählen.

Tabelle 8–27 enthält eine Liste der Sitzungseigenschaften, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 8–27 Sitzungseigenschaften

Dialogfeldelement	Beschreibung
Reihenfolge	<p>Mit der Einstellung Reihenfolge legen Sie die Reihenfolge fest, in der der Sitzungsmanager die von der Sitzung verwalteten Startanwendungen startet. Der Sitzungsmanager beginnt mit der Anwendung, die den niedrigsten Ordnungswert besitzt. Der Standardwert lautet 50.</p> <p>Um den Platz einer Anwendung in der Startreihenfolge festzulegen, wählen Sie die Anwendung in der Tabelle aus. Verwenden Sie das Dialogfeld Reihenfolge, um den Wert für die Startreihenfolge festzulegen.</p>
Style	<p>Die Einstellung Stil bestimmt die Methode für den Neustart einer Anwendung. Um die Neustartmethode für eine Anwendung festzulegen, wählen Sie die Anwendung in der Tabelle und dann eine der folgenden Methoden aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Normal Wird zu Beginn einer Java Desktop System-Sitzung automatisch gestartet. Verwenden Sie den Befehl <code>kill</code>, um Anwendungen mit dieser Neustartmethode während einer Sitzung zu beenden. ■ Neu starten Automatischer Neustart beim Schließen oder Beenden der Anwendung. Wählen Sie diese Methode für eine Anwendung, wenn die Anwendung während der Sitzung ununterbrochen laufen muss. Um eine Anwendung mit dieser Neustartmethode zu beenden, wählen Sie die Anwendung in der Tabelle aus und klicken dann auf die Schaltfläche Entfernen. ■ Papierkorb Wird zu Beginn einer Java Desktop System-Sitzung nicht automatisch gestartet. ■ Einstellungen Automatischer Start zu Beginn einer Sitzung. Anwendungen mit dieser Methode besitzen in der Regel einen niedrigen Startreihenfolgewert und speichern die Konfigurationseinstellungen für Java Desktop System und für von der Sitzung verwaltete Anwendungen.
Entfernen	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen, um die ausgewählte Anwendung aus der Liste zu löschen. Die Anwendung wird aus dem Sitzungsmanager entfernt und geschlossen. Von Ihnen gelöschte Anwendungen werden zu Beginn der nächsten Sitzung nicht gestartet.</p>

TABELLE 8–27 Sitzungseigenschaften (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Anwenden	Klicken Sie auf die Schaltfläche Anwenden, damit die Änderungen an der Startreihenfolge und der Neustartmethode wirksam werden.

Konfigurieren von Startanwendungen

Legen Sie im Registerabschnitt "**Startprogramme**" des Einstellungstools "Sitzungen" die nicht sitzungsverwalteten *Startanwendungen* fest. Startanwendungen sind Anwendungen, die zu Beginn einer Sitzung automatisch gestartet werden. Die Befehle für die Ausführung der nicht von der Sitzung verwalteten Anwendungen geben Sie im Registerabschnitt "**Startprogramme**" an. Die Befehle werden zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung automatisch ausgeführt.

Sie können auch von der Sitzung verwaltete Anwendungen automatisch starten. Weitere Informationen finden Sie unter „[Festlegen von Sitzungseinstellungen](#)“ auf Seite 197.

[Tabelle 8–28](#) enthält eine Liste der Einstellungen für Startanwendungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–28 Einstellungen für Startprogramme

Dialogfeldelement	Beschreibung
Zusätzliche Startprogramme	<p>Verwenden Sie diese Tabelle wie folgt, um nicht von der Sitzung verwaltete Startanwendungen zu verwalten:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Um eine Startanwendung hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen. Es erscheint das Dialogfeld Startprogramm hinzufügen. Geben Sie den Befehl für das Starten der Anwendung in das Feld Startbefehl ein. Wenn Sie mehr als eine Startanwendung angeben, können Sie mit dem Drehfeld Reihenfolge für jede Anwendung den Platz in der Startreihenfolge festlegen. Die Startreihenfolge ist die Reihenfolge, in der die Startanwendungen gestartet werden sollen.■ Zum Bearbeiten einer Startanwendung wählen Sie sie aus und klicken dann auf die Schaltfläche Bearbeiten. Es erscheint das Dialogfeld Startprogramm bearbeiten. Verwenden Sie das Dialogfeld, um den Befehl und den Platz in der Startreihenfolge für die Startanwendung zu bearbeiten.■ Zum Löschen einer Startanwendung wählen Sie sie aus und klicken dann auf die Schaltfläche Löschen.

Anpassen von Tastenkürzeln

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Tastenkombinationen** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Tastatur → Tastenkombinationen .

Ein *Tastenkürzel* ist eine Taste oder eine Tastenkombination, die eine Alternative zur Standardvorgehensweise für eine Aktion bietet.

Verwenden Sie das Einstellungstool Tastenkombinationen, um die Standardtastenkürzel anzuzeigen. Sie können die Standardtastenkürzel an Ihre Anforderungen anpassen. Zusätzlich dazu können Sie auch Tastenkombinationen für Multimediafunktionen einstellen

und auf Solaris-Systemen *Kurzbefehle* festlegen. Kurzbefehle sind Tastenkürzel, über die Anwendungen gestartet werden können.

[Tabelle 8–29](#) enthält eine Liste mit den Tastenkürzeleinstellungen, die von Ihnen in Linux eingestellt werden können.

TABELLE 8–29 Einstellungen für Tastenkombinationen in Linux

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastenkombinationen zur Textbearbeitung	<p>Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Standard: Verwenden Sie diese Einstellung für Standardtastenkombinationen.■ Emacs: Verwenden Sie diese Einstellung für Emacs-Tastenkombinationen.
Desktop-Tastenkombinationen	<p>Diese Tabelle enthält eine Liste der Aktionen und der mit jeder Aktion verbundenen Tastenkombination.</p> <p>Um die Tastenkombinationen für eine Aktion zu ändern, markieren Sie die gewünschte Aktion mit einem Mausklick und klicken dann ihre Tastenkombination an. Drücken Sie die Tasten, die Sie mit der Aktion verknüpfen möchten.</p> <p>Um die Tastenkombinationen für eine Aktion zu deaktivieren, markieren Sie die gewünschte Aktion mit einem Mausklick und klicken dann ihre Tastenkombination an. Drücken Sie die Rücktaste.</p>

[Tabelle 8–30](#) enthält eine Liste mit den Tastenkürzeleinstellungen, die von Ihnen in Solaris eingestellt werden können.

TABELLE 8–30 Einstellungen für Tastenkombinationen in Solaris

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastenkombinationen zur Textbearbeitung	<p>Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Standard: Verwenden Sie diese Einstellung für Standardtastenkombinationen. ■ Emacs: Verwenden Sie diese Einstellung für Emacs-Tastenkombinationen.
Desktop-Tastenkombinationen	<p>Diese Tabelle enthält eine Liste der Aktionen und der mit jeder Aktion verbundenen Tastenkombination.</p> <p>Um die Tastenkombinationen für eine Aktion zu ändern, markieren Sie die gewünschte Aktion mit einem Mausklick und klicken dann ihre Tastenkombination an. Drücken Sie die Tasten, die Sie mit der Aktion verknüpfen möchten.</p> <p>Um die Tastenkombinationen für eine Aktion zu deaktivieren, markieren Sie die gewünschte Aktion mit einem Mausklick und klicken dann ihre Tastenkombination an. Drücken Sie die Rücktaste.</p>
Custom Shortcuts	<p>Zum Hinzufügen eines Kurzbefehls führen Sie die folgenden Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf New. Das Dialogfeld Custom Binding wird angezeigt. Geben Sie den mit dem Kurzbefehl zu verknüpfenden Befehl in das Feld New Command ein. Alternativ können Sie nach dem Befehl suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie den Befehl ausgewählt haben, klicken Sie auf OK. Der Befehl wird zum Abschnitt Benutzerdefinierte Tastenkombinationen der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen hinzugefügt. 2. Klicken Sie im Abschnitt Benutzerdefinierte Belegung der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen in die Spalte "Tastenkombination". Drücken Sie die Taste oder Tastenkombination, die mit dem Befehl verknüpft werden soll. <p>Um einen Kurzbefehl zu bearbeiten, wählen Sie den Kurzbefehl im Abschnitt Benutzerdefinierte Tastenkombinationen der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen aus und klicken anschließend auf Bearbeiten. Bearbeiten Sie den Befehl im Dialogfeld Custom Binding.</p> <p>Um einen Kurzbefehl zu löschen, wählen Sie den Kurzbefehl im Abschnitt Benutzerdefinierte Tastenkombinationen der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen aus und klicken anschließend auf Entfernen.</p>

Mit dem Einstellungstool Multimedia-Tasten können Sie einer Aktion eine Tastenkombination zuweisen.

Tabelle 8–31 enthält eine Liste mit Tastenkombinationseinstellungen, die Sie für Multimediafunktionen einstellen können.

TABELLE 8–31 Einstellungen für Multimedia-Tasten

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tabelle mit Multimedia-Tasten	<p>Zum Zuweisen einer Tastenkombination zu einer Aktion klicken Sie auf die gewünschte Aktion. Drücken Sie dann die Tastenkombination, die dieser Aktion zugewiesen werden soll.</p> <p>Zum Deaktivieren der Tastenkombination für eine Aktion klicken Sie auf die Aktion und drücken anschließend die Rücktaste.</p>
PCM- statt Haupt-Lautstärke verwenden	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die durch Pulsecodemodulation (PCM) geregelte Lautstärke statt der Hauptlautstärke verwenden möchten.</p>

Festlegen von Sound-Einstellungen

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **Sound** klicken Sie auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Sound**.

Mit dem Einstellungstool **Sound** können Sie steuern, wann der **Sound-Server** von **Java Desktop System** gestartet wird. Außerdem können Sie festlegen, welche **Sounds** bei welchem speziellen Ereignis ausgegeben werden.

Die Einstellungen für das Einstellungstool **Sound** können in den folgenden funktionellen Bereichen angepasst werden:

- **Allgemein**
- **Sound-Ereignisse**
- **Systemglocke**

Allgemeine Soundeinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Allgemein** des Einstellungstools **Sound**, um festzulegen, wann der **Sound-Server** von **Java Desktop System** gestartet werden soll. Sie können auch **Sound-Ereignisfunktionen** aktivieren.

Tabelle 8–32 enthält eine Liste der allgemeinen Soundeinstellungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–32 Allgemeine Soundeinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Sound-Server-Start aktivieren	Wählen Sie diese Option aus, um den Sound-Server von Java Desktop System beim Start einer Java Desktop System-Sitzung zu starten. Wenn der Sound-Server aktiv ist, kann Java Desktop System Sounds ausgeben.
Sounds für Ereignisse	Wählen Sie diese Option aus, um Sounds auszugeben, wenn bestimmte Ereignisse in Java Desktop System stattfinden. Diese Option kann nur ausgewählt werden, wenn die Option Starten des Soundservers aktivieren aktiv ist.

Einstellungen für Sound-Ereignisse

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Sound-Ereignisse** des Einstellungstools Sound, um bestimmte Sounds mit bestimmten Ereignissen zu verknüpfen.

Hinweis – Sie müssen die Optionen **Sound-Server-Start aktivieren** und **Sounds für Ereignisse** auswählen, bevor Sie auf den Registerabschnitt **Sound-Ereignisse** zugreifen können.

Tabelle 8–33 enthält eine Liste der Einstellungen für Sound-Ereignisse, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–33 Einstellungen für Sound-Ereignisse

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tabelle Sounds	Verwenden Sie die Tabelle Sounds , um bestimmte Sounds mit bestimmten Ereignissen zu verknüpfen. In der Spalte Ereignis wird eine hierarchische Liste möglicher Ereignisse angezeigt. Um eine Kategorie von Ereignissen zu erweitern, klicken Sie auf den rechten Pfeil neben dieser Kategorie. In der Spalte Audio-Datei wird die Audio-Datei angezeigt, die beim Eintreten des entsprechenden Ereignisses wiedergegeben wird.
Wiedergabe	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die mit dem ausgewählten Ereignis verknüpfte Sound-Datei wiederzugeben.

TABELLE 8–33 Einstellungen für Sound-Ereignisse (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Dropdown-Kombinationsfeld für Sound-Datei, Schaltfläche Durchsuchen	Um einen Sound mit einem Ereignis zu verknüpfen, wählen Sie das Ereignis in der Tabelle Sounds aus. Geben Sie den Namen der Sound-Datei, die mit dem ausgewählten Ereignis verknüpft werden soll, in das Dropdown-Kombinationsfeld ein. Alternativ können Sie auf Durchsuchen klicken, um das Dialogfeld Audiodatei auswählen aufzurufen. Verwenden Sie dieses Dialogfeld, um die mit dem ausgewählten Ereignis zu verknüpfende Sound-Datei anzugeben. Hinweis – Es können nur Audiodateien im .wav-Format mit Ereignissen verknüpft werden.

Einstellungen für den Systemton

Im Registerabschnitt **Systemglocke** können Sie Einstellungen für den Systemton festlegen.

Einige Anwendungen geben einen Klingel-Sound bei Tastatureingabebefehlern aus. Im Registerabschnitt **Systemglocke** können Sie den Systemton festlegen [Tabelle 8–34](#) enthält eine Liste der Systemtoneinstellungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–34 Einstellungen für den Systemton

Dialogfeldelement	Beschreibung
Einen hörbaren Klang ausgeben	Wählen Sie diese Option aus, um den Systemton zu aktivieren.
Visuelle Rückmeldung:	Ausgeben einer sichtbaren Meldung beim Auftreten von Eingabebefehlern.
Fenstertitelleiste zum Blinken bringen	Titelleisten von Fenstern blinken beim Auftreten von Eingabebefehlern.
Gesamten Bildschirm zum Blinken bringen	Der gesamte Bildschirm blinkt beim Auftreten von Eingabebefehlern.

Anpassen von Themen

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Thema** auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Anzeigen** → **Thema**.

Ein Thema ist ein Satz zusammengehöriger Einstellungen, der das visuelle Erscheinungsbild bestimmter Teile von Java Desktop System festlegt. Mit verschiedenen Themen können Sie auf diese Weise das Aussehen von Java Desktop System ändern. Zum Auswählen eines Themas dient das Einstellungstool Thema. Sie können aus einer Liste verfügbarer Themen auswählen. Die Liste der verfügbaren Themen enthält zahlreiche Themen für Benutzer mit besonderen Anforderungen hinsichtlich der Eingabegeräte.

Ein Thema enthält eine Reihe von Einstellungen, die sich jeweils auf unterschiedliche Bereiche von Java Desktop System beziehen. Im Einzelnen sind dies Einstellungen zu folgenden Bereichen:

- | | |
|---------------|---|
| Fensterinhalt | Die Fensterinhalt-Einstellungen eines Themas bestimmen das visuelle Erscheinungsbild von Fenstern, Panels und Panel-Anwendungen. Ebenso legen sie das Erscheinungsbild GNOME-konformer Bedienelemente fest, die in Fenstern, Panels und Panel-Anwendungen enthalten sind. Dazu gehören beispielsweise Menüs, Symbole und Schaltflächen. Einige der verfügbaren Fensterinhalte-Optionen richten sich besonders an Benutzer, die spezielle Anforderungen an die Interaktion mit dem Desktop haben, so zum Beispiel sehbehinderte Benutzer. Wählen Sie im Registerbereich Fensterinhalt des Einstellungstools Thema die gewünschte Option für die Fensterinhalte aus. |
| Fensterrahmen | Die Fensterrahmen-Einstellungen eines Themas legen ausschließlich das Erscheinungsbild der Fensterrahmen fest. Wählen Sie im Registerbereich Fensterrahmen des Einstellungstools Thema die gewünschte Option für den Fensterrahmen aus. |
| Symbol | Die Symboleinstellungen eines Themas bestimmen das Erscheinungsbild der Symbole auf Panels und auf dem Desktop-Hintergrund. Wählen Sie im Registerbereich Symbole des Einstellungstools Thema die gewünschte Option für die Symbole aus. |

So erstellen Sie ein eigenes Thema

Die im Einstellungstool Thema aufgeführten Themen sind Kombinationen unterschiedlicher Optionen für den Fensterinhalt, die Fensterrahmen und Symbole. Sie können jedoch auch eigene Themen erstellen, die andere Kombinationen dieser Parameter verwenden.

Zum Erstellen eines eigenen, benutzerdefinierten Themas gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Einstellungstool Thema.
2. Wählen Sie ein Thema aus der Liste aus.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Details zum Thema. Das Dialogfeld **Details zum Thema** erscheint.
4. Wählen Sie die gewünschte Fensterinhalte-Option für Ihr Thema aus der Liste im Registerbereich **Fensterinhalt** aus. Einige der verfügbaren Fensterinhalte-Optionen richten sich besonders an Benutzer, die spezielle Anforderungen an die Interaktion mit dem Desktop haben, so zum Beispiel sehbehinderte Benutzer.
5. Klicken Sie auf das Register **Fensterrahmen**. Der Registerabschnitt **Fensterrahmen** erscheint. Wählen Sie die gewünschte Fensterrahmen-Option für Ihr Thema aus der Liste der verfügbaren Optionen aus. Einige der verfügbaren Fensterrahmen-Optionen richten sich besonders an Benutzer, die spezielle Anforderungen an die Interaktion mit dem Desktop haben, so zum Beispiel sehbehinderte Benutzer.
6. Klicken Sie auf das Register **Symbole**. Der Registerabschnitt **Symbole** erscheint. Wählen Sie die gewünschte Symboloption für Ihr Thema aus der Liste der verfügbaren Optionen aus. Einige der verfügbaren Symboloptionen richten sich besonders an Benutzer, die spezielle Anforderungen an die Interaktion mit dem Desktop haben, so zum Beispiel sehbehinderte Benutzer.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen, um das Dialogfeld **Details zum Thema** zu schließen.
8. Klicken Sie im Einstellungstool Thema auf Thema speichern.
9. Geben Sie einen Namen und eine kurze Beschreibung zu dem benutzerspezifischen Thema im Dialogfeld **Thema auf der Platte speichern** ein und klicken Sie auf Speichern. Ihr benutzerdefiniertes Thema erscheint nun in der Liste der verfügbaren Themen.

So installieren Sie ein neues Thema

Sie können der Liste der verfügbaren Themen ein Thema hinzufügen. Das neue Thema muss eine tarred und gepackte Archivdatei sein. Das heißt, es muss als Datei im Format `.tar.gz` vorliegen.

Zum Installieren eines neuen Themas führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Starten Sie das Einstellungstool Thema.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Thema installieren.
3. Geben Sie in das Dropdown-Kombinationsfeld des Dialogfelds **Thema installieren** das Verzeichnis ein, in dem sich die Themenarchivdatei befindet. Alternativ können Sie nach der Datei suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf OK.
4. Klicken Sie auf Installieren, um das neue Thema zu installieren.

So installieren Sie eine neue Themenoption

Sie können neue Optionen für Fensterinhalte, Fensterrahmen und Symbole installieren. Eine Vielzahl solcher Optionen ist im Internet zu finden.

Um eine neue Option für Fensterinhalte, Fensterrahmen oder Symbole zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Einstellungstool Thema.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Details zum Thema.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Details zum Thema** auf ein Register, das dem zu installierenden Thema entspricht. Um beispielsweise eine Symboloption zu installieren, klicken Sie auf das Register **Symbole**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Thema installieren.
5. Geben Sie in das Dropdown-Kombinationsfeld des Dialogfelds **Thema installieren** das Verzeichnis ein, in dem sich die Optionsarchivdatei befindet. Alternativ können Sie nach der Datei suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf OK.
6. Klicken Sie auf Installieren, um die neue Option zu installieren.

So löschen Sie eine Themenoption

Sie können Optionen für Fensterinhalte, Fensterrahmen und Symbole auch löschen.

Um eine Option für Fensterinhalte, Fensterrahmen oder Symbole zu löschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Einstellungstool Thema.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Details zum Thema.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Details zum Thema** auf ein Register, das der zu löschenden Option entspricht.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Zu Themenordner wechseln. Es erscheint ein Dateimanager-Fenster, das den Standard-Optionsordner anzeigt.
5. Löschen Sie in diesem Dateimanager-Fenster die betreffende Option.

Anpassen von Fenstern

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Fensterverhalten** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Tastatur → Fensterverhalten.

Über das Einstellungstool Fensterverhalten können Sie das Verhalten von Fenstern in Java Desktop System anpassen.

In [Tabelle 8–35](#) sind alle Fenstereinstellungen aufgeführt, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 8–35 Fenstereinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Fenster aktivieren, wenn sich die Maus darüber befindet	Wählen Sie diese Option aus, um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, indem Sie mit der Maus darauf zeigen. Das Fenster bleibt so lange aktiv, bis Sie auf ein anderes Fenster zeigen.
Aktivierte Fenster nach einer bestimmten Zeit anheben	Wählen Sie diese Option aus, um Fenster kurz nach der Aktivierung "anzuheben".
Verzögerung vor dem Anheben	Diese Einstellung legt fest, wie lange vor dem Anheben eines gerade aktivierten Fensters gewartet wird.
Doppelklick auf Titelleisten, um diese Aktion auszuführen	Legen Sie fest, wie sich ein Fenster verhalten soll, wenn Sie auf seine Titelleiste klicken. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none">■ Einrollen: Schattiert das Fenster.■ Maximieren: Maximiert das Fenster.
Zum Verschieben eines Fensters folgende Taste beim Klicken gedrückt halten	Wählen Sie die Taste aus, die gedrückt gehalten werden soll, um ein Fenster beim Ziehen zu verschieben.

Maus- und Tastaturfunktionen

In diesem Anhang werden einige grundlegende Arbeitstechniken beschrieben, die zur Arbeit mit dem Java Desktop System erforderlich sind.

Mausfunktionen

In diesem Abschnitt werden Konventionen zu Schaltflächen, Aktionsbegriffe sowie die verschiedenen Mauszeiger beschrieben.

Konventionen für Maustasten

Alle Anweisungen in diesem Handbuch gelten für folgende Mausgeräte:

- Geräte, die für rechtshändige Benutzer konfiguriert sind.
- Geräte mit drei Tasten. Wenn Sie eine Maus mit zwei Tasten haben, drücken Sie die beiden Tasten gleichzeitig, um die Wirkung der mittleren Maustaste zu simulieren.

In diesem Handbuch werden die folgenden Konventionen für Maustasten verwendet:

Maustaste	Definition
Linke Maustaste	Die Taste auf der linken Seite einer Maus, die für Rechtshänder konfiguriert ist.
Mittlere Maustaste	Die mittlere Taste einer Maus, die für Rechtshänder konfiguriert ist.

Maustaste	Definition
Rechte Maustaste	Die Taste auf der rechten Seite einer Maus, die für Rechtshänder konfiguriert ist.

Um die Maus von Rechts- auf Linkshänderbedienung umzustellen (oder umgekehrt), starten Sie das Einstellungstool Maus und wählen dort die gewünschten Optionen aus. Wenn Sie die Zuordnung der Maustasten umkehren, müssen Sie die in diesem Handbuch verwendeten Konventionen entsprechend umkehren.

Mausaktionen

In der folgenden Tabelle werden die Aktionen genannt, die Sie mit der Maus ausführen können:

Maustaste	Verwendung
Linke Maustaste	Wird für die folgenden Aktionen verwendet: <ul style="list-style-type: none"> ■ Markieren von Text ■ Auswählen von Elementen ■ Ziehen von Elementen
Mittlere Maustaste	Wird für die folgenden Aktionen verwendet: <ul style="list-style-type: none"> ■ Einfügen von Text ■ Verschieben von Elementen
Rechte Maustaste	Öffnet gegebenenfalls ein Menü für das ausgewählte Objekt.

Wenn Sie z.B. Text kopieren möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie den Text mit der linken Maustaste.
2. Verschieben Sie den Mauszeiger an die Stelle, an der der Text eingefügt werden soll.
3. Drücken Sie die mittlere Maustaste.

Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund klicken, um das Desktop-Hintergrundmenü zu öffnen.

Mauszeiger

Wenn Sie mit der Maus arbeiten, kann sich die Darstellung des Mauszeigers ändern. Die Darstellung des Zeigers kann Rückmeldungen über eine bestimmte Operation, eine Position oder einen Zustand geben. In der folgenden Tabelle werden einige Mauszeiger beschrieben:

Zeiger	Zugehörige Aktion	Beschreibung
	Auf ein Element zeigen, eine Menüoption wählen	Normaler Zeiger. Der Zeiger, der bei der normalen Verwendung der Maus angezeigt wird.
	Drag-and-Drop	Mauszeiger beim Verschieben. Zeigt an, dass das Objekt beim Ablegen von der alten Position an die neue Position verschoben wird.
	Drag-and-Drop	Mauszeiger beim Kopieren. Zeigt an, dass beim Ablegen des Objekts an der betreffenden Stelle eine Kopie des Objekts erstellt wird.
	Drag-and-Drop	Mauszeiger für symbolische Links. Zeigt an, dass beim Ablegen des Objekts an der betreffenden Stelle ein <i>symbolischer Link</i> auf das Objekt erstellt wird. Ein symbolischer Link ist eine besondere Art von Datei, die auf eine andere Datei oder einen Ordner verweist.
	Drag-and-Drop	Mauszeiger für Erfragen. Zeigt an, dass beim Ablegen des Objekts ein Menü geöffnet wird. Sie können das Objekt verschieben oder kopieren bzw. einen symbolischen Link auf das Objekt erstellen.
	Drag-and-Drop	Nicht verfügbarer Mauszeiger. Zeigt an, dass Sie das Objekt nicht an der aktuellen Position ablegen können.
	Panel-Objekt verschieben	Mauszeiger beim Verschieben von Panel-Objekten. Zeigt an, dass Sie ein Panel-Objekt zum Verschieben ausgewählt haben.
	Fenstergröße horizontal ändern	Mauszeiger beim Ändern der horizontalen Größe. Zeigt an, dass Sie einen vertikalen Fensterrand ausgewählt haben, um die Fenstergröße horizontal zu ändern.

Zeiger	Zugehörige Aktion	Beschreibung
	Fenstergröße vertikal ändern	Mauszeiger beim Ändern der vertikalen Größe. Zeigt an, dass Sie einen horizontalen Fensterrand ausgewählt haben, um die Fenstergröße vertikal zu ändern.
	Fenstergröße horizontal und vertikal ändern	Mauszeiger beim Ändern der Größe durch Ziehen einer Ecke. Zeigt an, dass Sie eine Ecke eines Fensters ausgewählt haben, um die Fenstergröße horizontal und vertikal zu ändern.
	Größe eines Teilfensters oder einer Tabellenspalte ändern	Mauszeiger beim Ändern der Größe eines Teilfensters oder einer Tabellenspalte. Zeigt an, dass Sie eine Spalte in einer Tabelle ausgewählt haben, um deren Größe zu ändern.

Terminologie für Mausektionen

In diesem Handbuch gelten für die Beschreibung von Aktionen, die Sie mit der Maus ausführen, die folgenden Konventionen:

Aktion	Definition
Klicken	Drücken Sie die linke Maustaste, und lassen Sie diese wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Klicken und gedrückt halten	Drücken Sie die linke Maustaste, und lassen Sie diese nicht los.
Linke Maustaste	Identisch mit <i>Klicken</i> . Die explizite Erwähnung der linken Maustaste dient zur Klarstellung von Fällen, in denen eine Verwechslung mit der <i>rechten Maustaste</i> möglich ist.
Mittlere Maustaste	Drücken Sie die mittlere Maustaste, und lassen Sie diese wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Rechte Maustaste	Drücken Sie die rechte Maustaste, und lassen Sie diese wieder los, ohne die Maus zu bewegen.

Aktion	Definition
Doppelklicken	Drücken Sie zweimal kurz hintereinander auf die linke Maustaste, und lassen Sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Ziehen	Drücken Sie eine Maustaste, halten Sie sie gedrückt, und verschieben Sie dann ein Objekt. Sie können z.B. ein Fenster oder ein Symbol ziehen. Zum Ziehen von Objekten verwenden Sie die linke oder die mittlere Maustaste.
Drag-and-Drop	Drücken Sie eine Maustaste, halten Sie sie gedrückt, und verschieben Sie dann ein Objekt. Sie können z.B. ein Fenster oder ein Symbol ziehen und ablegen. Lassen Sie die Maustaste los, um das Objekt an einer neuen Position abzulegen.
Greifen	Zeigen Sie auf ein Element, das Sie verschieben können, klicken Sie mit der Maustaste darauf, und halten Sie die Taste gedrückt. Sie können z.B. die Titelleiste eines Fensters mit der Maus greifen und das Fenster an eine neue Position ziehen.

Tastaturfunktionen

Die Tastatur kann für fast jede Aufgabe verwendet werden, die Sie mit der Maus ausführen können. *Tastenkombinationen* sind Tastenfolgen zur schnellen Ausführung bestimmter Aufgaben.

Mithilfe von Tastenkombinationen können Sie allgemeine Aufgaben von Java Desktop System ausführen und mit Oberflächenelementen wie Panels und Fenstern arbeiten. Auch in Anwendungen können Sie Tastenkombinationen verwenden. Sie können Tastenkombinationen mithilfe des Einstellungstools Tastenkombinationen individuell anpassen.

Sie können die Desktop-Einstellungen auch so ändern, dass Funktionen für den Tastaturzugriff verwendet werden können.

In den folgenden Abschnitten werden die Tastenkombinationen beschrieben, die Sie verwenden können.

Allgemeine Tastenkombinationen

Mit den allgemeinen Tastenkombinationen können Sie grundlegende Aufgaben von Java Desktop System über die Tastatur ausführen. In der folgenden Tabelle sind einige allgemeine Tastenkombinationen aufgeführt:

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Strg + Esc	Öffnet das Hauptmenü.
Super + R	Öffnet das Dialogfeld Anwendung ausführen .
Druck	Erstellt ein Foto vom Bildschirm.
Alt + Druck	Erstellt ein Foto des aktiven Fensters.
Strg + Alt + Nach rechts	Wechselt zur Arbeitsfläche rechts von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach links	Wechselt zur Arbeitsfläche links von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach oben	Wechselt zur Arbeitsfläche über der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach unten	Wechselt zur Arbeitsfläche unterhalb der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + d	Verkleinert alle Fenster auf Symbolgröße und macht den Desktop-Hintergrund zum aktiven Bereich.
F1	Ruft den Online-Hilfe-Browser auf und zeigt die betreffende Online-Hilfe an.

Tastenkombinationen für Fenster

Mit Hilfe von Tastenkombinationen für Fenster können Sie Vorgänge in Fenstern über die Tastatur ausführen. Die folgende Tabelle enthält einige Tastenkombinationen für Fenster.

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Alt + Tab	Wechselt zwischen den Fenstern. Wenn Sie diese Tastenkombination verwenden, erscheint eine Liste mit den Fenstern, die Sie auswählen können. Lassen Sie die Tasten los, um ein Fenster auszuwählen.
Alt + Esc	Wechselt in umgekehrter Reihenfolge zwischen den Fenstern. Lassen Sie die Tasten los, um ein Fenster auszuwählen.
F10	Öffnet das erste Menü links in der Menüleiste.
Alt + Leertaste	Öffnet das Fenstermenü .
Pfeiltasten	Ermöglichen die Auswahl einzelner Menüoptionen.
Eingabetaste	Aktiviert eine Menüoption.

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Esc	Schließt ein geöffnetes Menü.
Strg + Alt + Nach rechts	Wechselt zur Arbeitsfläche rechts von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach links	Wechselt zur Arbeitsfläche links von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach oben	Wechselt zur Arbeitsfläche über der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach unten	Wechselt zur Arbeitsfläche unterhalb der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + d	Verkleinert alle Fenster auf Symbolgröße und macht den Desktop-Hintergrund zum aktiven Bereich.

Tastenkombinationen für Panels

Mit Hilfe von Tastenkombinationen für Panels können Sie Vorgänge in Panels über die Tastatur ausführen. Die folgende Tabelle enthält einige Tastenkombinationen für Panels.

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Strg + Alt + Tab	Aktiviert abwechselnd die Panels bzw. den Desktop-Hintergrund. Wenn Sie diese Tastenkombination verwenden, erscheint eine Liste mit den Elementen, die Sie auswählen können. Lassen Sie die Tasten los, um ein Element auszuwählen.
Strg + Alt + Esc	Aktiviert abwechselnd die Panels bzw. den Desktop-Hintergrund. Lassen Sie die Tasten los, um ein Element auszuwählen.
Strg + F10	Öffnet das Kontextmenü für das ausgewählte Panel.
Tab	Wählt nacheinander die einzelnen Objekte in einem Panel aus.
Eingabetaste	Aktiviert das ausgewählte Panel-Objekt bzw. die Menüoption.
Umschalt + F10	Öffnet das Kontextmenü für das ausgewählte Panel-Objekt.
Pfeiltasten	Ermöglichen die Auswahl einzelner Menüoptionen. Aktivieren außerdem Elemente der Oberfläche in einem Applet.
Esc	Schließt ein geöffnetes Menü.
F10	Öffnet das Menü Anwendungen aus der Menüleiste, sofern sich die Menüleiste in einem Panel befindet.

Tastenkombinationen für Anwendungen

Mit Hilfe von Tastenkombinationen für Anwendungen können Sie Vorgänge in Anwendungen ausführen. Die Vorgänge können dabei schneller als mit der Maus ausgeführt werden. Die folgende Tabelle enthält einige Tastenkombinationen für Anwendungen.

Tastenkombinationen	Befehl
Strg + N	Neu
Strg + X	Ausschneiden
Strg + C	Kopieren
Strg + V	Einfügen
Strg + Z	Rückgängig
Strg + S	Speichern
Strg + Q	Beenden

Zugriffstasten

Die *Menüleiste* ist die Leiste, die sich oben in einem Fenster befindet und die Menüs der Anwendung enthält. Eine *Zugriffstaste* ist ein unterstrichener Buchstabe in einer Menüleiste, einem Menü oder Dialogfeld, den Sie zum Ausführen einer Aktion verwenden können. In einer Menüleiste ist die Zugriffstaste für die einzelnen Menüs unterstrichen dargestellt.

Wenn Sie ein Menü öffnen möchten, drücken Sie Alt und danach die entsprechende Zugriffstaste. Im Menü sind die Zugriffstasten für die einzelnen Menüoptionen unterstrichen dargestellt. Um eine Menüoption auszuwählen, drücken Sie die Zugriffstaste für die Menüoption. Die folgende Tabelle enthält Beispiele für Zugriffstasten aus der Anwendung Texteditor:

Zugriffstasten	Funktion
Alt + F	Öffnet das Menü Datei.
N	Wählt im Menü Datei die Option Neu.

Über Zugriffstasten können Sie auch auf Elemente in einem Dialogfeld zugreifen. Bei den meisten Elementen eines Dialogfelds ist ein Buchstabe unterstrichen. Um auf ein bestimmtes Dialogfeldelement zuzugreifen, drücken Sie die Taste Alt und danach die Zugriffstaste. Die folgende Tabelle enthält ein Beispiel für eine Zugriffstaste aus dem Dialogfeld **Einstellungen** in der Anwendung Texteditor:

Zugriffstaste	Funktion
Alt + U	Aktiviert bzw. deaktiviert das Kontrollkästchen Vorgegebene Motivfarbe verwenden .

Zur Navigation in einem Fenster oder Dialogfeld können Sie auch andere Tasten verwenden.

Taste	Funktion
Tab	Aktiviert nacheinander die einzelnen Elemente in einem Fenster oder Dialogfeld.
Pfeiltasten	Führen Sie mit den Pfeiltasten die folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktivieren Sie in einer Menüleiste nacheinander die einzelnen Menüs. Wählen Sie in einem geöffneten Menü nacheinander die einzelnen Menüoptionen. ■ Wählen Sie nacheinander einzelne Optionen aus, beispielsweise in einer Gruppe von Optionsfeldern in einem Dialogfeld. ■ Ändern Sie den in einem Drehfeld angezeigten Wert.

Glossar

Desktop	Das sichtbare Java Desktop System mit Panels, Symbolen, Anwendungen und dem Desktop-Hintergrund.
Desktop-Hintergrund	Der Desktop-Hintergrund liegt hinter allen anderen Komponenten von Java Desktop System.
Desktop-Hintergrundobjekt	Ein Symbol auf dem Desktop-Hintergrund, mit dem Sie Dateien, Ordner und Anwendungen öffnen können.
DNS-Name	Eine eindeutige alphabetische Kennung für einen Computer in einem Netzwerk.
Erweiterungsbereich	Ein Erweiterungsbereich ist eine gleitende Erweiterung eines Panels, das Sie über ein Erweiterungsbereichsymbol öffnen oder schließen können.
Formatieren	Vorbereiten von Datenträgern zur Verwendung mit einem bestimmten Dateisystem. Beim Formatieren von Datenträgern überschreiben Sie alle darauf vorhandenen Daten.
GNOME-konforme Anwendung	Eine Anwendung, die Standard-Programmbibliotheken von GNOME verwendet. Der Texteditor gedit ist beispielsweise eine GNOME-konforme Anwendung.
Kurzbefehl	Kurzbefehle sind Tastenkürzel, über die Anwendungen gestartet werden können.
IP-Adresse	Eine eindeutige Kennung für einen Computer in einem Netzwerk.
Tastenkürzel	Ein <i>Tastenkürzel</i> ist eine Taste oder eine Tastenkombination, die eine Alternative zur Standardvorgehensweise für eine Aktion bietet.
Startprogramm	Ein Startprogramm dient zum Starten einer bestimmten Anwendung, zum Ausführen eines Befehls oder zum Öffnen einer Datei. Ein Startprogramm kann sich in einem Panel oder in einem Menü befinden.

Menüleiste	Die Menüleiste befindet sich im oberen Bereich eines Anwendungsfensters und enthält die Menüs der Anwendung.
MIME-Typ	Der MIME-Type (MIME: Multipurpose Internet Mail Extension - Mehrzweck-Internet-Mailerweiterung) gibt den Typ einer gegebenen Datei an. Anhand des MIME-Typs können Anwendungen das Format der Datei erkennen und sie somit lesen. Beispielsweise kann eine E-Mail-Anwendung anhand des MIME-Typs <code>image/png</code> erkennen, dass sich in der Anlage zur E-Mail eine Datei im PNG-Format (Portable Networks Graphic) befindet.
Einhängen	Vorbereitung eines Dateisystems für den Zugriff. Wenn Sie ein Dateisystem einhängen, wird es als Unterverzeichnis an Ihr Dateisystem angehängt.
Teilfenster	Ein Teilfenster ist ein Teilbereich eines Fensters. Das Fenster des Dateibrowsers enthält z.B. ein Seitenteilfenster und ein Ansichtsteilfenster.
Panel-Anwendung	Eine Panel-Anwendung ist eine kleine interaktive Anwendung, die sich in einem Panel befindet, z.B. der CD-Player.
PDA	Personal Digital Assistant. Ein kleiner tragbarer Computer, der zur Organisation persönlicher Daten verwendet werden kann.
PDA-Daemon	Eine Hintergrundanwendung, die PDAs mit Ihrem Computer synchronisiert. Wenn ein PDA mit einem Computer eine Synchronisierung durchführen will, synchronisiert der PDA-Daemon die PDA-Daten mit den Computerdaten.
Einstellungstool	Ein spezielles Software-Tool, das einen Teil des Verhaltens von Java Desktop System steuert.
Tastenkombinationen	Tastenkombinationen sind Tastenfolgen, mit denen Sie einen Vorgang schnell ausführen können.
Slice	Eine Partition einer Festplatte. Bereiche können auf Zip- und Jaz-Medien erstellt werden. Auf dem Desktop wird für jeden Bereich ein Objekt angezeigt.
Stapelreihenfolge	Die Stapelreihenfolge ist die Reihenfolge, in der Fenster auf dem Bildschirm übereinander angeordnet werden.
Statusleiste	Die Statusleiste unten in einem Fenster enthält Informationen über den aktuellen Status des Fensterinhalts.
Symbolische Verknüpfung	Eine symbolische Verknüpfung ist eine besondere Dateiart, die auf eine andere Datei oder einen anderen Ordner verweist. Aktionen an einem symbolischen Link werden in Wirklichkeit an der Datei oder an dem Ordner ausgeführt, auf die bzw. den der symbolische Link verweist.

Symbolleiste	Die Symbolleiste enthält Schaltflächen für die häufigsten Befehle einer Anwendung. Die Symbolleiste wird in der Regel unterhalb der Menüleiste angezeigt.
Uniform Resource Identifier	Ein Uniform Resource Identifier (URI) ist eine Zeichenfolge, die eine bestimmte Adresse in einem Dateisystem oder im Internet bezeichnet. Adressen von Webseiten sind beispielsweise URIs.
Uniform Resource Locator	Ein Uniform Resource Locator (URL) ist die Adresse eines bestimmten Standorts im Internet.
Ansicht	Eine Komponente des Dateimanagers, die Ihnen die Möglichkeit gibt, einen Ordner auf eine bestimmte Weise anzuzeigen. Der Dateimanager verfügt z.B. über eine Symbolansicht, mit der Sie den Inhalt eines Ordners in Form von Symbolen anzeigen lassen können. Der Dateimanager enthält außerdem eine Listenansicht, mit der der Inhalt eines Ordners in Form einer Liste dargestellt wird.
Betrachter-Komponente	Eine Fensterkomponente des Datei-Browsers, mit dem Sie bestimmte Arten von Dateien im Ansichtsteilfenster anzeigen können. Die Viewer-Komponente fügt unter Umständen zu den Dateimanager-Menüs Optionen hinzu, die sich auf den entsprechenden Dateityp beziehen. Mit einer Viewer-Komponente haben Sie eventuell auch die Möglichkeit, im Ansichtsteilfenster die Größe eines Elements mit den Zoom-Schaltflächen des Datei-Browsers zu ändern.
Arbeitsbereich	Eine Arbeitsfläche ist ein separater Bereich auf dem Desktop, in dem Sie arbeiten können.

Index

A

Abmelden, 25-26
Abmelden (Schaltfläche), 69
AccessX, *Siehe* Einstellungstools, Tastaturzugriff
Aktionsschaltflächen, *Siehe* Schaltflächen
Aktives Fenster, Auswählen, 96-97
Ändern der Fenstergröße, 98-99
Anmelden, 20-21
 bei Sitzung in anderer Sprache, 20, 21
 zu Sitzung, 19-20
Ansichtsteilfenster
 Anzeigen von Dateien in, 111
 Einführung, 105-106
Anwendung ausführen (Dialogfeld), 79
Anwendungen
 beenden, 68
 Hilfe, 51
 Überblick, 39, 49-50
Arbeitsflächen
 bearbeiten, 101-102
 Benennen, 102
 Einführung, 87-88
 Festlegen der Anzahl von, 45
 Hinzufügen, 102
 Löschen, 102
 Überblick, 44-45
 Verschieben von Fenstern auf, 100
 Wechseln zwischen, 45, 101-102
Arbeitsflächenumschalter (Panel-Anwendung)
 , 95
Auf Symbolgröße verkleinern, Fenster, 97
Ausführen (Schaltfläche), 69

B

Baum, Verwendung, 109-110
Beenden erzwingen (Schaltfläche), 68
Beenden von Anwendungen, 68
Benachrichtigungsfeld, 70
Berechtigungen
 als Zeichen anzeigen, 163, 164
 in Oktalnotation anzeigen, 163, 164
Besondere URI-Adressen, und
 Startprogramme, 63
Besondere URIs, Startprogramme, 67
Bevorzugte Anwendungen
 E-Mail-Client, 191
 Terminal, 192-193
 Texteditor, 191-192
 Web-Browser, 190-191
Bildschirm sperren, 68-69
Bildschirmfoto (Schaltfläche), 69-70
Bildschirmfotos, erstellen, 80-81
Bildschirmschoner konfigurieren, 193-196
Brennen von CDs, *Siehe* Schreiben von CDs

C

CDs, schreiben, 136-137

D

- Datei-Manager, Lesezeichen, 116
- Dateimanager
 - Ändern des Erscheinungsbildes von Dateien und Ordnern, 127-133
 - Ändern des Hintergrunds, 166-167
 - Ändern von Aktionen, 134-135
 - anpassen, 160-167
 - Ansichten
 - Ändern des Verhaltens, 132-133
 - auswählen, 130
 - Einführung, 129-133
 - Ansichtsteilfenster
 - Siehe* Ansichtsteilfenster
 - Anzeigen von Dateien im Ansichtsteilfenster, 111
 - Anzeigen von Ordnern, 109
 - Ausführen anderer Aktionen für Dateien, 112
 - Ausführen von nicht standardmäßigen Aktionen für Dateien, 111-112
 - Ausführen von Standardaktionen für Dateien, 111
 - Auswählen von Dateien und Ordnern, 118-119
 - Baum, Verwendung, 109-110
 - CDs schreiben, 136-137
 - Dieser Computer (Symbol)
 - Siehe* Dieser Computer (Symbol)
 - Drag-and-Drop, 117-118
 - Duplizieren von Dateien und Ordnern, 120
 - Einführung, 103
 - Einstellungen
 - Ansichten, 160-161
 - Einführung, 160-166
 - Symbolbeschriftungen, 162-163
 - Verhalten, 161-162
 - Vorschau, 165-166
 - Embleme
 - Siehe* Embleme
 - Erstellen von Ordnern, 120-121, 121
 - Fenster, 104-108
 - FTP-Sites
 - Siehe* FTP-Sites
 - Kopieren von Dateien und Ordnern, 119-120
 - Löschen von Dateien oder Ordnern, 122-123
 - Navigation, 108-116
 - Navigationsprotokollliste, 115-116
- Dateimanager (Fortsetzung)
 - Notizen
 - hinzufügen, 125-126
 - löschen, 126
 - Öffnen von Dateien, 110-112
 - Papierkorb
 - Siehe* Papierkorb
 - Protokoll, 116
 - Seitenteilfenster
 - Einführung, 106-107
 - Symbolansicht
 - Abbildung, 104
 - Anordnen von Dateien in, 130-132
 - Symbole
 - ändern, 128
 - Einführung, 107-108
 - Einstellungen für Beschriftungen, 162-163
 - Größe ändern, 132
 - symbolische Links anlegen, 123
 - Überblick, 45-46
 - Umbenennen von Ordnern, 121
 - URI-Sonderadressen, 114-115
 - Vergrößern und Verkleinern, 128-129
 - Verschieben von Dateien und Ordnern, 119
 - Verwalten von Dateien und Ordnern, 117-127
 - Zugriffsberechtigungen ändern, 124
 - Zuweisen von Aktionen zu Dateien, 134-135
- Dateitypen
 - bearbeiten, 157
 - Hinzufügen, 157-159
 - konfigurieren, 156-159
- Desktop
 - Desktop-Objekte, 142-149
 - Übersicht, 46-47
- Desktop-Anwendungen, 30-32
- Desktop anzeigen (Schaltfläche), 70
- Desktop-Hintergrund
 - Anpassen des Hintergrunds, 153-155
 - Auswählen von Objekten, 143
 - Desktop-Menü verwenden, 150-151
 - Einführung, 141-142
 - Entfernen eines Objekts vom, 146-147
 - Erstellen eines Ordnerobjekts auf, 146
 - Größenanpassung von Symbolen, 149
 - Hintergrund, Ändern des Musters oder der Farbe, 151-152

- Desktop-Hintergrund (Fortsetzung)
 - Hinzufügen von Dateien oder Ordnern zum, 145-146
 - Hinzufügen von Startprogrammen, 144
 - Kopieren von Dateien oder Ordnern, 146
 - Löschen eines Objekts vom, 147
 - Objekte mit Emblem versehen, 148
 - Objekte mit Notizen versehen, 148
 - Objekteigenschaften anzeigen, 147
 - Öffnen von Objekten, 144
 - Symbol eines Objekts ändern, 148-149
 - symbolische Links hinzufügen, 144-145
 - Umbenennen von Objekten, 146
 - Verschieben von Dateien oder Ordnern, 145-146
 - verwenden des Papierkorbs, 149-150
 - Zugriffsberechtigungen von Objekten ändern, 147-148
 - Desktop-Menü
 - Abbildung, 150
 - Beschreibung, 150-151
 - Desktop-Objekte
 - auswählen, 143
 - Dateien und Ordner, 145-146
 - Eigenschaften anzeigen, 147
 - entfernen, 146-147
 - Größenanpassung von Symbolen, 149
 - Löschen, 147
 - mit Emblemen versehen, 148
 - mit Notizen versehen, 148
 - öffnen, 144
 - Startprogramme, 144
 - Symbole ändern, 148-149
 - symbolische Links, 144-145
 - umbenennen, 146
 - Zugriffsberechtigungen ändern, 147-148
 - Dienste
 - bearbeiten, 157
 - Hinzufügen, 159
 - konfigurieren, 156-159
 - Dieser Computer (Symbol)
 - Arbeiten mit, 113-114
 - Überblick, 48
- E**
- E-Mail-Client, bevorzugte Anwendung, 191
 - Eingabehilfe, Konfigurieren der Tastatur, 171-175
 - Eingabehilfen
 - Anschlagcharakteristik der Tasten, 174
 - Einrastfunktion, 172
 - Maustasten, 175
 - Tastenverzögerung, 173
 - Tastenwiederholung, 172
 - Umschalttasten, 174
 - Eingabemethoden, Einstellungen, 169
 - Einrollen von Fenstern, 99
 - Einstellungen, Dateimanager, *Siehe* Dateimanager-Einstellungen
 - Einstellungstools
 - Bevorzugte Anwendungen, 190-193
 - Bildschirmschoner, 193-196
 - CD-Datenbankserver, 155-156
 - Dateizuordnungen, 156-159
 - Eingabemethoden, 169
 - Fensterverhalten, 207-208
 - Hintergrund, 153-155
 - Internetkonfiguration, 170-171
 - Maus, 179-180
 - Menüs & Symbolleisten, 178
 - Multimedia-Tasten, 202
 - Panel-Einstellungen, 181
 - PDA-Geräte, 181-190
 - Schrift, 167-168
 - Sitzungen, 24-25, 196-199
 - Sound, 202-204
 - Tastatur, 175-177
 - Tastaturbelegung, 177
 - Tastaturbelegung (Optionen), 177
 - Tastaturzugriff, 171-175
 - Tastenkombinationen, 200-202
 - Thema, 204-207
 - Überblick, 49
 - Embleme
 - Einführung, 107-108
 - neue hinzufügen, 128
 - zu Desktop-Objekten hinzufügen, 148
 - zu einem Ordner hinzufügen, 127
 - zu einer Datei hinzufügen, 127
 - Ereignisse, Verknüpfen von Sounds mit, 202-204
 - Erweiterungsbereiche
 - Ändern von Eigenschaften, 73-74
 - Hinzufügen von Objekten zu, 73

Erweiterungsbereiche (Fortsetzung)

Öffnen, 72

Schließen, 72

zu Panels hinzufügen, 72

Evolution

Funktionen und Vorteile, 34-35

starten, 34-35

F

Fenster

Ändern der Größe, 98-99

Ändern der Größe von Teilfenstern, 100

Arten von, 88-91

Auf Symbolgröße verkleinern, 97

Auswählen des aktiven Fensters, 96-97

Bearbeiten, 96-101

Einführung, 87-88

einrollen, 99

Fenster-Manager, 88

Fensterliste (Panel-Anwendung)

Siehe Fensterliste (Panel-Anwendung)

Fenstermenü, 92-93

Maximieren, 97

mit Panel-Anwendungen und Menüs
arbeiten, 92-96

Platzieren auf allen Arbeitsflächen, 99

Rahmen, 90-91

Rahmensteuerelemente, 90-91

Schließen, 98

Themen, 90

Themenoptionen für Rahmen

einrichten, 204-207

Überblick, 42-44

Verschieben, 99

Verschieben auf eine andere

Arbeitsfläche, 100

Verwenden von Tabellen, 100-101

Wiederherstellen, 97-98

Fensterauswahl, oberes Panel, 95-96

Fensterliste (Panel-Anwendung)

Einführung, 93-95

Fensterstatusinformationen, 94

Gruppierungsschaltflächen, 94-95

Fensterlisten, Fensterliste (Panel-Anwendung)

, 93-95

Fenstermanager, anpassen, 207-208

file manager, viewing properties, 123

Fixieren von Panel-Objekten, 61

FTP-Sites, Zugreifen, 114

G

Geräte, PDA, 181-190

GNOME Desktop, 29-30

Grundlegende Arbeitstechniken

Bedienung der Maus, 209-212

Bedienung der Tastatur, 213-217

GTK+-Themen, *Siehe* Themen,

Fensterinhalt-Optionen

H

Hilfe

Abrufen, 51

Anwendungen, 51

Java Desktop System, 51

Panel-Anwendungen, 51

Starten des Hilfesystems, 51

Hintergrund, Ändern von

Bildschirmkomponenten, 166-167

Hintergründe

Ändern des Desktop-Hintergrunds, 151-152

Anpassen des

Desktop-Hintergrunds, 153-155

Hinzufügen von Farben, 166-167

Hinzufügen von Mustern, 166

I

Internet

Einstellungen festlegen, 170-171

Konfiguration der Verbindung, 170-171

Internetkonfiguration, Einstellungen

festlegen, 170-171

J

Java, Funktionen und Vorteile, 37-38

Java Desktop System-Einstellungstools, *Siehe*

Einstellungstools

Java Desktop System-Komponenten
(Einführung), 27-28

K

Kontextmenü von Menüelementen,
Abbildung, 77
Kurzbefehle, konfigurieren, 200-202

M

Maus
Aktionen, 210
grundlegende Arbeitstechniken, 209-212
Konfigurieren, 179-180
Tastenkventionen, 209-210
Zeiger, 210-212
Maximieren von Fenstern, 97
Menüelement-Kontextmenü,
Beschreibung, 76-77
Menüleiste
Einführung, 82
Hinzufügen zu Panel, 82
Menüs
Aktionen (Menü), 78-81
Anpassen, 82-85
Anwendungen (Menü), 78
Bearbeiten von Eigenschaften, 84
Bearbeiten von Menüpunkten, 84-85
Desktop-Menü, 150-151
Einführung, 75
Fenstermenü, 92-93
Funktionen, 76-77
Hinzufügen, 83
Hinzufügen von Startprogrammen, 83
Hinzufügen zum Panel, 70-71
In Anwendungen, Anpassen des
Aussehens, 178
Kopieren von Startprogramme in, 84
Löschen von Menüpunkten, 85
Menüelement-Kontextmenü, 76-77
Menüleiste
Siehe Menüleiste
Starten
Siehe Starten (Menü)
Überblick, 41-42

Menüs (Fortsetzung)
zu Panel hinzufügen, 77
Metacity-Themen, *Siehe* Themen,
Fensterrahmen-Optionen
Mozilla
Funktionalität, 36-37
Funktionen und Vorteile, 36-37
starten, 37

N

Nautilus-Dateimanager, *Siehe* Dateimanager
Nautilus-Desktop, *Siehe* Desktop
Notizen
löschen, 126
zu Dateien und Ordnern
hinzufügen, 125-126
zu Desktop-Objekten hinzufügen, 148

O

Oberes Panel, Fensterauswahl (Symbol), 95-96

P

Panel
am unteren Bildschirmrand
Siehe Unteres Panel
Panel-Anwendung
Hilfe aufrufen, 51
zu Panel hinzufügen, 62
Panel-Anwendungen, 32-33
Arbeitsflächenumschalter, 95
auswählen, 62-63
Benachrichtigungsfeld, 70
Einführung, 61-63
Einstellungen ändern, 63
Fensterliste, 93-95
Panel-Objekt (Kontextmenü, Illustration), 60
Panel-Objekte
Abmelden (Schaltfläche), 69
Ändern von Eigenschaften, 59-60
Ausführen (Schaltfläche), 69
Beenden erzwingen (Schaltfläche), 68
Benachrichtigungsfeld, 70

Panel-Objekte (Fortsetzung)
 Bildschirmfoto (Schaltfläche), 69-70
 Desktop anzeigen (Schaltfläche), 70
 entfernen, 61
 Erweiterungsbereiche
 Siehe Erweiterungsbereiche
 fixieren, 61
 handhaben, 58
 Hinzufügen, 59
 Menüs, 70-71
 Panel-Anwendungen
 Siehe Panel-Anwendungen
 Sperren (Schaltfläche), 68-69
 Startprogramme
 Siehe Startprogramme
 Suchen (Schaltfläche), 68
 Verschieben, 60-61
 Panels
 Ändern des Hintergrunds, 58
 Ändern von Eigenschaften, 56-58
 Anpassen des Verhaltens und des Aussehens, 181
 Ausblenden, 55-56
 Einführung, 53-54
 handhaben, 55
 Hinzufügen, 54
 Löschen, 58
 Panel-Objekte
 Siehe Panel-Objekte
 Überblick, 38-41
 Verschieben, 55
 Verwalten, 54-58
 Papierkorb
 Anzeigen, 126-127, 150
 Einführung, 126-127
 Leeren, 127, 150
 Verschieben von Dateien oder Ordner in den, 122
 verwenden auf Desktop, 149-150

S

Schaltfläche, Beenden erzwingen, 68
 Schaltflächen
 Abmelden, 69
 Ausführen, 69
 Bildschirmfoto, 69-70

Schaltflächen (Fortsetzung)
 Desktop anzeigen, 70
 Sperren, 68-69
 Suchen, 68
 zu Panels hinzufügen, 68-70
 Schattieren von Fenstern, *Siehe* Einrollen von Fenstern
 Schließen von Fenstern, 98
 Schreiben von CDs, 136-137
 Schriften
 Anwendungen, 167-168
 Desktop-Hintergrund, 167-168
 Fenstertitel, 167-168
 Terminal, 167-168
 Wiedergabe, 167-168
 Seitenteilfenster, *Siehe* Dateimanager
 Sitzungen
 Abmelden, 25-26
 Abmeldeverhalten, 24
 andere Sprache, anmelden, 20, 21
 Anmelden, 20-21
 anmelden, 19-20
 Anmeldeverhalten, 24
 Arbeiten mit Startanwendungen, 24
 Auflisten geöffneter Anwendungen, 24-25
 Beenden, 25-26
 Bildschirmschoner konfigurieren, 193-196
 Eigenschaften festlegen, 197-199
 Einstellen von Optionen, 197
 Einstellungen, 196-199
 Speichern von Einstellungen, 25
 Sperren des Bildschirms, 23
 Starten, 19-21
 verwalten, 24-25
 Sound
 Einstellungen für Systemton konfigurieren, 204
 Festlegen von Einstellungen, 202-204
 Verknüpfen von Ereignissen mit Sounds, 202-204
 Sound-Server, 202-204
 Sperren (Schaltfläche), 23, 68-69
 Sperren des Bildschirms, 23
 Sprache, in anderer anmelden, 20, 21
 Standardanwendungen, *Siehe* Bevorzugte Anwendungen
 StarOffice
 Anwendungen, 35-36

- StarOffice (Fortsetzung)
 - Dateien öffnen, 36
 - starten, 35-36
- Startanwendungen
 - anpassen, 196-199
 - nicht sitzungsverwaltet, 24
 - nicht sitzungsverwaltete, 199
 - sitzungsverwaltet, 24-25, 197
- Starten, öffnen, 81
- Startmenü, hinzufügen zu Panel, 82
- Startprogramme
 - Siehe* Startanwendungen
 - Ändern von Eigenschaften, 67
 - Hinzufügen zu Panel, 64-67
 - zu Panel hinzufügen, 77
- Suchen (Schaltfläche), 68
- Symbolische Links
 - als Desktop-Objekt erstellen, 144-145
 - und Embleme, 108
- Symbolischer Link, zu Datei/Ordner
 - anlegen, 123
- Symbolleisten, Anpassen des Aussehens, 178
- Symbolthemen, *Siehe* Themen, Symboloptionen
- Systemton, Einstellungen konfigurieren, 204

T

- Tabellen, Verwenden, 100-101
- Tastatur
 - grundlegende Arbeitstechniken, 213-217
 - Konfigurieren allgemeiner
 - Einstellungen, 175-177
 - Konfigurieren von Eingabehilfen, 171-175
 - Sound-Einstellungen konfigurieren, 204
- Tastenkombinationen
 - allgemein, 213-214
 - Anwendung, 216
 - Fenster, 214-215
 - konfigurieren, 200-202
 - Panel, 215-216
- Tastenkürzel, konfigurieren, 200-202
- Teilfenster, Ändern der Größe, 100
- Terminal, bevorzugte Anwendung, 192-193
- Texteditor, bevorzugte Anwendung, 191-192
- Themen
 - Fensterinhalt-Optionen
 - introduction, 205

- Themen (Fortsetzung)
 - Fensterinhalt-Optionen einrichten, 204-207
 - Fensterrahmen-Optionen
 - Einführung, 205
 - Fensterrahmen-Optionen einrichten, 204-207
 - Symboloptionen
 - Einführung, 205
 - Symboloptionen einrichten, 204-207

U

- Unteres Panel
 - Einführung, 54
 - Standardinhalt, 54
- URI, besondere, *Siehe* URI-Sonderadressen
- URI-Sonderadressen, Zugriff, 114-115

V

- Verschieben von Fenstern, 99
- Viewer-Komponenten, 106, 111, 129-133

W

- Web-Browser, Bevorzugte
 - Anwendung, 190-191
- Wechseldatenträger
 - Anzeigen des Inhalts, 138
 - Anzeigen von Eigenschaften, 138
 - Disketten formatieren, 138-140
 - Einführung, 137-140
 - einhängen, 137-138
 - entnehmen, 140
- Wiederherstellen, Fenster, 97-98
- workspaces, Arbeitsflächenumschalter
 - (Panel-Anwendung), 95

X

- Ximian Evolution, Hauptbestandteile, 33-35
- XScreenSaver, *Siehe* Bildschirmschoner

Z

Zeiger, *Siehe* Mauszeiger

Zugriffsberechtigungen

 Einführung, 124-125

 für Dateien/Ordner ändern, 124

Zugriffsrechte, und Embleme, 108

Zugriffstasten, 216-217